

Zulassung für Impfstoff beantragt

Biontech: Mittel spätestens Ende Dezember verfügbar

NEW YORK/MAINZ Großer Schritt auf dem Weg zum sehnstchtig erwarteten Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer wollen zeitnah bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung.

„Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden.

Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevölkerung zur Verfügung zu stellen“. Ziel sei die schnelle globale Verteilung des Impfstoffs. „Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland im Herzen Europas“ sei der enge Kontakt mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) für Biontech von besonderer Bedeutung.

Besondere Dringlichkeit

Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und den Weg für eine Notfallzulassung bei der FDA gehen. Für den Impfstoff mit der Bezeichnung BNT162b2 ergaben umfangreiche Testreihen nach Angaben der Unternehmen eine Wirksamkeit, die einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 bietet. Das Mittel funktioniert über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut.

Die FDA muss den Antrag nach der Einreichung erst prüfen. Wie lange das dauern könnte, war zunächst unklar. US-Experten zeigten sich aber zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Für Corona-Impfstoffe gilt wegen der besonderen Dringlichkeit ein beschleunigter Zulassungsprozess. Bei der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) und in weiteren Ländern reichten Biontech und Pfizer bereits Daten ein.

„Wir reichen kontinuierlich Daten ein im rollierenden Einreichungsprozess“, antwortete die Biontech-Sprecherin auf die Frage nach den Vorbereitungen für Anträge zur Zulassung des Impfstoffs bei der EMA und in der Schweiz. Ziel sei es, mit diesen Daten einen Antrag auf Zulassung zu ermöglichen. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen. (DPA)

Kontakt

Abo- und
Zustellservice
Kleinanzeigen
(privat)
Anzeigen
(gewerblich):
Geschäftsstelle:
Redaktion:
Internet:

Tel. 095 71/788-15
kundenservice@obermain.de
Tel. 095 71/788-88
kundenservice@obermain.de
Tel. 095 71/788-17
Fax 095 71/788-36
Tel. 095 71/788-50
Tel. 095 71/788-20
Fax 095 71/788-24
redaktion@obermain.de
http://www.obermain.de

Laster fängt am Flugplatz Feuer

Beim Umsetzen einer Walze ist auf dem Gelände des Aero Clubs Lichtenfels am frühen Freitagnachmittag ein Laster in Brand geraten. Feuerwehrleute aus Lichtenfels und Wallenstadt erstickten die Flammen mit einem Schaumteppich.

FOTO:MARKUS DROSSEL
→ Seite 4

Das Klima bleibt ungemütlich

Die Aussprache nach der Belästigung von Abgeordneten zeigt, wie vergiftet die Stimmung im Parlament ist. Die AfD setzt den rauen Ton, die anderen Fraktionen lassen sich anstecken.

Von
CHRISTIAN GRIMM

BERLIN Als sich AfD-Fraktionschef Alexander Gauland entschuldigt, hat er Mühe, die Zwischenrufe und Schreie zu übertönen. Sie stammen aus den Reihen von CDU, CSU, SPD, Linken, FDP und Grünen. Gauland bittet am Freitag um Entschuldigung dafür, dass am Mittwoch AfD-Abgeordnete Gegner der Seuchenpolitik in den Bundestag geschleust haben und diese dort Abgeordnete bedrängten, darunter Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU). Das sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagte der 79-Jährige. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Dieser Ausschnitt aus dem Parlament illustriert, wie rau und unversöhnlich unter der Kuppel des Reichstags miteinander umgegangen wird. Seit die AfD vor drei Jahren einzog, ist alles anders. Sie hat den Lautstärkepegel aufgedreht und die anderen Fraktionen drehen ihn nicht wieder runter, sondern versuchen, mitzuhalten.

Die SPD-Politikerin Barbara Hendricks erinnert in ihrer Rede während dieser extra anberaumten aktuellen Stunde zuerst an die gute alte Zeit, als es die AfD noch nicht gab. Hendricks ist das, was man ein Urgestein nennt. Seit über 25 Jahren ist sie Abgeordnete. Sie erzählt

von Beleidigungen, die aus den Reihen der AfD kämen, gut verständlich aber nicht so laut, dass das Protokoll sie höre. Sie erzählt davon, dass sich Mitarbeiterinnen am späteren Abend nicht mehr in die Gänge wagten aus Angst vor Angriffen von Mitarbeitern oder Abgeordneten der AfD.

„Sie täuschen sich, Sie beeindrucken uns nicht.“

Michael Grosse-Brömer, parlamentarischer Geschäftsführer der Unionsfraktion

„Wir wissen dies alles und wir müssen damit umgehen“, sagt Hendricks. Der Satz, der folgt, bringt das Dilemma auf den Punkt. „Das ist leider nicht zu ändern.“

Die Arbeit des Parlaments gründet sich in der politischen Theorie auf das freie Mandat der Volksvertreter. Sie sind von den Wählern bestimmt und können deshalb nicht aus dem Bundestag geschmissen werden. In der Praxis gründet sich die Arbeit des Parlaments aber genauso stark darauf, dass Abgeordnete und deren Mitarbeiter anständig miteinander umgehen.

Diese Praxis ist seit der vergangenen Bundestagswahl empfindlich gestört. Nicht immer geht das auf das Konto der AfD. Im Juli warfen Klima-Aktivisten im Hohen Haus Flugblätter und forderten schreiend, das Kohleausstiegsgesetz zu verhindern, weil es zu lasch sei. Es ist kaum vorstellbar, dass die Aktivisten ohne die Hilfe von Sympathisanten ihren Weg in den Bundestag fanden.

Der Protest und die Empörung bei Grünen, Linken und der SPD hielten sich in Grenzen. Anders als im aktuellen Fall bedrängten die Klimaschützer aber keine Abgeordneten persönlich. Der parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion wirft der AfD daher in seiner Rede vor, einen Angriff gegen das freie Mandat und einen Angriff auf die Demokratie zu fahren. Michael Grosse-Brömer gibt sich entschlossen. „Sie täuschen sich, Sie beeindrucken uns nicht.“

Tatsächlich ist die eigens anberaumte Aussprache ein Indiz für das Gegenteil. Die AfD hat die anderen Parteien im Bundestag tief erschüttert. Das bestätigt auch ein Schreiben von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) an alle Abgeordneten, das dieser Redaktion vorliegt.

Darin spricht er von „vielfältigen Befürchtungen und Ängsten“, die die Störer am Mittwoch ausgelöst haben. Vor der Abstimmung bombardierten Gegner der Corona-Politik die Abgeordnetenbü-

ros der Großen Koalition mit E-Mails, Schreiben und Anrufen.

Sie bedienten sich damit eines Konzepts, das in den alten Tagen der Bundesrepublik im linken Spektrum erdacht wurde. In den Debatten im Plenarsaal setzt die Alternative für Deutschland auf verbale Eskalation und gewinnt dieses Spiel fast immer, weil sich die anderen Fraktionen mitreißen lassen. In den Ausschüssen fernab des Scheinwerferlichts sitzen sowohl engagierte als auch gelangweilte AfD-Abgeordnete.

Damit die AfD nicht noch einmal ungebetene Gäste einlädt, lässt Schäuble jetzt seine Verwaltung die Paragraphen studieren. Denkbar sind zum Beispiel Rügen und Ordnungsgelder gegen diejenigen Mitglieder, die den Gegnern der Corona-Politik Einlass gewährten. Außerdem lässt der CDU-Veteran prüfen, wie das Regelwerk nachgeschärft werden kann. In seinem Brief warnt er davor, dass eine Atmosphäre entstehen könnte, die eine freie Diskussion behindert. „Das dürfen wir im Bundestag nicht zulassen“, betont der Bundestagspräsident.

Erhalten haben seine Mahnung auch die Mandatsträger der AfD. Ihre Partei hat mit dem Kampf gegen die Corona-Politik ein neues Thema gefunden. In den Umfragen steht sie stabil beider Marke von zehn Prozent. Das Klima im Parlament bleibt ungemütlich.

Dreitägiger Online-Parteitag

Grüne beraten über Grundsatzprogramm

BERLIN Die Grünen haben ihre Beratungen zum neuen Grundsatzprogramm begonnen. „Wir sprechen miteinander in einer Zeit gewaltigen Umbruchs“, sagte Bundesgeschäftsführer Michael Kellner am Freitag in Berlin zum Auftakt des Bundesparteitags, der komplett digital stattfindet. Die Zeit werde als Krise wahrgenommen, müsse aber auch als Chance begriffen werden. Der Parteitag solle ein „Signal des Aufbruchs“ setzen und zeigen, dass die Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“.

Nur Vorstand, Präsidium, Mitarbeiter und Journalisten waren in der Parteitagshalle, die mehr als 800 Delegierten waren über das Internet zugeschaltet.

Mit der für Sonntag geplanten Schlussabstimmung wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-jährigen Parteigeschichte beschließen. Strittige Punkte sind dabei etwa die Haltung der Partei zur Gentechnik und die Maßstäbe im Klimaschutz. Das Wahlprogramm für die Bundestagswahl wird erst im kommenden Jahr erarbeitet und beschlossen. (DPA)

ANZEIGE

Heute, Samstag, erscheint Teil 2 unseres großen

Weihnachts-Gewinnspiels

1. Preis: ein Gutschein im Wert von 300,– Euro

2. Preis: ein Gutschein im Wert von 200,– Euro

3. Preis: ein Gutschein im Wert von 100,– Euro

...und noch viele weitere Gutscheine

Weihnachts-Gewinnspiel-Sonderbeilage am 21. November 2020

2. Teil

Obermain-Tagblatt

Leitartikel

Es geht um mehr als um die Wirtschaft

Warum im Brexit-Drama in London und Brüssel derzeit vorsichtiger Optimismus herrscht

Von
KATRIN PRIBYL

Das sprachliche Bild der tickenden Uhr wurde in den Brexit-Dramen der vergangenen Jahre so häufig bemüht, dass es ausgeschöpft erscheint. Dabei passt es mehr denn je. Die ultimative Deadline ist am 31. Dezember. Dann läuft die Übergangsphase aus, in der wirtschaftlich de facto alles gleich blieb in der Beziehung zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU. Was kommt – oder vielmehr, was droht Europa im neuen Jahr? Scheitern die Gespräche und gibt es einen von Unternehmen befürchteten harten Bruch mit steigenden Zöllen, Grenzkontrollen, Chaos, Lkw-Staus und großem bürokratischem Aufwand? In London wie in Brüssel herrscht vorsichtiger Optimismus, dass sich die Verhandlungspartner noch auf den letzten Metern auf ein Freihandelsabkommen einigen.

Das Versprechen übertrumpft den gesunden Menschenverstand
Aber auch wenn ein Vertrag als wahrscheinlich gilt, gewiss ist dieser Ausgang keineswegs. Dieser würde auf der Annahme basieren, dass die beiden Partner rational an die Geschichte herangehen. Nach diesem Denkmuster versteht es sich beinahe von selbst, dass von einem Abkommen die 27 EU-Mitgliedstaaten wie auch Großbritannien profitieren würden. Die Schlussfolgerung aber, dass es deshalb zu einer Einigung kommen muss, ist falsch. Die Verhandlungen werden insbesondere von britischer Seite weniger von Vernunft denn von Emotionen geleitet. Das Versprechen von Unabhängigkeit, Souveränität, Kontrolle übertrumpft den gesunden Menschenverstand. Andernfalls hätte Premierminister Boris Johnson im Juni die Übergangsphase verlängert, schon weil die Welt mit einer Pandemie zu kämpfen hat. Inmitten der Covid-19-Krise das künftige Verhältnis zwischen der EU und dem Königreich neu zu definieren,

galt stets als Harakiri-Unterfangen. Das zeigte sich nun erneut, da seit Donnerstag wegen eines positiven Coronavirus-Falls in der EU-Delegation die Gespräche vorerst nur virtuell fortgesetzt werden können. Ausgerechnet in dieser kritischen Endphase fehlt der persönliche Kontakt. Dass es bislang nicht zum Durchbruch kam, hat vor allem politische Gründe, denn die technischen Fragen könnten mit einer in bilateralen Verhandlungen üblichen Kompromissbereitschaft gelöst werden.

Boris Johnson präsentiert sich als Zocker
Johnson aber präsentiert sich als Zocker. Und die EU sträubt sich ebenfalls nachzugeben. Wer zuckt zuerst? Wer kann am Ende für sich beanspruchen, die andere Seite bezwungen zu haben? Der britische Regierungschef will vor dem Volk, aber vor allem den Hardlinern in den eigenen konservativen Reihen den starken Mann markieren. Das Land taumelt derweil in Richtung Abgrund. Die Europäer auf der anderen Seite des Ärmelkanals scheinen genug von den Faxen zu haben, obwohl auch sie nur verlieren können. Man bereite sich auf das No-Deal-Szenario vor, heißt es gebetsmühlenartig. Doch es ist völlig klar, dass insbesondere Staaten wie Irland, aber auch Frankreich, die Niederlande und Dänemark leiden würden. Es wäre zwar keine Katastrophe. Zum einen liegt bereits das ratifizierte Austrittsabkommen auf dem Tisch, das einige Bereiche wie etwa die Nordirland-Frage und die Bürgerrechte abdeckt. Zum anderen kann es sich bei der möglichen Handels-Vereinbarung aufgrund der knappen Zeit ohnehin nur um ein äußerst dünnes und oberflächliches Abkommen handeln. Die praktischen Folgen unterscheiden sich also nur marginal, ganz nach dem Motto: Ein Deal ist weniger schlimm als gar kein Deal. Aber sich allein auf die wirtschaftlichen Auswirkungen zu konzentrieren, wäre zu kurzfristig gedacht. Bei einem Scheitern der Gespräche würden im Januar die Schuldzuweisungen beginnen. Eine unschöne Vorstellung.

Geflügelpest hat den Freistaat erreicht „Hiobsbotschaft“ für Landwirte

MÜNCHEN/BAD FÜSSING Die Geflügelpest hat in diesem Herbst erstmals Bayern erreicht. Bei mehreren Wildenten im Landkreis Passau ist die Tierseuche nachgewiesen worden, teilte das Umweltministerium am Freitag in München mit. Im Landkreis Rottal-Inn und in weiten Teilen des Landkreises Passau gelte Stallpflicht für Geflügel. „Die Agrarmärkte beim Geflügel liegen wegen der Corona-Krise ohnehin schon am Boden“, sagte Markus Drexler vom Bayerischen Bauernverband. Im Sommer sei die Nachfrage an Geflügel infolge der abgesagten Volksfeste stark eingebrochen. Auch mit Bestellungen vor den anstehenden Feiertagen hielten sich bisher viele zurück – aus Unsicherheit, ob sie Weihnachten dieses Jahr überhaupt wie gewohnt feiern können. „Und die Geflügelpest, das ist jetzt die nächste Hiobsbotschaft.“ Die Stockenten wurden im Rahmen des bayerischen Wildtiermonitorings bei Bad Füssing getötet und untersucht. „Bei zehn Tieren wurde der Erreger H5N8 nachgewiesen“, berichtete Anika Nottensteiner, Geschäftsführerin des Landesverbands der Bayerischen Geflügelwirtschaft. „Wir haben eigentlich die ganze Zeit nur darauf gewartet, bis bei uns der erste Fall auftaucht.“ Die Geflügelpest tritt seit Ende Oktober verstärkt in Deutschland auf. Der erste Fall in einer Nutztierhaltung in diesem Herbst wurde in einer kleinen Hühnerhaltung auf der nordfriesischen Hal lig Oland (Schleswig-Holstein) nachgewiesen. Zuvor war der Erreger H5N8 bei

mehreren Wildvögeln in Norddeutschland aufgetreten. Nach den ersten bestätigten Fällen in Bayern rechnet der Landesverband der Bayerischen Geflügelwirtschaft auch hier mit einem größeren Ausbruch. „Ich denke, das wird bei weitem nicht der letzte Fall in Bayern sein“, meinte Nottensteiner. Stockenten hätten keine festen Rastplätze. „Wer weiß, wo die schon überall rumgeschwirrt sind.“ Die Stallpflicht für Haus- und Nutzgeflügel in der betroffenen Region soll vor einer weiteren Ausbreitung schützen. Sie gilt sowohl für gewerbsmäßige Geflügelhalter als auch für Privatpersonen, die Geflügel halten oder züchten. „Es ist wichtig, eine Ausweitung der Geflügelpest auf das Haus- und Nutzgeflügel zu verhindern“, betonte Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber (Freie Wähler). „Jeder direkte oder indirekte Kontakt zwischen Wildvögeln und Nutzgeflügel muss vermieden werden.“ Außerdem wolle der Freistaat das Wildvogelmonitoring verstärken. Die Infektionskrankheit, die auch Vogelgrippe genannt wird, kommt vor allem bei Wasservögeln und anderen Vögeln vor. Bei Hühnern und Puten werden die höchsten Erkrankungs- und Sterberaten beobachtet – teilweise bis zu 100 Prozent. Bei intensivem Kontakt können sich auch Menschen anstecken. Bei dem Erreger H5N8 sei in Deutschland bisher aber keine Infektion bekannt, betonte eine Sprecherin des Friedrich-Löffler-Instituts. (DPA)



ZEICHNUNG: BURKHARD MOHR

Samstagsbrief

Beschädigen Sie nicht weiter Ihr Erbe, Herr Löw!

Lieber Joachim Löw, ein Gesicht ist ein Spiegel der Seele. Manchmal verrät es mehr als Worte. Als Sie nach der Schmach von Sevilla vor die Fernsehkameras traten, war nichts mehr übrig vom Selbstbewusstsein eines Weltmeistertrainers. Ihre Augen wirkten müde und leer. Die Wangen fahl. Ihre Worte kamen noch routiniert, antrainiert aus Jahrzehnten im gleißenden Scheinwerferlicht des Profifußballs, doch Ihr Antlitz sprach eine andere Sprache. Es bleibt ein Bild der totalen Ratlosigkeit. Und die Frage: Warum tun Sie sich das noch an? Wir sind uns oft begegnet. Als Journalist habe ich Ihren Weg als Bundestrainer von Anfang an begleitet und ich schätze Ihre Verdienste für den deutschen Fußball hoch ein. Sehr hoch. Ich halte die Häme im Netz, die jetzt kübelweise verschüttet wird, für unfair. Und nur nebenbei an all die Superlativ-Kolumnisten landauf, landab: Eine Katastrophe ist es, wenn Menschen sterben müssen, weil in Krankenhäusern keine Kapazitäten für Behandlungen mehr vorhanden sind. Nicht, wenn ein Fußballspiel verloren geht. Aber so ist es nun mal, nicht nur im Sport. Wer hoch fliegt, lebt immer auch in der Gefahr, tief zu stürzen. Und so darf sich jetzt jeder mal laben wie die Hyänen am Kadaver. Jeder noch so unbekannte Ex-Profi darf aus der Vergessenheit heraus seinen verranzten Senf aus der Tube der einfachen Weisheiten drücken. Aber, auch das gehört zur Wahrheit: Sie tragen die Hauptschuld an der Situation. Sie waren ein begnadeter Menschenkenner. Sie haben wie ein Puzzlespieler im Laufe der Jahre aus vielen Kickern eine Mannschaft geformt, die auf und neben dem Platz begeistert hat. Fußball „Made in Germany“ wurde im Ausland nicht mehr mit Panzern verglichen. Ihr Spiel war ästhetisch. Und all das wurde gekrönt vom WM-Titel 2014 in Rio. Ich kann mich noch gut erinnern, wie im Keller des Maracana-Stadions nach dem gewonnenen Finale gegen Argentinien Bastian Schweinsteiger aus der Kabine kam und uns Reportern einen Auftrag gab: „Lasst ihn hochleben.“ Er meinte Sie, Joachim Löw. „Er hat es wirklich geschafft, die Mannschaft total hinter sich zu bringen. Er ist vorneweg gegangen. Er hat unglaubliche Worte gefunden in jeder einzelnen Besprechung.“ Der Triumph in Brasilien, er war Ihr Verdienst. All das ist Ihr Erbe. Mission beendet? Für Sie nicht. Sie machten weiter. Der erste falsche Schritt. Es folgten weitere. Sie haben es nicht verhindert, dass aus

einer Mannschaft, der die Massen zugejubelt haben, ein Projekt wurde. Kühl. Unnahbar. Es wurden Botschaften getextet, die wie Wirtschaftsslogans klangen. Dunkle Wolken zogen auf. Das Team entfremdete sich von der Basis, von den Fans. Völlig losgelöst steuerte das Raumschiff Nationalmannschaft Richtung WM 2018 in Russland – und zerschellte an einer Straßenlaterne in Sotschi. **Überfordertes Führungspersonal beim DFB** Wie Sie, lieber Joachim Löw, während des sportlichen Niedergangs lässig wie Tom Cruise im Film „Top Gun“ an der Strandpromenade posierten, bleibt als Spiegelbild dieses Hochmuts an Ihnen kleben. Doch selbst als Sie das erste WM-Vorrunden-Aus einer deutschen Nationalmannschaft zu verantworten hatten, blieben Sie im Amt. Was, sind wir ehrlich, auch an der schwachen Spitze des Deutschen Fußball-Bundes lag. Das überforderte Führungspersonal hatte mehr mit internen Skandalen um die Sommermärchen-Affäre und teure Uhrengeschenke zu tun. Und natürlich geht es in der aktuellen Diskussion um die Zukunft der Nationalmannschaft nicht darum, dass Sie drei verdienstvolle – und wiedererstarkte – Spieler wie Mats Hummels, Thomas Müller und Jérôme Boateng aussortiert haben. Das gehört zum Sport. Nein, es geht um die Art und Weise, wie Sie diese Entscheidung gefällt und kommuniziert haben. Nur so konnte sie zum Bumerang werden, der Sie immer

wieder einholt. Die Trennung von den Dreien hatte nichts mehr mit dem Menschenfänger Löw zu tun. Sie war kalt und in ihrer Rigorosität vollkommen unnötig. Lieber Joachim Löw, die Nationalmannschaft braucht auf dem Trainerposten und im Umfeld neue Impulse. Ihre Fähigkeiten sind verbraucht nach 14 Jahren im Amt. Es ist eine Kunst, den richtigen Zeitpunkt für einen Abschied zu wählen. Eine größere Kunst vielleicht als den Gipfel zu erklimmen. Ein paar Gelegenheiten haben Sie bereits verpasst. Das wissen Sie vermutlich auch. Aber Sie gestehen es sich noch nicht ein. Dabei ist die Antwort längst in Ihr Gesicht geschrieben.

Mit herzlichen Grüßen



Achim Muth, Redakteur

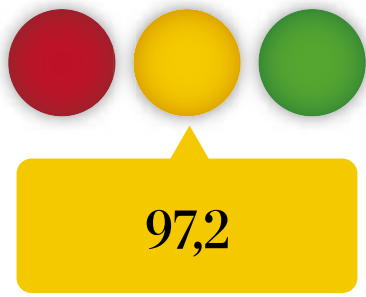
Der Samstagsbrief
Jeden Samstag schreibt ein Mitarbeiter dieser Redaktion einen offenen Brief, der dem Adressaten auch tatsächlich zugestellt wird. Im Idealfall bekommen wir Antwort. Den Briefwechsel finden Sie dann bei allen Samstagsbriefen hier.



Es brauen sich dunkle Wolken über Bundestrainer Joachim Löw zusammen. FOTO: ROBERT MICHAEL, DPA

Keine Neuinfizierten

Am Freitag 199 Personen infiziert



LICHTENFELS Der Corona-Inzidenz-Wert für den Landkreis Lichtenfels ist von Donnerstag, 19. November, auf Freitag, 20. November von 118,1 auf 97,2 gesunken. Es gab laut Landratsamt, stand 20. November, 10 Uhr, keinen Neuinfizierten seit Donnerstag. Demnach wurde im Landkreis weiterhin bei 938 Personen das Covid-19-Virus nachgewiesen, 714 Personen gelten als geheilt, 25 sind mit dem Virus verstorben und 199 derzeit infiziert.

Im Einzelnen weisen die elf Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis am Freitag, 20. November, folgende Zahl an aktuell noch Covid-19-Erkrankten auf:

Altenkunstadt: 26
Bad Staffelstein: 12
Burgkunstadt: 33
Ebensfeld: 6
Hochstadt: 8
Lichtenfels: 54
Marktgraitz: 5
Marktzeuln: 6
Michelau: 22
Redwitz: 14
Weismain: 13
Die 7-Tage-Inzidenz liegt aktuell bei 97,2 (Stichtag 20. November, 10 Uhr); am 19. November lag sie bei 116,7.

Zeitreihen und Zahlen der vergangenen Wochen gibt es auf der Homepage des Landratsamts unter www.lkr-lif.de unter der Rubrik: „Aktuelle Zahlen zu den COVID-19-Erkrankten und Geheilten im Landkreis Lichtenfels“.

„Die steigenden Zahlen an Covid-Infizierten bringen seit Wochen unsere personellen Kapazitäten beim und im Landkreis an die Grenzen. Wir sind sehr dankbar, dass Sie den Dienst bei uns aufnehmen und uns bei der Bekämpfung der Pandemie unterstützen“, sagte Landrat Christian Meißner bei der Begrüßung der acht Bundeswehrsoldaten, die seit Donnerstag das Tracing-Team im Landkreis verstärken.

Die acht Soldaten, die von der 2. Kompanie des Versorgungsbataillon IV. aus Pfreimd (Oberpfalz) kommen, werden bei der Kontaktnachverfolgung eingesetzt. Neben diesen acht Soldaten, unterstützen weiterhin noch die vier Soldaten vom 3. Sanitätsregiment I. aus Weißenfels (Sachsen-Anhalt) bei den Reihentestungen. Beim Tracing-Team ist zudem weiterhin ein junger Stabsunteroffizier aus Bad Staffelstein, der sich freiwillig gemeldet hat, um den Landkreis zu unterstützen, mit im Einsatz. Diese fünf Soldaten sind bereits seit 5. November hier. (RED)

Polizeibericht

12 000 Schaden beim Abbiegen

BAD STAFFELSTEIN Am Donnerstagvormittag ereignete sich an der Kreuzung Schönbrunner Weg und der Staatsstraße 2197 ein Verkehrsunfall. Darin verwickelt waren eine 23-jährige Skoda-Fahrerin und eine 50-jährige Alfa Romeo-Fahrerin. Die 23-Jährige befuhr den Schönbrunner Weg und wollte dann an der Kreuzung auf die Staatsstraße 2197 in Richtung Lichtenfels abbiegen. Dabei übersah sie die von rechts kommende 50-jährige Vorfahrtsberechtigte und es kam zum Zusammenstoß, wobei ein Schaden von 12 000 Euro entstand. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Die Wetterfahne gab den Hinweis

Als sie sich zu neigen begann, war klar, dass die Johanneskirche in Michelau renoviert werden muss. Damit wird nun begonnen. Dabei machen die Arbeiter eine spannende Entdeckung.

Von KLAUS GAGEL

MICHELAU In einem ungewohnten Outfit präsentiert sich zurzeit die Michelauer Johanneskirche. Der gesamte Kirchturm an der Ostseite ist mit einem dicken Baugerüst ummantelt, das sich seit einigen Tagen hinter festen Planen verbirgt. Das Ganze erinnert ein wenig an die Verhüllungskunst von Christo und Jeanne-Claude, hat aber weniger einen künstlerischen, sondern rein einen praktischen Hintergrund.

In mehreren Bauabschnitten soll die Johanneskirche restauriert werden. „Dabei konzentriert man sich zunächst auf die äußere Hülle“, verrät Dekanin Stefanie Ott-Frühwald. Unübersehbarer Hinweis darauf, dass etwas unternommen werden muss, war die Wetterfahne auf der Turmspitze. Die begann sich bereits im zurückliegenden Jahr zu neigen. Der Kaiserstuhlstuhl war durchgemorscht, also das Gebälk, die innere Spitze der Turmkonstruktion, in dem das Turmkreuz verankert ist und auf dem äußerlich Kugel und Wetterfahne aufsitzen. „Wir sind dankbar, dass da nichts Schlimmes passiert ist“, so die Dekanin.

Was steckt wohl in der Zeitkapsel aus der Turmspitze?

In einer spektakulären Aktion wurde am 17. Januar mit Hilfe eines riesigen Krans die Wetterfahne nebst der dazugehörenden Säule entfernt. Seitdem ist der Turm spitzenlos. Ferner entdeckte man an der Wetterseite des Turms lockere Fugen. Hier laufen noch die Untersuchungen, ob dies allein der Verwitterung geschuldet ist oder ob die Schwingungen des Glockenstuhls die eigentliche Ursache sind.

Zu den aufregenden Besonderheiten der Dachsanierung gehört es, dass in der Spitze des Turms eine Zeitkapsel entdeckt wurde. Es handelt sich um ein etwa 70 Zentimeter langes Kupferrohr, das auf beiden Seiten verschlossen ist. Dieses wurde offensichtlich bei früheren Arbeiten am Turm dort deponiert. Das Klappern verrät, dass im Innern wohl Münzen aus der damaligen Zeit eingeschlossen sind. Auch dürften sich darin weitere Zeitdokumente in schriftlicher Form befinden. Laut Ott-Frühwald soll die Zeitkapsel in einer der nächsten Sitzungen des Kirchenvorstands geöffnet werden. „Gern hätten wir dies im Rahmen einer Gemeindeveranstaltung unter Beteiligung vieler Interessierter getan. Aufgrund der Corona-Pandemie ist dies leider nicht möglich.“

Butzenglasscheiben aus einer Nürnberger Werkstatt

Momentan ist man dabei, die Verblechung der Haube zu entfernen, um den Zustand der acht darunterliegenden Holzstreben untersuchen zu können. Inklusiv des Gerüstbaus dürften allein für die Sanierung des Turmes Kosten in Höhe von 150 000 Euro anfallen. Wichtig



Als Experte für die anspruchsvolle Restaurierung der Kirchenfenster konnte Günther Johrend aus Schwebheim gewonnen werden. FOTOS: KLAUS GAGEL

ist, dass die Erneuerung der Kirchturmspitze noch vor der Schlechtwetterphase abgeschlossen werden kann.

Ein weiterer Schwachpunkt sind die Kirchenfenster. Hier besteht die Gefahr, dass einzelne der Butzenglasscheiben herausfallen. Als Experte für diese anspruchsvolle Restaurierung konnte Günther Johrend aus dem unterfränkischen Schwebheim gewonnen werden, und der gerät angesichts der Fenster regelrecht ins Schwärmen. Die Fenster wurden im Rahmen der Kirchensanierung in den Jahren 1932/33 eingebaut. Sie stammen, wie die Signatur verrät, aus

dem Atelier des Glaskünstlers Christian Abel, der in Nürnberg eine renommierte Werkstatt für Glasmalerei führte. Christian Abel war ein akademischer Maler, der in Berlin studiert und in Sofia eine Glasmalschule eröffnet hat.

Warum der Restaurator ins Schwärmen gerät

Die bunten Fenster beschreiben vier herausragende Ereignisse aus dem Alten und Neuen Testament: Moses mit den zehn Geboten, die Bergpredigt, die Opferung Isaaks und die Kreuzigungsszene. Die vier Fenster wurden 1932 von zwei Familien gestiftet: zum einen von Johann Schardt, zum anderen von den Gebrüdern Stamm. Die Butzenglasscheiben wurden nach einem bewährten Verfahren hergestellt. Die Gläser sind mit Schwarzlot (geriebenes Glaspulver) bemalt. Dieses wird bei einer Temperatur von 680 Grad in das Glas eingebrannt. Anschließend wurden die Gläser mit einer Lasur überzogen.

Auch der Unfall Schaden an der Fassade wird behoben

Die Begeisterung des Restaurators rührt daher, dass es sich um Glastechniken handelt, die so bereits im Mittelalter verwendet wurden. Zudem sind alle Fenster im Originalzustand erhalten. Sie blieben von Beschädigungen in Kriegzeiten ebenso verschont wie von negativen Einflüssen in der Nachkriegszeit. Allerdings sind an einigen Stellen inzwischen die Kupferhaften, welche die runden Glasscheiben fixieren, lose geworden. Hier muss unbedingt für Abhilfe ge-

sorgt werden. Insgesamt dürften sich die Arbeiten an der Johanneskirche noch einige Zeit hinziehen. Eine ganze Reihe weiterer Maßnahmen, die seit Längerem beschlossen sind, stehen an. So sollen die Schäden an der Außenfassade, die durch einen verunfallten Laster entstanden sind, beseitigt werden.

Geplant sind weiterhin ein barrierefreier Zugang zum Altarraum und der Einbau eines WC's.

Alles in allem handelt es sich um eine gewaltige logistische und nicht zuletzt finanzielle Herausforderung im hohen sechsstelligen Bereich.



Mit Spannung wartet man in Michelau auf die Öffnung der Zeitkapsel, die im Dach des Kirchturms gefunden wurde.



Als Experte für die anspruchsvolle Restaurierung der Kirchenfenster konnte Günther Johrend aus Schwebheim gewonnen werden.



Zum Tagesbeginn

„Die Freunde nennen sich aufrichtig, die Feinde sind es.“

Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph

Kurz notiert

Letzte Gelegenheit zur Abgabe von Problemmüll in diesem Jahr
LICHTENFELS Am Samstag, 28. November, findet auf dem Schützenplatz eine Problemmüllsammlung für private Haushalte statt. Abgabemöglichkeit besteht von 9 bis 12 Uhr. Die Sammlung ist für Privathaushalte kostenfrei, wobei nur haushaltsübliche Mengen abgegeben werden können. Die Stoffe sind in den ursprünglichen Behältern abzugeben. Undichte Gefäße sollten in Überbehälter gepackt sein. Auf keinen Fall dürften Sonderabfälle zusammen geschüttet werden. Details hierzu finden sich auch in der „Abfallinfo 2020“ des Landkreises Lichtenfels unter www.lkr-lif.de/media/www.lkr-lif.de/org/med_453/15723_abfallinfo_2020.pdf. Bei der Abgabe ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen und mindestens 1,5 Meter Abstand zu halten. Weitere Termine und Standorte können unter www.landkreis-lichtenfels.de abgerufen werden.

Informationen zu den Sammlungen sind zu finden unter www.zaw-coburg.de (RED)

Telefonumstellung bei den Stadtwerken
LICHTENFELS Die Stadtwerke Lichtenfels weisen darauf hin, dass sie am Mittwoch, 25. November, aufgrund einer Umstellung der Telefonanlage unter der Handynummer 0176/ 22219958 während der gewohnten Öffnungszeiten zu erreichen sind. Ab Donnerstag, 26. November, sind die Stadtwerke wieder unter den bekannten Telefonnummern erreichbar. (RED)

Online-Kurse bei der VHS-Lichtenfels
LICHTENFELS Da aktuell keine Präsenzkurse stattfinden können, bietet die VHS Lichtenfels verschiedene Online-Kurse in der VHS-Cloud an.

Das genaue Angebot sowie die **Anmeldung** sind unter www.vhs-lif.de ersichtlich, unter ☎ (09571) 18574 oder bei den Außenstellen möglich. (RED)

Schützen sagen das Nikolausschießen und die Weihnachtsfeier ab
LICHTENFELS Das für Donnerstag, 3. Dezember, geplante Nikolausschießen und die für Sonntag, 13. Dezember, geplante Weihnachtsfeier hat die Scharfschützengesellschaft Lichtenfels auf Grund der aktuellen Lage abgesagt. Das Schießtraining findet laut Pressemitteilung voraussichtlich auch bis Ende Dezember nicht statt.

Aktuelle **Informationen** auch unter www.ssg-lichtenfels.de. (RED)

Adventskonzert des Gesang- und Musikvereins entfällt
MISTELFELD Das Adventskonzert, welches der Gesang- und Musikverein Mistelfeld seit vielen Jahren am Vorabend des 1. Advents in der Pfarrkirche Sankt Andreas in Mistelfeld abgehalten hat, wird in diesem Jahr ausfallen. (MADI)

Ihre Redaktion

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| E-Mail: | redaktion@obermain.de |
| Guido Geelen (ido): | 095 71/788-20 |
| Dr. Roger Martin (art): | 095 71/788-21 |
| Till Mayer (tm): | 095 71/788-22 |
| Frank Gorille (fg): | 095 71/788-25 |
| Markus Drossel (mdr): | 095 71/788-26 |
| Stefan Lommatzsch (lom): | 095 71/788-27 |
| Birgid Röder (rö): | 095 71/788-28 |
| Annette Körber (tam): | 095 71/788-29 |
| Gerhard Herrmann (mul): | 095 71/788-30 |
| Conny Herrmann (co): | 095 71/788-33 |
| Steffen Huber (hubi): | 095 71/788-34 |
| Telefax: | 095 71/788-24 |

Feuer am Lichtenfelser Flugplatz

Am Freitagnachmittag ist, dicht neben Hangar und Tower, ein Transportfahrzeug in Brand geraten. Die Feuerwehr löschte die Flammen mit Schaum. Was vermutlich die Ursache war.

Von MARKUS DROSSEL

LICHTENFELS Dicke schwarze Rauchschwaden stiegen am Freitag kurz vor 14 Uhr vom Gelände des Lichtenfelser Flugplatzes in die Höhe: Auf dem Vorplatz von Hangar und Tower war ein Laster in Brand geraten. Die Feuerwehren aus Lichtenfels und Wallenstadt rückten mit schwerem Atemschutz und Löschschaum vor. Das Feuer flammte jedoch immer wieder auf.

„Ich versuchte dann noch, mit Wasser, das ich dabei hatte, zu löschen, aber es war zu spät.“

Der Fahrer des Oldtimer-Lasters

Kurz zuvor hatten Mitglieder des Aero Clubs eine Walze, die zum Planieren der Start- und Landebahn benutzt wird, auf



Gerade im Bereich des Unterbodens und der Reifen flammte das Feuer immer wieder auf.

FOTO: MARKUS DROSSEL



Mit Drehleiter und Wärmebildkamera untersuchen die Feuerwehrmänner die Außenhaut und das Dach des Flugzeughangars.

FOTO: MARKUS DROSSEL

Warnung vor der Geflügelpest

Vorbeugende Präventionsmaßnahmen beachten

LICHTENFELS In Deutschland sind seit dem 30. Oktober mehrere Geflügelpest-Fälle bei Wasser- und Wildvögeln in Norddeutschland aufgetreten. Im Vereinigten Königreich, den Niederlanden und auch in Deutschland sind bereits Ausbrüche von Geflügelpestin Nutzgeflügelbeständen zu verzeichnen. Die Übertragung von Geflügelpest-Viren erfolgt durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren oder durch Kontakt mit viruskontaminierten Materialien wie Einstreu, Gerätschaften, Schuhwerk, Kleidung sowie Fahrzeugen. Nach derzeitigen Erkenntnissen ist die Geflügelpest (Aviäre Influenza vom Subtyp H5N8) für den Menschen ungefährlich. Der Verzehr von Geflügelfleisch, Eiern und sonstigen Geflügelprodukten ist daher unbedenklich. Auch wenn die Tierseuche bisher nur in Norddeutschland aufgetreten ist, ruft die Regierung von Oberfranken vor dem Hintergrund des herbstlichen Vogelzuges alle Geflügelhalter dazu auf, vorbeugend die empfohlenen Biosicherheitsmaßnahmen konsequent einzuhalten, um eine Ausbreitung auf Haus- und Nutztierbestände möglichst zu verhindern. Unter den Biosicherheitsmaßnahmen werden alle Vorsichtsmaßnahmen verstanden, die einerseits den Eintrag der Tierseuchenerreger aus der Umwelt in einen Bestand erschweren und andererseits eine Weiterverbreitung aus bereits infizierten Betrieben unterbinden sollen. Folgende Biosicherheitsmaßnahmen werden dringend empfohlen:

- Schützen Sie ihr Geflügel vor Kontakt mit Wildvögeln.
- Trennen Sie strikt zwischen Straßen- und Stallkleidung auch bei den Schuhen.
- Waschen Sie sich vor dem Betreten und nach dem Verlassen des Auslaufs/ Stalls die Hände mit Wasser und Seife.
- Bewahren Sie Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, die mit Geflügel in Berührung kommen können, für Wildvögel

unzugänglich auf.

- Füttern Sie das Geflügel im Stall und tranken Sie es mit Leitungswasser (nicht mit Regenwasser oder sonstigem Oberflächenwasser).
- Verfüttern Sie keine Geflügelteile und keine Eierschalen von gekauften Eiern.
- Sichern Sie die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels gegen unbefugten Zutritt.
- Reinigen und desinfizieren Sie Gerätschaften und Fahrzeuge nach jeder Ein- oder Ausstellung von Geflügel und nach jedem Geflügeltransport.
- Jäger, die Wildvögel erlegen und gleichzeitig Hausgeflügel halten, sind angehalten, die Hygienemaßnahmen besonders sorgfältig zu beachten.

Nähere Informationen: www.opennagar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/opennagar_derivate_00000891/Merkblatt-AI_2016-11-25.pdf.

Alle Geflügelbestände melden

Auch kleine Bestände müssen den örtlichen Veterinärämtern gemeldet werden: Nach den Vorgaben der Viehverkehrsverordnung ist jeder Halter von Hühnern, Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Tauben, Truthühnern, Wachteln oder Laufvögeln, unabhängig von der Größe des Bestandes, verpflichtet, seinen Betrieb vor Beginn der Tätigkeit der zuständigen Behörde (Veterinäramt) unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Tierart anzuzeigen. Zusätzlich ist es erforderlich mitzuteilen, ob das Geflügel in Ställen oder im Freien gehalten wird. Gerade in Anbetracht der aktuellen Entwicklung ist es für die Veterinärbehörden unerlässlich, in ihrem Zuständigkeitsbereich einen Überblick zur Anzahl und Art der Geflügelhaltungen zu gewinnen. (RED)

Ein Herz für krebskranke Kinder



LICHTENFELS/COBURG Die E-Dart Gemeinschaft Oberfranken 2006 konnte der „Stiftung krebskranker Kinder Coburg“ einen Spendenscheck von 1000 Euro überreichen. Das Geld stammt aus einem Spendenaufruf innerhalb des

Vereins. Im Bild (v. li.): der Coburger Landrat Sebastian Straubel, Michael Baader (Präsident E-Dart Gemeinschaft), Uwe Rendigs (Stiftung krebskranker Kinder Coburg) und Michael Keilich (Bürgermeister Sonnefeld).

Zukunftsthema Ackerbaustrategie

Online: Agrarpolitischer Diskussionsabend

LICHTENFELS Das Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten veranstaltet für den landwirtschaftlichen Kreisberatungsausschuss alljährlich einen agrarpolitischen Diskussionsabend zu aktuellen relevanten Themen. Die „Ackerbaustrategie“ ist eine mittel- bis langfristige Strategie der Politik auf Bundes- und Landesebene. Sie beschreibt den Rahmen für einen zukunftsfähigen Ackerbau in Deutschland, zeigt Perspektiven auf und soll die Landwirtschaft aktiv bei der Umsetzung unterstützen. Ursprünglich wurde auch in diesem Jahr zu einer „Live-Veranstaltung“ eingeladen, diese kann jedoch aus bekanntem Grund vermutlich auch im Dezember nicht im geplanten Format stattfinden. Das Thema ist für die Zukunftsorientierung unserer Landwirte aber zu wichtig, um es entfallen zu lassen. Wir haben uns

deshalb entschlossen, die Veranstaltung am Mittwoch, 2. Dezember, ab 20 Uhr „Online“ durchzuführen. Referent Dr. Peter Doleschel wird das Thema „Ackerbaustrategie von Bund und Land“ aus fachlicher Sicht im Hinblick auf unsere Region beleuchten. Dr. Doleschel leitet das Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft und ist damit ein ausgewiesener Fachmann für diesen Themenkreis. Wir starten um 19.45 Uhr mit dem Einchecken in das Meeting. Zur Übermittlung der Zugangsprozedur benötigen wir schriftliche Anmeldungen bis Montag, 30. November, an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg, am besten per E-Mail an: poststelle@aelf-co.bayern.de. (RED)

Die Zukunft offen halten

„Sozialpolitischer Buß- und Bettag“ in der evangelischen Kirche Sankt Marien in Schney zu Zeiten von Corona: Worauf es in der Gesellschaft und der Arbeitswelt jetzt ankommt.

Von **PETER ZILLIG**

SCHNEY Zum inzwischen Tradition gewordenen „sozialpolitischen Buß- und Bettag“ in der Region luden die evangelische Kirchengemeinde Schney, der kirchliche Dienst in der Arbeitswelt, die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der evangelischen Kirche, die Mitarbeitervertretung in der evangelischen Kirche sowie das Schneyer DGB-Ortskartell in die evangelische Kirche Sankt Marien in Schney ein.

Schon im 19. Jahrhundert, so die Organisatoren, hat die Obrigkeit den Buß- und Bettag eingeführt, um öffentlich über Fehlentwicklungen nachzudenken und Impulse für eine friedliche sowie gerechte Zukunft zu setzen. In dieser Tradition bildet der Buß- und Bettag einen Tag der gemeinsamen Besinnung und des Nachdenkens über eine menschenwürdige Entwicklung des Zusammenlebens. Im Jahr 1995 wurde der Buß- und Bettag als arbeitsfreier Tag gestrichen. Grund war die Einführung der gesetzlichen Pflegeversicherung. Die Mehrbelastung auf Arbeitgeberseite sollte mit Mehrarbeit ausgeglichen werden.

Andacht mit sorgfältig ausgearbeitetem Hygieneplan

Das diesjährige Motto des sozialpolitischen Buß- und Bettags lautete „Zukunft



Pfarrerinnen Tanja Vincent (3. v. li.) und der katholische Betriebsseelsorger Norbert Jungkuntz (li.) zeigten sich optimistisch für die Zukunft, wenn gleichzeitig alle Akteure wertgeschätzt und eingebunden werden; auch im Bild DGB-Regionalvorsitzender Mathias Eckardt (3. v. re.) und DGB-Kreisvorsitzender Heinz Gärtner (4. v. li.).

FOTO: PETER ZILLIG

offen“. Pfarrerin Tanja Vincent wies auf die aktuell durch die Pandemie bedingt schwierige Lage hin. Die Veranstalter haben zunächst überlegt, ob die diesjährige Andacht vor Ort stattfinden sollte. Gottesdienste sind grundsätzlich zulässig. Wichtig sei es, dass die Menschen

auch zusammenkommen können. Ein sorgfältig ausgearbeiteter Hygieneplan wurde entworfen, um Infektionen zu vermeiden.

Tanja Vincent und der katholische Betriebsseelsorger in der Region, Norbert Jungkuntz, betonten, dass es aktuell gel-

te, die Gefahr zu bannen und die Zukunft offen zu halten. Norbert Jungkuntz forderte ein respektvolles Miteinander und erinnerte an die Bedeutung der Pflege-, Bildungs- sowie Handelsberufe. Arbeit sei nicht nur Geld verdienen, hoben Tanja Vincent und Norbert Jung-

kuntz hervor. Es sei falsch, digitale Arbeit nur unter rein finanziellen Aspekten zu betrachten, also nach dem Motto: „Wie geht es effizienter und messbarer?“

Den Sinn der eigenen Arbeit sehen und Anerkennung dafür erhalten

Gute Arbeit, hieß es weiter, meine gut bezahlte Arbeit, seinen Interessen folgen und seine Fähigkeiten entwickeln zu können, positive Formen von Gemeinschaft erleben, den Sinn der eigenen Arbeit zu sehen und soziale Anerkennung dafür zu erhalten.

Die digitale Transformation, die derzeit rasant die Arbeitswelt verändert, so der Tenor der Vertreter der kirchlichen und gewerkschaftlichen Verbände, müsse im Rahmen einer fairen Verteilung der Erfolge bleiben. Die Qualität der Arbeit dürfe nicht aus dem Blick verloren werden. Das Potenzial der Digitalisierung sei, dass Routineaufgaben automatisiert werden und die Beschäftigten ihre ursprünglich menschlichen Fähigkeiten vertiefen können. Leider erfahren viele Formen der Arbeit nur gelegentlich eine angemessene Wertschätzung, wenn sie dringend gebraucht werden. Die Arbeitswelt bestehe aus geteilter Arbeit. Was die einen tun, sei nur sinnvoll, weil andere ihre Fähigkeiten beisteuern. Dies erstreckte sich innerhalb eines Unternehmens von der Vorstandsetage bis hin zu den ungelernten Tätigkeiten.

ANZEIGE

Karpfenteichwirtschaft unter erschwerten Bedingungen

LICHTENFELS/BAYREUTH „Jedes Jahr im September beginnt die Karpfensaison und bringt umfangreiche Arbeiten an den Teichen mit sich. Es wächst die Unsicherheit, wie Abfischungen unter den geforderten Vorgaben angesichts der Corona-Pandemie richtigerweise durchzuführen sind“, erläutert Dr. Thomas Speierl, Leiter der Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberfrankens.

Abfischen in Zeiten von Corona

Zum Schutz der Gesundheit der Menschen sind vor dem Hintergrund der Corona-Krise die vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGBP) aktuell verfügbten Bestimmungen, eventuell weitere Allgemeinverfügungen der örtlichen Behörden zu beachten. Dabei sind die jeweils allgemeingültigen Hygienemaßnahmen stets zu berücksichtigen.

Demnach sollte das Abfischen wie folgt durchgeführt werden: Es wird empfohlen, mit so wenig Personen wie möglich zu arbeiten. Die Helfer sollten möglichst aus einer häuslichen Gemeinschaft stammen. In jedem Fall ist der Helferkreis auf ein Minimum zu beschränken. Wo immer möglich ist der Abstand von 1,5 Metern einzuhalten, andernfalls sind Gesichtsmasken zu tragen.

Auch beim Verkauf gibt es einiges zu beachten

Auch beim Fischverkauf gibt es einiges zu beachten: Beim Fischverkauf sollten die Kunden nach Möglichkeit zeitlich getrennt bedient werden und örtlich getrennt voneinander mit Abstand warten. Die Kunden sollten nach Möglichkeit am Teich oder an den Hälterungsanlagen in den jeweiligen Fahrzeugen sitzen bleiben. Ist der Mindestabstand nicht einzuhalten, sind Gesichtsmasken zu tragen. Bei Kundenkontakt zwischen Kunden und Verkäufer besteht Maskenpflicht. Nach Möglichkeit ist auch ein bargeldloser Zahlungsverkehr anzustreben.

Aufgrund der aktuellen Verschärfung der Krise ist gegebenenfalls bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde nachzufragen, ob weitere Auflagen gefordert sind. „Wir bitten alle Teichwirte darauf zu achten, dass diese Regeln eingehalten werden. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch diese Zeit gut meistern werden, wie es uns bereits im Frühjahr gelungen ist“, schließt Bezirkstagspräsident Henry Schramm. (RED)

Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-Netzwerk Deutschland

Wort zur Besinnung

Vermisstenanzeige für einen alten Freund

Solange er da war, habe ich nicht viel über ihn nachgedacht. Es gab ihn, er hatte seinen festen Platz in meinem Alltag, und das war's. Aber jetzt, da er aus unsrem Zusammenleben verbannt ist, fehlt er mir sehr. Ich meine



Pater Dietmar Brüggemann.

den Handschlag. Bei der Begrüßung und der Verabschiedung war er eine der kürzesten und tragfähigsten Brücken zwischen Menschen. An der Hand des anderen spürte ich, wie es ihr oder ihm ging: mal ein fester Druck, dann aber auch nur ganz vorsichtig, mal länger oder kürzer; der Glückwunsch zum Geburtstag, die mitfühlende Hand am Krankenbett, die Hand zum Festhalten am Grab, das Versprechen in die Hand. Wie mir das fehlt. Und ein Ersatz ist nicht in Sicht. Die Faust oder der Ellenbogen, virologisch

zwar harmloser, stehen eher für Umgangformen, die nicht unbedingt wünschenswert sind. Was also kann ihn ersetzen, den Handschlag? Das gesprochene Wort? Es schwimmt oft hinter dem Mundschutz und war des Öfteren schon Schall und Rauch. Die einzige Rettung: der Augen-Blick. Denn ähnlich der Hand sagt auch der Blick in die Augen, was den anderen bewegt, auch wenn sie nur gerade über die Mund-Nasen-Bedeckung hervorlugen. Die müden und leeren Augen so vieler Menschen in diesen Tagen. Und dem zum Trotz die strahlenden Augen der Kinder, die sich an kleinen, einfachen Dinge erfreuen können. Der dankbare Blick der alten Dame, als ihr der Nachbar die Wasserkiste hoch trägt. Wenn ich allein die Geschichten Jesu durchblättere, wie oft dort davon erzählt wird, wie Jesus die Menschen anschaut: die Jünger, als er sie ruft; die Schriftgelehrten, als sie die Ehebrecherin steinigen wollen; den Petrus als er über die Wellen geht und einzusinken

droht. Was für eine Kraft und welches Mitgefühl in diesem Blick. Die Dichterin Hilde Domin schreibt in ihrem Gedicht „Es gibt dich“: „Dein Ort ist/Wo Augen dich ansehen./Wo sich Augen treffen/entstehst du.Du fielest, / aber du fällst nicht./Augen fangen dich auf./Es gibt dich / weil Augen dich wollen,/dich ansehen und sagen,/dass es dich gibt.“ „Es gibt dich, weil Augen dich wollen, dich ansehen und sagen, dass es dich gibt.“ Was für eine hoffnungsvolle Botschaft. Sie tröstet mich hinweg über den Verlust der gereichten Hand, der hoffentlich nur vorübergehend ist. Ich will mir Mühe geben, meine Augen sprechen zu lassen, aber auch gut hinzusehen, was Menschen mir mit ihren Augen sagen, in diesen trüben Tagen. Und ich freue mich schon jetzt riesig über die nächste gereichte Hand, die ich ergreifen kann, ohne Virenangst.

Pater Dietmar Brüggemann, Franziskaner und Seelsorger in Vierzehnheiligen

Marihuana in der Wohnung

Bewährungsstrafe für vorbestraften 31- Jährigen

Von MARKUS HÄGGBERG

LICHTENFELS Er kam pünktlich und saß still da, fast ein bisschen abweisend. Der wegen eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz angeklagte Mann aus Burgkunstadt, wollte sich erst nicht zu dem äußern, was ihm die Staatsanwaltschaft zur Last legte. Nach gutem Zureden durch Richter Matthias Huber dann aber doch.

Aus dem
GERICHTSSAAL



Den 14. August 2020 dürfte der Mann noch gut in Erinnerung behalten haben. Da wurde in seiner Wohnung um 22.54 Uhr ein polizeilicher Fund gemacht: Rund 50 Gramm Marihuana und etwas, das als Ersatzstoff gilt. Besessen hatte der Mann das ohne Erlaubnis und ohne eine medizinische Notwendigkeit.

Doch warum eigentlich? Zunächst wollte der Angeklagte sich nicht äußern, doch als Huber ihm vor Augen führte, über welche polizeilichen Protokolle man verfüge, antwortete er doch: „Nach

der Arbeit am Abend zum Runterfahren.“ Ansonsten erklärte er noch, dass Staatsanwältin Anna Saam ja mit allem richtig läge.

So ruhig der Mann im Saal 14 des Amtsgerichts auch wirkte, ein irgendwie bewegtes Leben hatte er doch schon hinter sich. Beleidigung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte samt Beleidigung, gefährliche Körperverletzung und fahrlässige Körperverletzung stehen gegen ihn zu Buche. Überdies nun eben auch die Sache mit dem Marihuana. Die Tücke dabei: Er hat sie zu einer Zeit begangen, in der er wegen eines anderen Vergehens noch unter Bewährung stand.

Dieses Verhalten sollte zwar zu einer Haftstrafe führen, jedoch zu einer, die noch einmal eine Bewährung berücksichtigt. „Sie haben ja in der Vergangenheit auch schon mal gezeigt, dass sie eine Bewährung durchstehen können“, so Huber. Drei Monate Haft - eben auf Bewährung - sprach er gegen den 31-Jährigen aus. Damit lag er mit dem Strafmaß zwei Monate unter der von Saam geforderten Ahndung. Auf drei Jahre wurde die Bewährungszeit verhängt, zwei Jahre davon wird der Verurteilte unter Aufsicht stehen. Zudem wird er 1000 Euro als Auflage zu zahlen haben.

BROT- UND STOLLENPRÜFUNG IN LICHTENFELS



Die Brotqualität wird immer besser

Brotprüfer Manfred Stiefel testet heimische Produkte und vergibt viele Qualitätssiegel

Brot ist ein Grundnahrungsmittel. Und „die Franken beherrschen die Kunst des Brotbackens am besten“: Davon ist der Lichtenfelder Kreishandwerkers- und Bäckermeister Mathias Söllner fest überzeugt.

Vor allem die bei den Kunden so beliebten Laibe mit hohem Roggenanteil gehören zu den Spezialitäten der Bäckereien am Obermain. Allen Supermarkt-Backwaren zum Trotz: Die Zahl der Bäckereien bei uns ist unverändert hoch geblieben. In ganz Oberfranken seien es 250 Handwerksbetriebe, sagt Söllner. Der Kunde schätze regional erzeugte Lebensmittel. Hier vor Ort würden die schmackhaftesten Brote erzeugt.

Weil das zum Glück noch so ist, ist die alljährliche Brotprüfung der Kreishandwerkerschaft in Lichtenfels ein „Schaulaufen“ erlesener heimischer Brotsorten. So war es auch dieses Mal. In den Räumen der Handwerks-Zentrale in der Mainau testete Brotprüfer Manfred Stiefel vom Deutschen Brotinstitut das Beste vom Besten, was Bäckereien aus den Innungen Lichtenfels,



Das Brot wird auf Geruch geprüft: Brotprüfer Manfred Stiefel in seinem Element. FOTOS: ROGER MARTIN

Coburg und Kronach zu bieten haben: Roggerla, Frankenlaib, Mandelbrot, Sonnenblumenbrot, Flöberbrot, Dinkelbrot in verschiedenen Variationen lagen ausgebreitet vor dem Prüfer und wurden gründlich getestet.

Weil dieses Mal erstaunlich viele Brote zur Prüfung gebracht wurden, war die Prüfung eine größere Herausforderung als üblich.

Manfred Stiefel, selbst Bäckermeister, hatte viel zu tun: Jedes Brot wurde der gleichen Prozedur unterzogen. Geprüft wurden Form und Aussehen, Oberfläche und Kruste, Lockerung und Krumenbild, Struktur und Elastizität, Geruch und schließlich Geschmack.

Bei der Prüfung war Stiefel nicht zimperlich: Beim Drucktest konnte es schon passieren, dass die Delle im Brot zu groß wurde – kein sehr gutes Zeichen. Und Stiefel sah

auch gleich, wenn die Krumen zu locker waren: „Da tut man sich schwer, etwas drauf zu streichen,“ so der Bäckermeister. „Eine gute Kruste weist auf guten Geschmack hin,“ sagte der Prüfer weiter. Und

er betonte die Bedeutung von Form und Aussehen: „Wenn das Brot rein äußerlich nicht anspricht, kommen die Kunden auch kaum auf die Idee, es zu kaufen.“ Manfred Stiefel zollte den Erzeugnissen der heimischen Bäckereien großes Lob: „Die Qualität wird immer besser“ sagte er wörtlich.

Alle Ergebnisse der Brotprüfung gab der Brotprüfer feinsäuberlich in den PC ein. Am Ende folgte dann die Auswertung, die in unterschiedlichen Qualitätssiegeln zum Ausdruck kam: Die Auszeichnung gut gab es für Produkte, die bei der Prüfung mindestens 90 von 100 Punkten erhalten hatte. Sehr gut wurde nur bei voller Punktzahl vergeben und Gold erreicht ein Produkt, das drei Jahre in Folge sehr gut erreicht hat. Dies ist laut Brotinstitut der Nachweis für „konstante Topqualität.“

Mathias Söllner erklärte die hohe Qualität der Roggenbrote in Franken mit der Tatsache, dass der Roggen hier besser gedeihe als zum Beispiel in Süddeutschland, wo Weizenbrote häufiger vorkämen.

Der Kreishandwerksmeister wies zudem darauf hin, dass diese Prüfung für Bäckereien freiwillig sei. Sie sei allerdings sehr empfehlenswert, weil sie auf eventuelle, mitunter aus Betriebsblindheit entstandene Mängel, hinweisen könne. Einige Bäckermeister holen sich unmittelbar nach der Prüfung noch Tipps zum Bessermachen vom Brotprüfer.

Nicht zuletzt zählt sich eine Brotprüfung für den Betrieb aus. Bäckereien werben natürlich mit Qualitätssiegeln für ihre Brote, so Mathias Söllner.

Weil die Weihnachtszeit kurz bevorsteht, wurde die heurige Brotprüfung in Lichtenfels auch mit einer Stollenprüfung verbunden.

Roger Martin



- Lichtenfels
- Hochstadt
- Weidhausen
- Michelau
- Mainleus
- Ebersdorf
- Dörfles

Unser gutes, fränkisches Brot wurde anlässlich der Brotprüfung mit „sehr gut“ ausgezeichnet!

Probieren Sie unsere mit Gold prämierten Christstollen und **den exklusiven Felsenkellerstollen!**

Regional... einfach besser!



Unsere Qualität wird erneut bestätigt!

Müller Backhaus GmbH | Industriestraße 9 | 96342 Stockheim



Bamberger Straße 4
Egerländer Straße 14
Maingasse 10
96215 Lichtenfels
Tel. 095 71/47 24
info@baeckereisoellner.de
www.baeckereisoellner.de

Wir haben an der freiwilligen Brot- und Stollenprüfung mit großem Erfolg teilgenommen!

Unsere verschiedenen Brot- und Stollensorten, sowie unsere Elisenlebkuchen wurden mit „sehr gut“ und „gut“ ausgezeichnet!

Bäckerei Mayr

Angerstraße 37
96231 Bad Staffelstein
Tel. 09573 / 7454

Frisch aus Meisterhand:



Probieren Sie unsere ausgezeichneten Brotsorten:

- Roggerla
- Frankenlaib
- Eiweißbrot
- Dinkel-Buchweizenbrot

Mainblick



Einmal Held sein

Von GERHARD HERRMANN
gerhard.herrmann@obermain.de

Was sind das für Zeiten, in denen es schon reicht, zu Hause auf dem Sofa zu bleiben, um ein Held zu sein? Corona macht's möglich und die Rücksicht auf Andere notwendig. Essen gehen geht nicht mehr, Theater oder Kino auch nicht. Und Freunde soll man möglichst auch nicht treffen. Was machen Sie denn so, um die unendliche Zeit, die sie durch die erneuten Kontaktbeschränkungen wegen der Corona-Pandemie gewinnen, zu nutzen?

Auf dem Sofa kann man ja so einiges anstellen, lesen, fernsehen, stricken und noch viel mehr... Doch ich habe zum Glück einen Garten. Dank Kurzarbeit und Ausgehverbot stürze ich mich auf Arbeiten, vor denen ich mich sonst drücke. Eine Fingerübung war der Bau einer Terrasse im Frühjahr. Und nachdem der Rasen zum letzten Mal gemäht und vom Laub befreit ist, habe ich mich an einen richtig dicken Brocken gewagt. Ein japanischer Ahorn, den ich vor 15 Jahren als Blickfang neben eine Zaubernuss gesetzt hatte, braucht einen neuen Standort. Weil eine zu nah gepflanzte Zypresse den Ahorn zu ersticken droht, will ich ihn retten.

Während ich sonst immer um jedes der leuchtend roten Blätter getrauert hatte, das der Herbstwind davon wehte, konnte ich es jetzt kaum abwarten, dass das Bäumchen kahl war. Die Pflanzgrube am neuen Standort war schnell ausgehoben. Doch dann begann das Drama. Es ist mir ein Rätsel, wie der Baum in dem trockenen Leimboden, der so verdichtet wie Beton und voller Steine ist, überhaupt gedeihen konnte.

Um genug Wurzeln für das erfolgreiche Wiederauwachen zu bewahren, habe ich einen Graben im Umkreis von einem Meter um den Stamm ausgehoben. Eine wahre Sysphosarbeit. Die Wurzeln, um die ich anfangs vorsichtig herumgearbeitet habe, machen es nicht leichter. Jetzt bin ich schon bis auf 50 Zentimeter Tiefe vorgedrungen, und beim Ruckeln bewegt sich der Stamm kein bisschen. Doch ich gebe nicht auf. „Man muss sich Sysphos als glücklichen Menschen vorstellen“, wusste schon Camus. Der hatte vermutlich auch einen Garten. Ich frage mich bloß, was ich im Winter machen soll. Natürlich aufs Sofa – und einmal ein Held sein.

Immer dieser Zirkus mit dem Essen!“

LICHTENFELS „Immer dieser Zirkus mit dem Essen!“ Besonders Eltern von Kleinkindern kennen diesen Seufzer. Man hat eingekauft, überlegt, geplant, gekocht – und trotzdem gibt es wieder Ärger am Familientisch.

Diplom-Ökotrophologin Marion Reich möchte Müttern und Vätern am Freitag, 27. November, von 9 bis 10.30 Uhr viele praktische Tipps an die Hand geben, um Kindern gesundes Essen schmackhaft zu machen. Fragen wie „Wie funktioniert die Umstellung auf das Familienessen?“, „Was brauchen Kinder wirklich?“, „Brauchen Kinder Kinderlebensmittel?“ stehen neben Tipps für einen entspannten Umgang mit dem Thema Essen im Vordergrund der Veranstaltung. Alle Eltern, Großeltern von Kindern im Alter von etwa ein bis drei Jahren sind willkommen. Die Veranstaltung findet aufgrund der aktuellen Situation online statt.

Anmeldungen zu dieser kostenlosen Veranstaltung bis spätestens Montag, 23. November, unter ☎ 09574/652498. (RED)

Taxometer und Stimmung niedrig

Wegen der Pandemie kämpfen Taxi-Unternehmen mit Umsatzeinbußen. Welche Hygienemaßnahmen gelten und warum Krankenfahrten nicht alle Verluste kompensieren können.

Von CORINNA TÜBEL



Taxi fahren mit Mundschutz, Desinfektionsmittel und Zukunftssorgen: Die Corona-Krise belastet Fahrgäste und Fahrer.

FOTO: CORINNA TÜBEL

anzuheben sei als Reaktion auf die schwierige Situation nicht vorgesehen beziehungsweise nicht erlaubt. Manche Unternehmen bieten in diesen Tagen sogar noch ein „Zuckerl“, wie etwa die Nichtberechnung des Anfahrtsweges, berichtet Fahrerin Heidi.

Hygienemaßnahmen in Taxis variieren

Sie hat keine Angst vor einem höheren Infektionsrisiko und hat die Hygienemaßnahmen in ihrem Taxi längst verinnerlicht – ebenso wie die Fahrgäste. Dem stimmt auch Jochen Pils, Inhaber von Taxi Dütsch zu. Der Beifahrersitz bleibt frei, die Fahrer waschen oft die Hände, das Desinfektionsmittel ist immer dabei und wird häufig benutzt. Nach jedem Fahrgast werden zudem die Kontaktflächen desinfiziert. Selbstverständlich ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung für Fahrer und Gäste Pflicht, ebenso das regelmäßige Lüften des Fahrzeugs. Michael Franke hat zudem in einigen Fahrzeugen Trennwände einbauen lassen – dennoch in der Hoffnung, dass „der ganze Spuk bald vorbei ist“. Eine positive Prognose wagen die Unternehmer jedoch alle nicht: „Selbst, wenn ein Impfstoff kommen sollte: Bis zum Frühjahr nächsten Jahres sehe ich da keine große Zukunft für uns“, so Sven Schedel.

Anja's Taxi weiter, jedoch fänden diese auch nur noch zur Hälfte statt. Viele Fahrten zu Rehabilitationsterminen und Ähnlichem seien ebenfalls ausgefallen, so Anja Schneider.

Die Nachtschwärmer fehlen

So auch für Andreas Franke: Als Jungunternehmen werde es für Taxi Franke schon „eng“. Auch, wenn sich seine Fahrgäste wohl mittlerweile an die Bestimmungen durch die Corona-Krise gewöhnt haben, finden kaum noch Fahrten am Abend oder am Wochenende für „Nachtschwärmer“ statt. Das fehlt natürlich. Zu Beginn der Pandemie im Frühjahr habe er finanzielle Unterstützung durch Bund und Länder bekommen, in diesen Tagen nicht. Die Preise

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns

 Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranhängen, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, Lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



Namenstage

Samstag: Amalie, Amelia, Rufus, Edmund.
Sonntag: Cäcilia, Silja, Salvator, Rufus.

Rat und Hilfe

MEDIZINISCHE NOTDIENSTE
Der **ärztliche Bereitschaftsdienst** ist bis Montag, 8 Uhr, zu erreichen unter ☎ 116117.
Bereitschaftspraxis Lichtenfels am Klinikum: Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 und Samstag, Sonntag und Feiertag von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr geöffnet.

In dringenden Notfällen ist die **Integrierte Leitstelle** bayernweit unter ☎ 112 zu erreichen.

APOTHEKEN
Den Notdienst versehen am Wochenende: **Samstag:** Stadt-Apotheke, Lichtenfels, Kronacher Str. 1; Rodach-Apotheke, Redwitz,, Bahnhofstr. 56; Burg-Apotheke, Scheßlitz, Oberend 17; Brunnen-Apotheke, Kasendorf, Marktplatz 14.
Sonntag: Eulen-Apotheke, Michelau, Plärrer 1; Apotheke am Obermain, Ebensfeld, Hauptstr. 54; Frankenwald-Apotheke, Küps, Bahnhofstr. 21; Sonnen-Apotheke, Zapfen-dorf, Bamberger Str. 23.

ZAHNÄRZTE
Zahnärztlichen Notdienst stellt am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 12 Uhr, 18 bis 19 Uhr in der Praxis, ansonsten besteht Rufbereitschaft:
Kreis Lichtenfels: Trpimir Todoric, Weismain, Wohnsiger Weg 13, ☎ (09575) 225.
Die Zahnärzte in den Landkreisen Kronach, Coburg und Lichtenfels bitten Patienten, die am Wochenende den zahnärztlichen Notdienst in Anspruch nehmen müssen, um vorherige telefonische Terminvereinbarung. Angesichts der Corona-Epidemie bitten die Zahnärzte darum, die Notdienstpraxen nicht mit aufschiebbaren Behandlungen zu belasten.
Der zahnärztliche Notdienst für den **Kreis Bamberg** ist unter ☎ 0800/6649289 zu erreichen.
Der zahnärztliche Notdienst für die **weiteren Nachbarlandkreise** unter ☎ 0921/761647 bzw. unter www. notdienst-zahn.de.

TIERÄRZTE
Kleintierzentrum Obermain, Dr. Schille Lichtenfels, Gartenweg 1 ☎ (09571) 6060.

Termine im Landkreis

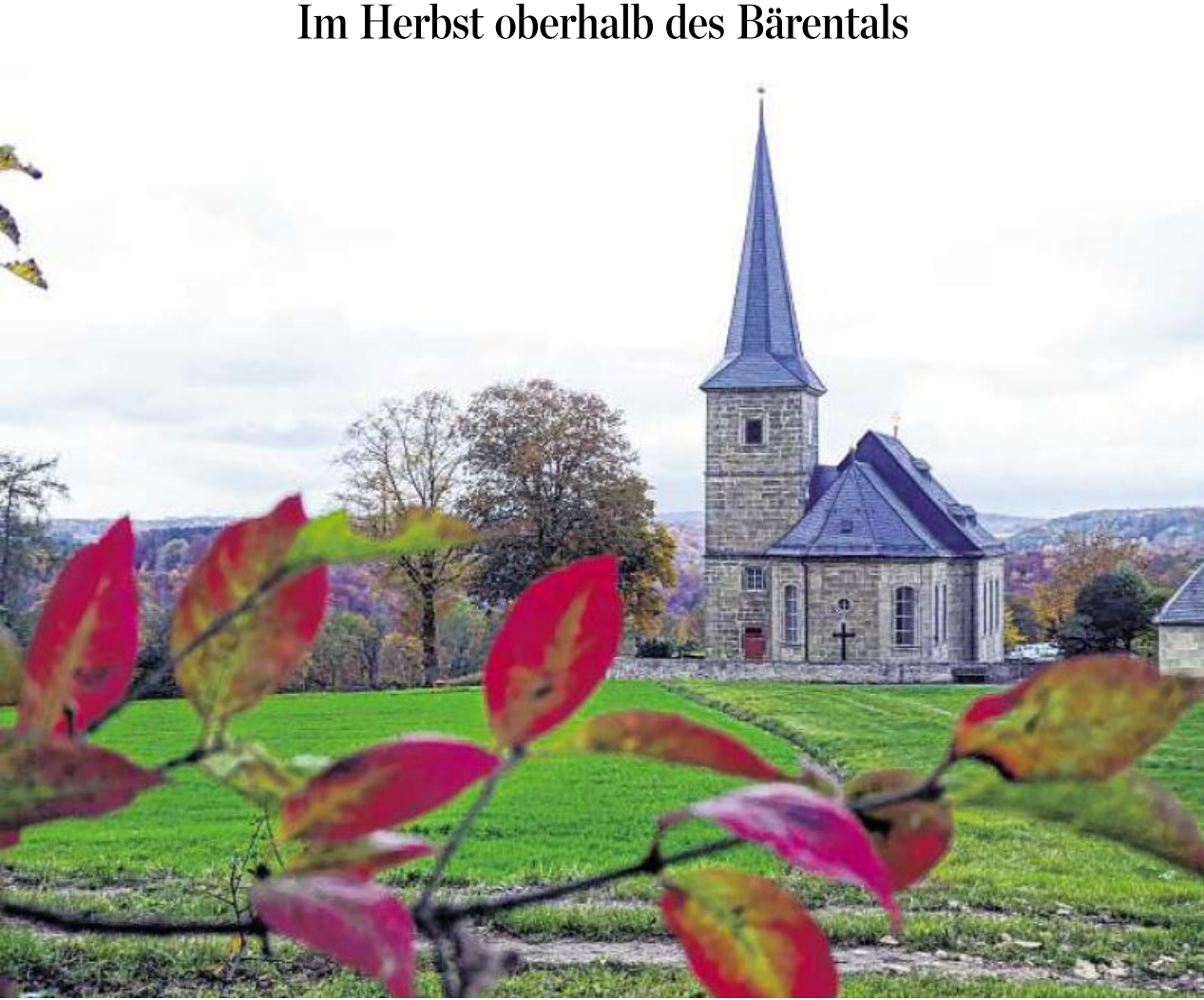
LICHTENFELS
Landkreis: Sa., 9 bis 12 Uhr Problemmüllsamm lung für private Haushalte auf dem Schützenplatz.

BAD STAFFELSTEIN
Franziskusschwernern Vierzehnheiligen: Sa., 9 bis 17 Uhr Basar im Pop-up-Shop, Bahnhofstr. 2.

BURBKUNSTADT
Gesangverein Freundschaftsbund Mainroth: So., Totengedenken ist abgesagt.

Öffnungszeiten

LICHTENFELS
Bahn-Sozialwerk-Betreuungsstelle, Bahn-hofsplatz 1: Donnerstag von 9 bis 11 Uhr.
BN-Umweltbüro, Coburger Str. 16, ☎ (09571) 2586: Dienstag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.
Jugendzentrum, Köstener Str. 6, ☎ (09571) 3869: zurzeit geschlossen.
Kreisjugendring-Geschäftsstelle, Köstener Str. 6, ☎ (09571) 940603: Montag, Dienstag und Freitag von 10 bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr.
Aktive Bürger, Büro, Judengasse 14, ☎ (09571) 1699330, Mittwoch von 10 bis 13 Uhr.
Merania-Hallenbad, An der Friedenslinde 5, (09571) 920900: bis voraussichtlich Ende November geschlossen.
Kath. Pfarramt „Heilige Familie“, Konrad-Adenauer-Str. 20-24, ☎ (09571) 73106: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11 Uhr und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr.
Kath. Pfarramt „Unsere liebe Frau“, Markt-platz 32, ☎ (09571) 2239: telefonisch erreichbar von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.
Rathaus, Marktplatz 1 und 5, ☎ (09571) 795-0: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr geöffnet; Freitag von 8 bis 12 Uhr.
Stadtbücherei, Marktplatz 5, ☎ (09571) 795-133: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12 bis 18 Uhr; Bücherrückgabe nur über die Medienrückgabe-box möglich; Vorbestellungen unter www.lichtenfels.de/medienbestand; kontaktlose Übergabe über das Abholfenster;
Stadtmuseum, Bamberger Str. 3a, ☎ (09571) 739-422: geschlossen.



Die Kirche „Sankt Clemens“, außerhalb des Ortskerns gelegen, ist das Wahrzeichen von Neudorf bei Weismain. FOTO: DROSSEL

Tourist-Information, Marktplatz 10, ☎ (09571) 795-101: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr.
Waldbesitzervereinigung Lichtenfels-Staffelstein, Kronacher Str. 23, Geschäftsstelle ☎ (09571) 73 563: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 10 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 12 Uhr und nach Vereinbarung.
Bücherei St. Andreas, Mistelfeld, Leo-Veth-Str., ☎ (09571) 71323: Mittwoch von 15.30 bis 18 Uhr.
Heimatomuseum Klosterlangheim, Abt-Mösinger-Str. 4, ☎ (09571) 795134: bis Ende März 2021 geschlossen.
Kath. Pfarramt Isling, Kohlbauerplatz 14, ☎ (09576) 925761: jeweils nur telefonisch erreichbar am Mittwoch und Freitag von 15 bis 17 Uhr oder per Mail: pfarrei.isling@erzbistum-bamberg.de.

ALTENKUNSTADT
Evang.-Luth. Pfarramt Strössendorf/Altenk-unstadt, Dr.-Martin-Luther-Str. 6, ☎ (09572) 9280: jeweils nur telefonisch erreichbar am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr.
Kath. Pfarramt, Geistlicher-Rat-Quinger-Str. 6, ☎ (09572) 1693: Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18.30 Uhr und Freitag von 8 bis 10 Uhr geöffnet.
Rathaus, Marktplatz 2, ☎ (09572) 387-0: Montag und Donnerstag von 7.30 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr; Dienstag und Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und Donnerstag von 7.30 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr.

BAD STAFFELSTEIN
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: telefonisch erreichbar unter ☎ (09561) 7692100.
Bayerischer Bauernverband, Geschäftsstelle, Lichtenfelser Str. 9: telefonisch erreichbar unter ☎ (09573) 3108090.
Hallenbad AquaRiese, Seestr. 3, ☎ (09573) 222996: bis voraussichtlich Ende November geschlossen.
Kath. Pfarramt St. Kilian, Kirchgasse 6, ☎ (09573) 4315: nur telefonisch erreichbar Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr oder per Email unter st-kilian.staffelstein@erzbistum-bamberg.de.
Kur- und Tourismus Service, Bahnhofstr. 1, ☎ (09573) 33120: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr.
Museum Kloster Banz, Kloster-Banz-Str. 1, ☎ (09573) 337-744: bis voraussichtlich Ende November geschlossen.
Obermain Therme, Am Kurpark 1, ☎ (09573) 9619-0: bis voraussichtlich Ende November geschlossen; Therapiezentrum geöffnet.
Rathaus, Marktplatz 1, ☎ (09573) 410: Montag bis Mittwoch von 8 bis 12 und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8 bis 12 und 13 bis 17.30 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr.
Stadtbücherei, Bamberger Str. 14, ☎ (09573) 314533.
Stadtmuseum, Kirchgasse 16, ☎ (09573) 331030: bis voraussichtlich Ende November geschlossen.
Kath. Pfarramt Uetzing, Pfr.-Krapf-Str. 6, ☎ (09573) 7504: Donnerstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

BURBKUNSTADT
Deutsches Schustermuseum, Marktplatz 1, ☎ (09572) 4703: bis voraussichtlich Ende November geschlossen.
Kath. Pfarramt, Marktplatz 16, ☎ (09572) 1433: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 bis 18 Uhr.
Rathaus, Vogtei 5, ☎ (09572) 3880: für den Parteiverkehr geschlossen.
Kath. Pfarramt Mainroth, Unterer Berg 4, ☎ (09229) 586: Dienstag von 14 bis 18 Uhr.

EBENSFELD
Kath. Pfarramt: Dienstag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr.
Rathaus, Rinnigstr. 6, ☎ (09573) 96080: Montag bis Mittwoch von 7.15 bis 16 Uhr, Donnerstag von 7.15 bis 18 Uhr und Freitag, von 7.15 bis 12 Uhr.

HOCHSTADT
Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Ringstr. 2, ☎ (09574) 238: Dienstag von 14.30 bis 18 Uhr.

KÜPS
Hallenbad: bis auf Weiteres geschlossen.
Evang.-Luth. Pfarramt Schmölz, Schulstr. 17,☎ (09264) 9757: Montag und Mittwoch bis Freitag von 9 bis 11 Uhr und Dienstag von 15 bis 18 Uhr.
Gemeindezentrum Schneckenlohe: Sonntag von 9 bis 17 Uhr.

MARKTZEULN
Kath. Pfarramt St. Michael, Pfarrgasse 1, ☎ (09574) 290: Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

MICHELAU
Deutsches Korbmuseum, Bismarckstr. 4, ☎ (09471) 83548: bis voraussichtlich Ende November geschlossen.
Evang.-Luth. Pfarramt, Kirchplatz 5, ☎ (09571) 982019: Montag von 9 bis 11.30 Uhr und Donnerstag von 13.30 bis 16 Uhr.
Kath. Pfarramt Schwüribitz, Kirchstr 26, ☎ (09574) 239: Dienstag von 8 bis 13 Uhr, Donnerstag von 8 bis 11 Uhr und Freitag von 15 bis 18 Uhr.
Rathaus, Rathausplatz 1, ☎ (09571) 9707-0: Montag von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 8 bis 12 und 14 bis 15 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr.

REDWITZ
Rathaus, Kronacher Str. 41, ☎ (09574) 62240: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Dienstag auch von 14 bis 16 Uhr, Donnerstag auch von 14 bis 18 Uhr (nur dringende Fälle).

WEISMAlN
Kath. Pfarramt St. Martin, Kirchplatz 5, ☎ (09575) 245: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 und Freitag von 15 bis 16.30 Uhr (bis 25. November geschlossen).
NordJura-Museum, Kirchplatz 7, ☎ (09575) 9220-12: bis voraussichtlich Ende November geschlossen.

Wertstoffhöfe

LICHTENFELS
Entsorgungsfachbetrieb Panzer & Kraus GmbH & Co. KG, Krappenrother Straße 16: ☎ (09571) 94770. Montag bis Freitag 7 bis 12 und 12.45 bis 17 Uhr und Samstag von 7 bis 12 Uhr geöffnet.

Wertstoffhof, Krappenrother Str. 15: Montag bis Freitag 7 bis 17 Uhr und Samstag von 7 bis 16 Uhr geöffnet.

Grüngutannahme Isling, An der Kläranlage: geschlossen.

ALTENKUNSTADT
Wertstoffhof: An der Straße Richtung Prüg-el, zirka ein Kilometer nach dem Ortsausgang: Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Freitag 14 bis 16 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

BAD STAFFELSTEIN
Wertstoffhof, Pfedersfelder Weg: Freitag von 13 bis 17 und Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

BURBKUNSTADT
Wertstoffhof, An der Straße Richtung Kirchlein, zirka ein Kilometer nach dem Ortsausgang: Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Freitag 14 bis 16 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

EBENSFELD
Wertstoffhof, Ortsausgang am Flurbereinigungsweg nach Unterneuses: Freitag von 13 bis 17 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet.
Kompostplatz: Freitag von 13 bis 17 Uhr und Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

MARKTZEULN
Bauschuttdeponie der Firma Schramm, an der Lettenreuther Straße: ☎ (09574) 8959. Montag bis Donnerstag von 7 bis 16 Uhr und Freitag von 7 bis 13 Uhr geöffnet.

MICHELAU
Wertstoffhof und Kompostplatz, An der Bachfuhre: Freitag von 14 bis 17 Uhr und Samstag von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

HOCHSTADT
Grüngutannahmestelle Burgstall, Am Ortsausgang Richtung Trebitzmühle: Montag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr und Samstag von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

REDWITZ
Wertstoffhof, Ortsausgang Richtung Markt-graitz, neben neuem Bauhof und Feuerwehrhaus: Freitag von 14 bis 17 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

WEISMAlN
Wertstoffhof, Neben der Kläranlage, Abfahrt Bernreuther Brücke: Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Freitag 14 bis 16 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Selbsthilfe

LICHTENFELS
Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischer Erkrankung: Kontakt: ☎ (09562) 57203.
Behinderten-Selbsthilfegruppe: Kontakt: Elisabeth Schweinfurther, ☎ (09571) 4548.
Aphasie-Selbsthilfegruppe (Sprachbehinderung nach Hirnschädigung, z. B. Schlaganfall, Sturz, Tumor): Haus der kirchlichen Dienste St. Hedwig. Ansprechpartner: Wolfgang Hoch ☎ (09571) 83525.
Selbsthilfegruppe Lichtenfels für Angehörige von Aphasikern (AvA): Haus der kirchlichen Dienste, Am Schlossberg 2. Kontakt: Edeltraud Dietzel, ☎ (09571) 72665.
Adipositas Selbsthilfegruppe: Ärztebibliothek des Klinikums. Kontakt: Caroline Ritter-Vogt, ☎ (0172) 7984544, und Helen Wiesmann, ☎ (0176) 20079899; E-Mail: Adipositas-SHG-LIF@gmx.de.
Epilepsie-Selbsthilfegruppe: Infos bei Barbara Daumann, ☎ (09574) 4590.
Selbsthilfegruppe für Angehörige von behinderten Menschen: Offene Behindertenarbeit (OBA), Schillerstr. 5. Ansprechpartnerin: Monika Kremer ☎ (09571) 949384.
Selbsthilfegruppe „Begleitung nach Krebs“: Myconiushaus. Ansprechpartnerin: Barbara Wendel, ☎ (09574) 80170.
Anonyme Alkoholiker: ☎ (09573) 340275.
Alkohol- und Medikamentenabhängige/ Kreuzbund: Haus der Kirchlichen Dienste, Am Schlossberg 2. Infos unter ☎ (09573) 1864 oder 0152-29400872; Treffen jeweils mittwochs um 18.30 Uhr.
Treffpunkt Alleinerziehende: Kontakt: Beratungsstelle der Diakonie, Hutweidstraße 3, ☎ (09571) 971737.

Service-Hinweis

Für diese Seite können ausschließlich tagesbezogene vereinsinterne Termine eingesandt werden.
Möchten Sie auf dieser Seite einen Hinweis auf Vereinsveranstaltungen, auf Feste und Feiern, oder Not- und Bereitschaftsdienste veröffentlichen, so schicken Sie eine E-Mail an **termine@obermain.de**.
Sie können uns in Ausnahmefällen auch schriftlich benachrichtigen (Obermain Tagblatt Redaktion, **Stichwort „Termine“**, Bahnhofstraße 14, 96215 Lichtenfels) oder ein Fax senden an (09571) 78824. Die Information muss spätestens zwei Tage vor dem gewünschten Veröffentlichungstermin der Redaktion vorliegen. Für die Montagsausgabe spätestens bis Donnerstag, 17 Uhr; für die Dienstagsausgabe spätestens Freitag, 12 Uhr.
Termine und Veranstaltungen können nur dann angekündigt werden, wenn der Hinweis folgende Informationen beinhaltet: Wer veranstaltet was, wo und wann (Datum, Uhrzeit)? Dazu gehören auch die Anschrift und die Telefonnummer des Veranstalters. Es wird keine Haftung für die Gültigkeit der Terminangaben auf dieser Seite übernommen, ebenso wenig besteht ein Anspruch auf Veröffentlichungen. Im Zweifel sollte vorab direkt bei der Institution bzw. dem Veranstalter nachgefragt werden.
Pressemitteilungen schicken Sie bitte als Word-Dokument, Bilder im jpg-Format. Bilder ohne Fotografen-Vermerk können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden. Bei der Übermittlung von Namen die Vornamen nicht vergessen.
Sollten Sie einmal keine Zeitung bekommen haben, rufen Sie unter ☎ (09571) 78815 an.

Impressum



Herausgeber und Verlag: MPO Medien GmbH, Postfach 1650, 96206 Lichtenfels, ☎ (09571) 788-50, Fax (09571) 788-36. **Geschäftsführer:** Peter Tischler und Bernd Riedel. **Geschäftsstelle** Lichtenfels: Bahnhofstraße 14, 96215 Lichtenfels, ☎ (09571) 788-0. Internet: www.obermain.de. **Lokalredaktion:** ☎ (09571) 788-20, Fax (09571) 788-24. **Redaktionsleitung:** Guido Geelen (Vi.S.d.P.). **Redakteure:** Markus Drossel, Wibke Gick, Frank Gorille, Gerhard Herrmann, Kornelia Herrmann, Steffen Huber, Annette Körber, Stefan Lommatsch, Dr. Roger Martin, Till Mayer, Birgid Röder. **Überregionales:** Main-Post GmbH, Berner Straße 2, 97084 Würzburg. **Anzeigen:** Petra Knauer. **Druck:** DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg. **Vertrieb:** Ludwig Wiesmann. **Bezugspreis** durch Zusteller: 36,40 € monatlich (Postbezugspreis 40,40 €), obermain.de-Zugang monatlich 1,00 €, Einzelverkaufspreis 1,60 € / Samstag-Ausgabe 1,90 €, jeweils einschl. MwSt. Kündigung des Abonnements nur schriftlich beim Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Monatsende. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, im Falle höherer Gewalt oder bei Arbeitskämpfen besteht kein Entschädigungsanspruch. Derzeit gilt die Preisliste Nr. 33 vom 1. Januar 2020. Mitglied bei der OberfrankenKombi Neu. Dafür gilt Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2019. Der Auftragsauftraggeber erkennt mit Erteilung des Auftrags die Geschäftsbedingungen des Verlages an. Für Anzeigenaufträge und Zeitungsbezug sowie Mahnverfahren gilt als Gerichtsstand das Amtsgericht Lichtenfels als vereinbart. Es gelten die AGB für Anzeigen und Vertrieb unter www.obermain.de

Ein Team für alle Jugendlichen

Drei junge Redwitzer Gemeinderäte unterschiedlicher politischer Herkunft haben ein Ziel. Sie wollen Kinder und Jugendliche für ihre Gemeinde gewinnen. Was das Jugendteam plant.

Von **ALICIA VETTER**

REDWITZ Sie kennen sich seit der Kindheit. Auch wenn sie politisch verschiedener Couleur sind, so haben die drei ein gemeinsames Ziel. Sie wollen etwas für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde tun: Lukas Busch, David Lauterbach und Niklas Welscher, die als gleichberechtigte Jugendbeauftragte das neue Jugendteam bilden. Die drei Gemeinderäte möchten dazu beitragen, ihren Heimatort zukunftsfähig und für junge Leute attraktiver zu machen. Ideen haben sie viele und sie hoffen, dass sich möglichst viele (junge) Bürger miteinander bringen, um diese weiter zu entwickeln.

Bereits 2014 zog Niklas Welscher aus Mannsgereuth für die CSU in den Gemeinderat ein, Lukas Busch (SPD) und David Lauterbach (UBR), beide ebenfalls aus Mannsgereuth, sitzen seit den Kommunalwahlen 2020 im Plenum. Wenn gleich die drei jungen Männer verschiedenen Parteien oder Wählergruppierungen angehören, so sind die Beweggründe für ihr Engagement die gleichen: Sie wollen etwas bewegen – für die jungen Leute.

Übers ehrenamtliche Engagement in die Kommunalpolitik

„Aus einer roten Familie stammend, wurde mir das sozialdemokratische Denken quasi in die Wiege gelegt“, sagt Lukas Busch. Bereits mit 14 Jahren begann er, sich politisch zu engagieren und trat in die SPD ein. „Seit jeher wollte ich im Gemeinderat der Gemeinde Redwitz für meine Heimat mitwirken und diese mitgestalten. Darüber hinaus ist der 22-jährige Kaufmann für Versicherung und Finanzen im ehrenamtlichen Bereich aktiv.“

„Eine essenzielle Aufgabe der Kommunalpolitik muss es sein, die Gemeinde für die Bürger lebens- und liebenswerter zu

gestalten. Diese spannende Herausforderung hat mich dazu bewogen, mich politisch zu engagieren“, lässt David Lauterbach wissen. Der 26-Jährige ist gelernter Mechatroniker und studiert Industriewirtschaft.

Niklas Welscher hat es „schon immer viel Spaß“ gemacht, in Vereinen mitzuarbeiten. Dadurch seien politische Funktionsträger auf ihn aufmerksam geworden. „Um noch mehr für die Menschen vor Ort bewirken zu können, ist mir der Schritt in die Kommunalpolitik nicht schwergefallen. Da es immer neue Herausforderungen gibt und man sich neue Ziele setzt, bin ich seit da an dageeblieben“, erzählt der 28-jährige Klassenleiter an der Mittelschule Altenkunstadt.

Die drei sind nicht nur die jüngsten Mitglieder des Gemeinderats – sie sind von Kindesbeinen an befreundet und sie haben eine gemeinsame Vision: Sie wollen einen Großteil ihrer Energie in die Jugendarbeit stecken. Deswegen haben sie auch das „Jugendteam“ initiiert. „Der Name soll das präsentieren, was wir unter dem Konzept des Jugendbeauftragten verstehen. Wir wollen ein großes Team für die Jugendarbeit sein“, lassen sie wissen. Dazu gehört auch ein entsprechendes Logo, das ein Bekannter für ihre Aktionen und Veranstaltungen entworfen hat.

Ihre unterschiedliche politische Herkunft sei dabei eher ein Vorteil. Dadurch entstünden unterschiedliche Blickwinkel und man könne ein Vorhaben von verschiedenen Seiten erörtern, über alle Positionen reden und einen gemeinsamen Weg finden.

Kinderkirchweih, Ferienprogramm und Tag der Vereine

Die Jugendarbeit voran bringen wollen sie durch gemeinsame Aktionen, dadurch, dass sie die Kinder und Jugendli-



Haben viele Ideen für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Redwitz und laden alle zum Mitmachen ein: (v.li.) David Lauterbach, Niklas Welscher und Lukas Busch vom Jugendteam der Gemeinde Redwitz.

FOTO: ALICIA VETTER

chen einladen, sich für ihre Gemeinde einzubringen und diese mitzugestalten, sich mit ihr zu identifizieren. Ihre Aufgabe sehen die drei sympathischen jungen Männer zum einen in der Organisation der gemeindlichen Jugendarbeit, in der Ausrichtung von Veranstaltungen wie großen Müllsammelaktionen sowie in der Mitgestaltung des Pfingstferienprogramms und der Kinderkirchweih.

Ein dickes Lob richten sie an die Vereine: „Ohne die Vereine könnten diese Veranstaltungen natürlich nicht stattfinden.“ Das Jugendteam wolle hier nur einen passenden Rahmen schaffen. Zum anderen möchten die drei „Ansprechpartner und Verknüpfungspunkt für Jugendliche und Vereine sein.“ Sie laden ein: „Wenn Kinder oder Jugendliche ein Problem mit oder viel besser noch eine Idee für die Gemeinde haben, dann sollen sie uns unkompliziert erreichen können. Hierbei soll auch die Erneuerung der Ge-

meinde-Homepage helfen, bei der wir einen Unterpunkt gestalten wollen.“

Ein weiteres Ziel sei es, Vereine zu unterstützen: „Hierzu werden wir voraussichtlich im Februar ein Treffen organisieren, in denen die Vereine von ihren Problemen oder Ideen berichten können. Im Vorfeld werden wir bis Februar alle Vereine im Gemeindegebiet kontaktieren und darauf aufmerksam machen.“ Die drei wollen bei dem Treffen auch ihren Jahresplan vorstellen und eine Veranstaltung vorschlagen: einen „Tag der offenen Tür für alle Vereine“.

Dabei könnten an einem Samstag im Sommer alle interessierten Vereine sich und ihre Angebote vorstellen. Kinder und Jugendliche hätten dann Gelegenheit, diese auszuprobieren. Mit einbeziehen will das Jugendteam auch den neuen Jugendtreff „RUdJ.“ Sobald dieser wieder öffnen könne, wollen die drei das Gespräch mit dessen Leitung suchen.

„Ein offenes Ohr“ haben für die Wünsche der Kinder und Jugendlichen, diese zu motivieren, sich in Vereinen und für die Gemeinde einzubringen und ein Programm bieten, das den Nachwuchs interessiert und ihm Spaß macht“, so fassen die drei Jugendbeauftragten ihre vorrangigen Ziele zusammen. Dabei sollen bewährte Veranstaltungen beibehalten werden. „Gemeinsam“ und „Zusammen“ mit den Kindern und Jugendlichen, mit den Bürgern – das liegt ihnen dabei besonders am Herzen.

„Ein offenes Ohr“ haben für die Wünsche der Kinder und Jugendlichen, diese zu motivieren, sich in Vereinen und für die Gemeinde einzubringen und ein Programm bieten, das Spaß macht.“

Lukas Busch, David Lauterbach und Niklas Welscher, Jugendbeauftragte, über ihre Ziele

Sie weisen ausdrücklich darauf hin, dass jeder willkommen ist, alle eingeladen sind, mitzumachen und ihre Ideen einzubringen. Zu den Veranstaltungen oder Sitzungen werden sie öffentlich einladen, bereits vorab kann sich aber jeder an die Jugendbeauftragten wenden, wenn er Ideen hat.

Ein bisschen wehmütig sind die drei natürlich, dass es aufgrund der aktuellen Pandemie nicht möglich ist, so durchzustarten, wie sie sich es wünschen würden. Aber sie hoffen, dass das im kommenden Jahr wieder möglich wird.

ANZEIGE



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Zu frühes Einfädeln begünstigt Staus

Wenn auf einer mehrspurigen Straße ein Fahrstreifen gesperrt ist, gibt es eine klare Regel: Autos auf der betroffenen Spur fahren bis zur Engstelle weiter und wechseln erst dort im Reißverschlussverfahren auf die weiterführende Spur – vor jedes Fahrzeug auf dem freien Fahrstreifen fädelt sich also eins von der gesperrten Spur ein. Das Problem: Viele machen den Spurwechsel zu früh, dadurch gerät der Verkehr unnötig ins Stocken, und der Verkehrsraum vor dem Engpass wird nicht optimal genutzt, erklärt der TÜV Rheinland. Um Staus nicht zu begünstigen, sollten sich Fahrer an die Regel halten – „das hat nichts mit Vorbeimogeln zu tun“.

Das Reißverschlussverfahren gilt allerdings nur beim Wegfall einer Fahrspur und nicht auf dem Beschleunigungsstreifen einer Autobahnauffahrt, so der TÜV Rheinland. Wer dort auffahre, müsse dem fließenden Verkehr grundsätzlich Vorfahrt gewähren. *tmn*

Vom Vertrag zurücktreten?

Wenn der Neuwagen zu spät geliefert wird

Halten Autohändler die Liefertermine von Neuwagen nicht ein, müssen die Käufer erst einmal geduldig sein. Denn in der Regel geben Händler keine exakten Lieferdaten an, sondern unverbindlich einen Zeitraum, etwa eine Kalenderwoche, sagt Verkehrsrechtsexperte Christian Janeczek.

Ein unverbindlicher Zeitraum kann als genaues Datum – etwa „unverbindlicher Liefertermin 03.02.2021“ angegeben werden, oder aber auch mit Ablauf einer Kalenderwoche: „unverbindliche Lieferung bis Ende 30 KW/21“ oder auch monatsweise mit unverbindlicher Lieferung bis Ende 10/21. „Fällig wird dann jeweils die Lieferung mit Ablauf des Datums“, sagt der Rechtsanwalt. Dann könne zur Lieferung aufgefordert werden. Diese Frist sollte zwei bis sechs Wochen betragen.

Beim Neuwagengeschäft kommen häufig Musterbedingungen

zum Einsatz, die für den unverbindlichen Liefertermin nicht vorrätiger Neuwagen noch eine sechswöchige Schonfrist vorsehen. Das bedeutet: Mit Ablauf des unverbindlichen Liefertermins muss der Käufer den Verkäufer zur Lieferung innerhalb der sechswöchigen Schonfrist auffordern. „Ist diese Frist dann abgelaufen, muss der Käufer nochmals zur Lieferung innerhalb von mindestens zwei Wochen auffordern und kann erst dann vom Vertrag zurücktreten“, sagt Janeczek.

Vom Vertrag zurücktreten

Teilt dagegen der Verkäufer bereits vor dem Liefertermin ernsthaft und endgültig mit, nicht zu liefern oder erst deutlich später, dann kann der Kunde bereits vor Ablauf des Termins vom Vertrag zurücktreten. „Die Übernahme einer Garantie für die Lieferung ist in der Praxis quasi nie bei Neuwagen anzutref-

fen, die nicht vorrätig sind“. Etwas anderes gelte, wenn höhere Gewalt oder Betriebsstörungen wie etwa Streik, Aussperrung, Maschinenausfall beim Lieferanten oder Verkäufer die Lieferung verzögern“, sagt der Rechtsanwalt.

Dann könne sich der Liefertermin um die Zeit dieser Hindernisse bis maximal vier Monate hinausschieben. Allerdings: „Dass der Hersteller sein Fahrzeug nicht WLTP-konform bekommt, dürfte keine Betriebsstörung oder höhere Gewalt sein“, nennt Janeczek ein Beispiel. Bei einem garantierten Liefertermin kommt der Verkäufer sofort ohne Fristsetzung in Verzug. Dann können Kunden vom Kaufvertrag zurücktreten und auch Schadenersatz etwa für einen Mietwagen verlangen. „Die erforderlichen Mietwagenkosten können mit Eintritt des Verzuges verlangt werden“, sagt der Rechtsanwalt *mag*



Auto-Teile-Service Hornung

Der leistungsstarke KFZ-Meisterbetrieb

● Autoteile – Zubehör

● Reifen-Service

● Achsmessdiagnosen

● Inspektionen

● Klima-Service

96250 Ebensfeld/Pferdsfeld 59
Telefon 0 95 73 / 3 48 60 · Fax 0 95 73 / 3 48 70

Im Winter sicherer fahren

Matsch, Laub, Schneefall, vereiste Straßen, Unfälle und Räumfahrzeuge: Die Bedingungen der kalten Jahreszeit bremsen den Verkehrsfluss. Darauf stellen sich Autofahrer jetzt besser ein und fahren entsprechend zeitiger los. Das rät die Prüfganisation Dekra, um nicht unter Zeitdruck zu geraten. Im Verkehrsfunk lassen sich entsprechende Hinweise entnehmen. Mit genug Zeitpolster sinke

die Versuchung, schnell zu fahren oder sich auf ein riskantes Überholmanöver einzulassen.

Auch mehr Abstand zum Vordermann erhöht die Sicherheit, selbst wenn vom Wintereinbruch noch nichts zu sehen ist. Denn bereits auf den zuweilen nassen und schmutzigen Straßen im Herbst können sich die Bremswege stark verlängern. *tmn*

Klare Konturen

Peugeot 2008: kleiner SUV mit großer Sicherheitstechnik

Jetzt sieht auch Peugeots kleiner, der 2008, wie ein echter SUV aus. Mit klaren Konturen und hoher Gürtellinie ähnelt er seinen großen Brüdern, dem 3008 und dem 5008. Zudem hat die Marke mit dem Löwen dem neuen 2008 auch einen vollwertigen Elektroantrieb spendiert – und das passt richtig gut.

Vom permanenten Wachstum der einzelnen Baureihen bleibt natürlich auch der neue 2008 nicht verschont – wie bei jedem Modellwechsel bei allen Herstellern. Ganze 14 Zentimeter auf 4,30 Meter ist er gegenüber seinem Vorgänger gewachsen.

Vor allem aber hat Peugeot dem kleinen SUV so ziemlich alles mitgegeben, was an Sicherheitstechnik und Assistenzsystemen heute möglich ist – und das in großen Teilen schon in der Grundausstattung. Dazu zählen der Notbremsassistent Active Brake Assist, ein Müdigkeitswarner, der Spurhalteassistent mit Lenkeingriff und die Verkehrsschilderkennung, die neben Tempolimit auch Stoppschilder, Einbahnstraßenschilder sowie Anfang und Ende vom Überholverboten erkennt und die bereits in der Ausstattung „Alure“ enthalten sind.

Die Elektroversion – und alle anderen gegen Aufpreis – sind mit Active Brake Assist Plus ausgestat-

tet. Dieser neuste Notbremsassistent erkennt Fahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer auch in der Nacht bei Geschwindigkeiten zwischen 5 und 140 km/h und bremst aktiv ab. Ebenfalls in der Elektroversion und den Benzinern und Diesel mit Achtgangautomatik gibt es den Spurpositionierungsassistenten in Verbindung mit dem automatischen Geschwindigkeitsregler ACC Stop&Go, der den 2008 teilautonom in der Fahrspur hält.

SUV: vorausschauendes Fahren dank hoher Sitzposition

Bedauerlicherweise leiden auch die kleinen SUVs, wie der neue 2008, derzeit unter dem allgemeinen SUV-Bashing. Als Fahrer aber fühlt man sich im neuen 2008 sofort wohl, und das liegt eben auch daran, dass man etwas höher sitzt und so vorausschauender fahren kann, so die Fachzeitschrift Motor-Journalist. Der bequeme Einstieg tue ein Übriges und gefällt nicht nur älteren Autofahrern.

Auch die Bedienung sei ziemlich logisch und selbsterklärend. Peugeot-typisch sind die sieben Klaviertasten, zu denen sich sieben Digitaltasten gesellen. Mit denen lassen sich viele Funktionen direkt anwählen, ohne dass sich der Fahrer durch einen endlosen Menübaum klicken muss. Ein wenig stolz sind die Peugeot-Entwickler auch auf

das 3-D-Kombiinstrument, auf dem nicht nur unterschiedliche Anzeigekombinationen abgerufen werden können, sondern dass sich dynamisch auf die Fahrsituation einstellt und wichtige Informationen „näher“ anzeigt. Dadurch, so Peugeot, verbessere sich die Reaktionszeit des Fahrers um eine halbe Sekunde.

Elektro-SUV mit gut 300 Kilometer Reichweite

Besonders gut gefallen aber habe die Elektroversion des neuen Peugeot 2008. Sein Elektromotor mit 100 Kilowatt oder 136 PS stellt aus dem Stand ein Drehmoment von 260 Nm zur Verfügung.

Die Batterie mit 50 kWh Kapazität erlaubt eine Reichweite von 320 Kilometern nach WLTP. Das ist für die meisten Fahrten ausreichend.

Und wenn es dann doch mal auf eine längere Strecke gehen soll, dann kann der kleine SUV ganz wie die großen an öffentlichen Schnellladestationen mit 100 kW in 30 Minuten auf 80 Prozent Ladezustand aufgeladen werden.

Zu Hause an einer 11 kW Wallbox dauert der Ladevorgang nach Peugeot-Angaben fünf Stunden. Motor-Journalist

DIE PEUGEOT SUVs

RAUMGEFÜHL NEU INTERPRETIERT

FAMILY-SUV

COMPACT-SUV

CITY-SUV



JETZT MIT ATTRAKTIVEN JUBILÄUMS-ANGEBOTEN

MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 198,- mtl.¹ Leasingrate für den

PEUGEOT Neuer 2008 Active PureTech 130

- Schwarz, Audioanlage RCC

• Tempomat, LMF 16"

• Klimaautomatik, Touchscreen
- Rückfahrkamera, EPH hi.

• Mirror Screen, DAB+

• Sitzh.vo., LED Scheinwerfer, ...

AUTOHAUS EBERHARDT GMBH

96317 Kronach-Knellendorf · Gundelsdorfer Str. 34 · Tel.: 0926162330
96215 Lichtenfels · Bambergerstrasse 53a & 57 · Tel.: 095715006

www.autohaus-ebhardt.de

Kraftstoffverbrauch für den PEUGEOT 2008 Active PureTech 130, 96/5500 kW bei U/min (131/5500 PS bei U/min), Benzin, 1199 cm³, innerorts 5,3 l/100 km, außerorts 4,0 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 103 g/km; Effizienzklasse A.²

¹Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für einen PEUGEOT 2008 Active PureTech 130, 96/5500 kW bei U/min (131/5500 PS bei U/min), Benzin, 1199 cm³, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 24.889,87 €; Leasingsonderzahlung: 4.000,- €; Laufzeit: 48 Monate; 48 mtl. Leasingraten à 198,- €, effektiver Jahreszins: 2,86 %; Sollzinssatz (fest) p. a.: 2,82 %; Gesamtbetrag: 23.456,36 €. Alle Preisangaben inkl. MwSt. und Überführungskosten; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Zgl. Bsp. nach § 6a PangV. Angebot gültig bis zum 31.12.2020. Aufgrund der zeitweiligen Mehrwertsteuersenkung von 19% auf 16% für den Zeitraum vom 01.07.2020 bis voraussichtlich einschließlich 31.12.2020 stellt die in diesem Angebot beworbene Leasingrate nur das Angebot für den genannten Zeitraum dar. Die in der Leasingrate und in der Mietsonderzahlung enthaltene Mehrwertsteuer steigt voraussichtlich ab Januar 2021 wieder auf 19%. Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne. ²Die Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach der neu eingeführten „Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure“ (WLTP) ermittelt und werden zu Vergleichszwecken auch zurückgerechnet nach dem früheren NEFZ Standard ausgewiesen. Aufgrund der realistischen Prüfbedingungen fallen WLTP-Werte häufig höher aus als die nach NEFZ gemessenen Werte. Bitte beachten Sie, dass für die Bemessung von Steuern und ggf. anderen fahrzeugbezogenen Abgaben seit dem 01.09.2018 die nach WLTP ermittelten Werte als Berechnungsgrundlage herangezogen werden. Daher können für die Bemessung solcher Steuern und Abgaben andere Werte als die hier angegebenen gelten. Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner, um die individuellen CO₂-Emissionen nach WLTP für Ihr Fahrzeug zu erfahren, die für Ihre Kfz-Steuer herangezogen werden. Alle angegebenen Werte können je nach Ausstattung, gewählten Optionen und Bereifung variieren.



Innenansicht des SUV Peugeot 2008 Active PureTech 130.

FOTO: DENIS MEUNIER



Kurz notiert

Online-Dienste und Lieferangebote in der Corona-Pandemie
EBENSFELD Die Marktgemeinde weist angesichts des zweiten Lockdown und der Schließung von Gastronomiebetrieben auf Liefermöglichkeiten hin. Einige Gastronomiebetriebe bieten Online- oder Lieferdienste an, bei denen Speisen und Getränke nach Vorbestellung kontaktlos abgeholt oder nach Hause geliefert werden können. Wer einen dieser Dienste anbietet oder einen solchen einrichten möchte, kann sich kostenlos im Mitteilungsblatt eintragen lassen. Diese Eintragungen werden auch auf der Homepage (www.ebensfeld.de in der Rubrik Corona, Online Lieferdienste) sowie der Facebook-Seite veröffentlicht.

Interessenten schreiben eine E-Mail mit ihren Daten (Betrieb, Leistung, Telefonnummer und Öffnungszeiten) an tobias.walter@ebensfeld.de. Für Fragen gibt's die Corona-Hotline, ☎ (09573) 960812. (RED)

Information zum Besuch der Gottesdienste in Ebensfeld
EBENSFELD Wer in nächster Zeit einen Gottesdienst besucht, darf seinen Patz wieder selber auswählen. Dies teilt die katholische Pfarrei mit. Dafür stehen nur die Plätze mit einer Nummer zur Verfügung. Es werden weiterhin Ordner in den Gottesdiensten präsent sein, die helfen können, einen freien Platz zu finden. An Feiertagen und an besonderen Gottesdiensten (zum Beispiel auch beim Gottesdienst zur Einführung von Pater Lijoy am Sonntag, 22. November, um 16 Uhr) werden die Ordner weiterhin Platznummern zuweisen, um die vorhandenen Sitzplätze möglichst gut auszunutzen. Maskenpflicht besteht weiterhin während des gesamten Gottesdienstes. Die Pfarrei bittet um Mithilfe und Verständnis. (RED)

Sperrung der Ortsverbindungsstraße nach Unterzettlitz
BAD STAFFELSTEIN Die Ortsverbindungsstraße nach Unterzettlitz ist bis Freitag, 27. November, ab der Einfahrt vom Äußeren Frankenring bis zur Straße Am Sandhof vollständig gesperrt. Das gilt ebenso für den Geh- und Radweg. Die Stadtverwaltung bittet darum, Unterzettlitz über die Staatsstraße 2197 und die Kreisstraße Lif 20 anzufahren. Grund für die Sperrung ist der Neubau eines Übergabeschachtes der Wasserversorgung. Außerdem wird in Unterzettlitz am Donnerstag, 26. November, das Wasser in der Zeit von 8 bis 14 Uhr abgestellt. (RED)

Basar der Franziskusschwestern am Samstag im Pop-up-Shop
BAD STAFFELSTEIN Das katholische Pfarramt Sankt Kilian teilt folgendes mit: Der Vortrag „Vorweihnachtliches Brauchtum in Franken“ mit Stefan Renczes am Dienstag, 24. November, muss wegen der aktuellen Corona-Lage leider ausfallen. Zu Beginn des Hausgebets am Montag, den 30. November, um 19.30 Uhr, zu dem Erzbischof Dr. Ludwig Schick alle Familien und Kreise der Pfarrei einlädt, läuten die Kirchenglocken. Der Basar der Franziskusschwestern in Vierzehnheiligen findet am Samstag, 21. November, von 9 bis 17 Uhr, im Pop-up-Shop in Bad Staffelstein, Bahnhofstraße 2 (hinter dem Rathaus), statt. Der Erlös ist für die Corona-Projekte der Franziskusschwestern in Peru und Indien. (RED)

Gottesdienst anders zum Thema „Gehorsam“
BAD STAFFELSTEIN „Gehorsam“ - unter dem Thema lädt die evangelische Kirchengemeinde am Sonntag, 22. November, 18 Uhr, in die Dreieinigkeitskirche zum „Gottesdienst anders“ ein. Musikalisch ausgestaltet wird er von Manuel Höppner (Orgel) und Peter Lachner (Gitarre und Gesang). Außerdem weist die evangelische Kirchengemeinde darauf hin, dass der ebenfalls am Sonntag um 10.15 Uhr stattfindende Gottesdienst zum Totensonntag in der Dreieinigkeitskirche stattfindet. Es gelten die gängigen Hygiene- und Schutzmaßnahmen gelten. (RED)

Startschuss an der eigenen Haustür

TSV Staffelstein lädt am Nikolaustag erneut ein zur beliebten Solo-Laufveranstaltung ein. Eine Chance etwas für die Gesundheit zu tun und Gemeinschaft zu erleben. Attraktive Gewinne.

Von **MARIO DELLER**

BAD STAFFELSTEIN Auch der Sport steht in diesem Jahr unter den Vorzeichen der Corona-Pandemie. Doch Trübsal blasen macht es nicht besser. Rund ein halbes Jahr nach dem ersten „Lauf für deinen Verein“ lädt der TSV 1860 Staffelstein am Nikolaustag, 6. Dezember, wieder zu einem Lauf mit Start ab der eigenen Haustüre ein.

Der Hintergrund der neuerlichen Aktion des TSV mit den Initiatoren Kurt Herbicht, Sandra Nossek und Marion Fischer ist derselbe wie bei der Premiere Anfang Juni, als beachtliche 200 Teilnehmer mitmachten. „Wir befinden uns leider wieder in einer Situation, in der die Covid-19-Infektionszahlen Sportveranstaltungen in gewohnter Art und Weise nicht erlauben“, sagt Karl-Heinz Drossel. Schweren Herzens musste er als Hauptorganisator bereits den Staffenberglauf und den Silvesterlauf absagen.

„Wir befinden uns leider wieder in einer Situation, in der die Covid-19-Infektionszahlen Sportveranstaltungen in gewohnter Art und Weise nicht erlauben.“

Karl-Heinz Drossel, Hauptorganisator

Doch gerade jetzt tut Bewegung in der Natur gut. Um zumindest gefühlt ein wenig Gemeinschaftscharakter entstehen zu lassen, entschieden die Initiatoren, die Idee eines Laufes ab der eigenen Haustüre erneut umzusetzen. Man entschied sich für Sonntag, 6. Dezember, leichter zu merken als Nikolaustag. Der Ablauf ist der gleiche wie bei der erfolgreichen Premiere im Juni. Gestartet wird an der eigenen Haustüre, Länge



Der TSV Staffelstein lädt alle Laufsportbegeisterten ein, am Nikolaustag die Schuhe zu schnüren beim zweiten „Lauf für deinen Verein.“



Beim ersten „Lauf für deinen Verein“ des TSV Staffelstein Anfang Juni war auch das große Lauftalent Noah Möller zusammen mit Schwester und Papa mit von der Partie. FOTOS: MARIO DELLER

und Verlauf der Strecke kann jeder Teilnehmer je nach Gusto und Fitnesszustand selbst wählen. Die Startnummern können bis Samstag, 5. Dezember für fünf Euro (Kinder drei Euro) bei der Bäckerei Mayr in Bad Staffelstein erworben werden. „Natürlich unterstützen wir die Aktion gerne wieder“, betont Susanne Mayr.

Auch diesmal gibt es attraktive Preise in den Kategorien jüngste Teilnehmer (männlich/weiblich), ältester Teilnehmer (männlich/weiblich) sowie für die teilnehmerstärkste Familie zu gewinnen. Bei Gleichheit entscheidet das Los. Im übrigen kann jeder Teilnehmer gewinnen, da im Zuge einer Verlosung zusätzlich drei Startnummern gezogen werden.

„Bei den Preisen haben wir uns wieder für Gutscheine von Gastronomiebetrieben aus Bad Staffelstein und Umgebung

entschieden, denn sie müssen auch im derzeitigen Lockdown wieder ihre Türen schließen“, sagt Karl-Heinz Drossel. Das übrige Startgeld kommt dem TSV 1860 Staffelstein zugute, der durch den Ausfall vieler sportlicher Veranstaltungen in diesem Jahr deutlich weniger Einnahmen verbuchte.

Solidarität mit dem TSV und der heimischen Gastronomie

So tun die Teilnehmer also nicht nur etwas Gutes für ihre Gesundheit und haben Spaß, sondern solidarisieren sich zugleich mit den Gastronomen und dem TSV. Um bei den Gewinnern dabei sein zu können, ist es als Teilnehmer notwendig, ein Bild mit erkennbarer Startnummer zusammen mit Nennung von Namen, Geburtsdatum, Adresse und den gelaufenen Kilometern am 6. Dezember bis 18 Uhr an die Mailadresse

„sdranossek@web.de“ zu schicken. Die Gewinner werden ab 20 Uhr auf der Homepage www.tsv1860staffelstein-leichtathletik.de veröffentlicht. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass die Bilder und Daten an die Presse weitergegeben und auf der Homepage des TSV Staffelstein veröffentlicht werden dürfen.

Eine kleine Neuerung wird es geben: Alle Teilnehmer können sich – sozusagen im Vorbeilaufen, denn – von einem längeren Aufenthalt mit anderen Teilnehmern ist aufgrund der Corona-Einschränkungen abzuweichen – am Sportplatz Oberau zwischen 10 und 12 Uhr des Veranstaltungstags eine kleine Überraschung abholen und warmen Tee trinken. Hierzu sollte jeder Teilnehmer einen eigenen Becher mitbringen, um Müll zu vermeiden und die Hygienebedingungen zu erfüllen.

Ein Apfel- und ein Birnbaum für die „Füchse“

Pflanzaktion auf der neu angesäten Wiese vor dem Ebensfelder Waldkindergarten – Wie sie künftig genutzt wird

EBENSFELD Auf der großen, neu angesäten Wiese vor dem Waldkindergarten gibt es für die großen und kleinen Jungen und Mädchen der Füchse-Gruppe des Waldkindergartens viel zu entdecken: Insekten, Rehe, Vögel und Hasen fühlen sich dort wohl, und auch die Waldkinder freuen sich über die Wiese und die vielen Tiere und Blumen riesig.

Die „Füchse“ hoffen auf eine gute Obsternte

Gemeinsam mit Pächter Matthias Murrmann überlegten die „Füchse“, wie sie die Wiese in Zukunft mitnutzen können, aber auch wie ein achtsamer Umgang mit den dort wachsenden Gräsern und Blumen und natürlich auch mit den Tieren aussehen muss. Ab sofort dürfen sie auf einem Teil der Wiese Tiere und Pflanzen beobachten, Fußball spielen, Drachen steigen lassen ...



Die Jungen und Mädchen des Waldkindergartens Ebensfeld haben einen Apfel- und einen Birnbaum gepflanzt. FOTO: MARTINA LIND-OPPEL

Groß war die Freude der Kinder auch darüber, dass sie gemeinsam mit Matthias Murrmann und dem Waldteam einen Apfel- und einen Birnbaum am Rand der Wiese pflanzen durften. Für diese Bäume übernehmen die „Füchse“ die Patenschaft: Sie wollen sie gut versorgen, um hoffentlich auch bald selbst Obst ernten zu können.

Zuerst hieß es für die Waldkinder aber tüchtig mit anzupacken. Ausgestattet mit Schubkarren und Schaufeln, gruben sie die Pflanzlöcher aus, legten ein Drahtgeflecht als Mäuseschutz hinein, pflanzten die Bäume ein und wässerten sie. Um die frisch gepflanzten Bäume vor hungrigen Rehen und Hasen zu schützen, brachten sie eine Manschette an. Demnächst pflanzt Matthias Murrmann noch Hecken zwischen die Bäume, so dass sie gut geschützt sind und noch mehr Lebensraum für viele Tiere entsteht. (RED)



Kurz notiert

Informationen zu den Gottesdiensten an den Weihnachtsfeiertagen
MAINROTH Am Heiligen Abend, 24. Dezember, findet um 16 Uhr eine Kindermette in der Pfarrkirche Sankt Michael statt; hier sind laut Pressemitteilung des Pfarramtes noch Plätze frei. Die Mette um 18 Uhr sei bis auf zwei Plätze ausgebucht. Wegen der großen Nachfrage werde eine weitere Christmette um 22 Uhr stattfinden; hierfür seien ab sofort Anmeldungen möglich. Auch zu den Gottesdiensten am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag sei eine persönliche Anmeldung zwingend erforderlich.

Anmeldungen für die Weihnachtstage können nur bei Karlheinz Kohles unter ☎ (09572) 9958 erfolgen. (kon)

Kathi-Baur-Kita: Wie ein Elternbeirat in der Pandemie gewählt wird
ALTENKUNSTADT Wenn in der Kathi-Baur-Kindertagesstätte Altenkunstadt ein neuer Elternbeirat gewählt wird, dann geschieht das in der Regel in Form eines gemeinsamen Abends für die Mütter und Väter. Aufgrund der Corona-Pandemie war dies in diesem Jahr nicht möglich. Ein neues Gremium gibt es aber trotzdem. Aber wie kam es zustande? „Wer für den Elternbeirat kandidieren wollte, erstellte von sich eine Art Steckbrief, in dem er sich vorstellte und begründete, warum er dem Gremium angehören möchte“, erzählt stellvertretende Einrichtungsleiterin Silke Schnapp. Diese Briefe wurden dann in der Kita ausgehängt. Wer mit einem oder mehreren Kandidaten nicht einverstanden war, konnte Einspruch erheben. „Da dies aber nicht der Fall war, wurden aus den Vorschlägen heraus die Ämter untereinander verteilt“, erklärt Schnapp. So hat Christian Herold den Posten des Vorsitzenden inne, während Nadine Lauterbach als dessen Stellvertreterin fungiert. Bianca Albrecht kümmert sich um die Finanzen, Dr. Ines Fiedler erledigt die Schriftführerarbeiten. Als Beisitzer gehören dem Elternbeirat an: Kathrin Michalke, Kathrin Kraus, Mandy Söhne, Christina Gnatzy, Simone Holzhey, Christina Herrmann, Sandra Schmitt, Ramona Bornschlegel und Andrea Herold. (BK)

VdK-Ortsverband sagt für November und Dezember Veranstaltungen ab
BURKHEIM Der VdK-Ortsverband teilt mit, dass aufgrund der aktuellen Entwicklung die für November und Dezember geplanten Kaffeemachmittage, die Weihnachtsfeier und auch die Jahresversammlung entfallen. Das Vorstandsteam bittet Mitglieder und Freunde des Sozialverbands um Verständnis. (BK)

Deutsch-Französische Gesellschaft sagt Verkostung des neuen Weins ab
WEISMALN/BURBKUNSTADT/ALTENKUNSTADT Die Deutsch-Französische Gesellschaft Obermain teilt mit, dass dieses Jahr im November der neue Wein (Beaujolais Primer) nicht gemeinsam begrüßt und verkostet werden kann. Aufgrund der Corona-Pandemie muss die traditionelle Veranstaltung, die wie in Frankreich auch sonst jedes Jahr stattfindet, abgesagt werden. Die Verantwortlichen bitten dafür um Verständnis. (RDI)

Veröffentlichung von Sitzungsvorlagen des Stadtrats online
BURBKUNSTADT Die vom Burgkunstadter Bürgerverein beantragte Veröffentlichung der Sitzungsvorlagen für die Themen des Burgkunstadter Stadtrats soll ab Dienstag, 1. Dezember, erfolgen, wie Bürgermeisterin Christine Frieß mitteilte. Die Unterlagen sollen vor jeder Stadtratssitzung online im Bürgerinformationssystem der Stadt veröffentlicht werden. Dort sollen sie dann jeweils vier Wochen lang einsehbar sein. (MUL)

Lange war das Schloss zweigeteilt

Das Strössendorfer Schloss auf dem Hang über dem Main geht auf eine Burg aus dem 13. Jahrhundert zurück. Warum zwei Familienlinien unterschiedlichen Fürsten dienten.

Von GÜNTER DIPPOLD

STRÖSSENDORF 1408 hören wir zum ersten Mal von einem Adelssitz in Strössendorf. Damals vermachte Plantscha, die Witwe des Wolfram Marschalk von Kunstadt, ihren freigeigenen Sitz in Strössendorf zusammen mit Besitz in der Umgebung, bis in den Raum Küps, an ihren Schwager Heinz von Schaumberg, Knoch genannt. Dieser hatte zuvor auf der Burg in Burgellern bei Scheßlitz gesessen.

Der Ort Strössendorf ist weit früher erwähnt, als nämlich 1180 Rudolf von Widenze, ein Adliger aus dem nahen Weidnitz, seinen Besitz in Strössendorf dem Zisterzienserklöster Langheim übertrug. Die Abtei hatte bis zu ihrer Aufhebung 1803 einen Hof in Strössendorf.

Im 13. Jahrhundert dürfte dann das Adelsgeschlecht Marschalk, das seinen Stammsitz in Burgkunstadt hatte, eine Burg auf dem Hang über dem Main errichtet haben. Die Reste dieser ersten Burg in Strössendorf stecken wohl in der Nordostecke des bestehenden Schlosses, und auch der Bergfried dürfte im Kern auf diese Zeit zurückgehen. In der Folge wurde der Bau dann nach Nordwesten erweitert.

Versuchten die Strössendorfer ihre Fürsten gegeneinander auszuspielen?

Bald teilten die Nachkommen des Heinz von Schaumberg sie unter sich auf. Wie in manch anderer Burg lebten zwei Familienlinien nebeneinander auf dem Burgareal. Sie trugen ihre Hälften unterschiedlichen Fürsten zu Lehen auf. Das bedeutet: Sie übergaben die Burg einem Fürsten und erhielten sie als Lehen zurück. Während ein Teil ab 1419 von den Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach zu Lehen ging, erhielt der andere 50 Jahre später den Bamberger Bischof als Lehensherrn. Es bleibt unklar, ob dahinter familiärer Zwißt steckte oder der Versuch, den einen Fürsten gegen den anderen auszuspielen, um sich so



Schloss Strössendorf mit Kirche um 1900.



Ein imposantes Gebäude: Schloss Strössendorf von der Rückseite her gesehen.

FOTO: GÜNTER DIPPOLD

eine größtmögliche Unabhängigkeit zu sichern.

Im Bauernkrieg von 1525 wurde die Burg zerstört, mindestens aber schwer beschädigt. Während die Wiederaufbauarbeiten noch im Gange waren, wurden 1549 die beiden Hälften der Burg vereint, als eine der beiden Linien ausstarb. Allerdings wurde der brandenburgische Teil 1644 an Hans Wilhelm von Streitberg verpfändet, so dass bis zu dessen Tod im Jahr 1690 erneut zwei Adelsfamilien auf der Burg lebten.

Seine äußere Gestalt erhielt der Strössendorfer Ansitz in der Zwischenzeit, als

die Anlage in einer Hand war. Wohl um 1560/70 und erneut um 1600 wurde das Schloss nach Süden hin erheblich erweitert. Wenig später erhielt die Kirche unter Achaz Georg Wolf von Schaumberg ein größeres Langhaus.

Ein evangelischer Schlossprediger im katholischen Pfarrsprengel

Ab 1574 wirkten katholische Geistliche in Altenkunstadt, in dessen Pfarrsprengel Strössendorf lag. Von dieser Zeit an unterhielten die Schaumberg einen evangelischen Schlossprediger in Strössendorf, während die katholische Pfarrkirche des Nachbarorts vorerst als ihre Grablege diente.

Wie in den meisten ritterschaftlichen Orten ließ der Bamberger Fürstbischof 1629 den evangelischen Geistlichen gegen den heftigen Protest der Schlossherrschaft vertreiben. Nach Ende des Dreißigjährigen Kriegs wurde die evangelische Pfarrei allerdings wieder hergestellt. Der evangelische Geistliche blieb freilich nur für das Schlossareal zuständig, während die Dorfbewohner, unabhängig von ihrem Bekenntnis, bei der katholischen Pfarrei Altenkunstadt blieben.

Da die konfessionellen Verhältnisse im Reich von 1648 auf dem Stand von 1624 eingefroren waren, änderte sich an den Rechtsverhältnissen nichts, als im frühen 18. Jahrhundert ein Strössendor-

fer Schaumberg zum katholischen Glauben übertrat. Mit großem Aufwand richtete er sich eine Schlosskirche in einem spätmittelalterlichen Wehrturm ein. Die Decke dieses Kirchenraums ist mit einer gekonnten Illusionsmalerei aus dem Jahr 1742 geschmückt. Dank des Glaubenswechsels wurde der 1748 geborene Johann Philipp Anton von Schaumberg ins Bamberger Domkapitel aufgenommen, wo er bis zur Würde des Dompropstes aufstieg. Der einflussreiche Geistliche starb 1801 bei einem Aufenthalt in Strössendorf.

Der Strössendorfer Ansitz erschien damals einem Banzer Benediktiner als „ein schön eingerichtetes Schloß mit einer Schloßkapelle“. Immerhin war der Bau zwischen 1736 und 1770 im Äußeren vereinheitlicht worden; man hatte die Fenster vergrößert und die wichtigen Räume in schlichter Form stuckiert. Ferner hatte die Schlossherrschaft „einen herrlichen Garten“ anlegen lassen.

Der letzte Schaumberg wurde im Schloss Kleinziegenfeld ermordet

1858 wurde der letzte Schaumberg zu Strössendorf in seinem anderen Schloss Kleinziegenfeld ermordet. Seine Erben verkauften beide Adelsitze an Franz Friedrich Karl Freiherrn von Seckendorff-Aberdar zu Unternzen und Ebnet. Seine Familie ist bis heute im Eigentum von Schloss Strössendorf.

Die neue Heizung der Grundschule läuft

Wichtige Etappe der Sanierung – Bürgermeister spendet erste Füllung mit Holzhackschnitzeln

Von DIETER RADZIEJ

ALTENKUNSTADT Mit dem Probetrieb der neuen Heizung wurde am Mittwoch eine wichtige Etappe bei der Sanierung der Altenkunstadter Grundschule erreicht.

Die neue Holzhackschnitzelheizung trägt dazu bei, die Kosten für Heizung und Warmwasserbereitung der gesamten schulischen Anlage einschließlich der später sanierten Turnhalle deutlich zu senken.

Bisher wurden die Warmwasserbereitung und die Heizung des Grundschulgeländes ausschließlich mit Strom betrieben. Das kostete die Gemeinde alljährliche rund 90 000 Euro – in besonders kalten Jahren sogar über 100 000 Euro. Daher hatte der Gemeinderat beschlossen, bei der Schulsanierung auch eine Holzhackschnitzelanlage zu errichten.

Zwei Heizkessel sorgen für Pannensicherheit

Hohe Edelstahlkamine stehen auf dem Technikgebäude neben dem Ein-



Die erste Lieferung von Holzhackschnitzel wird in den Bunker der neuen Heizung der Grundschule gekippt von Bürgermeister Robert Hümmer (re.). Darüber freuen sich (v. li.): Hausmeister Lorenz Nastvogel und Heizungsprojektant Norbert Henkel.

FOTO: DIETER RADZIEJ

gang zur Schule. Dem schließt sich ein Hackschnitzelbunker mit einem Fassungsvermögen von rund 70 Kubikmetern an. Die Heizungsanlage hat Norbert Henkel mit zwei analogen Heizkesseln geplant, so dass beim Ausfall einer Kesselanlage die zweite sofort ans Netz geht

und immer für Wärme und Warmwasserversorgung in der Schule gesorgt ist. Das Heizmaterial für den Probetrieb lieferte am Mittwoch Bürgermeister Robert Hümmer selbst an. Er fuhr mit einem Traktorgespann vor und kippte mit einem großen Anhänger die erste

Ladung mit rund 30 Kubikmeter Holzhackschnitzel in den Bunker. Dort hält ein Rührrad das Material in Bewegung und befördert es auf vorhandene Schneckengetriebe, die das Brennmaterial in die Kesselanlage bringen.

Ein Blick auf Schalt- und Überwachungsanlagen der Heizung zeigte, wie die Temperatur anstieg.

Für eine erfreuliche Überraschung sorgte Robert Hümmer mit der Ankündigung, die erste Füllung des Hackschnitzelbunkers mit zwei Wagenladungen von jeweils 30 Kubikmetern, hergestellt aus Holz aus seinem Wald zu spenden. Die 60 Kubikmeter Hackschnitzel würden im Einkauf etwa 1200 Euro kosten.

In einigen Jahren soll sich die Anlage amortisiert haben

Planer Norbert Henkel wies darauf hin, das Holzhackschnitzel als günstiger und umweltfreundlicher Energieträger dazu beitragen werden, dass die Gemeinde Altenkunstadt mit dieser Anlage Energie und damit Kosten spare, bevor sich die Heizung in einigen Jahren vollends amortisiert habe.

SAMSTAG

| ARD | ZDF | Bayern | RTL | Sat.1 | Pro 7 | Kabel 1 |
|---|---|---|---|---|--|---|
| <div>9.50 Tagesschau. Mit Wetter. Die Nachrichten der ARD produziert in HD. 9.55 Seehund, Puma & Co. Reportagerihe 10.40 Seehund, Puma & Co. 11.30 Quarks im Ersten 12.00 Tagesschau 12.05 Die Tierärzte 12.55 Tagesschau 13.00 Sportschau 17.50 HD Tagesschau 18.00 HD Sportschau 18.30 HD Sportschau</div> <div>Magazin. Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, FC Bayern München – Werder Bremen, Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg</div> <div>20.00 Tagesschau 20.15 HD Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell Mit Michelle Hunziker (Moderatorin und Schauspielerin), Ralf Schmitz (Komiker)</div> <div>23.30 HD Tagesthemen 23.50 HD Das Wort zum Sonntag Magazin</div> <div>23.55 Donna Leon Beweise, dass es böse ist, Krimireihe (D 2005)</div> <div>1.25 HD Tagesschau</div> | <div>11.15 SOKO Stuttgart 12.00 heute 12.05 Menschen 12.15 Das Glück der Anderen. TV-Liebeskomödie (D 2014) 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See. TV-Liebesfilm (A/D 2007) 15.13 heute Xpress 15.15 Vorsicht, Falle! Mod.: Rudi Cerne 16.00 HD Bares für Rares 17.00 HD heute Xpress 17.05 HD Länderspiegel 17.35 HD plan b 18.05 HD 16:9 HD SO-KO Wien Krimiserie 19.00 HD heute 19.25 HD 16:9 HD Der Bergdoktor Arztserie</div> <div>20.15 HD 16:9 HD Der Kommissar und das Meer Aus glücklichen Tagen. TV-Kriminalfilm (D/S 2020) Mit Walter Sittler, Inger Nilsson</div> <div>21.45 HD 16:9 HD Der Kriminalist Crash Extreme, Krimiserie Mit Christian Berkel</div> <div>22.45 heute-journal 23.00 HD 16:9 HD Das akt. Sportstudio 0.25 HD heute Xpress</div> | <div>12.00 Herzlichen Glückwunsch. TV-Komödie (D 2005) 13.30 Giesing – von Menschen und Löwen (VPS 13.29) 14.00 Fußball: 3. Liga. TSV 1860 München – KFC Uerdingen 05 15.55 Glockenläuten (VPS 15.10) Magazin 16.00 HD Rundschau 16.15 HD Tiermythen 17.00 Anna u. die Haustiere 17.15 HD Blickpunkt Sport 17.45 HD Zwischen Spessart und Karwendel</div> <div>18.30 HD Rundschau 19.00 HD Gut zu wissen 19.30 HD Kunst & Krepel</div> <div>20.00 HD Tagesschau 20.15 HD 16:9 HD Nicht mit mir, Liebling TV-Komödie (D 2012)</div> <div>21.45 HD Rundschau 22.00 HD 16:9 HD Das Glück ist eine Insel TV-Liebesfilm (D 2001)</div> <div>23.30 HD 16:9 HD Die Kinder meines Bruders TV-Drama (D 2016)</div> <div>1.00 HD 16:9 HD Herzlichen Glückwunsch TV-Komödie (D 2005)</div> | <div>9.25 Der Blaulicht-Report 10.25 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 11.25 Der Blaulicht-Report 12.25 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands 15.40 Undercover Boss 17.45 HD Best of ...! Show Moderation: Angela Finger-Erben</div> <div>18.45 HD RTL aktuell Charlotte Mailhoff, Andreas von Thien</div> <div>19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten Mod.: Annika Begiebing</div> <div>20.15 HD Das Supertalent Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Moderation: Victoria Swarovski</div> <div>23.00 HD Mario Barth & Friends Zu Gast: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler</div> <div>0.10 HD Temptation Island VIP Doku-Soap</div> | <div>5.10 Die dreisten drei – Die Comedy-WG. Show 5.20 Auf Streife – Berlin. Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialltag in Berlin ist hart und oft gefährlich. 10.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 16.59 HD So gesehen Gedanken zur Zeit. Magazin</div> <div>17.00 HD Auf Streife – Die Spezialisten HD Sat.1 Nachrichten Aktuelle und kompetente Informationen live aus Berlin.</div> <div>20.15 HD 16:9 HD BFG – Big Friendly Giant Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016) Mit Mark Rylance. Regie: Steven Spielberg</div> <div>22.35 HD 16:9 HD Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm (USA/D 2004)</div> <div>0.45 HD 16:9 HD Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm (USA/CDN 2007)</div> | <div>6.00 Two and a Half Men 7.20 The Big Bang Theory 8.45 How to Live with Your Parents 9.35 Eine schrecklich nette Familie 10.39 MOTZmobil 10.40 Eine schrecklich nette Familie 11.40 The Orville 12.45 Die Simpsons 15.40 Two and a Half Men 16.05 HD Two and a Half Men Comedyserie 16.30 HD 16:9 HD Two and a Half Men Comedyserie 17.00 HD Last Man Standing Comedyserie 18.00 HD Newstime 18.10 HD Die Simpsons 19.05 HD Galileo</div> <div>20.15 HD Schlag den Star Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE</div> <div>0.20 HD Schlag den Star Kandidat: Faisal Kawusi, Ralf Moeller</div> <div>2.15 HD 16:9 HD The Defender Actionfilm (USA/GB/D/RUM 2004) Mit Dolph Lundgren</div> <div>3.50 HD 16:9 HD Starbuck Komödie (CDN 2011) Mit Julie LeBreton</div> | <div>5.15 In Plain Sight 5.55 Abenteurer Leben Spezial 6.20 Hawaii Five-0. Reingelegt / Hinter der Wand / Das schwarze Einhorn. Krimiserie 9.10 Blue Bloods – Crime Scene New York 11.00 Castle. Der letzte Nagel. Krimiserie 16.25 HD News Mit Norbert Anwander</div> <div>16.35 HD 16:9 HD Castle Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang. Krimiserie. Mit Nathan Fillion, Stana Katic, Molly C. Quinn</div> <div>20.15 HD 16:9 HD Hawaii Five-0 Unter Wasser / Ein Zeichen. Krimiserie. Mit Alex O'Loughlin, Scott Caan, Ian Anthony Dale</div> <div>22.15 HD 16:9 HD Lucifer Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben. Krimiserie</div> <div>0.10 HD 16:9 HD Hawaii Five-0 2.35 HD 16:9 HD Lucifer Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben</div> |
| Vox | RTL 2 | 3 Sat | Ki.Ka | Arte | MDR | WDR |
| <div>5.00 Medical Detectives 5.35 Criminal Intent 11.50 Shopping Queen 16.50 Die Pferdeprofis 18.00 hundkatzemaus. Magazin 19.10 Der Hundeprofi – Rütters Team. Doku-Soap 20.15 HD 96 Hours – Taken 3. Actionthriller (USA/E/F 2014) Mit Liam Neeson 22.25 HD Snow White and the Huntsman. Fantasyfilm (USA/GB 2012) 0.50 HD 96 Hours – Taken 3. Actionthriller (USA/E/F 2014)</div> | <div>8.00 Infomercial 8.05 X-Factor: Das Unfassbare 10.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim. Doku-Soap 14.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt 16.15 Hartz und herzlich 20.15 HD Twister. Actionthriller (USA 1996) 22.25 Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. TV-Sci-Fi-Film (CDN 2014) 0.10 HD The 6th Day. Sci-Fi-Film (USA 2000)</div> | <div>16.00 Universum 17.30 Frühling. Zu früh geträumt. TV-Melodram (D 2017) 19.00 heute 19.20 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree 20.00 Tagesschau 20.15 HD 16:9 HD Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie (CH 2019) 21.45 Der König von Köln. TV-Komödie (D 2019) 23.10 HD Chloe. Thriller (USA/CDN/F 2009) 0.40 lebens.art</div> | <div>15.50 Mascha und der Bär 16.20 1000 Tricks 16.35 Operation Autsch! 17.00 Timster 17.15 Sherlock Yack – Der Zoodetektiv 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibu 18.35 Elefantastisch! 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmann 19.00 Yakari 19.25 Checker Tobi. Der Fett-Check 19.50 logo! 20.00 KiKa Live 20.10 Checkpoint. Show</div> | <div>19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar 20.15 Vor dem Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift 22.55 Auf den Spuren der Neandertaler. Das Rätsel der Bruniquel-Höhle. Dokumentation 23.50 Psycho. Ich, resilient 0.15 Square Idee. Magazin 0.45 Kurzschluss. Magazin 0.45 Warum Schnecken keine Beine haben. Animationsfilm (CH 2019)</div> | <div>18.45 Glaubwürdig 18.54 Sandmann 19.00 Regional 19.30 Aktuell 19.50 Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln (5/5) 20.15 Ein Kessel Buntes – Spezial 22.15 Aktuell 22.20 Das Gipfeltreffen (VPS 22.19) 22.50 Privatkonzert 23.50 Verloren auf Borneo (VPS 00.20) TV-Komödie (D 2012) 1.20 HD Die schöne Warwara. Märchenfilm (SU 1970)</div> | <div>17.15 Einfach und köstlich 17.45 Kochen mit Martina und Moritz 18.15 Westart 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagesschau 20.15 1LIVE Krone 2020 21.45 Mitternachtsspitzen. Show. Zu Gast: Christoph Sieber, Helene Bockhorst 22.45 Sträter 23.30 Die Carolin Kebekus Show 0.15 1LIVE Krone 2020 2.15 Sträter 3.00 Rekorde – Das Beste im Westen</div> |
| ARD-alpha | Phoenix | ServusTV | hessen | SWR | Sport1 | Eurosport 1 |
| <div>15.00 Planet Wissen 16.00 Visite 17.00 Treffpunkt Medizin 17.45 Hauptsache gesund 18.30 Gesundheit! 19.00 Schätze der Welt 19.30 Global 3000. Magazin 20.00 Tagesschau 20.15 Nürnberg – Die Prozesse (1/3) 23.15 Die vitalen Spinner errichten ein Zeichen für den Sieg des sanften Weges (VPS 22.15) 0.00 Ein Hauch von Marx und keine Coca Cola</div> | <div>15.00 Geheimnisvolle Orte 17.00 So tickt der Alex – 50 Jahre Berliner Weltzeituhr 17.15 Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General 19.30 Böse Bauten 20.00 Tagesschau 20.15 Wildes Deutschland 21.00 Kühle Schönheiten – Alpengesen 21.45 Unbekannte Tiefen 23.15 ZDF-History 0.00 Das Dritte Reich vor Gericht</div> | <div>18.05 Der Wegscheider 18.10 Tierisch genügt. Ein Flügel-schlag genügt 19.10 Terra Mater 20.15 HD The Dressmaker – Die Schneiderin. Tragikomödie (AUS 2015) 22.30 HD Happy Happy. Komödie (N 2010) Mit Agnes Kittelsen, Henrik Rafaelsen, Joachim Rafalsen 0.05 HD The Dressmaker – Die Schneiderin. Tragikomödie (AUS 2015)</div> | <div>18.45 Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein 19.30 hessenschau 20.00 Tagesschau 20.15 Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies 21.00 Kritisch reisen 21.45 Abenteuer Erde 23.10 Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten 0.40 HD Quartett – Ewig junge Leidenschaft. Komödie (GB 2012) Mit Maggie Smith, Tom Courtenay</div> | <div>17.30 SWR Sport 18.00 Aktuell BW 18.15 Landesschau Geschichten 18.45 Stadt – Land – Quiz 19.30 SWR Aktuell BW 20.00 Tagesschau 20.15 Schlager-Spaß 22.15 Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten 23.00 Andrea Berg Backstage – Der Mensch hinter dem Star 23.30 Sophie kocht. TV-Komödie (D 2015) 1.00 Oh Gott, Herr Pfarrer</div> | <div>15.55 Volleyball: Bundesliga der Damen. 7. Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin. Aus Wiesbaden 18.00 Basketball: BBL. 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg – FRAPORT SKYLINERS. Aus Oldenburg 19.45 Motorsport: Porsche Carrera Cup 20.15 Darts: Grand Slam of Darts. Gruppenspiele, 2. Runde. Aus Coventry (GB) 0.00 Sport-Clips</div> | <div>17.55 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 1. Lauf (1. Tag) 18.25 Ski alpin: Weltcup 19.00 Snooker: World Main Tour. Northern Ireland Open: Halbfinale 19.40 Eurosport News 19.45 Snooker: World Main Tour. Northern Ireland Open: Halbfinale 23.30 Eurosport News 23.35 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf (1. Tag) 0.30 Skispringen: Weltcup</div> |

SONNTAG

| ARD | ZDF | Bayern | RTL | Sat.1 | Pro 7 | Kabel 1 |
|---|--|--|---|--|---|--|
| <div>10.03 Allerleirauh. TV-Märchenfilm (D 2012) 11.00 Die Galoschen des Glücks. TV-Märchenfilm (D 2018) 12.03 Presseclub 12.45 Europamag. 13.15 Sportschau 14.20 „Flucht und Verrat“ – Die Stasi-Akte Tuschscherer (VPS 13.15) 18.00 HD Tagesschau 18.05 HD Bericht aus Berlin Magazin. Moderation: Oliver Köhr</div> <div>18.30 HD Sportschau Magazin. Moderation: Jessy Wellmer</div> <div>19.20 HD Weltspiegel Moderation: Natalie Amiri</div> <div>20.00 HD Tagesschau 20.15 HD Tatort Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe (D 2020) Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp</div> <div>21.45 HD Brokenwood – Mord in Neuseeland Krimireihe (NZ 2016)</div> <div>23.15 HD Tagesthemen 23.35 HD tit – titel, thesen, temperament 0.05 HD Druckfrisch</div> | <div>9.30 Evangelischer Gottesdienst 10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. TV-Märchenfilm (D/A 2009) 11.30 heute Xpress 11.35 Bares für Rares 14.00 Mach was draus 14.40 heute Xpress 14.45 HD Heidi. Familienfilm (CH/D/SA 2015) 16.30 HD planet e. 17.00 HD heute Nachrichten 17.10 HD Sportreportage 17.55 HD ZDF.reportage 18.25 HD Terra Xpress 18.55 HD Aktion Mensch ... 19.00 HD heute 19.10 HD Berlin direkt 19.30 HD Terra X Dokureihe 20.15 HD 16:9 HD Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze (D 2020) Mit Rebecca Immanuel 21.45 HD heute-journal 22.15 HD 16:9 HD Vienna Blood Krimireihe (GB 2019) 23.45 HD ZDF-History 0.30 HD Bericht vom Paritetag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin Ralph Schumacher</div> | <div>11.00 Der Sonntags-Stammtisch. Bayerisch – Bissig – Bunt. Zu Gast: Alexander Huber (Profibergersteiger) 12.05 heute Xpress 11.35 Bares für Rares 14.25 Musikantertreffen am Ritten in Südtirol 15.10 Landfrauenküche 16.00 HD Rundschau 16.15 HD Unser Land 16.45 HD Alpen-Donau-Adria 17.15 HD Schuhbecks Küchenkabarett 17.45 Fränkenschau 18.30 Rundschau 18.45 HD Bergauf, bergab 19.15 Unter unserem Himmel 20.00 HD Tagesschau 20.15 HD BR Heimat – Zsamm'gsputt im Inn-tal Show. Moderation: Susanne Wiesner 21.45 HD Blickpunkt Sport 23.00 HD Rundschau So-Ma 23.15 Grünwald Freitagscomedy Show 0.00 HD 16:9 HD Nicht mit mir, Liebling TV-Komödie (D 2012) 1.30 HD Schuhbecks Küchenkabarett</div> | <div>9.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show 10.25 Ehrlich Brothers live! 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School 12.55 Das Supertalent. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall 15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten 16.45 HD Explosiv – Weekend Magazin. Moderation: Sandra Kuhn</div> <div>17.45 HD Exklusiv – Weekend Magazin 18.45 HD RTL aktuell 19.05 HD Die Versicherungs-detektive Doku-Soap. Mit Patrick Hufen</div> <div>20.15 HD 50 Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm (USA 2018) Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson</div> <div>22.20 HD Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm (D 2017)</div> <div>23.45 HD 50 Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm (USA 2018) Mit Eric Johnson</div> | <div>5.40 Auf Streife 7.00 So gesehen 7.20 Hochzeit auf den ersten Blick 10.10 The Voice of Germany 12.35 HD BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016) 14.55 HD Harry Potter und der Orden des Phönix. Fantasyfilm (USA/GB 2007) 17.25 HD Das großeBacken Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt</div> <div>19.55 Sat.1 Nachrichten Moderation: Stephanie Puls. Aktuelle und kompetente Informationen live aus Berlin.</div> <div>20.15 HD The Voice of Germany Show Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale</div> <div>23.00 HD Luke! Die Greatnightshow Luke vs. Köln. Zu Gast: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen</div> <div>1.35 HD Die Martina-Hill-Show 2.00 HD Rabenmütter</div> | <div>5.40 Two and a Half Men 6.55 Eine schrecklich nette Familie 7.55 Galileo. Magazin 8.55 Galileo 10.05 Galileo 11.10 Uncovered 12.15 Uncovered 13.15 Big Stories 14.20 The Voice of Germany. Show. Moderation: Thore Schölermann</div> <div>17.00 HD taff weekend Magazin 18.00 Newstime Laura Dünnwald</div> <div>18.10 HD Die Simpsons Die erste Liebe / Geächtet. Zeichentrickserie 19.05 Galileo Spezial Magazin</div> <div>20.15 HD Solo: A Star Wars Story Sci-Fi-Film (USA 2018) Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson, Emilia Clarke. Regie: Ron Howard</div> <div>23.00 HD The Amazing Spider-Man Actionfilm (USA 2012)</div> <div>1.30 HD Immortal – Die Rückkehr der Götter Mysterythriller (F/GB 2004) Mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann</div> | <div>5.50 Blue Bloods – Crime Scene New York 6.30 Navy CIS: L.A. 7.25 Navy CIS 8.20 Without a Trace – Spurlos verschwunden. Fremde Stimmen. Krimiserie 12.55 Abenteurer Leben Spezial. Magazin 15.00 Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagerihe 16.00 HD News 16.10 HD Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 17.10 HD Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagerihe 18.10 HD Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 19.10 Mein Lokal, Dein Lokal 20.15 HD PS Perlen – Make-Up & Motoröl Dokureihe 22.20 HD Abenteurer Leben am Sonntag DIY Snacks zum Selbermachen 0.20 HD Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland? Reportagerihe 2.00 HD 16:9 HD Without a Trace – Spurlos verschwunden</div> |
| Vox | RTL 2 | 3 Sat | Ki.Ka | Arte | MDR | WDR |
| <div>8.40 Criminal Intent. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspende / Zahn um Zahn / Böses Erwachen / Auf der Flucht. Krimiserie 17.00 auto mobil 18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus. Doku-Soap 19.10 Beat the Box 20.15 Grill den Henssler. Show. Jury: Ali Güngörmüs 23.40 Prominent! Moderation: Laura Dahm 0.20 Medical Detectives</div> | <div>17.15 Mein neuer Alter 18.15 GRIP 20.15 HD Das ist das Ende. Komödie (USA 2013) Mit James Franco 22.05 HD What happened to Monday? Sci-Fi-Film (USA/GB/F/B 2017) 0.35 HD Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm (USA/D/F/E 2007) 2.30 HD Das ist das Ende. Komödie (USA 2013) 4.05 HD What happened to Monday? Sci-Fi-Film (USA/GB/F/B 2017)</div> | <div>17.00 HD Die Kamine von Green Knowe. Abenteuerfilm (GB 2009) 18.30 Umzug eines Gefängnisses 19.00 heute 19.10 NZZ Format 19.40 Schätze der Welt 20.00 Tagesschau 20.15 Herren. TV-Tragikomödie (D 2019) 21.45 Das Unwort. TV-Tragikomödie (D 2020) 23.10 HD 22 Kugeln in die Rache des Profis. Thriller (F 2010) 1.00 Mitteldeutschland von oben</div> | <div>17.00 1, 2 oder 3 17.25 The Garfield Show 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibu 18.35 Elefantastisch! 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmann 19.00 Yakari 19.25 pur+ 19.50 logo! 20.00 Erde an Zukunft 20.10 stark! . Reihe 20.25 Schau in meine Welt! Tamica, die Cyberheldin. Dokureihe. Noch nicht bekannt! Inhalt wird nachgereicht!</div> | <div>19.10 Arte Journal 19.30 GEO Reportage. Der letzte Rheinflischer. Reportagerihe 20.15 HD Der fremde Sohn. Drama (USA 2008) Mit Angelina Jolie. Regie: Clint Eastwood 22.30 Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche 23.25 Drum Stories 0.20 Ercole Amante 3.30 Streetphilosophy. Hör auf dein Gefühl! 4.00 Wie das Land, so der Mensch (VPS 03.55)</div> | <div>18.20 Brisant Classix 18.52 Sandmann 19.00 MDR Regional 19.30 Aktuell 19.50 Kripo live 20.15 Thomas Junker unterwegs. Dokureihe 21.45 Aktuell 22.00 Sportschau 22.20 MDR Zeitreise 22.50 Das Ende der NVA 23.50 Kollektiv – Korruption tötet. Dokumentarfilm (RUM/LUX 2019) 1.40 Kripo live. Mag 2.05 HD Die vertauschte Königin. Märchenfilm (DDR 1984)</div> | <div>14.25 Wunderschön! 15.55 Rentnercopps 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind 18.00 Tiere suchen ein Zuhause 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol 20.00 Tagesschau 20.15 Wunderschön! Reportagerihe 21.45 Sportschau 22.15 Nicht dein Ernst! Mahlzeit! 23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs 23.30 Rentnercopps 1.05 Rockpalast</div> |
| ARD-alpha | Phoenix | ServusTV | hessen | SWR | Sport1 | Eurosport 1 |
| <div>17.30 W wie Wissen 18.00 Einfach genial 18.25 Mathe fürs Leben 18.30 Quarks 19.15 Schätze der Welt – Erbe der Menschheit 19.30 RESPEKT – Demokratische Grundwerte für alle! 20.00 Tagesschau 20.15 Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt 21.45 BR-Klassik 23.10 Klick-Klack (VPS 23.05) 23.40 lesenswert (VPS 23.34) 0.10 alpha-Jazz (VPS 00.05)</div> | <div>13.00 die diskussion 14.00 Das Dritte Reich vor Gericht 17.00 Wildes Deutschland 17.45 Kühle Schönheiten – Alpengesen 18.30 Unbekannte Tiefen 20.00 Tagesschau 20.15 Schottlands wilder Norden 21.45 Dokumentation 23.15 heute-show. Mit Oliver Welke 23.45 extra 3 0.15 phoenix gespräch 0.45 Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General</div> | <div>18.00 Servus Nachrichten. Servus Nachrichten Kompakt 18.05 Heimat Sterne. Willi Galbaler bringt sie zum Leuchten 19.05 Geflückt, gepresst, gemahlen. Essbare Kraftpakete 19.45 Hoagascht 20.15 Hubert und Staller 21.15 Meiberger 22.15 Der Wegscheider 22.20 Corona-Quartett 23.10 P.M. Wissen 0.05 Morgan Freeman: Mysterien des Weltalls</div> | <div>17.45 defacto 18.30 Femizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten 19.00 maintower kriminalreport 19.30 hessenschau 20.00 Tagesschau 20.15 Die große Show der Naturwunder 21.45 Jede Antwort zählt 22.30 Sportschau. Magazin 22.50 heimspiel! Bundesliga 23.00 strassen stars 23.30 Ich trage einen großen Namen. Show 0.00 Dings vom Dach</div> | <div>18.15 Ich trage einen großen Namen 18.45 Treffpunkt 19.15 Die Fallers 19.45 Aktuell 20.00 Tagesschau 20.15 Graubünden – Wo die Schweiz den Himmel berührt. Dokumentarfilm (D 2020) 21.45 Sportschau 22.05 SWR Sport 22.50 Die Pierre M. Krause Show 23.20 Walulis Woche 23.50 Die Carolin Kebekus Show 0.35 HD Winter's Bone. Sozialdrama (USA 2010)</div> | <div>15.00 Darts: Grand Slam of Darts. Viertelfinale 1 und 2. Aus Coventry (GB) 18.00 Darts: Grand Slam of Darts. Höhepunkte aus Coventry (GB) 19.30 Sky Sport News – Die 2. Bundesliga 20.45 Darts: Grand Slam of Darts. Viertelfinale 3 und 4. Aus Coventry (GB) 23.45 Motorsport – Porsche GT Magazin 0.15 Sport-Clips. Show 0.45 Teleshopping-Nacht</div> | <div>18.30 Snooker: World Main Tour. Northern Ireland Open: Finale 19.10 Eurosport News 19.15 Snooker: Joy of Six 19.45 Snooker: World Main Tour. Northern Ireland Open: Finale 23.00 Eurosport News 23.05 Tischtennis: World Tour. ITTF Finals 0.05 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf (2. Tag) 0.35 Skispringen: Weltcup. Einzelspringen (HS 134)</div> |

Leute von heute

ELTON JOHN (73), Pop-Ikone, lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbare.“ (DPA)

STEFAN MROSS (44), TV-Star, und seine Frau Anna-Carina Woitschack (28) gehen im Wohnmobil auf Sendung. Vom 28. November an funkt das Promi-Paar beim Schlager Radio B2. „Immer wieder samstags machen wir unser Wohnmobil zum Radio-Studio“, sagte Mross laut Mitteilung. Damit die beiden auch direkt auf Sendung gehen können, hat ihnen der Sender das nötige technische Gerät zur Verfügung gestellt. (DPA)

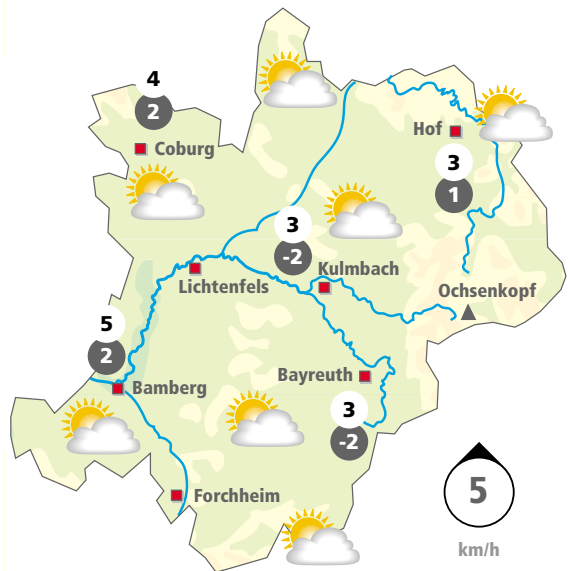
CORNELIA FUNKE (61), in den USA lebende deutsche Schriftstellerin („Tintenherz“), spricht gerne in Videoschalten mit Menschen in aller Welt. „Da fühlt man sich auf seltsame Weise sehr mit der Welt verbunden“, sagte sie der „Augsburger Allgemeinen“ (Freitagsausgabe) über ihre virtuellen Termine. Seit der Corona-Pandemie seien Onlineveranstaltungen nicht mehr tabu. (DPA)



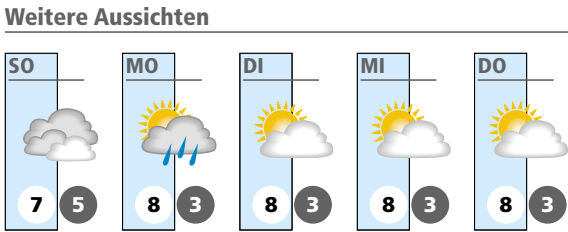
AMAL CLOONEY (42), Juristin, ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten (Committee to Protect Journalists) verlieh Clooney jetzt bei einer Online-Gala den Gwen Ifill Press Freedom Award. „Sie ist nicht nur etwas, was jeder Journalist braucht, nämlich eine gute Anwältin, sondern sie ist auch eine Verteidigerin der internationalen Gesetze, die die freie Meinungsäußerung möglich machen“, sagte die Schauspielerin Meryl Streep als Laudatorin. (DPA)

FOTO: DPA

Nach Nebel freundlich, morgens Glätte



Unser Wetter heute
Anfangs vorhandene Nebelfelder lösen sich teilweise nur zögernd auf. Sonst ist es recht freundlich und trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 3 und 5 Grad. Es weht ein schwacher Wind aus Süd bis Südost. Nachts sinken die Werte auf plus 2 bis minus 2 Grad.



Morgen ist der Himmel meist grau. Vereinzelt fällt auch mal etwas Regen oder Nieselregen. Höchsttemperaturen um 7 Grad werden erreicht. Zu Beginn der neuen Woche gibt es noch örtlich Regenschauer. Ab Dienstag setzt sich ruhiges und überwiegend trockenes Herbstwetter bei uns durch. Mit Werten um 8 Grad ist es noch recht mild.

„Für mich ist der Tod ein großer Witz“

Terry Gilliam sorgte mit der britischen Komikertruppe Monty Python für unzählige Lacher. Mit 80 Jahren lacht der gebürtige US-Amerikaner immer noch über so ziemlich alles.

Vom **PHILIP DETHLEFS** (dpa)

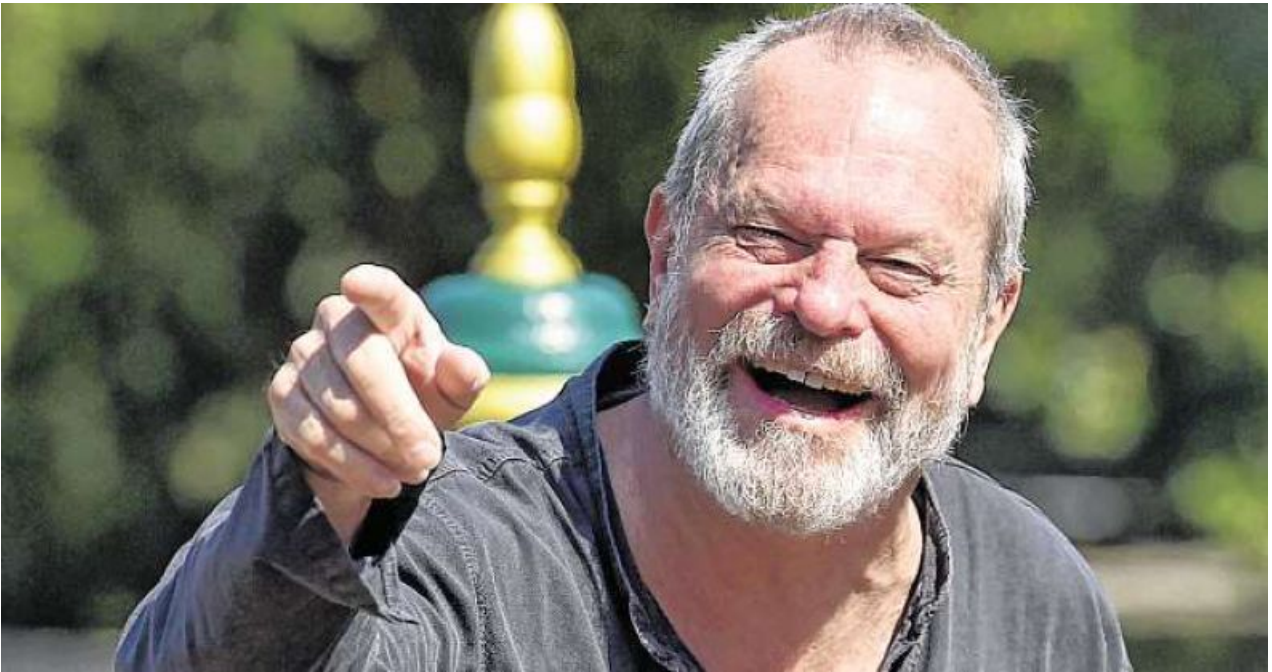
LONDON Einer von Terry Gilliams populärsten Filmen wirkt in diesen Zeiten auf unheimliche Weise aktuell. In dem dystopischen Science-Fiction-Thriller „12 Monkeys“ aus dem Jahr 1995 bedroht ein gefährliches Virus in der Zukunft die gesamte Menschheit, die deshalb im Untergrund lebt – quasi in einer Art Lockdown. „Wollen Sie damit sagen, dass es meine Schuld ist?“, scherzt Gilliam. „Es lag immer in der Luft, dass eine Pandemie kommen wird, und jetzt ist es schließlich passiert.“

Und so verbringt der Regisseur seinen 80. Geburtstag im Lockdown zu Hause in London. „Ich bin alt, aber sonst ist alles gut“, sagt er bestens auflegt und lacht. „Statistisch müsste ich schon tot sein, jedenfalls was Covid angeht. Aber ich bin nicht tot.“ Seine lebendige Art und sein ansteckendes Lachen lassen den früheren Monty Python-Komiker deutlich jünger wirken als 80.

Am 22. November 1940 kam Terrence Vance Gilliam in Minneapolis zur Welt. Als Teenager zog er mit seiner Familie nach Los Angeles. Dort hatte er in den 60ern oft Ärger mit der Polizei – wegen seiner langen Haare, meint Gilliam. „Das hieß, dass man ein Drogendealer oder -süchtiger sein musste, der wahrscheinlich vom Geld eines reichen Mädchens lebt.“ Doch der studierte Politikwissenschaftler verdiente sein Geld damals mit Werbung, als Comic- und Trickfilmzeichner.

Eine ausgedehnte Rundreise durch Europa war der Beginn seiner tiefen Leidenschaft für den Kontinent. 1967 siedelte er nach London über. „Die einzige Sprache, die ich sprach, war Englisch“, erzählt er schmunzelnd. „Das dachte ich zumindest. Als ich hier ankam, hab ich festgestellt, dass ich amerikanisch spreche. Das ist was anderes.“

Sein späterer Monty Python-Kollege John Cleese, den Gilliam einige Jahre zuvor kennengelernt hatte, vermittelte ihm einen Job bei der BBC, wo er die zukünftigen Pythons Eric Idle, Terry Jones und Michael Palin traf. Als die TV-Serie „Monty Python’s Flying Circus“ 1969 debütierte, kreierte Gilliam als Zeichner



Der Komiker und Regisseur Terry Gilliam wird am Sonntag 80 Jahre alt. Zu lachen, hat er immer einen Grund: „Ich finde, dass Humor das Wichtigste ist.“
ARCHIVFOTO: ETTORE FERRARI, DPA

die ikonischen Animationen, bevor er – nach Graham Chapman – sechstes Mitglied der Truppe wurde.

„Es war eine großartige Zeit, weil wir die Kontrolle darüber hatten, was wir machen wollten“, schwärmt Gilliam. „Wir waren sechs Typen, die gemeinsam gearbeitet haben, die ihren Spaß daran hatten, witzig zu sein, interessant, schockierend und manchmal anstößig. Wir haben all das gemacht, was man heute nicht mehr machen soll. Und wir haben uns ständig gestritten. Aber wir waren alle schlau genug, um zu erkennen, dass es gerade wegen der Spannungen in der Gruppe so gut funktioniert hat, weil jeder das Talent der anderen respektiert hat.“

Bei der Produktion von „Monty Python’s Flying Circus“ lernte Gilliam die Kostümdesignerin Maggie Weston kennen, mit der er seit 1973 verheiratet ist. Das Paar hat zwei Töchter und einen Sohn. Monty Python drehten auch Kinofilme, darunter der Klassiker „Das Le-

ben des Brian“. Die Satire auf religiösen Dogmatismus erzürnte Ende der 70er Jahre die Kirche. Könnte so ein Film heute noch gemacht werden? „Ich finde sogar, die Leute müssten das heute machen“, fordert Gilliam, der für überhöhte Empfindlichkeit nichts übrig hat. „Die Leute sind schon immer verärgert gewesen. Es ist doch kein Problem, dass man gelegentlich verärgert oder beleidigt ist. Das ist völlig unbedeutend. Ich finde, dass Humor das Wichtigste ist.“

Filme mit Kultstatus

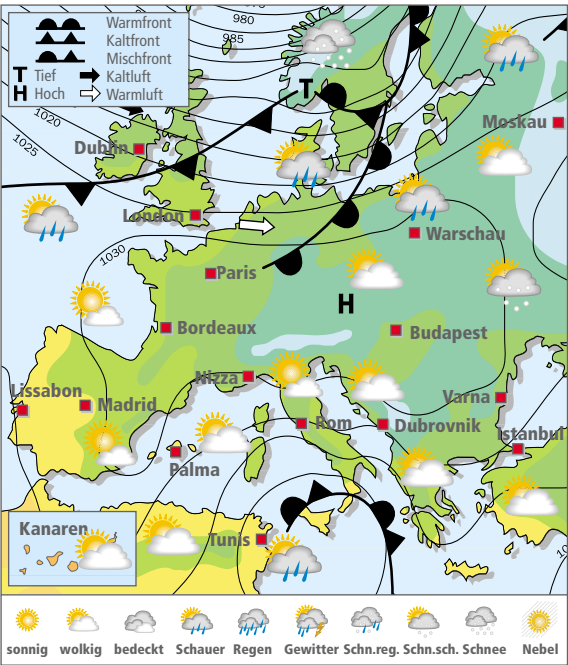
Die Monty Python-Komödie „Die Ritter der Kokosnuss“ war 1975 der erste Kinofilm, bei dem Terry Gilliam Regie führte. Später schuf er als Regisseur und Drehbuchautor Filmklassiker wie „Time Bandits“ (1981), „Brazil“ (1985) und „Angst und Schrecken in Las Vegas“ (1998) – visionäre Filme, die zunächst nicht unbedingt große Kassenschlager waren, heute aber Kultstatus genießen. „Ich habe nie gelernt, wie man Filme

macht“, gibt Gilliam zu. „Ich hab vieles vorgetäuscht und vielen Leuten was vorgemacht. Ich lerne immer noch.“

Aus Ablehnung der damaligen US-Regierung von George W. Bush und aus steuerlichen Gründen legte Gilliam 2006 seine US-Staatsbürgerschaft ab und überlegte es sich auch während der zehnjährigen Probezeit nicht anders. „Nicht für eine Minute“ habe er das jemals bereut, sagt er, obwohl es einen Haken gab. „Als die Probezeit 2016 zu Ende ging, wurde ich zu 100 Prozent Brite, für mich hieß das: zu 100 Prozent Europäer. Aber dann kam der Brexit. Der Witz nimmt kein Ende.“

In fast allem, was der Regisseur und Komiker sagt, schwingt eine große Portion Humor und Selbstironie mit. „Wenn ich nicht mehr über die wirklich wichtigen Dinge lachen kann, dann könnte ich auch tot sein“, sagt er. „Für mich ist der Tod ein großer Witz. Solange ich lache, bleibt er mir fern, denn der Tod hat keinen Sinn für Humor.“

ANZEIGE



Wetterlage
Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenvölkern über den Norden Mitteleuropas.

| Weltwetter, heute | | | | | |
|-------------------|----------|-----|-----------|----------|-----|
| Amsterdam | bedeckt | 12° | New York | wolkig | 14° |
| Antalya | sonnig | 21° | Nizza | sonnig | 17° |
| Athen | wolkig | 15° | Oslo | wolkig | 8° |
| Bangkok | Gewitter | 34° | Palma | wolkig | 17° |
| Barcelona | heiter | 16° | Paris | wolkig | 10° |
| Buenos Aires | wolkig | 28° | Rom | heiter | 15° |
| Istanbul | Schauer | 14° | Singapur | Gewitter | 31° |
| Jamaica | Gewitter | 31° | Stockholm | Schauer | 9° |
| Las Palmas | wolkig | 26° | Sydney | Schauer | 24° |
| Lissabon | sonnig | 19° | Tokio | wolkig | 19° |
| London | wolkig | 13° | Tunis | Schauer | 16° |
| Malaga | Schauer | 19° | Venedig | sonnig | 12° |
| Miami | Schauer | 29° | Wien | wolkig | 5° |
| Moskau | wolkig | 0° | Zürich | heiter | 4° |



Biowetter
Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Auch besteht bei der Wetterlage große Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten.

| Sonne & Mond | |
|----------------|----------------|
| 07:43 16:19 | 13:34 22:41 |
| 22.11. | 30.11. |
| 08.12. | 14.12. |

| Rekordwerte | |
|--|--------------|
| Bamberg für den 21.11. | |
| Wärmster Tag: | 13,5° (1994) |
| Kälteste Nacht: | -9,2° (1998) |
| Wetterkontor www.wetterkontor.de | |

| Bauernspruch | |
|--|--|
| Ist im November die Buche im Saft, viel Nässe dann der Winter schafft. | |

| Wassertemperaturen | |
|--------------------|---------|
| Nordsee | 10°-11° |
| Ostsee | 9°-11° |
| Biskaya | 14°-16° |
| Adria | 16°-21° |
| Balearen | 20°-21° |
| Ägäis | 18°-21° |
| Schwarzes Meer | 12°-18° |
| Zypern | 24°-26° |
| Kanaren | 22°-23° |

Weniger Unfälle, mehr Maskenkontrollen

Durch Corona hat sich auch der Arbeitsalltag bei der Lichtenfelser Polizei geändert. Inspektionsleiter Erich Günther nennt die Pandemie eine elementare und belastende Herausforderung. Der Bevölkerung spricht er ein großes Lob aus.

LICHTENFELS Erich Günther, Leiter der Polizeiinspektion Lichtenfels, blickt auf viele Jahre der Berufserfahrung zurück. Er musste sich immer wieder kritischen Herausforderungen stellen, sei es bei polizeilichen Einsatzlagen, aber auch im Personalmanagement. Die weltweite Corona-Pandemie, die auch uns in unserem Landkreis zu schaffen macht, bezeichnet er als eine elementare und belastende Herausforderung. Dies lag und liegt an der vor allem anfänglich schwer einzuschätzenden Gefahrenlage, der Vielzahl verschiedenster Neuerungen, Regelungslagen und Umstellungen sowie nicht zuletzt am Umgang mit den Sorgen seiner Beschäftigten, allen voran aber an der Unsicherheit in der Bevölkerung. Covid-19 ist weder sichtbar, greifbar noch zuverlässig berechenbar.

„Natürlich kam auch für uns als Lichtenfelser Polizei die rasante Ausbreitung des Virus und die damit einhergehenden Folgen für den Dienstbetrieb und selbstverständlich auch für das alltägliche Leben überraschend und unerwartet. Am Anfang war die Situation von fast täglichen Änderungen und neuen Informationen geprägt. Die Angst der Beschäftigten vor dem unbekannten Virus war greifbar. Der ein oder andere Kollege saß sogar zum Teil im weit entfernten Urlaubsland fest. Regierungsentscheidungen auf einem anderen Kontinent entsprachen zum Entsetzen der Kollegen keineswegs unseren europäischen Standards. Die Heimkehr war nur mit viel Glück und durch Zufall möglich.

Einsätze im Schutzzanzug mit Maske und Brille

Trotz aller Widrigkeiten mussten wir als Polizei aber natürlich für unsere Bürger da sein – gerade in dieser Zeit der Unsicherheit. Als Polizist hat man immer wieder mit insbesondere anfänglich unbekannten Lagen und Herausforderungen zu kämpfen. Trotz der Unwägbarkeiten haben alle Kolleginnen und Kollegen zusammen und gemeinsam die Situation bestmöglich gemeistert. Schicht- und Bedarfsdienst wurden innerhalb kürzester Zeit umgestellt, feste Teams gebildet und eine räumliche Trennung im Gebäude geschaffen. Das eigene Büro wurde zur Entzerrung anderen Kollegen überlassen, flexibel die Dienstzeiten angepasst, auf Telearbeit umgestellt und



Der Leiter der Polizeiinspektion Lichtenfels Erich Günther (li.) mit seinem Kollegen Sebastian Herrmann. Für ihn ist die Corona-Pandemie eine große Herausforderung für die tägliche Arbeit.

FOTO: CORINNA TÜBEL

sogar Einsätze im bis dahin unbekannten Schutzzanzug mit Maske und Schutzbrille gemeistert.

Auch der ohnehin schon ‚gute Draht‘ zum Landratsamt Lichtenfels wurde durch die intensive Zusammenarbeit im Krisenstab nochmals gestärkt. So konnten Verzögerungen vermieden und viele Fragen beiderseits geklärt werden. Inzwischen leisten auch Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion Lichtenfels, der Polizeistation Bad Staffelstein und Kollegen anderer Dienststellen im Gesundheitsamt als sogenannte ‚CCT – Contact Tracing Teams‘ wertvolle Unterstützung.

Durch den ersten und nun den zweiten Lockdown und einem damit einhergehenden, temporären Rückgang von

Verkehrsunfällen und gewissen Kriminalitätsbereichen verschob sich zwischenzeitlich auch der Schwerpunkt unserer Aufgabenwahrnehmung als Lichtenfelser Polizei. Plötzlich war zu unser aller Schutz die Überwachung der Einhaltung von Infektionsschutzbestimmungen ein großes polizeiliches Thema. Gleiches galt für unsere Bevölkerung, was sich durch viele täglich eingehende Hinweise und Anfragen widerspiegelte.

Appell an alle Bürger, sich an die Hygienevorschriften zu halten

Während der vergangenen Wochen und Monate erarbeiteten wir uns mit Unterstützung der vorgesetzten Behörden Schritt für Schritt Handlungssicherheit im Umgang mit der Pandemie.

Nicht zuletzt dürfen wir, die Lichtenfelser und Bad Staffelsteiner Polizei, aber auch ein großes Lob an unsere Bevölkerung aussprechen. Der allergrößte Teil hat hier durch Verständnis und konsequentes Einhalten der Infektionsschutzbestimmungen maßgeblich dazu beigetragen, das Infektionsrisiko für sich und andere soweit als möglich zu reduzieren. So musste nur gegen verhältnismäßig wenige Mitbürger eingeschritten werden, die sich nicht an die Anordnungen und Maßnahmen hielten.

Leider ist es in den vergangenen Wochen dennoch zu etlichen Vorfällen gekommen, bei denen sich Gruppen von Personen wie etwa in der Mainau oder in Vierzehnheiligen getroffen haben, ohne dabei die Abstandsregeln einzuhalten

oder Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Diese Verstöße werden mit Anzeigen geahndet. Daher appelliere ich an die Bürger, sich zu unser aller Sicherheit an die Hygienevorschriften zu halten.

Auch wir als Polizisten sind nicht von Quarantänefällen in eigenen Reihen verschont geblieben. Ein einziger Positivfall außerhalb des Dienstes war bislang zu verzeichnen. Aber weder innerhalb der Dienststelle noch im Kontakt mit unserem Gegenüber bei polizeilichen Einsätzen gab es Infektionsweitergaben. Dies kann durchaus auch auf unsere strikten Hygieneregeln zurückgeführt werden.

„Uns wird nach wie vor tagtäglich die Gefahr der Ausbreitung des Virus vor Augen geführt.“

Erich Günther,
Leiter der Polizeiinspektion

Uns wird nach wie vor tagtäglich die Gefahr der Ausbreitung des Virus vor Augen geführt. Beispielsweise kam es zu einem Einsatz, bei dem die Streifenbesatzung mit körperlicher Gewalt einschreiten musste und die Gefahr einer Covid-19-Infektion bestand. Bei einem anderen Einsatz kamen die Beamten in Kontakt zu einer Frau, die in Gewahrsam genommen werden musste. Im Krankenhaus erfuhren die Streifenpolizisten dann, sie sei positiv auf Corona getestet worden. Tage des Wartens auf das letztendlich negative Testergebnis waren für die Beamten belastend.

Für uns alle sind die Umstellungen und Einschränkungen nicht leicht, davon sind auch Polizistinnen und Polizisten nicht ausgenommen. Wir müssen jeden Tag aufs Neue darauf konzentriert sein, Ansteckungen zu vermeiden. Da geht es uns selbstverständlich nicht anders als den Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb kann mein Appell nur lauten: Halten wir uns alle gemeinsam an die geltenden Infektionsschutzbestimmungen, versuchen wir uns und andere dadurch zu schützen. So wird es uns gemeinsam gelingen, diese schwere Zeit für uns und unsere Angehörigen durchzustehen.“

Fotokunst und Likör

Corona-Tagebuch: Markus Häggberg wird kreativ – zumindest ansatzweise

LICHTENFELS Markus Häggberg schreibt für OT-verbindet ein Corona-Tagebuch. Heute geht es um die Zukunftsaussichten eines Elfjährigen, Fotokunst und Kreativität nach Likör-genuss.



Markus Häggberg FOTO: T. MAYER

„Liebes Corona-Tagebuch, kürzlich geriet ich mal wieder an einen klugen Kopf. Was soll ich sagen, der Mann ist Psychiater, ich hatte Hunger – so findet man sich. Ich radelte mal zu ihm hoch, weil ich die Vermutung hegte, er könnte so gegen 19 Uhr herum damit beschäftigt sein, etwas zu kochen. Außerdem weiß ich auch, dass sein Kühlschrank gegen Wochenende hin garantiert gefüllt ist.

Ich klingelte also, tat so, als ob ich gewiss nicht mitessen wollte und ließ mich einladen. Es gab Fingerfood aus Amerika und viel Ketchup. Es war wirklich köstlich, ein bisschen wenig vielleicht, aber das lag nur daran, dass der Psychiater ja unbedingt mitessen wollte. Insgesamt waren wir zu dritt, er, sein Sohnmann und ich.

Nach dem Essen betätigte sich sein Sohn aus spielerischem Impuls heraus künstlerisch und verfremdete die mittels Handy von sich und seinem Vater geknipsten Fotos ins Impressionistische, Expressionistische, Comichafte oder sonst wie Geartete. Der Junge scheint

gnadenlos begabt und hat ein Händchen für Bildaufbau, Farbzusammenstellung und das Herausarbeiten einer der Fotografie innewohnenden komischen Note. Jedenfalls kann man sich darauf verlassen, dass, wenn er am Handy rumfummelt, auch etwas dabei rauskommt.

Weil der Junge so begabt scheint, stellen sein Vater und ich Überlegungen zu seinem künftigen Werdegang an. Im Grunde, da waren wir uns einig, wäre eine Professur jetzt schon möglich. Oder wenigstens eine Dozententätigkeit an einer der führenden Kunsthochschulen. Wir dachten da an New York oder Paris.

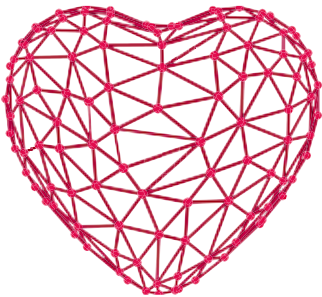
„Länderfinanzausgleich“ und „Urbane Stagnation“

Grundvoraussetzung hierfür schien uns eine Kunstausstellung für den Elfjährigen zu sein. Jetzt ist es aber so, dass Ausstellungsstücke ja eines Namens bedürfen und so schickten wir den Buben zu Bett, holten den Likör aus dem Regal und machten uns daran, ernsthaft zu arbeiten und seinen Handy-Bildern einen Namen zu verpassen. Mit dem ersten Likör stießen wir auf unsere guten Absichten an, beim zweiten Likör versicherten wir uns dieser gegenseitig, und nach dem dritten Likör hatten wir immerhin schon den Eindruck, eine gewisse Leichtigkeit zu spüren.

Der vierte Likör brachte den Durchbruch, und wir spielten zu dem Bild mit den blöden Augen und der dämlich aus dem Mund hängenden Zunge den Begriff „Länderfinanzausgleich“ durch. Der fünfte Likör gebar dann die Idee, diesem Begriff mehr Tiefe zuteil werden zu lassen, und so änderten wir sein Er-

scheinungsbild zu „Länderfinanzausgleich“ um. Irgendwer wird dem bestimmt Sinn beimessen, weil der Eintrittspreis in die Ausstellung hoch genug war.

Für das Bild mit dem Hampelmann vor einer Häuserwand fanden wir zum sechsten Likör, „Urbane Stagnation“ sehr passend. Die Liköre sieben, acht und neun verliefen ergebnislos. Gerne hätten wir den Rest der Bilder noch am selbigen Abend fertig benannt, aber ein Kopfweh kam uns dazwischen, und so verschoben wir es auf die kommende Woche. Wir denken, es ist vertretbar, denn der Bub ist noch jung und hat ja sein gaaaanzes Leben noch vor sich.



OT
VERBINDET

#OTVERBINDET

Ein leuchtendes Denkmal

Lichtskulptur noch eine Woche im Bamberger Dom

BAMBERG Ein leuchtendes Denkmal in Form eines sargartigen Schreins für die heilige Elisabeth von Thüringen erwartet Besucher derzeit im Bamberger Dom. Noch bis zum ersten Advent gastiert das Kunstwerk des Münchner Künstlers Philipp Schönborn in Bamberg.

Die Grablege von Elisabeth von Thüringen in Marburg regte Schönborn zu seinem sargartigen Schrein „Elisabeth von Thüringen“ an. Leuchtend bunte Bilder umfassen die schmale, einfache Kistenform. Auch sie stammen aus der Marburger Elisabeth-Kirche. Sie wurden bewusst unscharf aufgenommen.

Auf dem mittelalterlichen Fenster wird das kurze Leben der ungarischen Königstochter Elisabeth (1207 bis 1231) erzählt: Wie sie nach dem frühen Tod ihres Mannes dem höfischen Leben entflohen und sich der Speisung und Pflege der ärmsten und der kranken Menschen widmete. Dem heiligen Franziskus nachfolgend, fand sie ihren Platz bei den Menschen in Not.

Die heilige Elisabeth zu Besuch bei ihrem Onkel in Bamberg

Elisabeth kam 1228 für kurze Zeit nach Bamberg, nachdem sie von der Wartburg verstoßen worden war und sich in Eisenach auf eigene Faust durchgeschlagen hatte. Ihr Onkel, Ekbert von Andechs-Meran, von 1203 bis 1237 Bischof von Bamberg, wollte ihre Wiederverheiratung durchsetzen, wogegen sich Elisabeth erfolgreich wehrte.

Das leuchtende Kunstwerk reist seit 2017 zu den Orten, die mit Elisabeth in

Beziehung stehen oder an denen sie früh verehrt wurde. Er ist am Kryptaabgang vor der Namensliste der Bischöfe des Domes platziert.

Philipp Schönborn wurde 1943 in Prag geboren, wuchs in Österreich auf und lebt in München. Künstlerisch gesehen spielen Licht und Farbe bei seinen Themen Natur, Kunst und Religion die wichtigste Rolle. Zuletzt zeigte Schönborn eine Einzelausstellung im Kunsthistorischen Museum Wien. (RED)



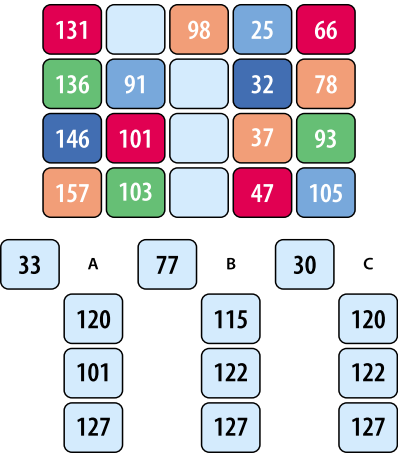
Die Lichtskulptur im Bamberger Dom. FOTO: PHILIPP SCHÖNBORN

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 8 | | | | 2 | 1 | | |
| 1 | 2 | | 8 | 3 | 9 | | | |
| | | | | | 4 | 2 | 8 | 7 |
| | | 1 | 4 | 2 | | | 7 | 5 |
| 8 | | 2 | | 6 | | | | 4 |
| 7 | | 6 | | 9 | | 8 | | 1 |
| | 1 | 8 | | | | 9 | 6 | |
| | 3 | 5 | 9 | 4 | 6 | | | |
| | | | 1 | | 3 | 4 | 5 | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | | 4 | | | | 6 | 2 | |
| | | 6 | | | 3 | | 9 | |
| | | 1 | | | 4 | 8 | | |
| 3 | 7 | | | | | | | |
| | | | 7 | 2 | | | | |
| | 4 | | 3 | | | 2 | | 6 |
| 2 | 8 | | 1 | | | | | 7 |
| | | | 5 | | | | 8 | |
| | 1 | | | 8 | 6 | 5 | | |

Welche Zahlenkombination von A bis C ergänzt das Diagramm sinnvoll?



Die dritten Buchstaben der Wörter sind durch andere zu ersetzen, sodass neue Wörter entstehen. Die neuen Buchstaben ergeben – der Reihe nach gelesen – das Lösungswort.

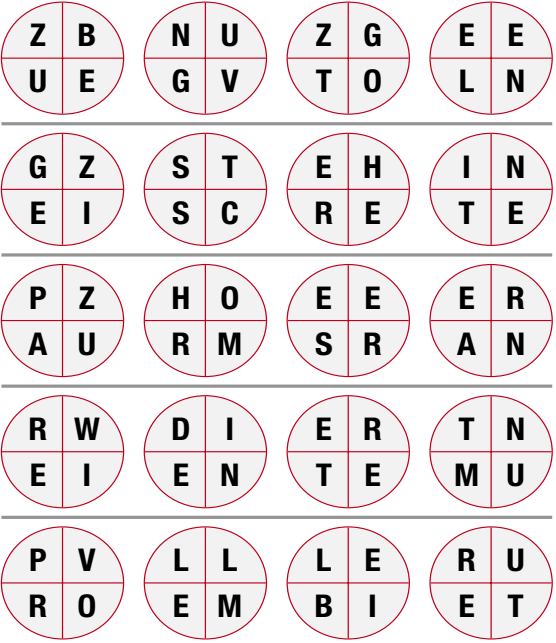
Finden Sie heraus, welcher Begriff auf dem Foto dargestellt ist.



Aus den folgenden Silben sind 15 Wörter mit den unten aufgeführten Bedeutungen zu bilden: **DE - DIG - ER - ER - ERN - FEN - GOLF - GRIF - IN - KA - KAR - KEL - KLAR - KLE - KOM - LE - LEH - MA - MA - MANN - MI - MI - MOEH - MU - NA - NE - NI - NU - ON - OT - RA - RA - RE - RE - RER - RETT - RIE - SCHRIFT - SEN - TE - TI - TO - UN - US** Bei richtiger Lösung ergeben die ersten und die fünften Buchstaben – jeweils von oben nach unten gelesen – ein deutsches Sprichwort.

1. Gravur
2. Moscheeturm
3. Informationsaustausch
4. dt. TV-Produzent, † 2016
5. nicht deutlich
6. Sporttrainer
7. ausgesucht, wertvoll
8. berufliche Laufbahn
9. niedriges Sofa
10. Wunder
11. Gartengemüse
12. tief bewegt
13. Zellkern
14. wurmstichig
15. Feldertrag

Beim Rotationsrätsel müssen die einzelnen Kreise so gedreht werden, dass sich in der oberen und der unteren „Zeile“ zwei sinnvolle Begriffe ergeben.



Silbenraute d) INSCHRIFFT, 2. MINARETT,
3. KOMMUNIKATION, 4. RAPEMANENT,
5. NUKARÉ, 6. GOTTLEHNER, 7. ERLENSEN,
8. KARIEREIE, 9. OTTOMANEN, 10. MIRAKEL,
11. MOHRRE, 12. ERLÖFFENE, 13. NUKLEUS,
14. MADIG, 15. ERNTE – Im Krüge kommen
Zahlenfigur B – Die Zahlen einer Spalte erhöhen
sich – von oben nach unten gelesen – jeweils
um ihre Quersumme.
Drei der Buchstabe DIPLOMATIE – FEDER,
SEITEN, KATPER, MATVA, ALOEC, SAME,
TRACKE, RATER, FEIER, RECK
Um die Ecke geschaut SCHERENSCHNITT
Rotation
BENNUTZEN - ZUGVOGEL
ZISTERNE - GESCHIFT
VOLLBEREIN - PREMERE
WIEDERUM - RENITEIN
eigentlich William Frederick Cody,
US-amerikanischer Bisonjäger und Entertainer,
† 26. Februar 1896 Le Claire/Iowa,
+ 10. Januar 1917 Denver/Colorado

Wenn eine Stadt nach jemandem benannt wird, ist er dort meist geboren, gestorben oder hat sich um sie verdient gemacht. Unser Gesuchter gründete sich einfach selbst eine, und sein Geburtshaus ließ man dorthin versetzen. Das stand nämlich nicht in Wyoming, sondern in Iowa. Als 1857 der Vater des damals Elfjährigen starb,

versuchte der sich als Botenjunge, Reiter, Goldsucher und Soldat, bis er sich schließlich als Bisonjäger im wahren Sinn des Wortes einen (neuen) Namen machte. Als Scout der US-Kavallerie kämpfte er am Little Bighorn und soll dabei Häuptling Yellow Hand getötet haben. 1869 begann er, mit einem Journalisten Gro-

schonromane zu produzieren, für die er als Prärieheld Pate für die Hauptfigur stand. Seine Rolle war geboren, und er ging mit einer Freilichtshow rund um Cowboys, Indianer und Gannoven auf Tournee. Er spielte in den USA, England, Italien, Deutschland und prägte nicht nur das Bild des Wilden Westens, nein, er schuf es. Die

Legende starb 1917 in Denver, wo ihn seine Frau beisetzen ließ. „Seine“ Stadt Cody jedoch wollte ihn zu sich holen. Wer ist der Mann, dem die Karlsruher „SüdstadtdiIndianer“ ihren Namen verdanken und den die Sioux „Pahaska“, das „Lange Haar“, nannten? ab/DEIKE

[illegible]

Kath. Stadtpfarramt „Unsere liebe Frau“ Lichtenfels: Samstag, 21. November: 15 Uhr T v. Ben Freitag; 18 Uhr VAM f. Christine u. Roland Kleinhenz.

Spitalkirche: Samstag, 21. November: 14 Uhr GD f. Gehörlose.

Schney: (evang. Kirche) Sonntag, 21. November: 10.30 Uhr ökum. GD m. FHG.

Kath. Pfarrei „Hl. Familie“ Lichtenfels: Sonntag, 22. November: 9 Uhr Pfarr-GD; 10.30 Uhr Hl. M f. Leb. u. ++ d. Fam. Wittenbauer / Johann Drechsel / Bernhard Würstlein / Franz Janson. – Donnerstag: 18.30 Uhr RK; 19 Uhr Requiem f. Marga Schimmel.

Kuratie Trieb: Sonntag, 22. November: 9 Uhr Hl. M.

Evang.-Luth. Pfarrei Lichtenfels: Sonntag, 22. November: 9.30 Uhr GD (Pfr. Zettler). – Montag: (Mistelfeld) 19 Uhr GD (Pfr. Zettler). – Mittwoch: 19 Uhr FG (Pfr. Zettler). - Freitag: 19 Uhr AV-A „Knospen springen auf“ (Pfr. Zettler).

Freie Christengemeinde Lichtenfels: Sonntag, 22. November: 10 Uhr GD.

Evang.-Luth. Pfarrei Schney: Sonntag, 22. November: 10.30 Uhr ökum. GD m. FHG (PR Reich u. Pfrin. Vincent).

Evang.-Luth. Pfarrei Buch a. Forst: Sonntag, 22. November: 9 Uhr GD (Pfrin Vincent).

Kath. Pfarrei Mistelfeld: Sonntag, 22. November: 8.30 Uhr PG.

Kath. Pfarrei Isling: Sonntag, 22. November: 9.45 Uhr Hl. M f. Elt. Konrad u. Katharina Schnapp u. Ang. Fam. Baier / f. +Hilde u. Konrad Denscheilmann.

Kuratie Rothmannsthal: Samstag, 21. November: 18.30 Uhr Hl. M zD Schütz / f. +Edith u. Hanni Mager / f. +Barbara Tremel.

Evang.-Luth. Pfarramt Michelau: Sonntag, 22. November: 10 Uhr GD m. G a. d. ++ d. verg. Jahres u. Verlesung d. Namen (Pfr. G. Beck).

Schwüribitz: Sonntag, 22. November: (FH) 14 Uhr A z. G d. ++ d. verg. Jahres m. Verlesung d. Namen (Pfr. M. Hain).

Neuensorg: Sonntag, 22. November: 10 Uhr GD (Pfr. M. Hain).

Kath. Pfarrei Schwüribitz: Kirchenrenovierung.

Filialkirche Neuensee: Sonntag, 22. November: 8.30 Uhr EF + Barbara Helgert, + Hans u. Cäcilie Hofmann u. Geschw. - Mittwoch: 18 Uhr RK; 18.30 Uhr EF + Adolf u. Thomas Schedel u. Tochter Angela. - Freitag: 17 Uhr Vorstellungs-GD f. d. Erst-K-Kinder 2021 aus Schwüribitz u. Neuensee m. Familien.

Kath. Pfarrei Hochstadt: Sonntag, 22. November: 10 Uhr EF Fest-GD z. Kirchweih d. Kap. Thelitz f. leb. u. + Mitgl. d. Kapellenvereins Thelitz / + Konrad Friedmann / + Reinhard u. Gerd Herzog / + Hildegard Natterer / + Johann, Maria, Anton u. Hans Fiedler / + Else u. Hans Zethner u. Horst Rissmann / + Ernst u. Gisela Holzmann. – Dienstag: 8.30 Uhr HFM + Ludmilla Kettner / + Michael Drechsel.

Kath. Pfarrei Marktzeuln: Samstag, 21. November: 17 Uhr VAM PfGD. – Donnerstag: 18 Uhr RK, 18.30 Uhr EF + Matthäus u. Johann Mahr u. Ang. / + Gertrud u. Georg Machalke u. Söhne Christoph u. Martin.

Kath. Pfarrei Marktgraitz: Sonntag, 22. November: 9 Uhr Hl. M/Vorstell.-GD d. Erst-K-Kinder; 18 Uhr Pfarr-M. - Dienstag: 18.30 Uhr Hl. M f.++ Pfrin u. Erwin Schneider sowie Maria Tilgner, Weg-GD m. d. K-Kindern.

Kath. Pfarrei Redwitz: Sonntag, 22. November: 10.30 Hl. M f.++ Großelt. n. Mng./Vorstell.-GD d. Erst-K-Kinder. - Mittwoch: 18.30 Uhr Hl. M, Weg-GD m. d. Erst-K-Kindern.

Kath. Pfarrei Schneckenlohe: Samstag, 21. November: 18 Uhr Hl. M f. ++ Hildegard u. Pankraz Völker.

Kath. Pfarrei Lettenreuth: Samstag, 21. November: 17.30 Uhr Hl. M f.++ Fam. Tischer, Vogel u. Fischer / f. ++ Albert u. Anni Löffler u. Ang. / f. ++ Fam. Vogel u. Dietrich. - Donnerstag: 18 Uhr RK; 18.30 Hl. M f. + Ulrike Meryem.

Evang.-Luth. Pfarrei Redwitz mit Obristfeld:

Evangelische Dreieinigkeitskirche in Bad Staffelstein



Bei der am 13. Oktober 1957 eingeweihten evangelischen Dreieinigkeitskirche von Bad Staffelstein drückt sich die Dreieinigkeit auch schon im Grundriss aus, der aus einem gleichseitigen Dreieck von 25,5 m Länge besteht. Das nach den Plänen von Prof. Karl Pfeiffer-Haardt aus Bayreuth errichtete Kirchengebäude aus Hausteinmauerwerk ist mit einem hohen Schieferzeltdach gedeckt. An den Ecken befinden sich quadratische Anbauten mit jeweils etwa 6 m hohen Erhöhungen, die in Öffnungen Glocken tragen. Über dem Hauptportal im Südosten ist ein Sandsteinrelief von Hans Rucker

aus München angebracht, das die Taufe Jesu und die Dreieinigkeit darstellt. Direkt darüber sitzt auf einem gaubenartigen Vorsprung des Daches das Ziffernblatt der Uhr. Im Inneren erreicht man die Altarnische über vier Treppenstufen. Der Marmoraltar steht auf einem zweistufigen Rechteckpodest. Die Stirnwand dahinter zielt ein großes Fresko von Hermann Kaspar, das eine Darstellung von Christus als Weltenrichter, die Dreieinigkeit und die großen Gestalten der beiden Erzengel Michael (mit Schwert) und Gabriel (mit Lilie)

TEXT/FOTO: ALFRED THIERET

Sonntag, 22. November: 9 Uhr GD; (FH) 14 Uhr A.

Obristfeld: Sonntag, 22. November: 10 Uhr GD m. anschl. G a. FH.

Evang.-Luth. Pfarrei Schmölz: Sonntag, 22. November: 9.45 Uhr GD (Pfr. i. R. Seegen-schmiedt); FH-A: 13 Uhr Schmölz, 13.30 Uhr Beikheim, 14 Uhr Mannsgereuth, 14.30 Uhr Schneckenlohe, 15 Uhr Theisenort.

Evang.-Luth. Pfarrei Burkersdorf/Hain: Sonntag, 22. November: 10 Uhr GD i. Burkersdorf.

Evang.-Luth. Pfarrei Gärtenroth: Sonntag, 22. November: (FH) 11 Uhr A (Pfr. Christian Schmidt).

Kath. Pfarrei Mainroth: Sonntag, 22. November: 8.30 Uhr Amt f. Leb. u. ++ d. PFG. – Dienstag: 18 Uhr Amt n. Mng.

Kath. Pfarrei Altenkunstadt: Samstag, 21. November: VAM f. ++ Edmund u. Raimund Czurda u. Kathi Dück, f. ++ Anton u. Anne-lore Manzer. - Sonntag: 10 Uhr PfA f. Leb. u. ++ d. Pfarrei, f. + Maria Böhnlein, f. ++ Andreas Jungkunz u. Schwiegerelt. - Mittwoch: 19 Uhr M f. ++ Hans Freitag, Katharina u. Gustav Erbe u. Ang., f. ++ Erika Seeser u. Elt., f. ++ Elt. Nickol u. Ang. - Freitag: 9 Uhr M f. ++ Elt. Fritz u. Hedwig Will, Tochter Barbara u. Georg Schramm.

Maineck: Sonntag, 22. November: 8.30 Uhr M f. ++ Reta Erhardt u. Ang. - Donnerstag: 19 Uhr M f. leb. u. ++ Fam. Bähr.

Pfaffendorf: Dienstag, 24. November: 19 Uhr M f. ++ Ang. Fam. Wiehle u. Dück.

Evang.-Luth. Pfarrei Strössendorf/Altenkunstadt Sonntag, 22. November: (FH) 9.30 Uhr GD (Pfrin. Beck).

Altenkunstadt: Sonntag, 22. November: (FH) 14 Uhr GD (Pfrin. Beck).

Evang.-Luth. Pfarrei Burgkunstadt: Sonntag, 22. November: (FH) GD m. G a. d. ++ m. Posaunenensemble u. Gesangssolisten (b. Regen i. d. K.; Pfr. Geyer) - nur m. Anmeldung.

Kath. Pfarrei Burgkunstadt: Samstag, 21. November: 10 Uhr Fest-GD m. Feier d. Hl. Firmung. – Sonntag: 10 Uhr Fest-GD EF f. Leb. u. ++ d. PFG, + Dr. Friedrich Baur, Kathi Baur u. Kuni Schuh, + Gretel Schneider u.

Ang., + Hans Fiedler u. Ang. u. Alfred u. Annemarie Apostel; 18 Uhr Fest-GD EF f. + Elt. Bergmann u. Jakob, + Elt. Maria u. Arthur Schneider u. Brd. Heinrich Schneider. - Montag: 19 Uhr EF – Mittwoch: 8 Uhr EF f. + Gerhard Stamm. – Freitag: 19 EF f. + Johann Fischer.

Kath. Pfarrei Kirchlein: Samstag, 21. November: 18 Uhr VAM EF f. Leb. u. + d. PFG

Kath. Pfarrei Weismain: Samstag, 21. November: 17.30 Uhr Amt f. ++ Erwin u. Ang. Will/Kreutzer; ++ Anni u. Willi Dietz; ++ Heiner u. Klaus Erhardt; ++ Else u. Andreas Eberth; ++ Rosa u. Ludwig Müller; + Rudolf Lawatsch, Elt. Lawatsch/Bunzelt u. Geschw.; ++ Walter Säum u. Edgar Stadelmann. – Sonntag: 10 Uhr Amt f. ++ Willi Herold u. Leonhard Meusel, ++ Alfred Pornschlegel u. Ang.; + Konrad Murrmann best. v. d. Schulkam.; + Mutter Zofia Lebioda; 14 bis 17 Uhr euch. Anbetung. – Dienstag: 9 Uhr Amt f. ++ Elt. Heinrich u. Kunigunda Dauer m. Schwiegerelt. – Mittwoch: 9 Uhr Amt f. ++ Meta Denscheilmann u. Fam. Herbst.

Geutenreuth: Dienstag, 24. November: 18.30 Uhr Amt f. ++ Heinrich u. Anni Kle-menz u. Sohn Josef.

Kath. Pfarrei Arnstein: Sonntag, 22. November: 8.30 Uhr Amt f. + Josef Will. – Mittwoch: 18.30 Uhr Amt f. ++ Elt. Dauer / Will, Wallersberg.

Kath. Pfarrei Modschiedel: Samstag, 21. November: 19 Uhr A; DA anl. Gold. Hochz. v. Peter u. Franziska Herold, Wunkend. – Sonntag: 17 Uhr Amt f. Leb. u. ++ d. Pfarreien; ++ Andreas u. Hildegard Kießling. – Donnerstag: 19 Uhr Amt f. + Maria Deuber.

Neudorf: Mittwoch, 25. November: 19 Uhr Amt f. ++ Elt. Kunigunda u. Johann Oppel.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Buchau/Weismain: Sonntag, 22. November: 9 Uhr GD m. AM.

Weismain: Sonntag, 22. November: 10.15 Uhr GD m. AM.

Basilika Vierzehnheiligen: Samstag, 21. November: 8 Uhr Amt, 9 Uhr M, 14-16 Uhr BG i. d. Beichtkap. d. Kl. – Sonntag: 7.30 u. 9 Uhr Amt, 10.30 Uhr Hochamt. – Montag: 8 u. 9 Uhr M. – Dienstag bis Freitag: 8 Uhr Amt, 9 Uhr M.

Kath. Pfarrei Altenbanz/Banz: Samstag, 21.

November: 18 Uhr Hl. M f. + Rudolf Büttner u. Ang. / + Elt. Müller u. Teichtweier / Kunigunda u. Manfred Langer u. Sabina Menzel. – Sonntag: 10.30 Uhr Hl. M zD n. Mng. Fam. Griebel / Marg. Bäuml u. Elt. Bäuml u. Brüder u. Elt. Seitz / + Elt. Oelschlegel.

Kath. Pfarrei Banz: Sonntag, 22. November: 9 Uhr Hl. M Barbara Rauschner / f. Franz Dirauf u. Ang.

Nedensdorf: Mittwoch, 25. November: 18 Uhr Hl. M f. Barbara u. Erich Schittenhelm – Freitag: 18 Uhr RK.

Kath. Pfarrei Bad Staffelstein: Samstag, 21. November: 15 Uhr BG; 18 Uhr VAM/Hl. M f. +Hans Alt / + Adolf Geuß u, ++ Schwiegerelt. – Sonntag: 8.30 Uhr PG; 10.30 Uhr Hl. M. – Donnerstag, 18 Uhr Requiem f. d. ++ d. Woche.

Reundorf: Sonntag, 23. November: 9 Uhr Hl. M z. Patronatsfest.

Loffeld: Dienstag, 24. November: (Saal Geldner) 19 Uhr Hl. M f. +Josef Geldner, Emilie Hellfelder u. Ang.

Evang.-Luth. Pfarrei Bad Staffelstein/Her-reth: Sonntag, 22. November: 10.15 Uhr GD (Pfr. Hagen); 18 Uhr GD „anders“ Thema: „Gehorsam“. – Freitag 27. November (Seniorenstift a. Obermain) 15.30 Uhr GD (nur f. Bewohner; Pfrin. Schmid-Hagen); (Schön Klinik) 16.30 Uhr GD (nur f. Patienten; Pfrin. A. Bautz).

Herreth: Sonntag 22. November: (FH) 9 Uhr GD (Pfr. Hagen).

Kath. Pfarrei Uetting/Frauendorf: Sonntag, 22. November: 10 Uhr Hl. M f. ++ Georg Landvogt, Fam. Lindner u. Bechmann / zE d. hl. Mutterg., n. Mng. / f. Leb. u. ++ d. MV / f. Leb. u. ++ d. Laienspielschar / f. Leb. u. ++ Fam. Dinkel, Serkend. Str. – Dienstag: 16.30 Uhr 2. Weg-GD z. Vorbereitung a. d. Erst-K f. K-Kinder u. deren Elt.

Stublang: Mittwoch, 25. November: 19 Uhr Hl. M f. ++ Elt. Hümmer, b. v. Mahr / f. + Matthias Hellmuth.

Frauendorf: Samstag, 21. November: 17 Uhr Hl. M f. + Siegfried Riedel, End.

Kath. Pfarrei Ebensfeld: Samstag, 21. November: 18 Uhr Hl. M + Georg u. Elfriede Zillig, Renate u. Heinrich Berthold u. Karin u. Heinrich Gunzelmann / + Beate Senger. –

Sonntag: 10 Uhr Hl. M + Ottilie Schauer u. ++ Ang.; 16 Uhr Einführ.-GD v. Pfarr-Administrator Georg Birkel u. Kapl. P Lijoy Jacob (nur begrenzte Besucherzahl). – Montag u. Freitag: jew. 15.30 Uhr RK.

Unterbrunn: Donnerstag, 26. November: 18 Uhr Hl. M + Fam. Schober u. Tutor / + Fam. Maruschke u. Ang.

Kath. Pfarrei Döringstadt: Sonntag, 22. November: 8.30 Uhr Hl. M + f. d. Gefallenen, Vermissten u. ++ d. beiden Weltkriege / f. + Anita Müller, Erwin u. Margarete Dirauf u. Eva u. Johann Dirauf.

Neudorf: Dienstag, 24. November: 18 Uhr Hl. M + Johann Saam.

Wiesen: Freitag, 27. November: 18 Uhr Hl. M + Georg Jäger.

Eggenbach: Samstag, 21. November: 19 Uhr WGF.

Kath. Pfarrei Birkach: Freitag, 27 November: 18.30 Uhr A; 19 Uhr M.

Medlitz: Sonntag, 22. November: 8.30 Uhr und 10 Uhr Fest-M.

Kath. Pfarrei Kaltenbrunn: Sonntag, 22. November: 18.30 Uhr EF +. – Freitag, 27. November: 18.30 Uhr EF +.

Bezirksklinikum Obermain Kutzenberg: Mittwoch, 25. November: (Kr.-Kap.) 18 Uhr M.

Evang.-Luth. Pfarrei Zapfendorf: Sonntag, 22. November: 10 Uhr GD.

Evang.-Luth. Pfarrei Lahm-Gleußen: Sonntag, 22. November: 9.30 Uhr GD m. G f. ++ d. verg. Jahres; (FH) 10.30 Uhr GF.

Kath. Pfarrei Kleukheim: Samstag, 21. November: 18 Uhr M f. + Rainer Schraudner; Mittwoch: 25. November: 14 Uhr RK.

Oberküps: Sonntag, 22. November: 10 Uhr M f. ++ Pankraz u. Mathilde Hümmer, Unter-k. ++ Josef u. Kunigunda Kotschen-reuther, ++ Wilhelm, Josef u. Margareta Weidner; Leb. u. ++ Unter-k. 11, ++ Helmut u. Barbara Geldner; Elt. u. Schwiegerelt. Unter-k. 12; ++ Herbert Stenglein; ++ Hildegard u. Johann Baier; ++ Josef u. Johann Wagner, Unterküps.

Kath. Pfarrei Prächting: Sonntag, 22. November: 8.30 Uhr M m. Verabschiedung Ministr./Amt f. Leb. u. ++ Schneider, Hetzel u. Lunz; ++ Priester d. Pfarrei; ++ Elt. Renate u. Georg Motschenbacher u. ++ Ang., f. + Hans Seelmann.

HINWEIS Die Gottesdienste werden unter Einhaltung der hygienischen Auflagen und dem jeweilig aktuell geltenden Hygiene- und Schutzkonzept gefeiert. Sie sind größtenteils nur mit Anmeldung zu besuchen beziehungsweise mit zahlenmäßig begrenzter Teilnahme.

Legende

+: verstorben
A: Andacht
Alt: Altenheim
AM: Abendmahl
AV: Advent
BG: Beichtgelegenheit
BS: Betsaal
DA: Dankandacht
EF: Eucharistiefeyer
FGD: Familiengottesdienst
FG: Friedensgebet
FH: Friedhof
FHG: Friedhofsgang
G: Gedenken
GD: Gottesdienst
GF: Gedenkfeier
GH: Gemeindehaus
GZ: Gemeindezentrum
HFM: Hausfrauenmesse
JK: Jubelkommunion/-konfirmation
K: Kommunion/Konfirmation
KiGD: Kindergottesdienst
KiKi: Kinderkirche
KK: Krankenkommunion
L: Lektor/Lektorin
M: (Heilige) Messe
Pfr: Pfarrer/Pfarrerin
P: Pater
PH: Pflegeheim
PfA: Pfarramt
PFG: Pfarrgemeinde
PK: Pfarrkirche
RK: Rosenkranz
SK: Sonntagskinder
SWH: Seniorenwohnheim
T: Taufe
VAM: Vorabendmesse
WGF: Wort-Gottes-Feier
WGD: Wort-Gottesdienst
zD: zum Dank
zE: zu Ehren



Gegen einen Amtsleiter der Schweinfurter Stadtverwaltung ermitteln Kripo und Staatsanwaltschaft unter anderem wegen des Verdachts falscher Spesenabrechnungen. FOTO: MARTINA MÜLLER

Drei Strafanzeigen gegen Amtsleiter

Waren Bewirtsungsbelege falsch abgerechnet? Die Kripo ermittelt gegen einen Amtsleiter der Stadt Schweinfurt. Der Schaden soll mehrere tausend Euro betragen.

Von **OLIVER SCHIKORA**
und **THOMAS STAROST**

SCHWEINFURT Hat ein Amtsleiter der Schweinfurter Stadtverwaltung über Jahre Bewirtsungsbelege zu Lasten der Stadt falsch abgerechnet? Wegen diesem und weiterer Vorwürfe ermittelt derzeit die Schweinfurter Kripo, mehrere Zeugen wurden teils stundenlang verhört.

Staatsanwaltschaft und Kripo bestätigen die strafrechtlichen Ermittlungen gegenüber dieser Redaktion, halten sich sonst aber derzeit noch bedeckt. Oberstaatsanwalt Axel Weihprecht erklärt auf Anfrage: „Von Seiten der Staatsanwaltschaft Schweinfurt wird bestätigt, dass mittlerweile drei Strafanzeigen gegen einen Schweinfurter Amtsleiter eingegangen sind. Da es sich hier um ein laufendes Ermittlungsverfahren handelt, können wir dazu keine weiteren Angaben machen.“

Es handelt sich nach Informationen dieser Redaktion um drei Sachverhalte, die dem Amtsleiter vorgeworfen werden: Zum einen geht es darum, ob Bewirtsungsbelege bei Treffen mit Geschäftspartnern richtig abgerechnet wurden beziehungsweise ob diese Arbeitsessen mit den auf den abgerechneten Belegen genannten Personen tatsächlich stattfanden oder nicht doch eher privater Natur waren. Weiter prüft die Kripo die Art und Weise, wie der Eigenkonsum des Amtsleiters mindestens in den vergangenen zehn Jahren in einer der städtischen Kantinen abgerechnet wurde. Außerdem geht es um einen Vertrag, den er im Namen der Stadt mit einem Dienstleister abschloss.

Oberbürgermeister Sebastian Remelé (CSU) erklärte auf Anfrage, er werde sich „zum aktuellen Zeitpunkt dazu nicht äußern“. Der beschuldigte Amtsleiter erklärte gegenüber dieser Redaktion, er könne und dürfe sich nicht zu den Sachverhalten äußern, da es ein laufendes Verfahren sei.

Zeugen legten dieser Redaktion und der Kripo ausführliche Belege und Abrechnungen vor. Dazu gibt es eine „Eidesstattliche Versicherung“ eines Zeugen gegenüber der Kripo und Staatsanwaltschaft zur Bestätigung, dass sich die Vorfälle so zugetragen haben, wie geschildert. Drei Anzeigen wurden gegen den Amtsleiter gestellt. Sie gingen zu unterschiedlichen Zeitpunkten bei der Kriminalpolizei ein.

Nach Recherchen dieser Redaktion ist eine der Anzeigen durch den OB erstattet worden. Aus Kreisen der Verwaltung heißt es, der OB habe am 1. Oktober die Kripo über die Vorwürfe gegen den Amtsleiter informiert, nachdem er Mitte Juli durch seine Büroleiterin in Kenntnis gesetzt worden war und mehrfach mit dem Amtsleiter sowie weiteren Mitarbeitern der Verwaltung gesprochen haben soll. Nachdem eine von der Stadt gestellte Frist, sich zu äußern beziehungsweise die Anschuldigungen extern durch eine

Selbstanzeige von einer unabhängigen Behörde wie der Kriminalpolizei aufklären zu lassen, Ende September verstrichen sein soll, erfolgte die Anzeige. Eine Suspendierung oder Beurlaubung gab es bisher nicht, die Person ist nach wie vor im Amt.

Die erste Strafanzeige kam vom Strafrechtler Michael Schulze der Schweinfurter Kanzlei RSCW. Sie liegt dieser Redaktion vor. In ihr ist einer der möglichen Tatbestände wie folgt formuliert: „Der Beschuldigte (der Amtsleiter, Anm. d. Red.) hat regelmäßig über die Jahre hinweg falsche Spesenabrechnungen erstellen und sich diese aus dem Etat „Repräsentationskosten“ . . . von der Stadt Schweinfurt ersetzen lassen.“ Weiter heißt es: „So sollen jahrelang monatlich überhöhte „Spesenabrechnungen“ in der Größenordnung zwischen 290 Euro und zirka 1000 Euro über die entsprechende Kostenstelle der Stadt Schweinfurt in Rechnung gestellt und von dieser zugunsten des Beschuldigten erstattet worden sein. In der Gesamtsumme ist hier ein Schaden von zirka 50 000 Euro zu beziffern.“

Rechtsanwalt Michael Schulze vertritt in dem Fall einen von mehreren Zeugen, die mittlerweile von der Kripo auch als „Mitbeschuldigte wegen Beihilfe“ geführt werden. Aus den vorliegenden Unterlagen könnte sich der Tatverdacht ergeben, dass der leitende Amtsträger ein eigenes, womöglich illegales Spesen-System entwickelt haben soll, bei dem monatlich auf seine Veranlassung hin auch sein privater Konsum von Essen und Getränken in einer der städtischen Kantinen erstattet worden sein soll.

Der Fall wirft eine ganze Reihe von Fragen auf. Nach vertraulichen Gesprä-



Schweinfurts Oberbürgermeister Sebastian Remelé (CSU) äußert sich nicht zu den Ermittlungen. FOTO: OLIVER SCHIKORA

chen mit verschiedenen Mitarbeitern in der Verwaltung zeigt sich, dass wohl schon Ende 2019 bekannt war, dass Verdachtsmomente gegen den Amtsleiter vorliegen.

Im Frühjahr dieses Jahres nach der Kommunalwahl wurde Finanzreferentin Anna Barbara Keck informiert, die die Vorwürfe zunächst selbst untersuchte, wie sie in der nicht-öffentlichen Stadtratssitzung im September nach Informationen dieser Redaktion erklärte. Im Winter 2020 soll zunächst eine mehrseitige Excel-Liste vorgelegen haben, auf der Daten, Uhrzeiten, Orte und Personen aufgelistet waren für Belege, bei denen von Seiten der Zeugen der Verdacht geäußert wurde, dass damit etwas nicht stimmen könnte. Ein Verdacht wohl gemerkt, keine Beweise, da die der Redaktion vorliegenden Bewirtsungsbelege auf den ersten Blick korrekt ausgefüllt waren.

Um den Verdacht zu begründen, dass mit den Belegen etwas nicht stimmte, musste man auch hinterfragen, ob der Amtsleiter zu dem Zeitpunkt unter Umständen offiziell in Urlaub war. Dieser Redaktion liegt zum Beispiel ein Bewirtsungsbeleg vom Abend des 19. April 2019 vor. Ein Arbeitsessen am Karfreitag ist zumindest ein ungewöhnlicher Zeitpunkt. Diese Unwägbarkeiten führten aber wohl dazu, dass die Verwaltung erstmal intern prüfte. Man wollte der Fürsorgepflicht nachkommen und ein „faires Verfahren“ gewährleisten, heißt es.

Die Prüfung verschiedener Bewirtsungsbelege durch die Finanzreferentin sollen den Verdacht zunächst nicht erhärtet haben. Die ohnehin anstehende Rechnungsprüfung des betroffenen Bereichs wurde aber vorgezogen, Ergebnisse sind bisher nicht bekannt.

Derweil zog der Fall seit Monaten Kreise in der Schweinfurter Kommunalpolitik, wo das Stirnrunzeln über das Verhalten der Verwaltung immer größer wurde. Im Sommer hatte nach Informationen dieser Redaktion in einer Fraktionssprecher-Sitzung der AfD-Fraktionsvorsitzende Richard Graupner nachgefragt, was es mit den Vorwürfen auf sich habe.

Im September fragte der Linken-Fraktionschef Frank Firsching in einer öffentlichen Hauptausschusssitzung nach dem Sachstand, ohne Namen zu nennen. Der OB empfand diese Nachfrage als nicht angebracht, verwies auf eine Information im nicht-öffentlichen Teil der Stadtratssitzung Ende September. Da erläuterten die Finanzreferentin und die Compliance-Beauftragte der Stadt den Sachstand und was die Verwaltung wann wusste.

Nicht nur von Seiten der Fraktionen gibt es Kopfschütteln, auch innerhalb der Verwaltung. Mehrere Mitarbeiter äußern in Hintergrundgesprächen mit dieser Redaktion ihr Unverständnis darüber, dass nicht von Anfang an die Ermittlungen über die Kripo geführt wurden

und erst nach Monaten Anzeige gegen den Amtsleiter erstattet wurde.

Es gilt die Unschuldsvermutung, gleichwohl könnte nach Meinung von Juristen das Vorgehen der Verwaltung auch arbeitsrechtlich ein Problem sein. Würden sich die Vorwürfe gegen den Amtsleiter, der nicht verbeamtet ist, durch einen Strafbefehl oder in einem Verfahren vor Gericht bestätigen und er womöglich verurteilt werden, stellt sich die Frage, ob eine fristlose Kündigung noch möglich ist.

Weshalb sich die Zeugen erst nach Jahren der Verdachtsmomente an die Verwaltung wandten, wird unterschiedlich begründet. Einer erklärt zur jahrelangen Tolerierung der möglicherweise falschen Abrechnungen: „Wir wurden ja angewiesen, die Rechnungen so zu schreiben. Immerhin war das unser Chef. Wir haben immer gedacht, das hätte alles so seine Ordnung. Bloß als es sich immer mehr gehäuft hat, haben wir gedacht, dass wir etwas unternehmen müssen.“

Ein anderer Zeuge begründet sein Schweigen so: „Ganz ehrlich, ich hatte einfach Angst um meinen Job, wenn ich die Spesenabrechnungen der Verwaltung melde. Am Ende war es aber ganz einfach zu viel. Da konnte man die Augen nicht mehr verschließen.“

Ob Kripo und Staatsanwaltschaft einen weiteren im Raum stehenden Sachverhalt ermitteln, bleibt abzuwarten: So soll der beschuldigte Amtsleiter mit einem ihm bekannten Gastronomen einen Pachtvertrag zu Konditionen abgeschlossen haben, die erheblich schlechter waren als ein anderes ihm vorliegendes Angebot. In der Strafanzeige von Rechtsanwalt Schulze heißt es dazu: „Der Beschuldigte wäre im Sinne seiner Vermögensverwalterpflicht gehalten gewesen, das für die Stadt beste Angebot anzunehmen.“

Dadurch, dass der beschuldigte Amtsleiter das deutlich niedrigere Angebot angenommen habe, soll der Stadt Schweinfurt in sieben Jahren ein Pacht-schaden von knapp 20 000 Euro entstanden sein. Mittlerweile soll die Kriminalpolizei den Großteil der Verträge von der Stadtverwaltung angefordert haben, die der verdächtige Amtsleiter abgeschlossen und unterschrieben hat.

Es ist es nicht der erste Fall in der seit 2010 währenden Ägide von Oberbürgermeister Sebastian Remelé, bei dem es Probleme mit einem Amtsleiter gab: Im Jahr 2016 kam heraus, dass 2011 der damalige Personalamtsleiter das Arbeitsaufkommen für die Auswahl des neuen Leiters der Stadtwerke nicht während seiner Arbeitszeit abrechnete, sondern dafür ein Sonder-Honorar erhielt. Die Staatsanwaltschaft ermittelte.

Das Verfahren gegen den OB wurde eingestellt, ebenso das Verfahren nach Zahlung einer Geldauflage gegen den Personalamtsleiter, der seit Ende 2016 nicht mehr bei der Stadt arbeitet.

Mann entblößte sich vor Kindern

Die zwei Mädchen laufen sofort davon

BAMBERG Da er sich am frühen Mittwochabend vor zwei Mädchen entblößte, sucht die Kriminalpolizei Bamberg nach einem derzeit unbekannten Mann und bittet um Mithilfe.

Laut Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Oberfranken waren die 13 und 14 Jahre alten Kinder kurz nach 17.15 Uhr in der Pödeldorfer Straße, nahe der Katharinenstraße, unterwegs. Der Unbekannte sprach die zwei an und verwickelte sie in ein Gespräch.

Dabei kam es unvermittelt zur exhibitionistischen Handlung, worauf die Mädchen sogleich davonliefen. Der Tatverdächtige ging in Richtung einer in der Nähe befindlichen Krankenkasse. Nachdem die Kinder die Polizei verständigt hatten, fahndeten mehrere Streifenbesatzungen nach dem Mann, jedoch ohne Ergebnis.

Beschreibung des zirka 40 Jahre alten Mannes

Der Täter kann wie folgt beschrieben werden: geschätzte 40 Jahre alt; zirka 180 Zentimeter groß und schlank; trug eine beige Jacke, blaue Jeans, Sneakers und eine rote oder schwarze Mütze; sprach hochdeutsch und fränkisch.

Die Kriminalbeamten fragen: Wer hat am Mittwoch, zirka 17.15 Uhr, Beobachtungen in der Pödeldorfer Straße, nahe der Katharinenstraße, gemacht? Wer kennt eine Person, auf die obige Beschreibung passt und/oder kann Hinweise auf ihren Aufenthaltsort geben? Wer kann sonst sachdienliche Angaben machen?

Zeugen werden gebeten, sich mit der Kripo Bamberg unter ☎ (0951) 9129-491 in Verbindung zu setzen. (POL)

Bereich um Supermarkt evakuiert

Verdächtiger Gegenstand hielt Einsatzkräfte in Atem

BAYREUTH Ein verdächtiger Gegenstand vor einem Supermarkt in der Bayreuther Altstadt hielt am Donnerstagmittag die Einsatzkräfte in Atem, meldet das Polizeipräsidium Oberfranken. Aus Sicherheitsgründen sei der Bereich vorsorglich abgesperrt worden, bis Spezialisten gegen 18.30 Uhr Entwarnung geben konnten.

Laut der Pressemitteilung entdeckte Paketzusteller kurz nach 14.30 Uhr den ungewöhnlichen Gegenstand hinter einer Packstation im Außenbereich eines Supermarktes in der Justus-Liebig-Straße. Da von diesem Gegenstand aus Kabel in die Packstation führten, informierte der Zeuge umgehend die Polizei.

Aus Sicherheitsgründen sperrten mehrere Polizeistreifen unter Einsatzleitung der Bayreuther Stadtspektion den Bereich in einem Radius von etwa 100 Metern rund um den Fundort aus Sicherheitsgründen ab. Hierzu wurden die Bewohner der umliegenden Gebäude aufgefordert, ihre Wohnungen zu verlassen. Ebenso wurden die im Sicherheitsradius befindlichen Ladengeschäfte und Firmen geschlossen. Im einsetzenden Feierabendverkehr kam es zu Verkehrsbehinderungen.

Gegenstand überprüft

Alarmierte Spezialisten der Technischen Sondergruppe des Bayerischen Landeskriminalamtes überprüften den verdächtigen Gegenstand. Kurz vor 18.30 Uhr öffneten die Experten mit speziellem technischem Gerät den Gegenstand und konnten Entwarnung geben. Es befand sich darin jedoch kein gefährlicher Inhalt.

Die Kriminalpolizei Bayreuth übernahm die Ermittlungen. Insgesamt befanden sich über 120 Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst am Einsatzort. Die Absperrmaßnahmen konnten gegen 18.45 Uhr wieder aufgehoben werden. (POL)

Sexualmord mit Kannibalismus-Verdacht

Ein Vermisster, Knochenteile im Wald, Leichenspürhunde: Ermittler in Berlin haben ein Puzzle zusammengesetzt.

Von **GISELA GROSS** und **ULRIKE VON LESZZYNSKI** (dpa)

BERLIN Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgefressen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein 41-jähriger Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen.

„Einschlägige Werkzeuge“

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform auch mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Besondere Form der Sexualität

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe



Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus, teilte die Staatsanwaltschaft mit. Das Verbrechen kam ans Licht, nachdem Knochenteile an einem Waldstück in Berlin gefunden worden waren.

FOTO: TELENEWSNETWORK/DPA

und kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“

Eine sehr bizarre Abweichung

Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzuessen“, sagt Egg. Das könne eine homosexuelle Ebene haben. „Aber es gibt auch heterosexuellen Kannibalis-

mus.“

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte der er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches.

Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe. „Er war der freundliche Mann von nebenan“, erinnerte sich sein Verteidiger. Niemand habe ihm das zugetraut.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen

Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nasen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Spaziergänger fanden Knochen

Als Spaziergänger diese Knochen entdecken, denken viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann finden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt

Steltner. Beweismittel und Indizien reichen schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend jenseits des S-Bahn-Rings. Hier kennt nicht jeder jeden. An der Tür der Wohnung, in der der Monteur in einer Wohngemeinschaft gewohnt haben soll, klebt ein durchbrochenes Polizei-Siegel. Der Mitbewohner habe noch ein paar Dinge holen können, sagt eine Nachbarin. Sie wirkt erschrocken, dass dem unauffälligen Mann so etwas passiert sein soll.

Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig. Ende September machte die Polizei den Fall erstmals publik.

„Die EU hat viel zu lange zugesehen“

Katarina Barley will den Druck auf Polen und Ungarn erhöhen

Das Gespräch führte **DETLEF DREWES**

Beim EU-Gipfel am Donnerstagabend blieben Polen und Ungarn bei ihrem Veto. Damit können die Mitgliedstaaten vorerst nicht auf den 750 Millionen Euro schweren Corona-Hilfsfonds und auch nicht auf den Haushaltsrahmen für die sieben Jahre ab 2021 zugreifen. Nun wird nach einem Kompromiss gesucht. Aber keiner weiß, wie der aussehen könnte. Wir sprachen darüber mit der Vizepräsidentin des Europäischen Parlamentes und früheren Bundesjustizministerin Katarina Barley (SPD).

FRAGE: Polen und Ungarn bewegen sich nicht. Können Sie sich vorstellen, dass das EU-Parlament den bereits gefassten Beschluss noch einmal überarbeitet?

KATARINA BARLEY: Nein, das halte ich für völlig ausgeschlossen. Wir haben bereits viel Kompromissbereitschaft gezeigt. Zum Beispiel wurde vereinbart, nur solche Rechtsstaatsverstöße zu ahnden, die sich auf das EU-Budget auswirken. Der Rechtstext steht und wird nicht mehr angefasst.

Man könnte noch einen Anhang basteln, eine Protokollerklärung hinzufügen.

BARLEY: Das ist eine Möglichkeit. Aber dies darf nicht zu einer Abschwächung des Texts führen. Allen Beteiligten sollte klar sein, dass viele Mitgliedstaaten Polen und Ungarn keine weiteren Zugeständnisse mehr machen wollen. Ich nenne hier nur die Niederlande oder die skandinavischen Länder, die überhaupt nicht bereit sind, Warschau und Budapest noch irgendwelche Ausnahmen zuzugestehen.



SPD-Politikerin Katarina Barley wirft Viktor Orbán Korruption vor.

FOTO: JELINEK, IMAGO

Dann bleibt ja nur noch der Weg, diese Widerständler auszugrenzen, damit der Aufbaufonds kommen kann?

BARLEY: Das würde nicht so einfach wie es klingt. Es gibt die Überlegung, den Aufbaufonds als Vereinbarung zwischen den verbleibenden 25 Staaten zu konstruieren – nach dem Vorbild des ESM-Rettungsfonds in der Finanzkrise. Das Problem ist nur, dass sich die Coronavirus-Hilfskasse durch neue Eigenmittel wie eine Plastik- oder eine Digitalsteuer refinanzieren soll, damit die europäischen Steuerzahler nicht zur Kasse gebeten werden müssen. Den Aufbaufonds könnte man gegen Ungarn und Polen beschließen, die Eigenfinanzierung braucht aber Einstimmigkeit.

Wo sehen Sie denn Spielraum für einen Kompromiss?

BARLEY: Man sollte sich die Lage in Polen und Ungarn genau ansehen. Erst

diese Woche hat eine Umfrage ergeben, dass 70 Prozent der Menschen dort eine Bindung von EU-Geldern an Rechtsstaatlichkeit befürworten. In Polen hat ein neues, strenges Abtreibungsverbot zu heftigem Widerstand geführt, nachdem das dortige Verfassungsgericht ein entsprechendes Urteil gefällt hatte. Die Menschen erleben plötzlich, dass der Streit um Rechtsstaatlichkeit keine demokratische Theorie ist, sondern dass es um ganz konkrete Auswirkungen für ihr Leben geht. Da gibt es also massiven Druck auf die Regierung und die Verfassungsinstitutionen. In Ungarn ist die Korruption des Orbán-Clans ein offenes Geheimnis. Auch da wird den Menschen immer klarer, wie isoliert ihr Land in Europa ist. Und dass die EU sich solche Verstöße gegen demokratische Grundwerte nicht mehr gefallen lassen will. Mit anderen Worten: Ich schließe nicht aus, dass sich beide Regierungen vielleicht doch noch bewegen.

Wie auch immer die EU sich entscheidet – am Ende könnten die Regierungen Polens und Ungarns vor dem Europäischen Gerichtshof klagen. Also auf den Hof bauen, dessen Urteile sie bisher mit Füßen treten ...

BARLEY: Das stimmt. Aber genau darauf setzen wir. Warschau und Budapest argumentieren, Rechtsstaatlichkeit sei in der Union bisher nicht definiert und sie dürften dieses Prinzip deshalb selbst und für sich auslegen, weil das zu den Freiheiten jedes Mitgliedsstaats gehöre. Das ist natürlich Unsinn. Was rechtsstaatlich ist, definiert der EuGH. Und der hat längst klargestellt, dass die Unabhängigkeit des Justizwesens ein Grundwert ist, der nicht zur Diskussion stehen darf und dass Polen dagegen verstößt.

Promi-Friseur Udo Walz gestorben

Er war „Berlins Regierender Friseurmeister“

Von **CAROLINE BOCK** (dpa)

BERLIN Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?“, fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typische Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen.

Am Freitag kam dann die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren. Zuvor hatte die „Bild“-Zeitung unter Berufung auf den Ehemann über den Tod des Friseurs berichtet. „Udo ist friedlich um 12 Uhr ein-

geschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen. Ende September war laut der Zeitung bekannt geworden, dass Walz im Rollstuhl saß. Als Friseur sei er ein „großartiger Handwerker“ gewesen, sagte Patricia Riekel, ehemalige Chefin der „Bunten“. Er sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute nicht vergessen und sich besonders um alte Damen gekümmert.

Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig.

Früher hieß es, Berlin habe, anders als München, keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: Umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen sticken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“

Barbara Becker und Riekel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen 26 Jahre jüngeren Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Walz gehörten mal acht Salons, zwei davon auf Mallorca. „Berliner Phänomen“ und „Regierender Friseurmeister“ nannten ihn die Zeitungen.



Udo Walz

FOTO: S. STACHE, DPA

Fall Maddie: Verdächtiger bleibt im Gefängnis

Ein 43-jähriger Deutscher steht im Verdacht, das kleine Mädchen verschleppt und getötet zu haben. Bisher gibt es keine Anklage. Für die Ermittler ist daher wichtig, dass der mehrfach Vorbestrafte unter Kontrolle bleibt.

Von **ANJA SEMMELROCH, SILVIA KUSIDLO, CHRISTIAN BRAHMANN** (dpa)

KARLSRUHE/BRAUNSCHWEIG Zeitgewinn für die Ermittler im Fall Maddie – der Mordverdächtige, der in Würzburg geboren wurde und Bergtheim (Lkr. Würzburg) aufwuchs, bleibt noch mehrere Jahre im Gefängnis. Das steht nach einem Beschluss des Bundesgerichtshofs (BGH) fest.

Wie am Freitag in Karlsruhe mitgeteilt wurde, haben die obersten Strafrichter die Revision des 43-Jährigen gegen ein Vergewaltigungsurteil des Landgerichts Braunschweig mit sieben Jahren Haft verworfen. Es ist damit rechtskräftig.

In der niedersächsischen Justiz wird nun damit gerechnet, dass die Strafe schnell greift und eine Verlegung des mehrfach vorbestraften Sexualstraftäters nach Niedersachsen ansteht. Er war im Dezember 2019 wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen US-Amerikanerin verurteilt worden. Diese Tat hatte er nach Überzeugung der Richter im Jahr 2005 – rund anderthalb Jahre vor dem Verschwinden der Britin Madeleine McCann – im portugiesischen Praia da Luz begangen.

Spurlos verschwunden

Im Fokus steht der 43-Jährige, seitdem das Bundeskriminalamt (BKA) und die Staatsanwaltschaft Braunschweig im Juni mitteilten, dass sie im Fall der vermissten Maddie gegen ihn wegen Mordverdachts ermitteln. Die kleine Britin Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage an der portugiesischen Algarve verschwunden.

Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb mehr als ein Jahrzehnt ungeklärt – bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten. Sie glauben inzwischen, dass Maddie nicht mehr am Leben ist.

Der Verdächtige, der zeitweise in Portugal lebte, sitzt derzeit in Schleswig-Holstein eine alte Haftstrafe ab, die das Amtsgericht Niebüll 2011 wegen Drogenhan-



Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Derzeit sitzt der Mann in Schleswig-Holstein eine alte Haftstrafe wegen Drogenhandels ab.

FOTO: CARSTEN REHDER, DPA

dels verhängt hatte. Diese sollte im Januar 2021 enden. Eine Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung war am Landgericht Braunschweig erst diese Woche abgelehnt worden. Mit dem BGH-Beschluss steht nun fest, dass ein erneuter Haftprüfungstermin erst in einigen Jahren ansteht. „Wir freuen uns, dass das Urteil Bestand hat“, sagte Hans Christian Wolters von der Staatsanwaltschaft Braunschweig

in einer ersten Reaktion am Freitag. „Das ist ein Beleg dafür, dass die Justiz objektiv und sorgfältig gearbeitet hat“.

Ein kleiner Wermutstropfen für die Behörden ist, dass der BGH-Beschluss schon am 4. November gefasst wurde. Mit diesem Wissen wäre der eskalierte Anhörungstermin in Braunschweig Anfang der Woche wohl gar nicht nötig gewesen. Beim Anlegen von Fußfesseln hatte es of-

fenbar Auseinandersetzungen gegeben, bei denen sich der 43-Jährige Rippenverletzungen zugezogen. Er wurde im Krankenhaus behandelt.

Seine Revision gegen das Vergewaltigungsurteil hatte der Mann vor allem auf das formale Argument gestützt, dass die deutschen Behörden gar nicht zur Strafverfolgung befugt gewesen seien. Nach seiner Auffassung fehlte dafür die Zustim-

mung der portugiesischen Behörden, die ihn in der Vergangenheit wegen anderer Vorwürfe auf Grundlage eines europäischen Haftbefehls nach Deutschland überstellt hatten.

Der BGH hatte sich mit dieser Frage an den Europäischen Gerichtshof (EuGH) gewandt. Die Überprüfung des Braunschweiger Urteils habe keine Rechtsfehler ergeben, hieß es in der Mitteilung.

Die zumindest theoretische Möglichkeit einer Freilassung ist damit vom Tisch, und das Interesse dürfte sich wieder auf die Ermittlungen zum Verschwinden der kleinen Maddie konzentrieren. „Die Verdachtsmomente bestehen weiter“, bekräftigte Staatsanwalt Wolters am Freitag. Anklage wurde bisher nicht erhoben. Allein im September wurden aber zwei weitere Ermittlungsverfahren gegen den Mann bekannt.

Separates Verfahren

Ein mögliches Opfer hatte sich nach dem Zeugenaufruf in mehreren Ländern bei britischen Medien gemeldet. Daher wird laut Wolters wegen des Verdachts der Vergewaltigung einer jungen Irin im Jahr 2004 an der Algarve ermittelt. Daneben läuft ein separates Verfahren wegen des Verdachts des sexuellen Missbrauchs eines Kindes. Im April 2007 soll der Würzburger an der Algarve vor einem zehnjährigen Mädchen aus Deutschland masturbiert haben – kurz vor dem Verschwinden von Maddie.

Laut einem Bericht dieser Redaktion stand der damalige Kfz-Azubi bereits mit 17 Jahren in Würzburg wegen eines Diebstahldeliktes noch unter Bewährung, als er sich im September 1993 auf dem Spielplatz einer Gemeinde im Kreis Würzburg einem Mädchen sexuell genähert hatte. Als die Sechsjährige zu schreien begann, lief er davon.

Sechs Monate später näherte er sich einer Neunjährigen und ließ vor ihr die Hosen herunter – nur drei Tage vor dem Gerichtstermin, der wegen des ersten Falls angesetzt war.

Wilde Verschwörungstheorien

Das Anwaltsteam von Donald Trump wirft mit immer abenteuerlichen Gründen für die Wahlniederlage um sich

WASHINGTON Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupten unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mit Hilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert – weiterhin ohne Beweise. Anwältin Sidney Powell machte in einem TV-Interview keinen Hehl daraus, was Trump erreichen will: Mehrere Bundesstaaten sollen die Ergebnisse der Abstimmung schlicht nicht anerkennen und stattdessen Wahlleute ernennen, die für ihn statt für Wahlsieger Joe Biden stimmen. US-Rechtsexperten geben solchen Plänen keine Erfolgsaussichten.

Den Trump-Anwälten läuft die Zeit davon: In mehreren Bundesstaaten nähern sich die Termine zur amtlichen Bestätigung der Wahlergebnisse. So steht das am Montag in Pennsylvania und Michigan an. Unterdessen verlor die Trump-Seite allein vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona.

30 Schlappen vor Gericht

Bisher sammelten die Anwälte mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein, mit nur einem kleinen Erfolg. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani, stellt dennoch weitere Klagen in Aussicht.

Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“. Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schade dem Ansehen der Demokratie. Mit Blick auf Trumps Bemühungen, das Wahlergebnis zu untergraben, sagte Biden, dieser komme als der „unverantwortlichste Präsident“ Amerikas in die Geschichtsbücher. Trumps Anwaltsteam erklärte bei einer Pressekonferenz am Donnerstag zugleich, man könne Journalisten angesichts anstehender Verfahren keine Beweise für die Behauptungen präsentieren.

Außerdem wollten wichtige Zeugen nicht vor die breite Öffentlichkeit treten.

Das hinderte Giuliani nicht daran, zu sagen: „Wir können nicht zulassen, dass diese Gauner die Wahl von den Amerikanern stehlen. Sie haben Donald Trump gewählt. Sie haben nicht Joe Biden gewählt.“

Alle Wahlbehörden bestätigten bisher, dass es keine Wahlfälschung gab – oder größere Fehler, die das Wahlergebnis in Frage stellen könnten. Giuliani behauptete dennoch, er könne beweisen, dass Trump den wichtigen Bundesstaat Pennsylvania in Wirklichkeit nicht verloren, sondern mit einem Vorsprung

von 300 000 Stimmen gewonnen habe, und Michigan mit 50 000 Stimmen.

Unter anderem seien Stimmzettel mehrfach eingescannt worden. Giulianis Erklärung: „Ich denke, es ist eine logische Schlussfolgerung, dass es einen gemeinsamen Plan gab, der direkt von der Demokratischen Parten und ihrem Kandidaten ausging.“ Auch dazu gab es keine Beweise. Giuliani war einst selbst Staatsanwalt und später Bürgermeister von New York.

Anwältin Powell ging noch weiter: „Womit wir es hier wirklich zu tun

haben, ist ein massiver Einfluss kommunistischen Geldes über Venezuela, Kuba und vermutlich China für die Einmischung in unsere Wahl.“ Sie behauptete auch, der 2013 verstorbene venezolanische Präsident Hugo Chavez habe Hintertüren in die Software einbauen lassen, die bei der Auszählung der Stimmen verwendet wurde. Angeblich sei es dadurch möglich gewesen, dass eine für Biden abgegebene Stimme 1,25 Stimmen wert gewesen sei. Die Software wurde nur beim Einscannen von Stimmzetteln verwendet. Die Wahlbehörden betonten, dass es für jede abgegebene Stimme einen Papierbeleg gebe.

Der von Trump gefeuerte Christopher Krebs, der als ranghoher Regierungsbeamter für die Absicherung der Wahlen zuständig war, bezeichnete die Pressekonferenz bei Twitter als „die gefährlichsten 1:45 Stunden TV in der Geschichte Amerikas“.

Kaum offene Kritik an Trump

Zugleich gibt es nur von wenigen prominenten Republikanern offene Kritik an Trump, der bei der Präsidentenwahl rund 72 Millionen Stimmen bekam. Bisher traten vor allem diejenigen hervor, die ohnehin als Kritiker des Präsidenten bekannt sind, etwa die Senatoren Mitt Romney und Ben Sasse.

In Pennsylvania fordert die Trump-Seite in einer zum zweiten Mal überarbeiteten Klage, das Wahlergebnis in dem Bundesstaat komplett nicht zu bestätigen. Stattdessen solle das Parlament – in dem Republikaner die Mehrheit haben – die Wahlleute ernennen. Das Ziel: Diese ernannten Wahlleute sollen am 14. Dezember nicht für den Wahlsieger Biden, sondern für Trump stimmen.

In Michigan hat Trump einen ähnlichen Plan. Er lud republikanische Mitglieder des Parlaments des Bundesstaates zu sich ins Weiße Haus ein. Der Rechtsexperte Lawrence Tribe warnte im TV-Sender CNN, dass ein solches Treffen widerrechtlich sein könnte. (DPA)

Und plötzlich tropfte es

Giulianis Haarfärbemittel sorgt für Gesprächsstoff

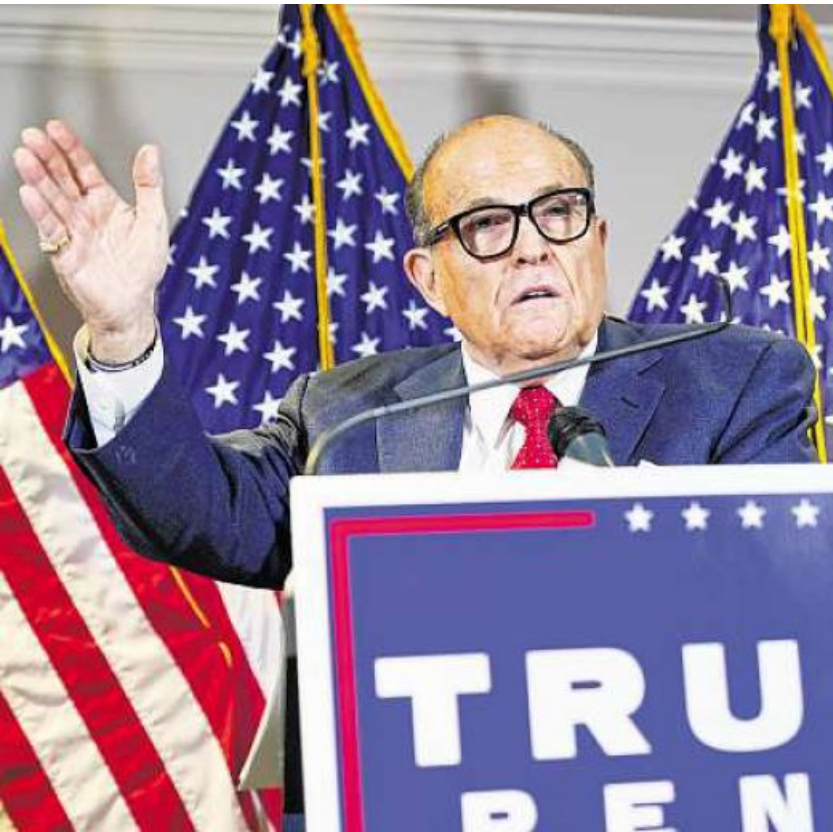
WASHINGTON Ein bizarres Detail aus einer Pressekonferenz mit Rudy Giuliani sorgt im Internet für Gesprächsstoff: Während der langjährige persönliche Anwalt von US-Präsident Donald Trump im Scheinwerferlicht der Kameras Fragen von Journalisten beantwortete und dabei immer weitere Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl lieferte, tropfte dunkle Farbe seine Schläfen hinunter. Wiederholt tupfte sich der 76-Jährige den Schweiß vom Gesicht, doch die Rinnsale von Farbe liefen minutenlang weiter entlang. US-Medien und Menschen im Netz spekulierten nach dem Auftritt in Washington über Haarfärbemittel. „Bei Giuliani sickern Öl und das Böse raus“, twitterte Meena Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. „In der Geschichte von verrückten Rudy-Pressekonferenzen könnte diese sein Meisterwerk sein“, scherzte Komiker Jimmy Fallon.

Es ist nicht das erste Mal, dass eine Pressekonferenz mit dem Trump-Vertrauten für Spott sorgt. Vor knapp zwei Wochen etwa hatte eine Ortswahl Verwirrung ausgelöst. Giuliani trat damals auf einem Parkplatz einer Landschaftsgärtnerei vor Journalisten, gelegen zwischen einem Krematorium und einem Sexshop mitten im Industriegebiet von Philadelphia. Der Name der Gärtnerei – „Four Seasons“ – hatte zusätzlich für Gelächter gesorgt, viele waren zunächst von dem gleichnamigen Luxushotel ausgegangen. (DPA)



Rudy Giuliani

FOTO: DPA



Donald Trumps Anwalt Rudy Giuliani will noch immer beweisen, dass sein Boss die US-Wahl gewonnen hat.

FOTO: JACQUELYN MARTIN, DPA



Einmal Belege sortieren, dann erkennt man schnell, an welchen Stellen man Ausgaben steuerlich optimieren kann.

FOTO: BENJAMIN NOLTE, DPA

Bis Jahresende noch Geld sparen

Ach herrje, schon November?! Dann jetzt aber schnell: Wer bis zum 31. Dezember einen Kassensturz macht, Belege sortiert und Ausgaben richtig verteilt, kann zusätzlich sparen.

Von **FALK ZIELKE** (dpa)

BERLIN Nicht mehr lange, dann ist das Jahr 2020 Geschichte. Angesichts all der Turbulenzen, die uns in diesem Jahr begleiteten, mögen manche den Jahreswechsel diesmal sogar herbeisehnen, um endlich einen Schlusstrich ziehen zu können. Doch nicht so schnell: Vorher lohnt sich erst einmal ein Kassensturz. Denn damit lässt sich die Haushaltskasse oft wieder auffüllen.

Einnahmen und Ausgaben sollten deshalb zum Jahresende geprüft werden. Ob Ausgaben noch im alten Jahr zu berücksichtigen sind oder erst für 2021 gelten, hängt in der Regel vom Zahlungsdatum ab. „Deshalb lassen sich gerade zur Jahreswende mit einer bedachten Entscheidung zum Überweisungszeitpunkt Steuern sparen“, sagt Uwe Rauhöft vom Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine (BVL). Eine Übersicht:

Belege sortieren

Viele sammeln im Laufe des Jahres Belege und Quittungen für Fachbücher, Anschaffung oder Reinigung der Berufsbekleidung oder Rechnungen für Fortbildungsmaßnahmen und Handwerkerleistungen. Wer diese Sammlung einmal durchgeht und die Belege nach Jahren

sortiert, bekommt den nötigen Überblick, erklärt der Bund der Steuerzahler.

Der Tipp mag zwar banal klingen, in der Praxis ist er aber ungemein hilfreich. Denn sortierte Unterlagen sind nicht nur beim Anfertigen der Einkommensteuererklärung gleich zur Hand. Auch die Gefahr, dass eine teure Ausgabe übersehen wird, kann so minimiert werden. Und: Wer die einzelnen Posten schon einmal grob überschlägt, weiß, wo es noch Spielraum gibt.

Werbungskosten optimieren

Für viele Arbeitnehmer dürfte 2020 aufgrund der Corona-Pandemie überraschend anders verlaufen sein. Einige mussten von heute auf morgen ins Homeoffice, andere Zusatzschichten schieben und wiederum andere in Kurzarbeit. Gerade deshalb lohnt sich der Kassensturz bei den Werbungskosten. „Bei einigen Arbeitnehmern fehlen wegen der Arbeit vom Homeoffice aus die täglichen Fahrten zur Arbeit oder Familienheimfahrten im Rahmen der doppelten Haushaltsführung, bei anderen wirkt sich die Kurzarbeit steuerlich aus“, erläutert Rauhöft.

Mit geschickten Investitionen kann man dem aber entgegenwirken. Das können Weiterbildungsmaßnahmen,

beispielsweise in Form der derzeit oft angebotenen Online-Seminare, aber auch Kosten für Schreibtisch, Regale im Arbeitszimmer oder einen Laptop sowie Webcam sein. Diese Ausgaben sind in der Regel absetzbar.

Waren bis zu einem Grenzwert von 800 Euro netto mindern die Steuerlast sofort, teurere Wirtschaftsgüter müssen über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Für Weiterbildungsmaßnahmen gibt es keinen Grenzbetrag. Sie sind absetzbar, wenn sie bezahlt wurden.

Muss ohnehin noch Büroausstattung angeschafft werden oder ist schon eine Weiterbildungsmaßnahme geplant, und ist der jährliche Arbeitnehmerpauschbetrag in Höhe von 1000 Euro bereits durch andere Werbungskosten überschritten, kann es sich lohnen, die Ausgabe vorzuziehen und sich die Steuerersparnis für 2020 zu sichern.

Gesundheitskosten bündeln

Für Krankheitskosten und andere außergewöhnliche Belastungen muss eine sogenannte zumutbare Belastung überschritten werden, um Steuern zu sparen, erklärt der Bund der Steuerzahler. Diese ist individuell in Abhängigkeit vom Familienstand, Anzahl der Kinder und Höhe der Einkünfte. Eine Orientie-

rung bietet vielen Fällen der Steuerbescheid des Vorjahres.

Wegen der Eigenbelastung ist es wichtig, außergewöhnliche Belastungen möglichst auf ein Jahr zu bündeln. Wer beispielsweise in diesem Jahr bereits größere Krankheitskosten hatte, sollte prüfen, ob er Aufwendungen des Folgejahres vorziehen kann. Das kann eine teure Zahnbehandlung betreffen oder eine Brille und Medikamentenbestellungen. Wer 2020 noch keine größeren außergewöhnlichen Belastungen hatte, sollte Aufwendungen möglichst auf das nächste Jahr verlagern.

Verlustbescheinigung beantragen

Verluste bei Geldanlagen können sich lohnen – zumindest aus steuerlicher Sicht. Anleger, die ihre Konten bei unterschiedlichen Geldinstituten unterhalten, können sich angefallene Verluste von dem Geldinstitut bescheinigen lassen. Mit Hilfe der Verlustbescheinigung ist es möglich, Kapitalverluste mit positiven Kapitalerträgen, die sie bei einem anderen Geldinstitut erzielt haben, im Rahmen der Einkommensteuererklärung zu verrechnen. Das gilt auch für Ehepaare, die bei mehreren Banken Geldanlagen unterhalten und gemeinsam veranlagt werden, erklärt der BVL.

Auf Antrag der steuerpflichtigen Person wird die Bank, bei der die Verluste entstanden sind, eine Verlustbescheinigung ausstellen. Um eine Bescheinigung für das Jahr 2020 zu erhalten, muss dies der Anleger bis zum 15. Dezember des laufenden Kalenderjahres beantragen.

Hat der Steuerpflichtige es versäumt, die Verlustbescheinigung rechtzeitig zu beantragen, verfallen die im vergangenen Jahr erlittenen Verluste jedoch nicht. Diese werden vom Kreditinstitut in das nächste Kalenderjahr übertragen. Der Verlust kann dann im Folgejahr wieder mit zukünftigen Kapitalerträgen verrechnet werden.

Ist jetzt schon absehbar, dass man im Jahr 2021 wesentlich niedrigere Einkünfte erzielt, können steuermindernde Ausgaben noch ins Jahr 2020 vorgezogen werden. Dies ist zum Beispiel für diejenigen sinnvoll, die 2021 in Rente oder in Elternzeit gehen oder Arbeitslosigkeit befürchtet wird.

Der Hintergrund: Wird im kommenden Jahr keine oder nur noch wenig Einkommensteuer gezahlt, können die Ausgaben unter Umständen nicht mehr steuermindernd genutzt werden. Wer solche Ausgaben vorzieht, kann diese noch bei der Steuererklärung 2020 ansetzen.

Kfz-Versicherung rechtzeitig kündigen

Der Stichtag ist der 30. November

BERLIN Die Kfz-Versicherung zu wechseln, ist nicht schwer. Wichtig: Bis zum 30. November muss das Kündigungsschreiben beim Versicherer sein. Darauf weist die Zeitschrift „Finanztest“ (12/2020) der Stiftung Warentest hin. Das geht formlos, etwa: „Hiermit kündige ich meinen Vertrag zum 31. Dezember 2020.“ Dazu gehören Name, Adresse, Datum, Versicherungsnummer, Autokennzeichen und die Bitte um eine Kündigungsbestätigung. Wer auf Nummer sicher gehen will, verschickt ein Einschrei-

ben mit Rückschein. Erhöht der Versicherer die Prämie, kann man auch später noch kündigen: bis vier Wochen nach Erhalt dieser Information. Wer nicht unbedingt wechseln will, kann auch beim eigenen Anbieter nach einem Rabatt fragen. Dabei hilft es durchaus zu erwähnen, dass man überlegt, zu kündigen.

Bei der Entscheidung für eine neue Versicherung sollten allerdings wichtige Leistungen im Blick sein. So empfiehlt Finanztest nur Tarife mit einer Höchstdeckung von mindestens 100 Millionen

Euro in der Kfz-Haftpflicht, bei Personenschäden 15 Millionen Euro. Gesetzlich vorgeschrieben ist deutlich weniger. Die Haftpflicht bezahlt die Schäden der anderen, wenn man einen Unfall verursacht.

Neupreisentschädigung

Die Kasko, für Schäden am eigenen Wagen zuständig, sollte mindestens zwölf Monate Neupreisentschädigung beinhalten. Für Wildschäden ist im Kleingedruckten der Zusatz „alle Tiere“ oder „alle Wirbeltiere“ sinnvoll. Bei Mar-

derbissen sollten auch Folgeschäden mit mindestens 5000 Euro versichert sein. Und die Versicherung sollte auch bei grober Fahrlässigkeit zahlen, zum Beispiel, wenn man einen Unfall verursacht, weil man eine rote Ampel übersehen hat.

Übrigens kann man nicht nur beim Versicherungswechsel an der Sparschraube drehen. Wer nicht alle drei oder sechs Monate Beitrag zahlt, sondern einmal jährlich, spart oft fünf bis zehn Prozent. Zahlung per Lastschrift ist meist günstiger als per Rechnung. Eine Begrenzung

des Fahrerkreises spart ebenso Geld. Will man sein Auto dennoch spontan verleihen, kann man das bei einigen Versicherern kurzfristig anmelden.

Kommt das eigene Auto nach einem Schaden nur in eine vom Versicherer vorgeschlagene Werkstatt, wird es noch einmal günstiger.

Auch eine Selbstbeteiligung in der Teil- und Vollkasko zahlt sich beim Beitrag aus: Die Experten raten zu 150 Euro Selbstbeteiligung in der Teilkasko und zu 300 Euro in der Vollkasko. (DPA)

Va-Q-tec könnte Schlüsselrolle spielen

Impfstoff-Transport: Das Würzburger Unternehmen wartet auf den Corona-Impfstoff, denn es stellt Container für extreme Temperaturen her. Die Nachfrage danach könnte riesig werden.

Von **JÖRG RIEGER**

In der Zufahrt der Alfred-Nobel-Straße 33 steht links und rechts jeweils ein Container. Es ist kein Container, wie man ihn von den großen Umschlagplätzen der Überseehäfen kennt. Und auch keiner, der auf Baustellen für die Abfälle herhalten muss.

Die Behältnisse des Würzburger Isolier- und Logistikspezialisten va-Q-tec, der hinter dem ehemaligen Gebäude der Druckerei Stürtz in der Dürnbachau sitzt, sind kleiner und handlicher. Es werden damit auch keine Abfälle transportiert, sondern vor allem Medikamente, Corona-Testkits – und vermutlich schon bald die ersten Covid-19-Impfstoffe.

Das Besondere an den Containern ist: Sie können die gewünschten Innentemperaturen mit einer Vakuumtechnik und speziellen Materialien über 120 Stunden hinweg konstant halten. „Unsere va-Q-tainer garantieren selbst bei extremen Außenbedingungen fünf Tage lang tiefste Minusgrade ohne Stromzufuhr“, sagt Joachim Kuhn, Gründer und Chef von va-Q-tec. „Wir sind nahezu die einzigen Anbieter am Markt, die auch in den niedrigen Bereichen ohne Trockeneis auskommen. Lediglich bei ganz tiefen Temperaturen brauchen wir geringe Mengen davon.“

Der promovierte Physiker vermutet,

„Ich freue mich, wenn wir Corona-Impfstoffe transportieren. Aber mit der gleichen Technik können Sie ebenso eine Pizza warmhalten.“

Joachim Kuhn, Gründer und Chef von va-Q-tec

Zweifelsfall ist das genauso wichtig. „Auch die Corona-Test-Sets sind temperatursensibel und werden bei minus 20 Grad transportiert. „Damit ging es im zweiten Quartal so richtig los“, erinnert sich Kuhn, „Sie wurden zunächst überwiegend in Asien produziert. Wir konnten gar nicht genügend Container dorthin bringen.“

So sind in den va-Q-tainern im Frühjahr 726 000 PCR-Testkits von Südkorea über Europa nach Brasilien gebracht worden. Die zweite Welle merke man jetzt direkt, berichtet der 56-Jährige. Da mittlerweile viele dieser Sets in Europa produziert wurden, gebe es auch große Linien von hier in die USA.

Immer wichtiger wird für va-Q-tec auch die letzte Meile, also der Weg vom letzten Verteilpunkt zu einer Arztpraxis, einem Krankenhaus oder direkt zum Patienten. Man habe sich über all die Jahre im Haus eine flexibel anwendbare Schlüsseltechnologie aufgebaut, mit der man dazu beitragen könne, mehrere Probleme der Menschheit zu lösen, so Kuhn.

Der Unternehmer meint damit nicht nur die Impfstofflogistik, sondern auch die Energieeffizienz, etwa in Gebäuden. Auch bei Lebensmitteln ist va-Q-tec zunehmend im Geschäft. „Ich freue mich, wenn wir Corona-Impfstoffe transportieren. Aber mit der gleichen Technik können Sie ebenso eine Pizza warmhalten.“

Das mediale Interesse an va-Q-tec ist zuletzt rapide gestiegen. Auch die internationale Presse berichtet über die Würzburger. An diesem Tag kommen noch zwei Drehteams ins ehemalige Stürtz-Gebäude, in das der Isolierpionier Mitte 2017 eingezogen ist.

Zunächst war die Fläche etwas überdimensioniert. „Doch das ist Schnee von gestern“, bekräftigt Kuhn. „Wir fahren aktuell alle Kapazitäten hoch und investieren einen zweistelligen Millionenbe-



Joachim Kuhn und seine Würzburger va-Q-tec AG könnten im Zuge der Verteilung eines Corona-Impfstoffes bald groß rauskommen. Ihre Container können die gewünschten Innentemperaturen über 120 Stunden hinweg konstant halten.

FOTO: DITA VOLLMOND

trag in unseren zweiten Produktionsstandort in Thüringen.“

In einer großen Würzburger Halle sind die va-Q-tainer gestapelt. Der Hauptsitz in der Dürnbachau ist einer von 40 globalen Umschlagplätzen weltweit. Hier werden die Container mit speziellen Kühlaggregaten nach Wunsch temperiert. Ganz rechts steht der Behälter, in dem die sogenannten Phasenwechselmaterialien für die minus 70 Grad vorgehalten werden.

Hinein darf man wegen der Kälte nur mit einem Ganzkörperanzug. Weiter hinten sind auf einem Monitor die globalen Fluglinien mit va-Q-tainern in Echtzeit zu sehen. In der Spitze werden schon mal 2000 Container und mehr in

der Woche bewegt. Um das finanzielle Rückgrat zu stärken, hat va-Q-tec dieser Tage erstmals eine Anleihe ausgeben – und zwar in der Schweiz. „Das Land hat sich mit einigem Abstand für uns als beste Möglichkeit erwiesen. Es ist unser erster Schritt in den Bondmarkt“, erklärt Felix Rau, der in dem börsennotierten Unternehmen für die Investor Relations zuständig ist.

Die Anleihe spült mindestens 20 Millionen Schweizer Franken in die Kassen, also fast 19 Millionen Euro.

Kuhn ficht nicht an, dass die Corona-Krise auch zu Einbußen beim Dämmungssektor geführt hat. „Wir hatten gerade im Frühjahr erhebliche Einschränkungen im Flugverkehr“, sagt er. „Dann gab

es Bereiche, wohin wir keine Isolierpaneele liefern konnten. So traf unseren großen Markt England ein breiter Shutdown. Die großen Kühltischhersteller schlossen ihre Werke.“ Hinzu sei gekommen, dass weltweit klinische Versuche während der Pandemie zurückgefahren wurden. „Geschätzt rund 20 Prozent dieser Studien werden mit unseren Produkten umgesetzt“, so Kuhn.

Immer wieder tauchen die Boxen und Container von va-Q-tec auf Bildern von Pharmariesen und Fluggesellschaften auf. So hat Emirates kürzlich damit begonnen, große Passagierflugzeuge für Transportzwecke umzubauen. Auf einem Foto wird gerade ein Container eingeladen, einer von va-Q-tec.

dass Trockeneis bald ein knappes Gut werden wird. Die Nachfrage dürfte explodieren, weil die Corona-Impfstoffe bei niedrigen Temperaturen weltweit verteilt werden müssen. Bei dem einen oder anderen Vakzin sieht es gar so aus, als wären zunächst bis zu minus 70 Grad vonnöten, bei anderen reicht es unter Umständen knapp über dem Gefrierpunkt.

„Der Kühlschrank-Temperaturbereich ist übrigens unser Hauptgeschäft“, bemerkt Kuhn. Er geht davon aus, dass die Hersteller auf Nummer sicher gehen. „Die Aufträge, die wir derzeit sehen, sind alle im Niedrigbereich. Man versteht allmählich, dass man den Impfstoff nicht nur herstellen muss, sondern eben auch eine Methode braucht, um ihn zu verteilen, ohne dass er unbrauchbar wird. Im



Globaler Umschlagplatz: Der Hauptsitz in der Würzburger Dürnbachau ist einer von 40 sogenannten TempChain Service Centern, in denen die Isoliercontainer für ihre Reise vorbereitet werden.

FOTO: JÖRG RIEGER

va-Q-tec im Rennen um Impfstoff-Transport

Die va-Q-tec AG in Würzburg hat zuletzt nach eigenen Angaben eine Vereinbarung mit einem großen internationalen Pharmaunternehmen geschlossen. Dabei geht es um die globale Verteilung eines Covid-19-Impfstoffes. Das Auftragsvolumen erstreckt sich – vorbehaltlich einer Zulassung – auf mehrere 1000 der Transportcontainer. Auf eine Palette passen circa 25 000 Impfdosen. „Wir sind stolz, damit unseren Beitrag zum großen ge-

meinsamen Ziel einer globalen Bekämpfung der Covid-19-Pandemie leisten zu können“, unterstreicht Vorstandsvorsitzender Joachim Kuhn.

Das 2001 gegründete Unternehmen ist in den vergangenen Jahren enorm gewachsen. Es beschäftigt mittlerweile gut 500 Mitarbeiter, davon die Hälfte in Würzburg, den Rest an anderen Standorten weltweit. In den ersten neun Monaten dieses Jahres machte va-Q-tec einen Um-

satz von 53,2 Millionen Euro, ein Plus von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Anteil des Healthcare-Bereiches ist zuletzt auf 75 Prozent gestiegen. Seit April sind mit den Containern des Unternehmens mehrere hundert Millionen Corona-Testkits transportiert worden. Der Aktienkurs von va-Q-tec ist in den vergangenen Wochen stark gestiegen und erreichte zwischenzeitlich einen Rekordwert von 53 Euro.

JR/AUG

Mehrweg-Angebot beim Außer-Haus-Verkauf soll Pflicht werden

Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend – Mehrwegverpackung sollen ab 2022 zusätzlich ohne Aufpreis kommen

BERLIN Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth am Freitag. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufül-

len. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

EU-Richtlinien umsetzenDie Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. So konnte es vorkommen, das auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“

Um die Recyclingbranche zu stärken, sollen Quoten zur Verwendung von recyceltem Material kommen: 25 Prozent für neue PET-Plastikflaschen ab 2025, 30 Prozent für alle neuen Plastikflaschen ab 2030, jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern. Die Branche fordert das schon lang, denn es wird zwar nach und nach mehr Plastikmüll recycelt, das darauf gewonnene Material ist aber wenig nachgefragt. Nun erlaube die EU diese Quote endlich, sagte Flasbarth. Ziel sei, das künftig auch auf andere Bereiche auszuweiten.

Auch auf anderen Wegen wird Einweg-Plastik schon zurückgedrängt: Ab Mitte 2021 ist in der EU der Verkauf von Besteck, Tellern, Trinkhalmen und einigen weiteren Wegwerfprodukten aus Kunststoff verboten – denn da gibt es längst Alternativen. Auch für Becher und Speisen-Behälter aus Styropor ist dann Schluss.

Auch das deutsche Plastiktüten-Verbot kommt nach Angaben des Umweltministeriums voran. Das Kabinett hatte das Aus für Standard-Tüten an der Ladenkasse schon im Juni beschlossen. Nun hätten sich auch Union und SPD im Bundestag darauf geeinigt, sagte Flasbarth. Damit sei Ende 2021 Schluss mit den Plastiktüten.

Die Grünen im Bundestag forderten, noch weiter zu gehen: „Für Getränkeverpackungen braucht es eine gesetzlich verankerte und sanktionsbewährte

Mehrwegquote von 80 Prozent bis 2025“, sagte die umweltpolitische Sprecherin Bettina Hoffmann. Nötig sei mehr Mehrweg auch bei Lebensmittelverpackungen im Einzelhandel und bei Versandverpackungen. Von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) gab es Lob, aber auch weitere Forderungen: „Es ist ein erster richtiger Schritt, Fast-Food-Ketten und Kaffeeverkaufsstellen zu verpflichten, wiederverwendbare Mehrweg-Becher und Essensboxen für To-go-Lebensmittel anzubieten“, sagte Vize-Bundesgeschäftsführerin Barbara Metz. Es brauche aber eine verbindliche Mehrwegquote. „Zudem müssen die negativen Umweltauswirkungen von Einwegbechern durch eine Abgabe im Preis spürbar werden“, mahnte sie – Mehrweg werde für die Verbraucher nur Standard, wenn Einweg deutlich teurer sei.

Bundestag verlängert die Kurzarbeit

In der Corona-Pandemie haben viele Firmen ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt, diese wird bis Ende 2021 ausgedehnt.

Von **JÖRG RATZSCH** (dpa)

BERLIN Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das. Die Opposition lehnte die Verlängerung zwar nicht ab, äußerte aber trotzdem Kritik. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man, wie wenige Staaten auf der Welt Arbeitsplätze in der Krise gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal“, sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten“, der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld“ Karriere.

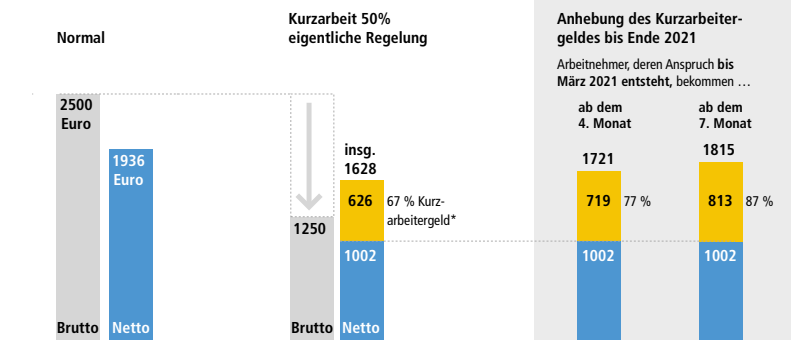
In der Krise höheres Kurzarbeitergeld als üblich

Konkret beschlossen wurde am Freitag, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende

Das erhöhte Kurzarbeitersgeld

Wird die Arbeitszeit verkürzt, ersetzt die Bundesagentur für Arbeit einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens

» Beispielrechnung: Arbeitnehmer mit Kind(ern), Lohnsteuerklasse III



*Prozentsatz bezieht sich auf Differenz zwischen Netto-Entgelt ohne und mit Kurzarbeit

QUELLE: DPA / MP-GRAFIK-MARINA BURGER

März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei. Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert. Für die nun beschlossenen Schritte war ein Gesetz nötig. Es muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat. Die zahlreichen Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen.

Die Regierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Zwischenzeitlich sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit

Wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter reduzieren, springt die Bundesagentur für Arbeit (BA) ein und ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens durch das Kurzarbeitergeld. So sollen Krisenzeiten überbrückt werden, ohne dass Betriebe gezwungen sind, Leute zu entlassen. Einige Unternehmen und Branchen stocken das

Kurzarbeitergeld auch mit eigenen Beiträgen auf, so dass der Einkommensverlust für die Beschäftigten gering bleibt.

Von März bis August 2020 sind nach Angaben der Regierung bundesweit rund 620 000 Personen arbeitslos geworden. Ohne die Erleichterungen beim Kurzarbeitergeld wäre der Anstieg erheblich höher ausgefallen, heißt es. Vier von zehn Unternehmen hatten kürzlich in einer Umfrage der Boston Consulting Group (BCG) angegeben, dass sie ohne Kurzarbeit Arbeitsplätze hätten abbauen müssen. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Laut den aktuellsten Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA) hatten Betriebe im August noch für 2,58 Millionen Menschen Kurzarbeit angemeldet.

Enorme Ausgaben für Kurzarbeitergeld

Die Summen, die in der Corona-Krise dafür ausgegeben werden, sind enorm: In diesem Jahr waren es nach Angaben von Heil bereits rund 18 Milliarden Euro. Ein Sprecher der BA bezifferte die Ausgaben für Kurzarbeit auf Nachfrage der Deutschen Presse-Agentur sogar auf bereits 19,4 Milliarden Euro. Für das nächste Jahr nennt der Gesetzentwurf Mehrausgaben im Haushalt der Behörde von gut sechs Milliarden Euro. Das Instrument sei „sehr, sehr teuer“, sagte Heil. „Aber die Gewöhnung an Massenarbeitslosigkeit wäre finanziell und sozial für dieses Land ungemein teuer“, fügte er hinzu.

Kritik aus der Opposition, Lob von der Wirtschaft

Bei der Abstimmung über das Gesetz im Bundestag lehnten die Oppositionsparteien die Verlängerung der Kurzarbeitssonderregeln zwar nicht ab, enthielten sich aber geschlossen. Die AfD warf der Regierung vor, den Schritt nur zu unternehmen, um Debatten über die Folgen der Lockdown-Maßnahmen vor der Bundestagswahl im kommenden Jahr zu vermeiden. Die FDP forderte zusätzlich Entlastungen für Unternehmen bei Investitionen und Steuern, damit neue Jobs entstünden. Lob kam aus der Wirtschaft. „Diese sicher letztmalige Verlängerung ist gutes Krisenmanagement der Koalition. Ohne die Krisen-Kurzarbeit hätten wir bereits jetzt mehrere Millionen Arbeitslose mehr“, sagte der Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall, Oliver Zander. Auch aus der besonders betroffenen Hotel- und Gastronomiebranche kam Zustimmung. Die Politik habe die richtigen Weichen gestellt, teilte die Geschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga), Sandra Warden, am Freitag mit. Schon von März bis Oktober hatten dem Verband zufolge fast 130 000 gastgewerbliche Betriebe Kurzarbeit angezeigt.

Positive Reaktionen kamen auch vom Deutschen Gewerkschaftsbund. Durch die verlängerten Regeln blieben die Betriebe flexibel und könnten trotz der schwierigen Zeiten Arbeitsplätze weitgehend erhalten, sagte Vorstandsmitglied Anja Piel.

ANZEIGE

Zeitung-Shop

Über Gott, die Welt und dich ...

Wir haben in unserem Shop-Angebot verschiedene Heftchen von Benediktiner-Pater Anselm Grün.






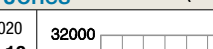


Für die Seele, für den Glauben, um zur Ruhe zu kommen oder Kraft zu tanken und Zuversicht zu spenden.

Jedes Heft hat 32 bis 36 Seiten und kostet

nur 2,90 €

96215 Lichtenfels, Bahnhofstraße 14, Telefon (09571) 788-50

Obermain-Tagblatt

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|---------|---|--|--------|---------|--|--|---|---------|----------|--|-------|---------|----------|--|-------|---------|--------|--|-------|---------|--------------|--|------|---------|----------|--|-------|---------|-------------|--|-------|---------|------------|--|-------|---------|--------------|--|-------|---------|------|--|-------|---------|----------|--|--------|---------|---------|--|-------|---------|------------|--|-------|---------|----------|--|--------|---------|---|--|---|--|
| +++ Euro Stoxx 50 3.467,60 (+0,45 %) +++ Nasdaq 11.917,68 (+0,11 %) +++ Nikkei 225 25.527,37 (-0,42 %) +++ MDAX 28.998,47 (+0,88 %) +++ TecDAX 3.066,35 (+1,09 %) +++ SDAX 13.450,56 (+0,93 %) +++ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dax 30 | | Dow Jones (18.56 Uhr) | | Gewinner & Verlierer | | | | Euro in Dollar | | Rohöl (Brent) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 20.11.2020 13.137,25  +0,39 % | | 20.11.2020 29.308,10  -0,59 % | | aus dem HDAX (Dax, MDax und TecDax) | | | | 20.11.2020 1,1863  +0,26 % | | 20.11.2020 44,55  +0,86 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|  | |  | | <table><tr><td colspan="2">HelloFresh</td><td>49,90</td><td>+5,10 %</td><td colspan="2">Hochtief</td><td>76,00</td><td>-1,11 %</td></tr><tr><td colspan="2">Jenoptik</td><td>25,90</td><td>+4,77 %</td><td colspan="2">Airbus</td><td>88,60</td><td>-0,91 %</td></tr><tr><td colspan="2">thyssenkrupp</td><td>4,94</td><td>+4,33 %</td><td colspan="2">Covestro</td><td>45,78</td><td>-0,89 %</td></tr><tr><td colspan="2">CTS Eventim</td><td>51,05</td><td>+4,01 %</td><td colspan="2">Vonovia NA</td><td>57,50</td><td>-0,79 %</td></tr><tr><td colspan="2">Siltronic NA</td><td>97,40</td><td>+3,88 %</td><td colspan="2">Dürr</td><td>27,80</td><td>-0,79 %</td></tr><tr><td colspan="2">Rational</td><td>746,00</td><td>+3,47 %</td><td colspan="2">Scout24</td><td>64,25</td><td>-0,70 %</td></tr><tr><td colspan="2">LPKF Laser</td><td>21,65</td><td>+3,34 %</td><td colspan="2">MTU Aero</td><td>194,65</td><td>-0,69 %</td></tr></table> | | | | HelloFresh | | 49,90 | +5,10 % | Hochtief | | 76,00 | -1,11 % | Jenoptik | | 25,90 | +4,77 % | Airbus | | 88,60 | -0,91 % | thyssenkrupp | | 4,94 | +4,33 % | Covestro | | 45,78 | -0,89 % | CTS Eventim | | 51,05 | +4,01 % | Vonovia NA | | 57,50 | -0,79 % | Siltronic NA | | 97,40 | +3,88 % | Dürr | | 27,80 | -0,79 % | Rational | | 746,00 | +3,47 % | Scout24 | | 64,25 | -0,70 % | LPKF Laser | | 21,65 | +3,34 % | MTU Aero | | 194,65 | -0,69 % |  | |  | |
| HelloFresh | | 49,90 | +5,10 % | Hochtief | | 76,00 | -1,11 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Jenoptik | | 25,90 | +4,77 % | Airbus | | 88,60 | -0,91 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| thyssenkrupp | | 4,94 | +4,33 % | Covestro | | 45,78 | -0,89 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CTS Eventim | | 51,05 | +4,01 % | Vonovia NA | | 57,50 | -0,79 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Siltronic NA | | 97,40 | +3,88 % | Dürr | | 27,80 | -0,79 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Rational | | 746,00 | +3,47 % | Scout24 | | 64,25 | -0,70 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LPKF Laser | | 21,65 | +3,34 % | MTU Aero | | 194,65 | -0,69 % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Dax 30 (* = auch im Euro Stoxx 50)

| | Div. | Schluss 20.11. | +/- Euro |
|-----------------|------|----------------|----------|
| Adidas NA * | | 280,50 | -1,50 |
| Allianz vNA * | 9,60 | 195,40 | +0,56 |
| BASF NA * | 3,30 | 57,65 | -0,13 |
| Bayer NA * | 2,80 | 47,90 | +1,50 |
| Beiersdorf | 0,70 | 97,10 | ±0,00 |
| BMW St. * | 2,50 | 74,15 | +0,15 |
| Continental | 3,00 | 110,50 | ±0,00 |
| Covestro | 1,20 | 45,78 | -0,41 |
| Daimler NA * | 0,90 | 55,52 | +0,45 |
| Deliv. Hero | | 101,10 | +1,60 |
| Dt. Bank NA | | 8,96 | -0,03 |
| Dt. Börse NA * | 2,90 | 134,50 | -0,30 |
| Dt. Post NA * | 1,15 | 39,88 | +0,78 |
| Dt. Telekom * | 0,60 | 14,87 | +0,02 |
| Dt. Wohnen | 0,90 | 42,62 | +0,14 |
| E.ON NA | 0,46 | 9,10 | +0,05 |
| Fres. M.C.St. | 1,20 | 71,28 | +0,04 |
| Fresenius | 0,84 | 37,85 | +0,21 |
| Heidelb.Cem. | 0,60 | 58,56 | +0,18 |
| Henkel Vz. | 1,85 | 87,22 | +0,10 |
| Infinitec NA | 0,27 | 27,41 | +0,35 |
| Linde PLC * | 0,96 | 213,60 | +2,00 |
| Merck | 1,30 | 130,00 | +1,55 |
| MTU Aero | 0,04 | 194,65 | -1,35 |
| Münch. r. vNA * | 9,80 | 234,80 | -1,30 |
| RWE St. | 0,80 | 35,00 | +0,40 |
| SAP * | 1,58 | 98,80 | -0,62 |
| Siemens NA * | 3,69 | 109,58 | -0,22 |
| Vonovia NA * | 1,57 | 57,50 | -0,46 |
| VW Vz. * | 4,86 | 152,14 | -0,38 |

Weitere Aktien

| | | | |
|--------------------|------|--------|-------|
| Aareal Bank | | 19,01 | +0,06 |
| Aixtron NA | | 11,06 | +0,26 |
| Aroundtown | 0,07 | 5,49 | -0,03 |
| Bauer | | 9,58 | +0,03 |
| BB Biotech NA | 3,40 | 61,90 | +0,60 |
| Bechtle | 1,20 | 182,00 | +2,00 |
| Carl Zeiss Meditec | 0,65 | 118,90 | +2,00 |
| Commodity St. | | 4,24 | +0,05 |
| Commerzbank | | 4,97 | +0,03 |
| Drägerwerk Vz. | 0,19 | 69,40 | +0,30 |
| Evonik Ind. | 0,58 | 23,94 | +0,31 |
| Evotec | | 25,15 | +0,44 |
| Fiellmann | | 62,45 | -0,05 |
| freenet NA | 0,04 | 17,20 | +0,15 |
| Grand City Pr. | 0,22 | 20,06 | -0,08 |
| Grenke NA | 0,80 | 37,16 | +0,06 |
| Hann. Rückvers. NA | 5,50 | 145,40 | +0,60 |
| HelloFresh | | 49,90 | +2,42 |
| Hochtief | 5,80 | 76,00 | -0,85 |
| Hornbach-Bau. | 0,68 | 37,10 | +0,85 |
| Hugo Boss NA | 0,04 | 25,76 | +0,13 |
| Jenoptik | 0,13 | 25,90 | +1,18 |
| K+S NA | 0,04 | 6,95 | +0,07 |
| Kion Group | 0,04 | 68,12 | +0,12 |
| Krones | 0,75 | 59,30 | +1,00 |
| Latnass | 0,95 | 54,30 | +0,48 |
| Leoni NA | | 6,69 | +0,02 |
| Lufthansa vNA | | 9,41 | -0,13 |
| MAN St. | 5,10 | 44,95 | -0,15 |
| Metro St. | 0,70 | 8,03 | -0,02 |
| MLP | 0,21 | 5,36 | +0,22 |
| MorphoSys | | 91,20 | +2,20 |
| Nordex | | 18,15 | +0,29 |
| Osram Licht | | 51,96 | -0,04 |
| Pfeiffer Vacuum | 1,25 | 157,80 | -0,60 |
| Porsche Vz. | 2,21 | 56,38 | -0,14 |

Börsenbericht

SDAX erreicht erneut Allzeithoch

(Dow Jones) — Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13.000er Marke fallen.

| | | | |
|--------------------|------|-------|-------|
| ProSiebenSat.1 | | 12,52 | -0,01 |
| Puma | | 84,62 | +0,66 |
| Qiagen | | 40,20 | +0,20 |
| Rhön-Klinikum | | 16,64 | +0,14 |
| Salzgitter | | 14,99 | +0,45 |
| SGL Carbon | | 3,47 | -0,09 |
| Singulus | | 3,99 | +0,33 |
| SMA Solar Techn. | | 48,22 | +1,10 |
| Software | 0,76 | 36,94 | +1,04 |
| Südzucker | 0,20 | 13,18 | +0,18 |
| TAG ImmoB. | 0,82 | 24,74 | -0,16 |
| Talanx NA | 1,50 | 30,94 | -0,18 |
| thyssenkrupp | | 4,94 | +0,21 |
| TIG Immobilien | 0,96 | 19,72 | +0,18 |
| TUI NA | 0,54 | 4,91 | +0,18 |
| Uniper NA | 1,15 | 28,50 | +0,42 |
| United Internet NA | 0,50 | 32,90 | -0,07 |
| Wacker Chemie | 0,50 | 93,94 | +0,72 |
| Zalando | | 80,04 | +0,86 |

Aktien regional

| | | | |
|------------------|------|-------|-------|
| BHS tabletop | | 11,70 | +0,00 |
| Brit. Am. Tobac. | 0,53 | 31,45 | -0,19 |
| flatexDEG. | | 53,20 | +0,60 |
| Greifenberg | | 0,59 | +0,07 |
| Hofex Group | | 10,10 | +0,00 |
| KSB Vz. | 0,15 | 10,10 | +0,00 |
| Kulmb. Brauerei | 1,50 | 63,00 | +0,00 |
| St. Gobain | 1,33 | 39,49 | -0,52 |
| Valéo | 0,20 | 31,09 | -0,02 |
| Zapf Creation | 0,04 | 30,00 | +0,00 |

Aktien regional

| | | | |
|------------------|------|--------|-------|
| BHS tabletop | 0,53 | 11,70 | ±0,00 |
| Brit. Am. Tobac. | | 31,45 | -0,19 |
| flexDEG | | 53,20 | +0,60 |
| Greiffenberger | | 0,59 | +0,07 |
| Hoffex Group | 0,15 | 10,10 | ±0,00 |
| KSB Vz. | 8,76 | 199,50 | ±0,00 |
| Kulmb. Brauerei | 1,50 | 63,00 | +0,50 |
| St. Gobain | 1,33 | 39,49 | -0,02 |
| Valco | 0,20 | 31,09 | -0,02 |
| Zapf Creation | 0,04 | 30,00 | ±0,00 |

Euro Stoxx 50 (ohne DAX)

| | | | |
|-----------------|------|---------|-------|
| AB Inbev | 0,50 | 54,75 | -0,57 |
| Adyen | | 1599,00 | -3,00 |
| Ahold Delh. | 0,50 | 23,53 | +0,09 |
| Air Liquide | 2,70 | 139,15 | -0,20 |
| Airbus | | 88,69 | -0,72 |
| Amadeus IT | 0,56 | 58,58 | -0,80 |
| ASML Hold. | 1,20 | 360,25 | +6,20 |
| AXA | 0,73 | 18,83 | -0,05 |
| Banco Santander | 0,10 | 2,32 | +0,01 |
| BNP Paribas | 3,03 | 40,98 | +0,18 |
| CRH | 0,19 | 33,26 | -0,58 |
| Danone | 2,12 | 52,42 | -0,78 |
| Enel | 0,17 | 8,21 | +0,16 |
| Engie | 0,75 | 12,01 | -0,18 |
| Eni | 0,12 | 8,18 | +0,08 |
| Essilor-Luxot. | 2,05 | 114,95 | -0,70 |
| Iberdrola | 0,03 | 11,42 | +0,04 |

| | | | |
|-------------------|------|--------|-------|
| Inditex | 0,35 | 26,84 | -0,10 |
| ING Groep | 0,24 | 7,70 | +0,01 |
| Intesa Sanpaolo | 0,20 | 1,86 | +0,01 |
| Kering | 4,50 | 615,00 | -1,20 |
| KONE | 1,70 | 71,12 | +0,30 |
| L'Oréal | 3,90 | 312,30 | -0,40 |
| LVMH | 2,60 | 493,65 | +3,70 |
| Nokia | 0,05 | 3,33 | +0,09 |
| Pernod Ricard | 0,11 | 91,24 | +2,68 |
| Philips Elec. | 0,85 | 43,53 | +0,01 |
| Philips Electr. | 0,11 | 91,24 | +2,68 |
| Safran | 1,82 | 121,50 | +1,40 |
| Sanofi S.A. | 3,17 | 86,01 | +0,49 |
| Schneider Electr. | 2,55 | 119,45 | +0,85 |
| Total | 0,66 | 34,55 | +0,38 |
| Unilever | 0,41 | 50,00 | +0,31 |
| Vinci | 1,25 | 85,50 | -1,44 |
| Vivendi | 0,60 | 25,49 | ±0,00 |

Aktien weltweit

| | | | |
|-----------------|--------|--------|-------|
| Apple Inc. | 0,21 | 99,62 | +0,09 |
| Bank of America | 0,18 | 22,53 | -0,18 |
| BP PLC | 0,05 | 2,76 | +0,01 |
| Coca Cola | 0,41 | 44,55 | +0,11 |
| Ericsson B | 0,75 | 10,25 | +0,05 |
| Exxon Mobil | 0,87 | 31,11 | -0,27 |
| Ford Motor | 0,15 | 7,39 | -0,06 |
| General Motors | 0,38 | 36,24 | +0,01 |
| IBM | 1,63 | 98,82 | +0,16 |
| Kraft Heinz Co | 0,40 | 26,80 | +0,22 |
| McDonald's | 1,25 | 180,72 | +0,22 |
| Microsoft | 0,56 | 178,86 | -0,32 |
| Sony | 25,00 | 75,52 | +0,16 |
| Toyota | 105,00 | 60,00 | +0,60 |
| WFD Unibail-R. | 5,40 | 55,88 | -0,80 |

Erläuterungen

Kurse sind in Euro, soweit nicht anders vermerkt.
Aktien: Dax und Weitere Aktien sind Xetra Kurse, Regionale Aktien München und die übrigen Aktien auf Basis Parkett Frankfurt. **NA** = Namensaktie; **St.** = Stammaktie; **Vz.** = Vorzugsaktie; **Dividende** = letzter gezahlte in Landeswährung; **Nikkei** = © Nikhon Keizai Shimbun, Inc.; **Edelmetalle** = Degussa Goldhandel; **Sorten** = Dt. Bank; **Zinsen** = 6-Werte in %; Quelle: FWH; * = Kurs etc. vom Vortag oder letzter verfügbar; **kursiv**, wenn nicht in Euro notiert. Angaben ohne Gewähr.
Stand: 20.11.20, 18.56 Uhr Quelle Infront

Metalle & Rohstoffe

| Endkundenpreise in € | Ankauf | Verkauf |
|----------------------|-----------|-----------|
| Gold (1 kg) | 49.999,00 | 52.173,00 |
| Silber (1 kg) | 647,00 | 878,12 |
| Platin (1 oz) | 756,00 | 1.209,30 |
| Krugerrand (1 oz) | 1.557,00 | 1.678,00 |

| NE-Metalle je 100 kg/€ | von - bis |
|------------------------|-----------------|
| Aluminium | 193,00 |
| Del-Notiz | 612,77 - 615,45 |
| Kupfer MK | 717,46 |
| Messing MS 58 | 560,00 - 579,00 |
| Zinn 99,9% | 1659,00 |
| Zink, LME (\$/t) | 2.787,00 |

Zinsen

| Alle Angaben in Prozent | 20.11.20 |
|--------------------------------------|----------|
| Hauptrefinanzierungssatz ab 16.03.16 | 0,00 |
| US-Leitzins Fed Funds Rate | 0,25 |
| GB-Leitzins Repostat | 0,10 |
| JP-Leitzins Diskontsatz | -0,10 |
| HK-Leitzins Prime Rate | 0,86 |
| Basisszins n. § 247 (BGB) | -0,88 |
| Umlaufrendite | -0,58 |
| Rentenindex | -0,7053 |

Wechselkurse

| 20.11.20 / 1 Euro entspr. | Ankauf | Verkauf |
|---------------------------|--------|---------|
| Austr. Dollar (AUD) | 1,53 | 1,74 |
| Brit. Pfund (GBP) | 0,85 | 0,93 |
| Dänische Kr. (DKK) | 7,11 | 7,86 |
| Japan. Yen (JPY) | 117,37 | 131,51 |
| Kanad. Dollar (CAD) | 1,48 | 1,64 |
| Kroat. Kuna (HRK) | 6,16 | 9,30 |
| Neuseel. Dollar (NZD) | 1,44 | 2,01 |
| Norw. Kr. (NOK) | 10,04 | 11,31 |
| Poln. Zloty (PLN) | 4,01 | 5,12 |
| Russ. Rubel (RUB) | 81,55 | 101,01 |
| Schwed. Kr. (SEK) | 9,78 | 10,93 |
| Schweizer Fr. (CHF) | 1,04 | 1,12 |
| Tschech. Kr. (CZK) | 22,59 | 29,03 |
| Türk. Lira (TRY) | 8,58 | 9,46 |
| Ungar. Forint (HUF) | 306,76 | 436,91 |
| USA (USD) | 1,12 | 1,25 |

Das bringt Geld

| | |
|--------------------|-----------|
| Festgeld 5000 Euro | |
| 3/3 Monate | 0,09/0,09 |
| 6/12 Monate | 0,13/0,17 |
| Spareckzins | 0,01 |

Das kostet Geld

| | |
|--------------------------|----------------|
| Dispozins | 9,27 |
| Effektiv-Zins 5/10 J. | 0,71/0,69 |
| Ratenkredite, 5tsd Euro | |
| 3/5/6 Jahre | 3,60/3,86/3,87 |
| Ratenkredite, 10tsd Euro | |
| 3/5/6 Jahre | 3,58/3,83/3,83 |

Investmentfonds

| Rücknahmepreise | 20.11. | ± % |
|--------------------------|--------|-------|
| Allianz Global Investors | | |
| A.A.InGIA | 105,42 | -0,09 |
| Adifonds A | 133,97 | +0,62 |
| Adiverba A | 147,70 | -0,08 |
| AGIF Alz EUR SRI A | 138,17 | +0,49 |
| AGIF Alz EurpValA | 110,34 | +0,38 |
| Alli Stratfds Ba A | 85,78 | +0,03 |
| Biotechnologie A | 195,13 | -0,06 |
| Concentra A | 128,87 | +0,59 |
| Eur Renten AE | 65,47 | +0,03 |
| Eur Renten K AE* | 40,80 | +0,00 |
| Europazins A | 56,62 | +0,04 |
| Flexi Rentenf. A | 93,48 | +0,15 |
| Fondax A | 190,80 | +0,55 |
| Fondis | 89,15 | +0,20 |
| Global Eq.Divid A | 114,90 | +0,14 |
| Industria A | 114,53 | +0,56 |
| InternRent A | 403,18 | -0,03 |
| InterGlobal A | 49,37 | -0,02 |
| Kapital Plus A | 68,32 | +0,23 |
| Mobil-Fonds A | 49,35 | +0,00 |
| Newb. Deutschl.A | 350,90 | +0,38 |
| Nürnb. Eurolfd A | 134,61 | +0,04 |
| Rentenfonds A | 89,98 | +0,63 |
| Verm. Deutschl. A | 178,26 | +0,35 |
| Wachstum Europa A | 145,98 | +0,67 |
| ampega | | |
| Amp EuroZonePl Akt | 107,48 | -0,66 |
| Amp Rendite Renten | 17,33 | +0,06 |
| Amp Rendite Renten | 21,94 | +0,05 |
| Amp Reserve Renten | 50,27 | +0,03 |
| InterAss Akt I AMI | 36,36 | -0,00 |

Bricht Moukoko den Rekord?

Der gebürtige Kameruner gilt als Ausnahmetalent. Gerade 16 geworden, könnte er an diesem Samstag erstmals in der Bundesliga auflaufen. Als jüngster Spieler der Historie.

Von **WILFRIED SPRENGER**

DORTMUND Am Freitag feierte Youssoufa Moukoko seinen 16. Geburtstag. Das eröffnet dem Burschen viele neue Perspektiven. Er darf nach Erwerb eines entsprechenden Führerscheins Trecker fahren und ab sofort auch bis 23 Uhr vor die Tür. Andere Möglichkeiten – wie beispielsweise eine Heirat oder die Eröffnung eines eigenen Kontos – benötigen noch die Zustimmung der Eltern. Dieses Einverständnis ist auch erforderlich, sollte es Moukoko in ein Tattoo-Studio ziehen. Was ja nicht komplett abwegig erscheint – schließlich ist der gebürtige Kameruner Fußballer.

Youssoufa Moukoko ist ein ganz und gar außergewöhnlicher Ballstreicher. Seit 2016 spielt er in den Jugendmannschaften von Borussia Dortmund und dort immerzu gegen zwei oder drei Jahre ältere Konkurrenten. Er schüttelt trotzdem alle ab und schießt Tore, wann und wie er will. Diese auffällige Überlegenheit hat der Familie schon ein bisschen Ärger beschert. Es gab Zweifel am Alter des begnadeten Talents – offiziell sind die Bedenken inzwischen ausgeräumt.

Aufgewachsen in Kamerun

Der Teenager, der bei den Großeltern in Kamerun aufwuchs und nach Aussage des Vaters nur auf der Straße kickte, hat in seiner Altersklasse alle hinter sich gelassen. Der DFB ist froh, einen solchen Diamanten funkeln zu sehen. Derweil bemüht sich Borussia Dortmund, den immensen Rummel um den Stürmer nicht noch größer werden zu lassen. Es ist eine kaum zu stemmende Übung. Und es wird nicht leichter, wenn der ehemalige und ebenfalls in Kamerun geborene Weltklassemann Samuel Eto'o den Jungstar in einem Atemzug mit Lionel Messi nennt.

Moukoko hat alle hinter sich. Und noch alles vor sich. Sein Ehrentag baut ihm die Brücke zur Bundesliga. Schon im Spiel am Samstag bei Hertha BSC darf er für den BVB auflaufen. Damit würde er der jüngste Spieler in der Bundesliga-Historie. Ob es dazukommt, entscheidet Trainer Lucien Favre (*siehe Infokasten*).

Borussia Dortmund, das den deutschen U-Nationalspieler derzeit noch in einem Förderverhältnis beschäftigt, schirmt den weltweit Gepriesenen so gut es eben geht ab. Interview-Wünsche lehnt der Klub kategorisch ab. Aber nicht überall reicht der Schild aus, um Moukoko, der noch zur Schule geht, vor Neid und – noch schlimmer – Anfeindungen zu schützen. Es ist noch gar nicht lange her, als der Spieler im



„Gott hat uns alle schön gemacht, wir sind alle besonders, denn egal, ob arm, reich, schwarz, weiß, am Ende des Tages bluten alle gleich“. Mit diesen Worten reagierte Youssoufa Moukoko über auf Anfeindungen.

FOTO: DAVID INDERLIED, DPA

Das sagt Favre zum möglichen Moukoko-Debüt

Laut Medienberichten steht Youssoufa Moukoko am Samstagabend beim Auswärtsspiel gegen Hertha BSC im Kader von Borussia Dortmund. Der 16-Jährige sei am Freitag mit dem Team nach Berlin geflogen, dies zeigten Bilder vom Flughafen. Trainer Lucien Favre hatte zuvor Elogen auf Moukoko gehalten: „Er hat als Spieler fantastisches Potenzial. Er

ist schon sehr, sehr gut.“ BVB-Sportchef Michael Zorc äußerte sich ähnlich, warnte aber vor einem zu großen Hype. „Wir erleben ihn als sehr erfrischend. Gleichwohl möchte ich einräumen, dass mir das, was medial gerade abgeht, ein Stück zu weit geht. Das gefällt mir nicht. Wir sollten alle ruhiger werden und die Dinge sich entwickeln lassen.“ (DPA)

Bayern-Trainer Flick bemüht sich um Diplomatie

Angesichts der Entwicklungen im Nationalteam rückt die Partie gegen Bremen in den Hintergrund

Von **JOHANNES GRAF**

MÜNCHEN Als Hansi Flick kurz vor Beginn der Pressekonferenz an seinem Wasser nippt, weiß er, worauf die ersten Fragen der Medienvertreter zielen würden. Nicht auf seine Mannschaft, den FC Bayern München, sondern auf die deutsche Nationalmannschaft. Wobei das eine meist das andere bedingt, Fußballer des FC Bayern sind aufgrund ihres Leistungsvermögens in der Regel zugleich Mitglieder ihrer Landesvertretungen.

Flick, 55, war schon mit der National-elf erfolgreich, an der Seite von Bundestrainer Joachim Löw gewann er den WM-Titel 2014 in Brasilien. Folglich verfügt er über reichlich Empathie für das Team und dessen Verantwortliche. Das zeigt sich unter anderem darin, dass er im Zusammenhang mit der Nationalelf von „wir“ spricht. Als der Bayern-Trainer am Fernseher Zeuge des 0:6 gegen Spanien wurde, sagt er also, sei er enttäuscht über die Art und Weise gewesen, „wie wir gespielt haben“. Dass Flick dies nicht als Kritik an seinen ehemaligen Chefs verstanden wissen wollte, verdeutlicht er mit den nächsten Sätzen. „Auch so eine Klatsche ist möglich im Fußball. Man muss die Lehren daraus ziehen.“

Was folgt, ist ein Stück weit vorhersehbar. Flick gibt den Diplomaten, seinen Freund Löw und DFB-Direktor Oliver

Bierhoff nimmt der Bayern-Coach in Schutz. Er habe „sehr loyal und sehr respektvoll“ mit Bierhoff während seiner Zeit im Nationalteam zusammengearbeitet, erläutert Flick. „Für uns war er ein sehr wertvoller Partner. Ich schätze ihn sehr.“

Während Experten und jene, die sich dafür halten, in Flick einen geeigneten Nachfolger Löws sehen, will sich der 55-Jährige nicht mit der Frage beschäftigen, ob ihn der Posten des Bundestrainers reizen würde. „Sie wissen ja, dass ich im

Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen.“

Fußballromantiker wählen einen einfachen Ansatz für eine erfolgreiche Nationalmannschaft: Die von Löw ausgebooteten Heroen der WM 2014, Thomas Müller, Jerome Boateng und Mats Hummels kehren zurück – und alles wird gut. Angesprochen auf die Forderungen nach einer Rückkehr des Trios hält Flick seinen Kurs: Er hat eine Meinung, will sie aber nicht plakativ äußern. Man müsse die

Entscheidung Löws akzeptieren, meint Flick. Während Löw auf Müller und Boateng bereitwillig verzichtet, setzt Flick in der Bundesliga-Begegnung mit Werder Bremen (Samstag, 15.30 Uhr/Sky) auf die Ü-30-Jährigen. „Ich bin froh, dass ich Thomas und Jérôme bei uns im Kader habe. Es sind beides Qualitätsspieler.“

Die beiden musste Flick nicht aufmuntern, andere DFB-Protagonisten wie Serge Gnabry, Niklas Süle oder Leroy Sané hingegen kehrten mit dem Erlebnis der historisch hohen Niederlage nach München zurück. Flick gesteht, er hätte sich gefragt, in welcher Verfassung seine Profis auf dem Trainingsplatz stehen würden. Was er sah, überraschte ihn. Und zwar positiv. Das Abschlusstraining hätte ihn „total begeistert“.

Flick steht vor seinem 50. Pflichtspiel als Bayern-Trainer, 45 davon hat er gewonnen; in der Bundesliga gab es bislang keine Paarung öfter, als Bayern gegen Bremen und Manuel Neuer steht vor seinem 400. Bayern-Pflichtspiel. Alles interessant, doch um Sportliches geht es vor der Partie eher nur am Rande.

Stattdessen die nächsten Personalien: die 2021 auslaufenden Verträge von Boateng und David Alaba. Flick wirkt zusehends genervt, besinnt sich dann aber erneut auf seine Diplomatie. „Mir ist wichtig, dass ich eine gute Kommunikation mit den Spielern und dem Verein habe. Auf alles andere habe ich keinen Einfluss.“



Hansi Flick (rechts) lässt nichts auf seinen ehemaligen Chef Joachim Löw (links) kommen.

FOTO: FEDERICO GAMBARINI, DPA

So rollt der Ball

Bundesliga

Samstag, 21. November, 15.30 Uhr:
Bayern München – Werder Bremen
Mönchengladbach – FC Augsburg
TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart
Schalke 04 – VfL Wolfsburg
Aminia Bielefeld – Bayer Leverkusen
Samstag, 21. November, 18.30 Uhr:
Eintr. Frankfurt – RB Leipzig
Samstag, 21. November, 20.30 Uhr:
Hertha BSC – Bor. Dortmund
Sonntag, 22. November, 15.30 Uhr:
SC Freiburg – FSV Mainz 05
Sonntag, 22. November, 18 Uhr:
1. FC Köln – Union Berlin

| | | | | | | | |
|-----|------------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. | (1.) Bayern München | 7 | 6 | 0 | 1 | 27:11 | 18 |
| 2. | (2.) RB Leipzig | 7 | 5 | 1 | 1 | 15:4 | 16 |
| 3. | (3.) Bor. Dortmund | 7 | 5 | 0 | 2 | 15:5 | 15 |
| 4. | (4.) Bayer Leverkusen | 7 | 4 | 3 | 0 | 14:8 | 15 |
| 5. | (5.) Union Berlin | 7 | 3 | 3 | 1 | 16:7 | 12 |
| 6. | (6.) VfL Wolfsburg | 7 | 2 | 5 | 0 | 7:5 | 11 |
| 7. | (7.) Mönchengladbach | 7 | 3 | 2 | 2 | 12:12 | 11 |
| 8. | (8.) VfB Stuttgart | 7 | 2 | 4 | 1 | 13:9 | 10 |
| 9. | (9.) Werder Bremen | 7 | 2 | 4 | 1 | 9:9 | 10 |
| 10. | (10.) FC Augsburg | 7 | 3 | 1 | 3 | 9:10 | 10 |
| 11. | (11.) Eintr. Frankfurt | 7 | 2 | 4 | 1 | 10:12 | 10 |
| 12. | (12.) Hertha BSC | 7 | 2 | 1 | 4 | 13:13 | 7 |
| 13. | (13.) TSG Hoffenheim | 7 | 2 | 1 | 4 | 11:12 | 7 |
| 14. | (14.) SC Freiburg | 7 | 1 | 3 | 3 | 8:16 | 6 |
| 15. | (15.) Aminia Bielefeld | 7 | 1 | 1 | 5 | 4:15 | 4 |
| 16. | (16.) 1. FC Köln | 7 | 0 | 3 | 4 | 7:12 | 3 |
| 17. | (17.) Schalke 04 | 7 | 0 | 3 | 4 | 5:22 | 3 |
| 18. | (18.) FSV Mainz 05 | 7 | 0 | 1 | 6 | 7:20 | 1 |

Zweite Bundesliga

Samstag, 21. November, 13 Uhr:
Fortuna Düsseldorf – SV Sandhausen
SC Paderborn – FC St. Pauli
Holstein Kiel – FC Heidenheim
Eintr. Braunschweig – Karlsruher SC
Sonntag, 22. November, 13.30 Uhr:
Hamburger SV – VfL Bochum
FC Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98
SpVgg Greuther Fürth – Jahn Regensburg
Würzburger Kickers – Hannover 96
Montag, 23. November, 20.30 Uhr:
VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg

| | | | | | | | |
|-----|---------------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. | (1.) Hamburger SV | 7 | 5 | 2 | 0 | 16:8 | 17 |
| 2. | (2.) VfL Osnabrück | 7 | 3 | 4 | 0 | 11:7 | 13 |
| 3. | (3.) SpVgg Greuther Fürth | 7 | 3 | 3 | 1 | 13:7 | 12 |
| 4. | (4.) Holstein Kiel | 7 | 3 | 3 | 1 | 8:6 | 12 |
| 5. | (5.) SC Paderborn | 7 | 3 | 2 | 2 | 12:7 | 11 |
| 6. | (6.) VfL Bochum | 7 | 3 | 2 | 2 | 9:8 | 11 |
| 7. | (7.) Hannover 96 | 7 | 3 | 1 | 3 | 11:8 | 10 |
| 8. | (8.) Jahn Regensburg | 7 | 2 | 3 | 2 | 10:10 | 9 |
| 9. | (9.) FC Erzgebirge Aue | 7 | 2 | 3 | 2 | 7:8 | 9 |
| 10. | (10.) SV Darmstadt 98 | 7 | 2 | 2 | 3 | 12:15 | 9 |
| 11. | (11.) FC Heidenheim | 7 | 2 | 2 | 3 | 10:9 | 8 |
| 12. | (12.) SV Sandhausen | 7 | 2 | 2 | 3 | 8:11 | 8 |
| 13. | (13.) Fortuna Düsseldorf | 7 | 2 | 2 | 3 | 7:10 | 8 |
| 14. | (14.) Eintr. Braunschweig | 7 | 2 | 2 | 3 | 8:14 | 8 |
| 15. | (15.) Karlsruher SC | 7 | 2 | 1 | 4 | 10:9 | 7 |
| 16. | (16.) 1. FC Nürnberg | 7 | 1 | 4 | 2 | 10:11 | 7 |
| 17. | (17.) FC St. Pauli | 7 | 1 | 4 | 2 | 12:14 | 7 |
| 18. | (18.) Würzburger Kickers | 7 | 0 | 1 | 6 | 6:18 | 1 |

Dritte Liga

MSV Duisburg – SC Verl
(Bei Redaktionsschluss nicht beendet)

Samstag, 21. November, 14 Uhr:
SV Meppen – SV Türküçü München
Hallescher FC – 1. FC Kaiserslautern
1. FC Saarbrücken – Weh. Wiesbaden
Hansa Rostock – Dynamo Dresden
FSV Zwickau – Waldhof Mannheim
TSV 1860 München – KFC Uerdingen
Sonntag, 22. November, 13 Uhr:
VfB Lübeck – Bayern München II
Sonntag, 22. November, 14 Uhr:
SpVgg Unterhaching – Viktoria Köln
Sonntag, 22. November, 15 Uhr:
FC Ingolstadt – 1. FC Magdeburg

| | | | | | | | |
|-----|----------------------------|----|---|---|---|-------|----|
| 1. | (1.) 1. FC Saarbrücken | 10 | 7 | 1 | 2 | 19:9 | 22 |
| 2. | (2.) TSV 1860 München | 10 | 5 | 2 | 3 | 21:12 | 17 |
| 3. | (3.) FC Ingolstadt | 10 | 5 | 2 | 3 | 14:12 | 17 |
| 4. | (4.) Hansa Rostock | 9 | 4 | 4 | 1 | 15:9 | 16 |
| 5. | (5.) SV Türküçü München | 9 | 4 | 4 | 1 | 17:13 | 16 |
| 6. | (6.) Dynamo Dresden | 10 | 5 | 1 | 4 | 11:10 | 16 |
| 7. | (7.) Viktoria Köln | 10 | 5 | 1 | 4 | 14:16 | 16 |
| 8. | (8.) Weh. Wiesbaden | 10 | 4 | 3 | 3 | 16:13 | 15 |
| 9. | (9.) KFC Uerdingen | 10 | 4 | 2 | 4 | 10:12 | 14 |
| 10. | (10.) Waldhof Mannheim | 9 | 3 | 4 | 2 | 19:15 | 13 |
| 11. | (11.) SC Verl | 8 | 4 | 1 | 3 | 14:10 | 13 |
| 12. | (12.) Bayern München II | 9 | 3 | 3 | 3 | 15:13 | 12 |
| 13. | (13.) VfB Lübeck | 10 | 3 | 2 | 5 | 13:16 | 11 |
| 14. | (14.) Hallescher FC | 9 | 3 | 2 | 4 | 11:18 | 11 |
| 15. | (15.) FSV Zwickau | 9 | 3 | 1 | 5 | 11:13 | 10 |
| 16. | (16.) 1. FC Kaiserslautern | 10 | 1 | 6 | 3 | 9:13 | 9 |
| 17. | (17.) SpVgg Unterhaching | 8 | 3 | 0 | 5 | 7:11 | 9 |
| 18. | (18.) MSV Duisburg | 10 | 2 | 3 | 5 | 10:15 | 9 |
| 19. | (19.) 1. FC Magdeburg | 10 | 2 | 2 | 6 | 10:18 | 8 |
| 20. | (20.) SV Meppen | 8 | 2 | 0 | 6 | 9:17 | 6 |

Sport im Fernsehen

Samstag

WINTERSPORT
Eurosport/ARD, ab 10/13 Uhr: u.a. Ski alpin, Skispringen, Bob.

MOTORRAD
Servus TV, 13.25 Uhr: Grand Prix von Portugal.

FUßBALL
BR/MDR/NDR/SWR, 14 Uhr:
3. Liga: u.a. TSV 1860 München – Bayer Uerdingen.

VOLLEYBALL
Sport1, 14 Uhr: Bundesliga: VfB Friedrichshafen – Berlin Recycling, 15.55 Uhr: Bundesliga Frauen: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin.

BASKETBALL
Sport1, 18 Uhr: EWE Baskets Oldenburg – Fraport Skyliners.

SNOOKER
Eurosport, 19.45 Uhr: World Main Tour: Halbfinale aus Milton Keynes (GB).

DARTS
Sport1, 20.15 Uhr: Grand Slam aus Coventry (GB).

BLICKPUNKT SPORT
BR, 17.15 Uhr: 3. Liga.

SPORTSCHAU
ARD, 18 Uhr: Bundesliga.
DAS AKTUELLE SPORTSTUDIO
ZDF, 23 Uhr: Bundesliga und ausführlicher Bericht: Eintracht Frankfurt – RB Leipzig.

Sonntag

MOTORRAD
Servus TV, 11.20 Uhr: Grand Prix von Portugal: Die Rennen.

WINTERSPORT
Eurosport/ARD, ab 10/13 Uhr: u.a. Ski alpin, Skispringen, Bob.

DARTS
Sport1, 15/20.45 Uhr: Grand Slam Viertelfinale aus Coventry (GB).

SNOOKER
Eurosport, 19.45 Uhr: World Main Tour: Finale aus Milton Keynes (GB).

BLICKPUNKT SPORT
BR, 21.45 Uhr: u.a. Bundesliga, 3. Liga, Studiogast: Jens Lehmann.

kurz & bündig

Halle soll Impfzentrum werden: Eulen ohne Heimspielstätte

Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1.12. nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schrieb Geschäftsführerin Lisa Heßler in einem offenen Brief. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. (DPA)

Fehlstart für Skeleton-Pilotinnen: Weltmeisterin Hermann Siebte

Die deutschen Skeleton-Pilotinnen haben einen Fehlstart in die Weltcup-Saison hingelegt. Weltmeisterin Tina Hermann (WSV Königssee) kam am Freitag im lettischen Sigulda nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Janine Flock hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Die Österreicherin stellte in 51,49 Sekunden im ersten Durchgang einen Bahnrekord auf. Auf Rang zwei kam Kimberley Bos (Niederlande) vor Endija Terauda (Lettland).(DPA)

Weltcup der Nordischen Kombinierer in Estland abgesagt

Der Weltcup der Nordischen Kombinierer im estnischen Otepää ist frühzeitig abgesagt worden. Die für 2. und 3. Januar geplanten Wettkämpfe können wegen finanzieller Probleme und steigender Corona-Fallzahlen nicht stattfinden, wie der Weltverband Fis am Freitag mitteilte. Für die Kombinierer beginnt die WM-Saison kommende Woche im finnischen Ruka. (DPA)

BVB verlängert mit Teenager Giovanni Reyna

Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund hat den Vertrag mit Top-Talent Giovanni Reyna bis zum Sommer 2025 verlängert. Das teilte der BVB am Freitag mit. Der US-Nationalspieler war erst vor wenigen Tagen volljährig geworden. Reyna gehört seit Januar zum Profikader und absolvierte seitdem 29 Pflichtspiele (vier Tore). Vor wenigen Tagen debütierte Reyna für das Nationalteam der USA und schoss in seinem zweiten Spiel sein erstes Länderspieltor. (DPA)

Personalprobleme bei Jahn Regensburg vor Fürth-Spiel

Der SSV Jahn Regensburg hat vor dem Zweitligaspiel bei der SpVgg Greuther Fürth am Sonntag Personalsorgen. Die Einsätze von Alexander Meyer (Rückenprobleme), Benedikt Gimber (Bluterguss in der Wade) und Oliver Hein (Rückenprobleme) sind weiter fraglich. „Es wird bei allen, die angeschlagen sind, sehr eng“, befand Trainer Mersad Selimbegovic am Freitag. Die Entwicklung der Franken in dieser Saison beeindruckt den Jahn-Coach. „Ich glaube, ich liege nicht ganz falsch, wenn ich sage, dass sie im Moment den besten Fußball in der 2. Bundesliga spielen“, meinte Selimbegovic. (DPA)

Judoka Trajdos holt dritte deutsche EM-Medaille

PRAG Martyna Trajdos hat dem Deutschen Judo-Bund (DJB) bei der Europameisterschaft in Prag am Freitag die dritte Bronzemedaille beschert. Die WM-Dritte hatte nach zwei Siegen im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova verloren. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jährige vom 1. JC Zweibrücken dann die Polin Angelika Szymanska. „Insgesamt sind wir sehr zufrieden“, sagte DJB-Sportdirektor Hartmut Paulat: „Gerade in der 70-Kilogramm-Klasse haben wir aber auch das eine oder andere liegen lassen.“ So verpasste Miriam Butkerei in dieser Kategorie nur knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Die EM, für die knapp 350 Teilnehmer aus 40 Nationen gemeldet sind, endet an diesem Samstag. Neben Medaillen geht es auch um Punkte für die Weltrangliste, über die man sich für die Olympischen Spiele 2021 qualifiziert. (DPA)

Die deutschen Adler fliegen wieder

Ein Winter voller Highlights beginnt an diesem Wochenende in Wisla. Da Corona alle Sommer-Wettbewerbe verhinderte, weiß niemand, wie gut die Konkurrenz gerade ist.

Von ANDREAS KORNES

WISLA Skispringer gehen einem Sport nach, der besonders störungsanfällig ist. Turbulenzen aller Art können die Flugkurven empfindlich stören. Umso erstaunlicher, dass die Skispringer die Corona-Turbulenzen bislang nahezu schadlos überstanden haben. Bis auf den Weltcup in Japan wurde (noch) kein Wettkampf abgesagt. Dem Saisonauftakt an diesem Wochenende im polnischen Wisla steht also nichts im Wege (Samstag, 16 Uhr, Team – Sonntag, 16 Uhr, Einzel/ARD und Eurosport)

Leben in der Blase

Und doch gibt es natürlich auch jede Menge Parallelen zum Rest der Sportwelt. Eine davon ist das Leben in der Blase. Nach Wisla geht es per Charterflug weiter nach Finnland und von dort aus nach Russland. „Da sind wir in der eigenen Sportler-Blase unterwegs, mit vielen Tests“, sagt Bundestrainer Stefan Horngacher. Berührungen mit der Außenwelt sollen möglichst vermieden werden, feste Gruppen sollen auch nicht untereinander in Kontakt treten. „Dadurch sind immer die gleichen Leute im Flieger und im Hotel zusammen. Da ist die Chance sehr, sehr groß, dass das funktioniert“, hofft Horngacher.

Zudem werden die Skispringer ihre Flugkünste vor weitgehend leeren Rängen zeigen müssen. Speziell an den traditionsreichen Schanzen wird das eher triste Bilder produzieren. Dafür bietet der Winter sportlich jede Menge Hochkarätiges. Angefangen von der Skiflug-WM, die von März auf Mitte Dezember verschoben wurde, über die Vierschanzentournee rund um den Jahreswechsel bis hin zur Weltmeisterschaft in Oberstdorf (23. Februar bis 7. März) jagt ein Highlight das nächste.

Dabei sind die Prioritäten klar: „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagt der Bundestrainer. Erklärend fügt der Tiroler an: „Wir versuchen, immer so zu trainieren, dass wir den ganzen Winter 90 Prozent fahren und dann zu den speziellen Anlässen auf 100 Prozent zulegen können.“ Für dieses



Andreas Wellinger ist zurück im Bundeskader. 20 Monate hatte der Skispringer nach einem Kreuzbandriss pausieren müssen. FOTO: GOETZHABER, WITTERS

Vorhaben hat Horngacher eine illustre Mannschaft beisammen, in der sich jede Menge Olympiasieger und Weltmeister tummeln.

Leistungsstand ungewiss

Wie es um deren Leistungsstand tatsächlich bestellt ist, lässt sich schwer beurteilen. Im Sommer fanden keine internationalen Vergleiche statt. Wettbewerb gab es nur intern. Da das alle Nationen gleich handhabten, weiß keiner über den anderen Bescheid. „Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi habe ich das ganze Jahr nicht mehr gesehen, seitdem in Trondheim alle in den Flieger geflücht

et sind“, sagt zum Beispiel der Allgäuer Karl Geiger über den österreichischen Gesamtweltcupsieger und den Japaner, der 2018/19 die Vierschanzentournee gewonnen hatte. In Trondheim war Mitte März die Saison abgebrochen worden.

Also kreiste auch das deutsche Team um sich selbst – und hatte damit alle Hände voll zu tun. Denn die Rückkehr des langzeitverletzten Olympiasiegers Andreas Wellinger bescherte dem Bundestrainer ein Luxusproblem. Es entbrannte ein teaminterner Kampf um die sieben Plätze im Weltcupkader. Neben Wellinger wurden Geiger, Markus Eisenbichler, Severin Freund, Martin Hamann,

Pius Paschke und Constantin Schmid für den Auftakt in Wisla nominiert.

Wellinger hatte nach einem Kreuzbandriss 20 Monate gefehlt und sich knapp gegen Richard Freitag und David Siegel durchgesetzt. „Das heißt nicht, dass er jetzt immer dabei ist“, sagt Horngacher dazu. „Er muss die Leistung im Weltcup bringen. Die anderen beiden werden auch ihre Chancen bekommen.“

Einen Wechsel gab es am Rande der Schanze. Sven Hannawald ist ab sofort als Experte für die ARD im Einsatz. Der 46-Jährige hatte zuletzt in ähnlicher Funktion für Eurosport gearbeitet.



Schalke-Torwart Frederik Rönnow ärgert sich über den nicht gehaltenen Strafstoß im Spiel gegen Leipzig am 3. Oktober. FOTO: JAN WOITAS, DPA

So viele Elfer wie nie

In der Bundesliga ist eine hitzige Diskussion entbrannt

FRANKFURT/MAIN Die Fans halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezeter los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstoße – gleich 30. 28 gingen ins Tor. Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist“, schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich.

In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29-mal auf den Punkt. Die derzeitige Flut der Penaltys verdeutlicht auch ein Vergleich mit der vergangenen Saison: Da gab es nur 16 zum gleichen Zeitpunkt und am Ende 73 – damit deutlich weniger als in den drei Runden zuvor (zwischen 91 und 98). „Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen. Sowohl bei Handspielen als auch bei angeblichen Fouls (Stichwort ‚Kon-

takt‘)“, twitterte Ex-Weltmeister Mats Hummels von Borussia Dortmund. Eine weitere Statistik bekräftigt diese Aussage: Nur am 12. Spieltag 1971/72 wurden mit zwölf Strafstoßen mehr verhängt als am vergangenen Spieltag mit zehn.

DFB-Lehrwart Lutz Wagner erklärte im „Kicker“: „Ich gebe Ihnen recht, dass das nach sieben Spieltagen eine überdurchschnittliche Zahl ist. Aber: Hätten wir dieses Gespräch vor dem 7. Spieltag und den zehn Strafstoßen geführt, wären wir unter dem Schnitt gewesen.“ Der 57-Jährige leitet daraus „noch keinen Trend ab“. Entscheidend ist für ihn, wie viele berechtigt waren: „Sieben waren komplett berechtigt, zwei umstritten, einer falsch.“

Bereits sechs Elfmeter musste der Schalke hinnehmen. Beim 2:2 in Mainz sah sich Königsblau benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!“, wütete Sportvorstand Jochen Schneider im Sky-Interview: „Ich weiß nicht, was da in Köln in dem Moment los ist.“ (DPA)



Seinen Fehlstart in den ersten Satz gegen Novak Djokovic konnte Alexander Zverev (im Bild) trotz allen Einsatzes nicht mehr wettmachen. FOTO: DPA

Zverev verpasst Halbfinale

Niederlage gegen Novak Djokovic bei den ATP-Finals

LONDON Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Deutschlands bester Tennisspieler in London verlor das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7).

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss aus. Für seine bessere Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Sieger Djokovic spielt am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Kra-

wietz und Andreas Mies das Turnier bereits in der Gruppenphase vorbei.

Zverev verpatzte am Freitag bereits den Start: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte er dem Serben das Break. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar und auch Djokovic spielte nicht sein bestes Tennis, seinen Fehlstart konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpft. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es. Zum Auftakt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev klar gegen Medwedew verloren – der Sieg gegen Diego Schwartzman war zu wenig für den Halbfinal-Einzug. (DPA)

Bamberger lassen Biss vermissen

Am Sonntag muss das Team von Brose Bamberg mit viel größerer Energie spielen als beim hart erkämpften Heimerfolg gegen die Niners Chemnitz. Sonst droht die zweite Saisonniederlage.

Basketball

BAMBERG Schon mehrere Minuten vor der Pressekonferenz saß Johan Roijakkers auf dem für ihn reservierten Stuhl. Offenbar konnte es der Trainer von Brose Bamberg kaum abwarten, seine Meinung zum hart erkämpften 93:86 (44:47)-Erfolg gegen die Niners Chemnitz abzugeben. Während der Niederländer den Aufsteiger bei dessen Bundesliga-Debüt für seine „großartige Leistung“ lobte, hatte er für das eigene Team kaum warme Worte übrig. Besonders hart ins Gericht ging er mit seinen beiden Aufbauspielern.

„Ein Treffer bei elf Versuchen, dazu acht Ballverluste von den Point Guards – damit hast du eigentlich Probleme, gegen Coburg in der Proß zu gewinnen“, kritisierte der Bamberger Trainer seine beiden Spieler auf der Position 1. Tyler Larson, der im letzten Viertel überhaupt nicht mehr aufs Feld durfte, war ein Totalausfall: null Punkte bei sieben Würfen, drei Assists standen drei Ballverluste gegenüber. Nur wenig effektiver war Bennet Hundt: ein Treffer bei vier Würfen, fünf Assists, aber auch fünf Ballverluste; zwei davon binnen acht Sekunden, als Chemnitz auf eine Pressverteidigung umstellte. „Bennet hat für 20 Sekunden seine Konzentration verloren. Er ist erst 22 Jahre und darf noch Fehler machen“, nahm Roijakkers seinen Zögling, den er aus Göttingen mit nach Bamberg gebracht hatte, in Schutz. Larson leide unter Knieproblemen. „Das tut nicht nur ihm weh, sondern auch uns als Team. Denn ohne Pointguard in der BBL zu spielen, ist schwierig“, befand Roijakkers.

Nicht nur die beiden Aufbauspieler müssen sich steigern. Auch Christian Sengfelder, der nur vier seiner neun Würfe traf und lediglich einen von vier Freiwürfen versenkte, ist weiter auf der Suche nach der Form der vergangenen Saison. Konstant punkteten nur Chase Fielier (16), Michele Vitali (15), Devon Hall (14) und David Kravish, der aus die

sem Quartett mit 26 Punkten und zehn Rebounds herausragte. Zufrieden war aber auch der Center trotz seines „Double-Doubles“ nach dem Bamberger Heimdebüt nicht. „Es ist nicht so, dass wir nicht die gleiche Energie an den Tag legen könnten wie Chemnitz das gemacht hat. Aber wir haben das nicht getan. Wir waren als Team nicht voll da“, sagte der US-Amerikaner.

In der Tat schien es so, als ob die Bamberger erst am Sonntag aus zweiwöchiger Teamquarantäne entlassen worden wären und nicht die Sachsen. Denn während die Niners von Beginn an aufs Tempo drückten, fehlte dem Brose-Spiel die nötige Intensität. Aufgrund mangelnder physischer Verteidigung kamen die Chemnitzer immer wieder zu freien Würfen.

Bis kurz vor Ende des dritten Viertels behaupteten die Gäste meist die Führung, ehe ihnen aufgrund des Trainingsrückstands im Schlussabschnitt die Luft ausging, in dem sie ihrem Gegner 27 Punkte gestatteten. „Am Ende waren wir sehr müde, haben einige leichte Fehler gemacht. Man hat aber gesehen, was in der Mannschaft steckt“, lobte Niners-Coach Rodrigo Pastore sein Team.

Was im Bamberger Team steckt, werden die Brose-Fans in den kommenden Wochen genau beobachten. Bereits am Sonntag (20.30 Uhr) hat es in Crailsheim die Möglichkeit, den Eindruck zu widerlegen, es mangle einigen Spielern an Kämpferherz. „Jeder einzelne hat es in uns, von Beginn an hellwach zu sein. Es geht nur darum, das zu schaffen. Und ich bin mir sicher, dass wir das schaffen“, meint Kravish.

Bei den Merlins wird die Aufgabe für die Bamberger sicherlich nicht einfacher als gegen Chemnitz. Die Crailsheimer sind mit einem klaren 84:66-Sieg beim Mitteldeutschen BC in die Bundesliga-saison gestartet und hatten mit Trae Bell-Haynes den überragenden Mann auf dem Parkett in den eigenen Reihen. Der kanadische Aufbauspieler, der von



Die Crailsheimer Virgil Matthews (l.) und Jan Niklas Wimberg (r.) versuchen vergeblich, den Bamberger Center David Kravish am Korberfolg zu hindern.

FOTO: DANIEL LÖB

den Helsinki Seagulls zu den Crailsheimern kam, erzielte 27 Punkte. Zwei Tage zuvor hatte er beim 81:77-Erfolg im Pokal-Nachholspiel gegen Medi Bayreuth zehn Assists aufgelegt. Mit durchschnittlich 18,8 Punkten, 8,8 Assists und 5,8 Rebounds in den bisherigen Pflichtspielen wurde der 25-Jährige von der Internet-Plattform eurobasket.com zum „BBL-Spieler der Woche“ gekürt.

Gegen den MBC trumpfte mit Bogdan Radosavljevic (19 Punkte/7 Rebounds)

ein weiterer Neuzugang auf. Den Center hatten die Merlins erst wenige Tage zuvor verpflichtet. Ohne Korberfolg in dieser Partie blieb der Ex-Bamberger Maurice Stuckey, der in sein zweites Jahr in Crailsheim geht. Mit Elias Lasisi haben die Merlins mittlerweile einen zweiten Spieler unter Vertrag, der schon das Brose-Trikot trug. Der Belgier bestand in Bamberg die Testphase nicht und wurde nach der Verpflichtung von Devon Hall vor drei Wochen aussortiert. (PS)

„Was haben wir vom Aufstieg? Eigentlich nichts.“

HSC-Geschäftsführer Jan Gorr zieht nach sieben Bundesligaspielen erstmals Bilanz

Handball

COBURG Jan Gorr, Geschäftsführer des HSC 2000 Coburg, wirkt frustriert. „Was haben wir momentan vom Aufstieg?“, fragt der HSC-Boss und liefert die Antwort gleich mit: „Wir haben nichts davon. Außer der Tatsache, dass wir gegen tolle Teams und starke Gegner spielen. Das ganze Geniale, das ganze tolle Drumherum in den großen Hallen und vor vielen Fans spielen zu dürfen oder den Sponsoren neben der TV-Bühne auch tolle Live-Erlebnisse bieten zu können – all das haben wir im Augenblick ja nicht.“ Nach sieben Spielen ohne Sieg zieht Gorr Bilanz – und äußert sich zur wirtschaftlichen Lage des HSC.

Hallo Herr Gorr, wie fällt Ihr Zwischenfazit aus?

Jan Gorr: Sportlich verbesserungswürdig, wirtschaftlich im Rahmen der Umstände stabil. Wenn man sich die Ausgangslage anschaut, dann sind wir ein Verein, der von der Qualität und vom Budget sich ganz einfach hinten anstellen muss. Wenn alles überragend läuft, dann haben wir eine Chance, sich in dem Kreis um die rettenden Plätze zu bewegen. Wenn man den bisherigen Saisonverlauf nüchtern betrachtet, dann gibt es ein Spiel, das wir verloren haben, aber unbedingt gewinnen wollten. Und das war gegen Nordhorn/Lingen. Nach meiner Rechnung fehlt dieser Sieg und eine zusätzliche Überraschung dazu.

Was hat Ihnen bisher gut an der Mannschaft und was weniger gefallen?

Das Spiel gegen Magdeburg war handballerisch unser bestes in dieser Saison. Wer weiß, wie das ausgegangen wäre, wenn Zuschauer in der HUK-Arena gewesen wären. Viele wichtige Sachen haben sich da schon verbessert und die



Jan Gorr ist sich trotz der schweren Aufgabe sicher: „Ich verliere nicht die Nerven“.

FOTOS: IRIS BILEK

se positive Entwicklung muss jetzt natürlich weitergehen. Noch sind wir nicht da, wo wir hinwollen. Da geht noch mehr. Aber was mir nicht gefallen hat, war die zweite Halbzeit in Wetzlar, vor allem was die Ausstrahlung mancher Spieler betrifft. Da wünsche ich mir von den Leuten, die auf der Platte stehen, deutlich mehr: Die Galligkeit habe ich vermisst. Für mich macht es nämlich schon einen Unterschied, ob du in Wetzlar mit neun oder mit fünf Toren Unterschied verlierst. Ich sammle jetzt natürlich viele dieser Eindrücke von außen. Welche Typen führen uns, welche marschieren in schwierigen Situationen vorneweg. Es geht ja auch wieder darum, wie stellt man sich für das nächste Jahr auf.

Zahlreiche Verträge von Spielern wie Zetterman, Billek, Varvne, Schröder oder Kuhl-

nek laufen am Saisonende aus. Mit wem wollen Sie verlängern?

Im Januar werden die Weichen gestellt. Es gab bereits vereinzelt lose Gespräche, aber Entscheidungen sind noch nicht getroffen. Es ist unser Job, auch wirtschaftlich die Weichen zu stellen, wenn man das dann überhaupt schon kann. Und grundsätzlich möchte ich natürlich auch künftig nur Spieler in unserem Team haben, die sich mit unserem Verein und unseren gemeinsamen Zielen identifizieren.

Wie kompliziert sind in diesen Zeiten Ihre Aufgaben?

Ich weiß, dass Erstliga-Handball in Coburg eine Herkulesaufgabe ist. Leider konnten wir verschiedene Dinge nicht so realisieren, wie wir uns das gewünscht haben. Ich hatte mir vorgestellt, dass wir den Aufstieg dazu nutzen können, dass

wir uns im Vergleich zu anderen Kontrahenten wettbewerbsfähiger machen. Das war aufgrund der Bedingungen nicht machbar.

Finanziell drückt dem HSC, der HSC-GmbH und der GmbH & Co.KG seit einigen Jahren der Schuh. Wie ist der Stand bei den roten Zahlen?

Das stimmt. Im wirtschaftlichen Bereich kommen wir in den letzten Jahren nicht wirklich voran. Zumindest was den Ausbau unseres Budgets anbetrifft. Das ist einfach so! Es gibt aus der Vergangenheit heraus nach wie vor Verbindlichkeiten, die natürlich nicht von heute auf morgen verschwinden. Aber hieran haben wir in den letzten Jahren gearbeitet und durchaus Erfolge erzielt. Jetzt geht es darum, die Einschnitte im Rahmen der Corona-Krise zu meistern. Und da kann ich sagen, das gelingt bis zum heutigen Tag gut.

Wie profitiert der HSC von der Corona-Beihilfe?

Die Corona-Beihilfe Profisport berechnet sich nach der Grundlage der Zahlen aus dem letzten Jahr, bei uns werden für das Ticketing also die Zuschauerzahlen aus der 2. Liga herangezogen. Das ist natürlich „Mist“, denn in der 1. Liga hätten wir ganz andere Zahlen. Aber dennoch bin ich wahnsinnig dankbar darüber, dass wir in dieser Form Unterstützung erfahren. Trotzdem fehlen Dir pro Heimspiel ein paar Tausend Euro. Und das summiert sich bei 19 Heimspielen, plus Catering, plus Sponsoring natürlich schon. Aber wir nehmen diese Herausforderung an. Und für die Rahmenbedingungen, die vorherrschen, sind wir bis jetzt wirklich gut durch diese schwierige Zeit gekommen. (OPH)

Tennis

Bitteres Aus für Krawietz

Hauchdünne Niederlage

LONDON Kevin Krawietz (28) und Andreas Mies (30) haben die Chance, als erstes deutsches Tennis-Doppel ins Halbfinale des ATP-Finals einzuziehen, knapp verpasst. In ihrem letzten Gruppenspiel unterlagen sie gegen die Australian-Open-Sieger Rajeev Ram/Joe Salisbury (USA/Großbritannien) hauchdünn mit 6:7 (5:7), 7:6 (7:4) und 4:10. Es war ihre zweite Niederlage im Champions-Tiebreak bei dieser inoffiziellen Weltmeisterschaft.

Dennoch können die doppelten French-Open-Gewinner (2019 und 2020) zum Saisonabschluss das Turnier der acht Jahresbesten erhobenen Hauptes verlassen. Wie schon 2019 bei ihrer Premiere müssen „KraMies“ zwar nach zwei Niederlagen und einem Sieg in London erneut nach der Vorrunde heimfliegen, doch zeigten sie dabei drei hochkonzentrierte und vor allem hochklassige Matches.

Entscheidung im Match-Tiebreak

Gegen den phasenweise wie entfesselt aufspielenden Londoner Lokalmatador Salisbury und seinen flinken amerikanischen Partner Ram fiel die Entscheidung erst im Champions-Tiebreak. Zwei zu lange Volleys von Mies brachten schnell die beiden vorentscheidenden Mini-Breaks zum 2:5, die der Amerikaner und der Engländer ins Ziel brachten. Über 4:7 stand es nach zwei Stunden und fünf Minuten 9:5. Fünf Matchbälle – und gleich den ersten nutzen sie zur großen Enttäuschung der Deutschen. (OPH)

Triathlon

Generalprobe in Texas fällt aus

HOUSTON Die Generalprobe für die in zwei Wochen steigende PTO-Weltmeisterschaft der Triathleten sollte für Andreas Dreitz an diesem Sonntag in Texas steigen. Am Donnerstag erreichte den 31-jährigen Profi aus Michelau (Lkr. Lichtenfels) und alle anderen Athleten die Nachricht, dass das Rennen aufgrund rasant gestiegener Corona-Fallzahlen in Texas ins nächste Jahr, auf den 11. April, verschoben wird.

Einige Athleten erreichte die Meldung auf der Anreise. Viele hatten Hotels und Unterkünfte gebucht, die nicht mehr zu stornieren waren. Der Ärger in der Triathlon-Szene ist groß.

Dreitz wollte gestern noch in Panama City Beach im Bundesstaat Florida, wo er vor zwei Wochen nach einem starken Rennen Platz 4 beim Ironman in Florida belegt und sich damit für die WM auf Hawaii 2021 qualifiziert hat. „Ich wäre am Freitag nach Texas geflogen. Ich bin gerade am umbuchen“, meinte der Oberfranke auf Nachfrage. „So eine kurzfristige Absage ist ziemlich hart“, kommentierte er die Nachricht des Veranstalters.

Das 70.3-Rennen im Vorort von Houston, in Galveston, über die Halbdistanz sollte als Vorbereitung auf die am 6. Dezember stattfindende PTO-Weltmeisterschaft über eine ähnlich lange Distanz dienen. Die Organisation der Profi-Triathleten hat dazu die Weltelite nach Daytona Beach in Florida eingeladen. Im dortigen Motodrom geht es um insgesamt 1,15 Millionen US-Dollar Preisgeld. Dem Sieger winken 100 000 US-Dollar.

Nun muss Dreitz seine Vorbereitung darauf ohne zusätzlichen Wettkampf bestreiten. (US)

Meldung

Ex-Bamberger beendet Karriere

BAMBERG Basketball-Profi Dorell Wright, der in der Saison 2017/18 für Brose Bamberg auf Korbjagd ging, hat seine Laufbahn nach 16 Jahren beendet. Zwölf Jahre lang spielte der 34-Jährige für vier Vereine in der NBA. Mit Miami Heat gewann er 2006 die Meisterschaft. Nach seiner Zeit in Bamberg wechselte Wright zu Kuban Krasnodar. Für den russischen Klub war er bis zum Ende der vergangenen Saison aktiv. (PS)

In tiefer Verbundenheit





...und immer sind da Spuren deines Lebens,
Bilder, Gefühle und Augenblicke, die an dich erinnern,
die uns glauben lassen, dass du bei uns bist.

Anton Schmid

* 21. 9. 1934 † 31. 10. 2020

Deine Ingrid
Deine Steffi und Werner
im Namen aller Angehörigen

Bad Staffelstein, den 21. November 2020

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Vielen Dank für die uns entgegengebrachte Anteilnahme.

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenkommandanten

Franz Zenk

Herr Zenk war während seiner Feuerwehrzugehörigkeit von 1970 bis 2000 drei Jahrzehnte erster Kommandant unserer Wehr. Während seiner aktiven Zeit und darüber hinaus führte er mit großem Engagement und Hilfsbereitschaft viele erfolgreiche Projekte mit der Grundfelder Feuerwehr durch. In Anerkennung seiner Dienste wurde er bereits im Jahr 2000 zum Ehrenkommandanten ernannt.

Mit ihm verlieren wir einen allseits geschätzten und beliebten Kameraden.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Seinen Angehörigen gilt unsere besondere Anteilnahme.

Feuerwehr Grundfeld
Vorstandschaft

DANK

Wir danken auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die unserem lieben Vater

Günter Herrmann

die letzte Ehre erwiesen haben und uns ihre aufrichtige Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Blumen und dafür gedachte Zuwendung zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt unserem Cousin Domkapitular Markus Kohmann und Herrn Dekan Lars Rebhan für die tröstenden Worte und Gestaltung des Requiems. Seinen Jagdfreunden Jörg und Jens Partheymüller für den letzten Waidmännischen Gruß an seinem Grabe und Max Seubold von der Jagdgenossenschaft Marktgraitz für seine ehrenden Worte.

Marktgraitz, im November 2020

Maria und Michael
mit Familien

NACHRUF

Die Jagdgenossenschaft Görau trauert um ihren langjährigen Jagdpächter

Franz Wolf

der am 4. November 2020 völlig überraschend verstorben ist.

Seine stets freundliche, umgängliche Art wird uns in guter Erinnerung bleiben. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

96260 Weismain-Görau Andreas DÜTHORN, Jagdvorstand



ERLEBEN SIE DAS ABENTEUER PATENSCHAFT

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse, oder Orang-Utans und ihre Lebensräume.

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten

Vererben Sie Menschlichkeit.

kinder not hilfe

Ihr Letzter Wille kann ein neuer Anfang sein. Vermächtnisse und Zustiftungen geben Kindern in Not eine bessere Zukunft.
Kindernothilfe. Gemeinsam wirken.

Sprechen Sie mit uns: Tel. 0203.7789-0
www.kindernothilfe.de



Foto: Frank Rothe




Für unsere Leser

Der Trauer Worte geben

Viele Trauernde lesen Bücher, die sich mit den Themen Tod und Abschiednehmen beschäftigen. Bücher, die von den Erfahrungen anderer Trauernder berichten. Warum?

Weil diese Bücher begreiflich machen, dass auch andere einen geliebten Menschen verloren haben, dass auch andere mit diesem Bruch in ihrem Leben irgendwie fertig werden müssen. Weil andere Menschen, die bereits den Weg durch die Trauer gegangen sind, Hoffnung machen, dass man es selbst auch schaffen kann. Dieses Buch stellt Autoren vor, die den Schmerz der Trauer in Sprache verwandelt haben, und Texte, die auf dem Weg durch die Trauer Orientierung bieten.

Broschur, 140 x 205 mm, 224 Seiten




nur 9,99 €

Du wirst getröstet

Wenn sich die Trauer im Herzen einnistet, helfen Anselm Grüns tröstende Worte zu erkennen: Die Liebe ist stärker als der Tod, sie überdauert ihn. Einfühlsame Texte von Anselm Grün zum Verschenken und Verschicken.

Broschur, 103 x 150 mm, 32 Seiten



nur 3,99 €

Obermain-Tagblatt

96215 Lichtenfels, Bahnhofstraße 14, Telefon (095 71) 7 88-50

In tiefer Verbundenheit



*Sei getreu bis an den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.
Offenbarung 2, Vers. 10*

Armin Forkel

* 13. 5. 1927 † 13. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Erna
Deine Ingrid
Dein Gerhard mit Gabi
Deine Enkel: Britta mit Luke
Philip mit Corinna
Christopher mit Leonie
Deine geliebten Urenkel

Lichtenfels, 21. November 2020

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank. Ein besonderer Dank dem Personal vom BRK-Pflegeheim Am Weidengarten für die liebevolle Pflege und Betreuung.



Wenn sich der Mutter Augen schließen,
ein treues Herz im Tode bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen,
denn Mutterlieb' ersetzt man nicht.

Katharina Hügerich

geb. Sünkel
* 12. 3. 1926 † 13. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Tochter Ingrid
Deine Tochter Elvira mit Werner
Deine Enkel: Marion, Bernd und Simone
Deine Urenkel: Janine, Denise, Salome und Sina
Deine Schwester Theresia Stettner und Angehörige

Neuensee, 21. November 2020
Lerchenstraße 5

Gottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung am Dienstag,
1. Dezember 2020, um 14 Uhr in Neuensee. Bitte die zurzeit gültigen
Bestimmungen aufgrund der Covid-Pandemie beachten. Diese sind am
Eingang der Pfarrkirche zu lesen.

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank. Ein besonderer Dank gilt dem
Pflegeteam der Diakonie Michelau, ihrer Hausärztin Frau Dr. Nottrodt sowie
dem SAPV-Team und dem Hospizverein Lichtenfels.



Christian Kubin

* 19.6.1970 † 4.11.2020



*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot. Er ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird. (Immanuel Kant)*

Wir vermissen dich, du bleibst in unseren Herzen.

In tiefer Trauer
Sara, Finn, Simon, Jakob mit Heidi
Andrea
Deine Eltern
Deine Schwester mit Familie
und alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Wenn ihr mich sucht, sucht mich in Euren Herzen,
habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in Euch weiter.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Uroma, Schwägerin und Patin

Maria Mahr

geb. Schütz
* 21. 1. 1928 † 18. 11. 2020

In stiller Trauer:
Deine Söhne Ulrich mit Elisabeth
Herbert mit Irene
Günther mit Annegret
Deine Enkel Oliver
Florian mit Stefanie, Philipp und Elias
Dominik mit Manuela
Christina
Melissa mit Marcel
und Anverwandte

Isling, 21. November 2020

Trauerdienst mit anschließender Beerdigung am Dienstag, 24. November 2020,
um 14 Uhr in Isling. Wir bitten um Einhaltung der Corona-Regeln.
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt dem Laurentiushaus
Lützelbuch für die liebevolle Betreuung. Von Beileidsbezeugungen bitten wir abzusehen.

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von

Herrn Christian Kubin

Plötzlich und unerwartet ist unser geschätzter Mitarbeiter und Kollege
unseres Betreuungsvereins verstorben. Herr Kubin war 25 Jahre für uns
tätig. Für sein Wirken sind wir ihm dankbar, wir werden ihm stets ein
ehrendes Gedenken bewahren.

Unser ganzes Mitgefühl gehört seiner Familie.



**Diakonisches Werk der Evang.-Luth. Dekanate
Kronach-Ludwigsstadt/Michelau e. V.**

Karin Pfadenhauer
Geschäftsführender Vorstand

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

Ursula Mahr

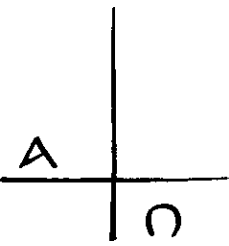
geb. Weiß
* 26. 1. 1953 † 16. 11. 2020

Wir werden dich sehr vermissen:
Dein Winfried
Deine Susanne mit Volker, Luca und Finn
Deine Mutter Erna
Deine Petra mit Günter
Dein Markus mit Caro, Sarah und David
und alle Anverwandten

Marktgraitz, den 21. November 2020

Unter Einhaltung der Coronaregelung findet die
Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
am Dienstag, 24. November 2020, um 14 Uhr auf dem
Friedhof in Redwitz statt.

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung eine Gnade.

Marga Schimmel

geb. Fischer
* 4. 7. 1938 † 4. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Dein Johann (Hans)
mit allen Angehörigen

Seubelsdorf, den 21. November 2020

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreise statt.
Der Rosenkranz mit anschließendem Requiem findet am Donnerstag,
den 26. November 2020 um 18.30 Uhr in der Kirche Heilige Familie in Lichtenfels statt.
Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.



Stark und selbstbestimmt

Frauen leben immer noch zu oft in Armut, sie haben nicht
die gleichen Chancen wie Männer und sind häufig Gewalt
ausgesetzt. missio ermutigt sie, für ihre Rechte einzustehen.

www.missio.com

Spendenkonto 80004
BLZ: 75090300 - LIGA Bank
IBAN: DE35 7509 0300 0000 0800 04
BIC: GENODEF1M05



Helfen auch Sie mit!



Weihnachts-Gewinnspiel-Sonderteil
am 21. November 2020

| 2. Teil

Obermain-Tagblatt

„Treuepass“ und „Nussaktion“

Heimische Werbegemeinschaften kurbeln Weihnachtsgeschäft an

Die Weihnachtsbeleuchtungen in den Orten am Obermain werden gerade installiert. Weihnachtsbäume auf öffentlichen Plätzen werden geschmückt und erstrahlen ebenfalls bald. All dies soll auch Lust machen auf einen Einkaufsbummel. Die heimischen Geschäfte und Werbegemeinschaften haben sich einiges einfallen lassen, um die Geschäfte zu unterstützen. Dazu gehören unter anderem sehr interessante Verlosungsaktionen, die natürlich nur dann stattfinden werden, wenn die Geschäfte geöffnet bleiben dürfen.

In Michelau zum Beispiel startet bald wieder die Treuepassaktion des „Michelauer Einkaufskorb“. Die Aktion geht vom 30. November bis zum 31. Dezember. „Jeder Kunde erhält ab einem Umsatz von 15 Euro je einen „Michel“-Stempel in den Treuepass,“ so Dirk Rosenbauer, Erster Bürgermeister und Vorsitzender der Werbegemeinschaft.

Der Treuepass umfasse neun Stempel. Die gültigen Treuepässe können beim Händler, Dienstleister und Gastronom abgegeben werden. Sie nehmen an einer Ziehung für Gutscheine in einem Gesamt-

wert von etwa 700 Euro teil. „Natürlich gilt der Treuepass auch für das 'to go Geschäft', betont Rosenbauer. Der Hauptpreis ist ein Gesamtgutschein im Wert von 100 Euro zu je 25 Euro, verteilt auf vier Mitgliedergeschäfte.

„Diese Gutscheine werden komplett von der Werbegemeinschaft Michelauer Einkaufskorb e.V. finanziert,“ so der Vorsitzende.

Heuer gibt es in Michelau etwas Neues: „Wir erweitern dieses Jahr die Auflage der Gutscheine für unsere Gastronomie. Auch diese Gutscheine werden von der Werbegemeinschaft finanziert.“

„Qualität direkt vor Ort“ laute der Slogan in Michelau, so Dirk Rosenbauer weiter. Dies heiße: „Kurze Wege, kundenorientierter Service, faire Preise und vor allem ein großes Produkt- und Dienstleistungsangebot.“

Die Aktionsgemeinschaft Treffpunkt und der Stadtmarketingverein in Lichtenfels planen indessen gemeinsam wieder die beliebte „Nussaktion“ zur Adventszeit. Beim Einkauf in den Lichtenfelder Fachgeschäften erhalten dabei die Kunden wieder ein Gratislos in Form einer Nuss. Mit ein wenig

Glück können die Kunden wieder einen von über 400 Preisen gewinnen. Neben zahlreichen Gutscheinen und Sachpreisen werden als Hauptpreise wieder zehn Weihnachtsgänse verlost.

In Bad Staffelstein bietet die Adam-Riese-Werbegemeinschaft die Weihnachtspunkte-Aktion 2020 in allen teilnehmenden Geschäften. Dazu kommt eine Krippenausstellung in den Schaufenstern der angeschlossenen Unternehmen. Dies sei eine Kooperation der Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft mit der Kulturinitiative Staffelstein (KIS). Roger Martin



Der Weihnachtsmann mit Maske. Corona lässt grüßen. Trotz aller Einschränkungen in diesen Zeiten lohnt es sich sicher, in den heimischen Geschäften vor Weihnachten einzukaufen.

FOTO: JONATHAN BRADY/PA WIRE/DPA

Lösungs-Postkarten bitte in Briefkasten am OT einwerfen

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser herzlich darum, die Postkarten mit den Lösungscoupons des Weihnachts-Gewinnspiels in den OT-Briefkasten zu stecken und nicht nur deswegen in die Geschäftsstelle zu kommen.

Der Briefkasten befindet sich links vor dem Eingang zur OT-Geschäftsstelle.

Wir möchten in diesen schwierigen Corona-Zeiten die unnötigen Kontakte so weit es geht vermeiden.

Der Briefkasten wird regelmäßig geleert. Viel Spaß beim Mitmachen – das OT-Team freut sich auf viele richtige Einsendungen. (lw)



Die heimischen Einzelhändler hoffen auf ein gutes Weihnachtsgeschäft. Für die Kunden sind sie bestens vorbereitet, auch in diesen schwierigen Zeiten.

FOTO: DPA

Suche für verschiedene Kunden
 Ein- und Zweifamilienhäuser,
 Eigentumswohnungen, Reihenhäuser,
 Bungalows und Bauplätze im Raum
 Kronach, Lichtenfels, Burgkunstadt,
 Bad Staffelstein und Coburg.

Wir kümmern uns um alles
 Telefon 01 70 24 34 527
 Traumhaus Immobilien · Karin Reichardt

Friedensgebet
 „Die zehn Gebete“
 in 43 Sprachen. Ein hochinteressantes Werk
 mit vielen bunten Fotos aus allen Ländern
 Erhältlich im Buchhandel und unter
 www.verlag-kern.de 14,90€

„Obermaingeflüster“
 ein amüsantes Werk 8,50€
 Gisela Laske · Weismain
 Tel. 0 95 75/6 30

DIAMANTENFIEBER


ATELIER ROMMEL
 DIE SCHMUCKWERKSTATT. DIE IHRE
 VORSTELLUNGEN VERWIRKLICHT
 Bamberger Straße 1 ~ 96215 Lichtenfels ~ Tel. 09571 / 720 71
 www.atelier-rommel.de

SCHMUCKWERK


ROBERTO BAUER
 Herrenmode im Stadttor



Weihnachts-Gewinnspiel 2020



Mehr Mode in Leder
werksverkauf | kommen | kaufen | sparen
Trachtenoutfits und Ledermode
Große Auswahl von Kopf bis Fuß für die ganze Familie

Schleusenstraße 21
96247 Michelau
Tel. 09571 / 89916
Fax 09571 / 89939

Öffnungszeiten:
Mo. 12 – 17 Uhr
Di. bis Fr. 9 – 17 Uhr
Sa. 9 – 13 Uhr

MADDOX Outlet
Parkplätze direkt am Firmengelände



Wie der Weihnachtsstern lange schön bleibt

Pflege-Tipps für die beliebte Pflanze zum Fest

Rote, pinke oder weiße Weihnachtssterne gehören zur Weihnachtsdeko wie Lichterketten oder Adventskalender.

Aber auch wenn die Pflanzen fest zu Weihnachten gehören: Den Winter mögen sie nicht besonders. Sind sie doch eigentlich in Mexiko beheimatet. Eine umsichtige Pflege ist deshalb in der kalten Jahreszeit besonders wichtig.

Dazu gehört unter anderem, dass es Weihnachtssterne hell und warm mögen. Ihre Wohlfühltemperatur liegt zwischen 15 und 22 Grad, erklären die Experten von «Stars for Europe», einem Zusammenschluss von Weihnachtssternzüchtern.

Außerdem mögen die tropischen Pflanzen gern Sonnenlicht, direkte Sonneneinstrahlung macht ihnen nichts aus. Zugluft hingegen ist nichts für die Pflanze, vor dem Lüften sollte man sie daher vom Fenster weg stellen.

Zu trinken mag der Weihnachtsstern übrigens gern zimmerwarmes Wasser. Wie oft er gegossen werden muss, hängt vom Standort ab.

Lieber etwas trockener als zu feucht stellen

In der Nähe eines Heizkörpers oder bei trockener Zimmerluft kann es mitunter jeden Tag sein, an anderen Plätzen lediglich jeden zweiten oder dritten Tag, so die Experten. Es gilt die Faustregel: Im Zweifelsfall den Weihnachtsstern lieber etwas trockener als zu feucht halten – und häufiger wenig als selten viel gießen. Wer besonders lang Freude an seinem Weihnachtsstern haben will, sollte ihn rund vier Wochen nach dem Kauf düngen. Und dann regelmäßig ein Mal pro Woche, zum Beispiel mit einem handelsüblichen Flüssigdünger. So bleibt der Weihnachtsstern lange schön. (mag)







Verfügbare Marken

Gipfelstürmer **P.S. Schuhmacher** **Accessoires and more** **Spinn & Wenzel** **MarJo** **Trachten** **GIESSWEIN**

Antwort auf den Wunschzettel bekommen

Sieben Weihnachtspostfilialen für die Kleinen

Kinder können in der Adventszeit einen Brief an den Nikolaus, Weihnachtsmann oder das Christkind schicken. In Deutschland gibt es dafür sieben Weihnachtspostfilialen. Wichtig, damit sie auch eine Antwort erhalten: Die eigene Adresse angeben.

Im vergangenen Jahr haben viele Kinder ihren Wunschzettel abgeschickt: Allein in Himmelfort, wo 2019 die meiste Weihnachtspost einging, waren es etwa 294 000 Briefe aus rund 65 Ländern.

In den Vorjahren konnten Kinder auch das Innere der Postfilialen besuchen und ihre Briefe persönlich abgeben. Das ist in diesem Jahr nicht überall möglich, Grund ist die Corona-Pandemie.

Damit der Antwortbrief mit Motivstempel bis zum Fest an-

kommt, sollten Kinder ihren Wunschzettel rechtzeitig abschicken. Details zu den genauen Daten finden Eltern und Kinder auf der Webseite der Deutschen Post.

Die Adressen der sieben Weihnachtspostfilialen im Überblick:

- An den Weihnachtsmann, Weihnachtspostfiliale, 16798 Himmelfort
- An den Weihnachtsmann, Himmelstür, 31137 Hildesheim
- An das Christkind, 51777 Engelskirchen
- An das Christkind, 21709 Himmelforten
- An das Christkind, Kirchplatz 3, 97267 Himmelstadt
- An den Nikolaus, 49681 Nikolausdorf
- An den Nikolaus, Nikolausplatz, 66351 St. Nikolaus. (mag)

Bauernladen

Lichtenfels am Säumarkt
Telefon 09571/739408

Denken Sie schon jetzt an Ihren Weihnachtsbraten:

fleischige Bauerngänse u. Flugenten, deftige Hausenten und Stallhasen
reservieren wir gerne für Sie.

jura E8 Touch

Das erfolgreichste Vollautomaten-Modell in der Geschichte von JURA besticht neu mit Bedienung über Touchscreen. Damit gelingt vom kurzen Ristretto bis zum angesagten Flat White 12 verschiedene Kaffeespezialitäten auf eine einzige Berührung des TFT-Displays.

ELEKTRO Mayer
Inh. Roger Mayer • Bahnhofstraße 64
96231 Bad Staffelstein • Tel. 09573/206
www.ewh-elektro-mayer.de

Beratung, Verkauf, Kundendienst!

Mitsuchen, mitraten und mitgewinnen!

Suchen Sie die Tannenbäumchen, die wir auf den folgenden Seiten in den Anzeigen versteckt haben. Jedes Symbol hat eine Zahl und einen Buchstaben. Der Lösungscoupon zeigt die richtige Reihenfolge.

Den ersten Teil unseres Weihnachts-Gewinnspiels fanden Sie in der Ausgabe vom 14. November 2020; dies ist nun der zweite Teil.

Den abgedruckten Lösungscoupon füllen Sie bitte aus, versehen

ihn mit Ihrer Anschrift, kleben ihn auf eine Postkarte und senden ihn an unsere Geschäftsstelle:

MPO Medien GmbH
Obermain-Tagblatt
Bahnhofstr. 14
96215 Lichtenfels

Sie können Ihren Coupon auch persönlich bei uns abgeben.

Wenn Sie jedoch den Postversand wählen, vergessen Sie bitte die Briefmarke nicht; unfrankierte Einsendungen können wir nicht annehmen.

Es nehmen nur Original-Lösungscoupons an der Verlosung teil.

Einsende- und Abgabeschluss ist Samstag, 28. November 2020 (Datum des Poststempels). Die Ziehung nimmt erneut der Lichtenfelder Bürgermeister Andreas Hügerich vor. Diese findet diesmal aber – coronabedingt – nichtöffentlich statt. Sämtliche Gewinner werden in der OT-Ausgabe vom 8. Dezember 2020 veröffentlicht. Die Gewinne können dann in der Geschäftsstelle in Lichtenfels, Bahnhofstr. 14, gegen Vorlage eines Ausweises, abgeholt werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Verlages und deren

Angehörige können nicht teilnehmen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist ausgeschlossen.

Viele tolle Preise warten auf Sie!

Und nun ran ans Suchen und Raten. Es lohnt sich wieder ganz besonders.

Viele Gewinne winken Ihnen:

- 1. Preis**
ein Gutschein im Wert von 300,- Euro
- 2. Preis**
ein Gutschein im Wert von 200,- Euro
- 3. Preis**
ein Gutschein im Wert von 100,- Euro
und noch viele weitere Gutscheine.

Weihnachts-Gewinnspiel 2020

Kuscheliges Zuhause

Tipps für Windlichter und Kerzen – Genau das Richtige für die trüben Herbst- und Winterwochen

Der wohlige Schein einer Kerze spendet Licht und Wärme. Genau das Richtige für die trüben Herbst- und Winterwochen.

Wer will, kann Windlichter und Kerzen auch passend zum eigenen Stil verzieren – und so seinem Zuhause eine persönliche, kreative Note verleihen. Dazu drei Ideen der DIY Academy in Köln:

1. Schnell umsetzbar: Frostige Windlichter

Die Idee: Leere Marmeladengläser mit einem speziellen Effektspray besprühen. Im Handel gibt es etwa Eiskristall-, Eisblumen- oder Frost-Spray. Den Rand oben mit einem Geschenkband verzieren.

Wer will, kann vorher noch eine Schablone in passender Größe aussuchen – etwa einen Stern oder ein Herz.

Auf die Schablone Kreppbänder überlappend kleben, alles ausschneiden.

Dann den Krepp vorsichtig ablösen und auf das Glas kleben. Nach dem Besprühen wieder entfernen. An der frost-freien Stelle scheint das Kerzenlicht durch.

Tipp: Das Spray am besten draußen aufsprühen, rät Mareike Hermann von der DIY Academy. Mit warmem Wasser und Spül-



Winterliche Kerzenhalter lassen sich ganz einfach selbst herstellen. Man braucht dazu vor allem Fantasie – und in diesem Fall Eisblumen-Spray. FOTO: WWW.DIY-ACADEMY.EU/DPA-MAG

mittel lässt es sich meist auch wieder entfernen.

2. Filigrane Arbeit: Windlicht mit Holzurnier

Die Idee: Ein leeres Glas mit Holzurnier umwickeln und mit einer Schnur sowie einigen getrockneten Blättern verzieren. Vorher das Furnier mit Verpa-

ckungsklebeband von hinten fixieren und passend zur Glasgröße zurechtschneiden. Dann das Furnier mit doppelseitigen Klebeband am Glas fixieren und die Blätter mit Sprühkleber befestigen.

Ein Tipp vom Fachmann: Bei der Wahl des Furniers sollte man darauf achten, dass es biegsam

und nicht zu trocken ist, damit es nicht bricht. Dies jedenfalls rät Mareike Hermann.

3. Mit Fingerspitzengefühl: Foto-Kerzen

Die Idee: Fotos mit Wachspapier auf eine Kerze übertragen. Wichtig dabei: Die Fotos auf normales Papier ausdrucken und das Wachspapier etwas größer als die Motive zuschneiden.

Das Bild mit der bedruckten Seite nach außen auf der Kerze platzieren. Dann das Wachspapier mit der gewachsenen Seite nach unten auf das Foto legen.

Dann das Bild übertragen – mit einem Föhn auf möglichst heißer Stufe, aber nur mit mittlerer Luftintensität.

Dabei einen Ofenhandschuh tragen! Achtung: Der Föhn soll die Wachsschicht des Papiers zwar schmelzen, aber nicht die Kerze. Wenn das Wachs vom Papier komplett geschmolzen ist, einfach das Trägerpapier abziehen.

Tipp: Mit dem Föhn zwar nah ans Motiv gehen, aber nicht zu lange an einer Stelle bleiben, damit die Kerze keine Löcher bekommt, empfiehlt Hermann. Die Foto-Kerzen sind auch ein schönes Geschenk. mag



Rote Kerzen wirken auf Adventskränzen nach wie vor besonders schön. Und wenn die übrige Dekoration so hübsch wie auf unserem Foto, ist das Ganze perfekt. FOTO: THOMAS OBERMEIER



Heizung · Lüftung · Sanitär
Haustechnik · Solartechnik · Photovoltaik



Wir sind umgezogen!

Ö 29

Technik, die dem Menschen dient

Gustav-Heinemann Str. 29 · 96215 Lichtenfels
Tel.: 09571/9245-0 · info@hummel-shk.de



Oh du süße Weihnachtszeit

Frankenwald-Confiserie A. Bauer
Bamberger Str. 16a
96215 Lichtenfels
Tel.: 09571 71712



Süße Weihnachtszeit

Y 25

Lassen Sie sich die Weihnachtszeit versüßen – mit handgeschöpften Pralinen und leckeren Schokoladenkreationen. Ob als Geschenk oder als Dankeschön für die Nachbarschaftshilfe – in unserem Schokolädchen finden Sie sicher das passende Präsent.

Unsere Öffnungszeiten im Dezember:

- Montag-Freitag: 09.00Uhr - 17.00 Uhr
- Samstag: 09.00Uhr - 13.00 Uhr



hausgemachte Qualität

METZGEREI NOWOTNY

96215 Lichtenfels-Schney
Friedrich-Ebert-Straße 35
Tel. 09571/3372

Aufgrund der momentanen Situation und um Wartezeiten zu vermeiden nehmen wir gerne Ihre Bestellung telefonisch oder per E-Mail entgegen.
kontakt@metzgerei-nowotny.de



AUTOHAUS MERKUR GMBH

Bamberger Str. 61 96215 Lichtenfels www.merkur-autohaus.de
Tel. 09571/5007



Autorisierter Servicepartner



UmweltTechnik Obermain

Mainbrücke 17 · 96264 Altenkunstadt

FÖRDERUNGSFINDER – Bei uns sparen Sie bares Geld!

Heizöltanks

- Reinigung
- Neueinbau
- Demontage

Wir beraten Sie gerne:
Telefon 09572/754823
info@umwelttechnik-obermain.de

Die Firma Karl Ganß bietet auf einer Ausstellungsfläche von ca. 1000qm Polstergarnituren, Tische und Teppiche in großer Auswahl an.

Sie können die Garnituren nach Ihren Wünschen zusammenstellen, über 100 Stoffe und Ledermuster stehen zur Auswahl. Unsere langjährige Erfahrung in Sachen Polstermöbel kommt den Kunden zu Gute. Denn die Qualität einer guten Polstergruppe erkennt man nicht an der Optik alleine, viel mehr steckt die Qualität im Inneren der Garnitur. Wir stehen hinter unseren Produkten, die ausschließlich in Deutschland gefertigt werden.



„Normale Geschenke bringt das Christkind, aber die Schönsten der Karl Ganß“

U 21

Polstermöbel • Tische
Jugendliegen • Schlafsofas



www.ganss-polstermoebel.de - Mustergruppen werden abverkauft -

96271 Grub a. Forst / OT Rohrbach
A73 Ausfahrt Ebersdorf
Tel 0 95 60 / 9 80 60 08

Geschäftszeiten:
Di, Mi, Do von 10 bis 18 Uhr
oder nach Absprache

Karl Ganß GmbH
POLSTERMÖBEL
Wir setzen auf den Standort Deutschland



ACE Auto Club Europa

...ab 31,40 Euro



AUTO-Hofmann

96215 Lichtenfels, Wirtsberg 6
Abschleppdienst 01 75/5 61 02 17
hofmann.weingarten@t-online.de



AUTO-Hofmann WEINGARTEN

Telefon 0 95 71/54 71 · Fax 0 95 71/7 31 31
www.auto-hofmann-weingarten.de

Wir reparieren alle Marken



G7

Karosserie-Fachbetrieb • Unfallinstandsetzung

- Eigene Autolackiererei • Abschleppdienst 24 h
- Reifenservice inkl. RDKS zu Top-Preisen • Motordiagnose + Klimaservice • Inspektion nach Herstellerangaben
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Dekra- + KÜS-Prüfstermin jeden Mittwoch
- Scheibenreparatur/-austausch



Wir sind PARTNERWERKSTATT von folgenden Versicherungen:

...UND AUSSERDEM NOCH VON ÜBER 40 NAMHAFTEN VERSICHERUNGEN!

Informieren Sie sich bei uns, wir helfen Ihnen im Schadensfall gerne weiter und beraten Sie. Sie haben einen Schaden am Fahrzeug, der günstig repariert werden soll? Wir machen Ihnen ein günstiges SMARTREPAIR-Angebot! Ansprechpartner im Schadensfall unter 09571/5471: Benjamin Hofmann und Sebastian Keim

Weihnachts-Gewinnspiel 2020

Garten zu Weihnachten stimmungsvoll in Szene setzen

Damit der Außenbereich jederzeit gut zur Geltung kommt, empfiehlt sich ein ganzheitliches Beleuchtungskonzept

Morgens im Dunkeln aus dem Haus und abends nach Feierabend ist die Sonne schon wieder längst untergegangen – im Herbst und Winter ist vom Garten nicht viel zu sehen. Dabei hat er durchaus noch seine Reize, auch wenn die meisten Pflanzen verblüht und die Blätter von den Bäumen gefallen sind. Mit Lichteffekten kann er stimmungsvoll in Szene gesetzt werden.

„Für viele Hausbesitzer ist in der dunklen Jahreszeit der erste Handgriff, wenn sie von der Arbeit nach Hause kommen, das Anschalten der Gartenbeleuchtung“, sagt Birgit Hammerich, Gartenarchitektin im Bund deutscher Landschaftsarchitekten. „Erst dann fühlen sie sich wirklich wohl.“

Damit der Außenbereich jederzeit gut zur Geltung kommt, empfiehlt sich ein ganzheitliches Beleuchtungskonzept. Dazu sollten man sich den Garten genau anschauen. Und besonders schön

ne Pflanzen in Szene setzen, meint Michael Henze vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.

„Einige wenige Akzente zu setzen, ist meist reizvoller als den gesamten Garten auszuleuchten.“ Dabei kann man getrost erst einmal mit einer Taschenlampe ausprobieren, wie ein Objekt wirkt, wenn es von unten oder von der Seite, direkt oder indirekt angestrahlt wird.

Verschiedene Szenarien übers Jahr vorplanen

Um den Wechsel der Jahreszeiten, aber auch verschiedene Stimmungen zu begleiten, lassen sich sogar verschiedene Szenarien planen und programmieren, erklärt die Gartenarchitektin. So kann man für einen lauen Sommerabend eine romantische Beleuchtung wählen.

Für Festlichkeiten oder auch für die Weihnachtsdekoration sind dann andere, lebhaftere oder besinnliche Szenarien möglich. Der Vorteil einer vorausschauenden Planung ist, dass die Gartenbe-

leuchtung technisch gleich mit in die übrige Gartengestaltung integriert werden kann. „Man kann Kabel fest unter der Bodenoberfläche verlegen und eventuell gleich die Leitungen für Sicherheitstechnik, wie zum Beispiel Bewegungsmelder, im selben Kabelschacht unterbringen“, erklärt Henze.

Aus Sicherheitsgründen ist eine Beleuchtung zu wählen, die ausdrücklich für den Außenbereich ausgewiesen ist. „Sie muss gegen Spritzwasser und Fremdkörper geschützt sein. Ob das der Fall ist, kann man am IP Code erkennen. Er sollte für den Einsatz im Außenbereich mindestens IP 44 betragen“, sagt Iris Vollmann von licht.de, einer Brancheninitiative des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie.

Bei der Deko gilt: Weniger ist mehr

Wichtig ist auch, unbedingt wetterfeste Steckdosen für den Außenbereich zu verwenden und nicht etwa mit Verlängerungsschnüren aus der Wohnung zu hantieren. „Jede Verbindung von



Der Klassiker unter der Weihnachtsdeko: Leuchtketten. Sie kommen im Garten oder am Haus besonders gut zur Geltung und können auch das ganze Jahr über strahlen. FOTO: MASCHA BRICHTA/DPA-TMN

Strom und Nässe ist hochgefährlich“, warnt Vollmann. Es gibt genügend flexibel einsetzbare Leuchtelemente, die jeweils bei

Bedarf eingesetzt werden können. Gerade in der Vorweihnachtszeit sind jede Menge Dekorationen im Angebot.

Bunte und blinkende Lichter, stilisierte Weihnachtsmänner, Rehe und Hirsche, manchmal mit Musik unterlegt. Wie man den Außenbereich gestaltet, ist natürlich Geschmackssache. Aber weniger ist oft mehr.

Dezente Lichterkette um einen malerischen Baum

„Einige wenige weihnachtliche Akzente, die vom Haus aus gut zu sehen sind, wirken meist stimmungsvoller als eine übertrieben bunte Deko“, meint Hammerich. Eine dezente Lichterkette um einen malerischen Baum gewickelt, kann viel zur weihnachtlichen Vorfreude beitragen.

Und sie muss nach dem Fest nicht unbedingt abgenommen werden. „Es gibt mitwachsende Lichterketten mit LED-Leuchten, die sich dem Baumwuchs anpassen.“

LED-Lichterketten sind am beliebtesten

Lichterketten und LED-Kerzen: Zur Adventszeit blinkt und leuchtet es wieder in deutschen Haushalten. Laut einer YouGov-Umfrage im Auftrag des Energieversorgers Lichtblick werden in diesem Jahr fast 18,8 Milliarden Lämpchen in Häusern und Wohnungen leuchten. Insgesamt kommen dabei etwa 214 Millionen Lichterketten, blinkende Fensterbilder oder Leuchtbögen zum Einsatz. Im Schnitt wären das mehr als fünf pro Haushalt.

Gerade sparsame LED-Lichterketten sind dabei beliebt: Mehr als drei Viertel (80 Prozent) der Befragten setzt ganz oder überwiegend auf die stromsparende Beleuchtungsvariante. Und auch wenn in diesem Jahr unklar ist, ob Weihnachtsmärkte überhaupt stattfinden können: Für fast genauso viele (78 Prozent) gehört eine stimmungsvolle Beleuchtung in Städten und Gemeinden dazu. (mag)

SEIT 1840

Günther-Bräu

BURBKUNSTADT/BAY

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

AB LAGER SALE

SCHNELL ZUGREIFEN!
Kaufen Sie jetzt einen sofort verfügbaren Ford Kuga und sichern Sie sich attraktive Preisvorteile!

FORD KUGA TREND

Selektiver Fahrmodus - Schalter, LED-Rückleuchten, Ford Power-Startfunktion (schlüsselloses Starten), Pre-Collision-Assist, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, >>> Aktionszulassung nur solange Vorrat reicht <<<

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Unser bisheriger Fahrzeugpreis | Ab-Lager-Rabatt |
| € 26.270,59 | - € 6.245,63 |

Unser Aktions-Preis

€ 20.990,-¹

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga Trend: 7,0 (Innerorts), 5,2 (außerorts), 5,9 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 134 g/km (kombiniert).

Autohaus **thiel**

Kfz Werkstatt & Service GmbH

Coburger Str. 68, 96215 Lichtenfels

Tel. 095 71/951 40, Fax 095 71/95 14 27

Internet: www.ford-thiel.de

E-Mail: info@ford-thiel.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmuster des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Gilt für einen Ford Kuga Trend 1,5-L-Eco-Boost-Benzinmotor 88 kW (120 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM.



Einen Hauch von Hundertwasser vermittelte vergangenes Jahr die Weihnachtsbeleuchtung am Haus von Hannelore und Heinrich Endres in der Schützenstraße 13 in Lichtenfels, die sie täglich von 16.30 bis 20 Uhr einschalten. FOTO: ENDRES

- Reparaturservice
- Einlagenbau
- Sporteinlagen
- Bequemschuhe
- JURTIN-System-Einlagen

Einzelpaare Stiefel -50% Halbschuhe -20%

Schuh HEINKELMANN

am Kirchplatz

Kirchgasse 17
96231 Bad Staffelstein
Tel.: 09573/235252 • E-Mail: info@schuh-heinkelmann.de

Andreas **Dumproff**

Buch & Kunst • Bild & Rahmen

www.dumproff-buchshop.de

Bestsellerliteratur

| | |
|------------------------------------|---------|
| Fitze Heimweg | € 22,99 |
| Klüpfel/Kobr Funkenmord | € 22,99 |
| Korn, Carmen Und die Welt war jung | € 24,00 |

Tel. 0 95 71/60 84 • Coburger Str. 7
96215 Lichtenfels
www.dumproff-buch-kunst.de

Andreas **Dumproff**

Buch & Kunst • Bild & Rahmen

www.dumproff-buchshop.de

Fachgerechte Bildereinrahmungen nach Maß

Passepartouts, Spezialgläser große Rahmenkollektion

Tel. 0 95 71/60 84 • Coburger Str. 7
96215 Lichtenfels
www.dumproff-buch-kunst.de

Landhausmode Rußwurm

Jacken-Wochen

20%

Rabatt auf alle Damen und Herren Jacken!

Geschenk-Gutscheine machen Freude!

Bis Jahresende erhalten Sie 10% auf Ihren Einkauf, ebenso auf Ihren Geschenk-Gutschein!

gültig bis 24.12.20

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr | Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Michelaue Str. 62, 96247 Schwüritz, Tel. 09574/3170 • P direkt vorm Haus!

Bei **Landhausmode Rußwurm** finden Sie eine riesige Auswahl an Jacken für Damen und Herren

Weihnachts-Gewinnspiel 2020

Stressfreie Vorweihnachtszeit

Weihnachtsgeschenke selbst basteln oder auch Auszeiten nehmen

Geschenke besorgen, putzen, Festessen vorbereiten: von wegen besinnliche Weihnachtszeit! Geht auch anders? Aber ja! Mit diesen Tipps kommen Sie stressfrei durch die (Vor-)Weihnachtszeit!

- Individuelle Weihnachtspost mit wenig Aufwand: Die Oma in der Ferne, der Onkel im Ausland, Freunde, die wir viel zu selten sehen: Jeder freut sich über Weihnachtspost – und in Zeiten von Corona umso mehr. Mal schnell ein paar neutrale Weihnachtskarten kaufen? Besser nicht – für unsere Liebsten sollte es schon individueller sein. Dafür eignen sich vorgestaltete Weihnachtskarten, die individuell mit eigenem Text und Bildern gestaltet werden können.
- Selbst gebastelte Weihnachts-

geschenke: Kalte, regnerische Herbst- und Wintertage eignen sich ideal für Bastel- und Backstunden mit der Familie, bei denen alle gemeinsam kleine Geschenke für Verwandte und Freunde kreieren können. Wie wäre es zum Beispiel mit selbst gemachten Keksen oder einer selbst bemalten Stofftasche?

- Gemeinsam feiern – gemeinsam vorbereiten: Das Festessen gehört obligatorisch zu Weihnachten. Was für die Gäste ein gemütliches Beisammensein ist, bedeutet für den Gastgeber oft Stress. Deshalb: Alle packen mit an. Hauptgericht, Dessert, Getränke, Deko – alles wird gerecht aufgeteilt.
- So viel wie möglich vor Weihnachten erledigen: Schalten Sie bereits am Morgen des 24. De-

zember einen Gang runter und freuen Sie sich auf die verzau-bernde Atmosphäre der nächs-ten Tage. Erledigen Sie an Heilig-abend nur noch das Nötigste. Kaufen Sie schon mehrere Tage vorher ein, stellen Sie den Weih-nachtsbaum spätestens am 23. Dezember auf und schließen Sie die Putz-Aktion vor den Festta-gen ab.

- Auszeiten: Völlig stressfrei wird die (Vor-)Weihnachtszeit wohl nie. Umso wichtiger ist es, sich zwischendurch Auszeiten zu neh-men und einzelne Momente be-wusst zu genießen. Und zwar nicht nur in den Wochen und Ta-gen vor dem Fest, sondern auch an den Weihnachtstagen: einfach mal aus dem Trubel zurückzie-hen, eine Runde spazieren ge-hen, in einem Buch schmökern oder in Ruhe Musik hören. akz-o



Tipp: Weihnachtskarten und -geschenke selbst basteln. FOTO: RÖMERTURM

Strom sparen in der Weihnachtszeit

Lichterketten: Beim Kauf auf geprüfte Gütesiegel achten

Egal ob am Christbaum, Bal-kon-Geländer oder Garten-strauch: Angenehmes Licht in Form von Lichterketten oder elektrischen Kerzen gehört dazu. Aber Vorsicht: Lässt man das Licht andauernd brennen, kann das teuer werden. Mit ein paar einfachen Tricks lässt sich das aber vermeiden.

Der wichtigste Tipp: LED-Lich-ter einsetzen. Denn diese ver-brauchen am wenigsten Energie, erklärt die Verbraucherzentrale Bremen. Im Vergleich zu kon-ventionellen Glüh- oder Halogen-lampen benötigt eine LED-Leuch-te nämlich nur rund ein Zehntel des Stroms - und das bei einer 100-mal längeren Lebensdauer. Allerdings ist nicht jede LED-Lich-

terkette sparsam. Denn die Ver-braucherschützer wissen: Es gibt auch kabellose, per Batterie be-triebene LED-Baumkerzen. «Von diesen raten wir ab», sagt Ener-gieberaterin Ines Ewen. Warum? Batteriestrom ist 150-mal teurer als Strom aus der Steckdose. Außerdem haben Batterien eine relativ kurze Lebensdauer. Und durch das mehrmalige Auswech-seln der Batterien fällt somit auch mehr Sondermüll an.

Lichterketten gegen Spritzwasser schützen

Will man seinen Garten oder Balkon mit Lichterketten verschö-nern, sollte man darauf achten, dass bei den Lichterketten Trafo und Kabel gegen Spritzwasser

geschützt sind. Bei Regen droht sonst unter Umständen ein Kurz-schluss. Entsprechender Weih-nachtsschmuck ist mit den Kür-zeln IP44, IP54 oder IP64 oder mit einem Symbol (Tropfen im Dreieck) gekennzeichnet.

Um beim Thema Sicherheit auf der sicheren Seite zu stehen, soll-te man beim Kauf der Lichterket-ten außerdem auf das Prüfsiegel GS (geprüfte Sicherheit) achten. Auch ein VDE-Prüfzeichen oder ein TÜV-Siegel gelten als gut. Ein weiterer Hinweis: Lichterketten, die drinnen verwendet werden, sollten nicht im Freien aufge-hängt werden. Als Alternative zu LED schlägt die Verbraucherzent-rale Solar-LED-Lichterketten vor.

tmn

Die kreative Adresse im Denkmal
 Inh.: Susanne Mohnkorn
 Lichtenfels, Laurenzstraße 5
 Telefon 095 71/ 87 00 144
 info@denkmalanschmuck.de
 www.denkmalanschmuck.de

Denk' mal an Stille Nacht

Denk' mal an Familie

Denk' mal an Freunde

Denkmal an... Schmuck

96247 Michelau - Waldstraße 7 - Telefon 095 71/888 56
Der Laden für kreative Handarbeit

Raiffeisen Baumarkt
 Burgkunstadt, Bahnhofstraße 54, Tel. 095 72/38 06 80
 www.raiffeisen-baumarkt-burgkunstadt.de

Tierfutter
 Erden/Dünger
 Gartengeräte
 Weidezäune
 Elektroartikel
 Sanitärartikel
 Farben
 Baustoffe
 Werkzeuge

Unser Christbaumverkauf startet am 1. Dezember

Lust auf Bett?

Bayerns größter Polsterbetten-Werksverkauf!

Polsterbetten, Boxspringbetten, reduzierte Einzelstücke, direkt vom Hersteller.

Matratzen, Bettwaren, Lattenroste, Decokissen.

Riesige Auswahl auf 2.000 qm zu echten Fabrikpreisen.

Fabrikverkauf!

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo.-Do. 7.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr
 Fr. 7.00 – 16.00 Uhr durchgehend
 Sa. 9.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Maintal

Betten mit Wohlfühl-Garantie

Schönbrunner Straße 17
 96215 Lichtenfels-Reundorf
 Onlineshop: www.maintal-betten.de

Besuchen Sie unser **ERNÄHRUNGSKULTURFESTIVAL**

WERNER
 Lebensmittelkompetenz am Obermain

Michelau Lichtenfels Burgkunstadt Bad Staffelstein

EDEKA

Wir ♥ den Obermain - bereits in der fünften Generation

www.edekawerner.de www.facebook.com/edekawerner

Weihnachts-Gewinnspiel 2020

Schöne
Weihnachts-
Zeit

SCHUHHAUS
#HOFMANN

Öffnungszeiten an den Samstagen im Advent: 9-16 Uhr
Marktplatz 9 96215 Lichtenfels Tel.: 09571 2212
info@schuhhaus-hofmann.de www.schuhhaus-hofmann.de
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9-18 Uhr Samstag 9-14 Uhr



„Advent – Zeit der Entspannung“: Vielleicht wird das dieses Jahr zum Weihnachtsmotto?

FOTO: PIXABAY.COM

Auf Gesundheit achten

Weihnachtszeit: Stress durch gute Planung vermeiden – trotz Corona

Familienfeiern, Verreisen, Freunde treffen: Es hängt stark von der Corona-Situation ab, ob und wie die Advents- und Weihnachtszeit dieses Jahr gestaltet werden kann.

Aber bei aller Ungewissheit – die Situation bietet auch die Chance, diese Zeit einmal etwas anders anzugehen. Auf die Gesundheit zu achten und Stress durch gute Planung zu vermeiden ist in diesem Jahr besonders wichtig.

Mit der Familie sollte man rechtzeitig klären, ob es dieses Jahr die üblichen Besuche geben soll.

Im möglichst kleinen Kreis feiern

Eine Feier im möglichst kleinen Kreis und weniger gegenseitige Besuche der ganzen Großfamilie sind auf jeden Fall sinnvoll. Damit sich trotzdem alle sehen und niemand alleine bleibt, können beispielsweise das Geschenkeauspacken und das Weihnachtsessen über einen Videoanruf gemeinsam begangen werden. Die Geschenke sollte man besser frühzeitig besorgen und so den Tru-

bel in der Weihnachtswoche meiden. Auch die Essenseinkäufe für die Feiertage erledigt man am besten einige Tage vor Heiligabend – dann herrscht weniger Andrang. Weihnachtsmarkt-Besuche sind dieses Jahr nicht angesagt, doch selbst gebackenes

Weihnachtsgebäck, selbst gebastelte Adventsdeko und schöne Beleuchtung und Musik sorgen auch daheim für Gemütlichkeit und Stimmung. Und die Kinder freuen sich, wenn sie beim Backen und Baumschmücken helfen können. Eine gute Idee ist

auch ein täglicher Advents-Spaziergang an der frischen Luft. Das tut allen gut und stärkt das Immunsystem. Die Pandemie hat vieles geändert, doch das festliche Essen spielt auch in diesem Jahr an Weihnachten eine wichtige Rolle – umso mehr, da der Mensch im Stress und Frust noch lieber nascht. Das kann sich spätestens im Januar unangenehm auf der Waage zeigen und auch schnell zu Verdauungsproblemen führen. Daher ist es klüger, bei den Weihnachtskekken oder dem Festtagsmenü rechtzeitig aufzuhearschen.

Sich auf das Wesentliche konzentrieren

Statt also wie in den anderen Jahren in der Vorweihnachtszeit von einem Termin zum anderen zu hetzen, in letzter Minute Geschenke zu besorgen und schließlich an den Feiertagen dank des üppigen Essens mit Magengrummeln zu kämpfen, bietet dieses Jahr die Chance, vieles anders anzugehen: bewusstes Innehalten und Genießen und die Zeit für gesunde und schöne „neue Traditionen“ in der Familie nutzen. (akz-o)

Rituale beibehalten

Auch an Weihnachten in Corona-Zeiten

Der traditionelle Teamausflug zum Glühweinstand, die legendäre Weihnachtsfeier im Betrieb: An die meisten vorweihnachtlichen Events ist im Winter 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht zu denken.

Dennoch und „gerade jetzt in diesen Zeiten der Unsicherheit ist es wichtig, sich auf Rituale zu konzentrieren“, sagt Julia Kröll, Psychologin beim Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung (IFBG) in Konstanz. Sie empfiehlt, die gewohnten Bräuche und Rituale dennoch umzusetzen – wenn auch in angepasster Form.

Vielleicht kreierte man im Team einen digitalen Adventskalender mit netten Sprüchen. „Oder man wickelt mit den Kolleginnen und Kollegen über Zoom“, schlägt sie vor.

Eine weitere Idee wäre ein Team-Ausflug in einen Online-Escape-Room, in dem man gemeinsam am Computer ein Rätsel lösen muss. Fast genauso gut wie vor Ort kann man sich auch per Video zum Plätzchenbacken oder Essen verabreden. Womöglich unterstützt das Unternehmen bei der Bestellung über einen Lieferservice. (tmn)

Wir verlängern unsere Werbeaktion!

Machen Sie es sich zuhause gemütlich!

Alle Werbegarnituren können bis zum 30.11.2020 zu den günstigen Angebotspreisen bestellt werden!

Marc Harris
Lifestyle Sofa Design

Jetzt noch einmal 20% Extrarabatt auf Ausstellungsstücke!

INKLUSIVE LIEFERUNG
Ihrer neuen Garnitur*

INKLUSIVE ENTSORGUNG
Ihrer alten Garnitur*

AKTIONS-PREIS
1295.-
inkl. 3x Kopfteilverstellung

FLEXIBEL PLANBAR
zum individuellen Preis
• große Stoff- und Lederwahl
• verschiedene Fußvarianten

Große Auswahl an Massivholzmöbeln und Baumkantentischen.
Viele Möbel noch vor Weihnachten lieferbar!

MÖBEL ZAB Michelau
im Rießner Gewerbepark
Bahnhofstr. 21 · 96247 Michelau · Tel. 01 70 / 8 61 23 30
www.moebel-zass.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr. von 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. von 9.30 – 16.00 Uhr | Dienstag geschlossen

Fränkische Backkultur

BÄCKEREI Sünkel
LETTENREUTH
Tel. 095 74/2 35

• Lichtenfels
• Hochstadt
• Weidhausen
• Michelau
• Mainleus
• Ebersdorf
• Dörfles

Probieren Sie unsere mit Gold prämierten Christstollen und **den exklusiven Felsenkellerstollen!**

Wir backen unser gutes fränkisches Brot mit selbstgemachtem Sauerteig.

Regional... einfach besser!

Schäfer's
FEINE BÄCKERWELT

Am Markt 29 · 96260 Weismain · Telefon 095 75/2 37 · Fax 92 10 43
Langheimer Straße 93 · 96264 Altenkunstadt · Telefon 095 72/3 86 36 36
Auwiese 2 · 96224 Burgkunstadt · Telefon 095 72/38 05 60

Wir haben auch weiterhin für euch geöffnet
Ab sofort unsere ofenfrischen Martiniwecken

Werbung weckt Wünsche!

Black Friday
vom 18.11. bis 21.11.2020

E-Geräte um 50% reduziert!

Möbel Hofmann
Einrichtungshaus GmbH
Oeslauer Str. 2 | 96472 Rödental | ☎ 09563-9060

Mit Hygge durch den Corona-Herbst

Wohnen: Häufiger als sonst verbringen wir jetzt unsere Zeit zu Hause. Mit einfachen Mitteln lassen sich Wohnräume gemütlicher gestalten. Wie man den besten Stil für sich findet, um glücklicher zu sein.

Von **MICHAEL POHL**

Plötzlich hört man sie wieder, die dänische Glücksformel: Hygge. Eigentlich schien der freundlich helle Trend aus dem Norden für das behagliche Zuhause fast schon wieder durch zu sein, doch seit Corona hat das Wohnen für Millionen Menschen eine noch größere Bedeutung bekommen. Lockdown, Homeoffice, eingeschränkte Kontaktmöglichkeiten: Viele verbringen in diesem Jahr viel mehr Zeit in den eigenen vier Wänden und sehen oft auch ihre Einrichtung mit anderen Augen. Doch es sich in der kalten Jahreszeit gemütlich zu machen, wird noch wichtiger für das Seelenheil.

„Das Wort Hygge kommt ursprünglich aus Norwegen und bedeutet in etwa Wohlbefinden“, erklärt die Buchautorin und Wohnstylistin Nicole Zweig. „In Dänemark kam es Anfang des 19. Jahrhunderts in den Sprachgebrauch und ist heute zu dem Lebensgefühl der Dänen geworden. Es bedeutet sehr viel auf einmal, aber die Essenz von Hygge ist ganz einfach: glücklich sein.“ Die Münchenerin setzt in ihrem Buch „Mach's Dir Hygge“ deshalb nicht nur auf Wohneinrichtung und Design, sondern auch auf Back- und Kochrezepte. Vor allem die Herbstzeit sei typische Hygge-Zeit.

Wohnjournalistin Marion Hellweg betrachtet den dänischen Designstil als ideale Basis, um ihn mit individuellen Vorlieben zu kombinieren. „Schließlich ist Einrichten ein Prozess, der nie stillsteht“, betont sie. „Unser Wohnstil verändert sich im Laufe des Lebens genauso wie unser Modegeschmack. Gerade das macht ja auch ein Hygge-Zuhause aus, dass alte Wohn-Liebliche mit neuen Styles kombiniert werden und so eine Atmosphäre entsteht, die uns schlichtweg guttut.“

Ob dänisches „Hygge“ oder der nicht weit entfernte schwedische Trend „Lagom“, der mit „angenehm passend“, übersetzt werden kann – beides steht für eine Entwicklung, die den deutschen Einrichtungsstil schon seit vielen Jahren prägt. Skandinavisches Design prägt wie keine andere Stilrichtung den deutschen Möbelmarkt und damit zahllose Wohnungen der Republik. Skandinavien haben hier längst die italienischen Designer verdrängt. Woher kommt die Vorliebe der Deutschen für den geradlinigen Stil aus dem Norden?

Kaum jemand beschäftigt sich mit Wohntrends so intensiv wie Gabriela Kaiser aus Landsberg. Die frühere Designerin berät und inspiriert mit ihrer Trendagentur zahlreiche Hersteller und Firmen. „Das skandinavische Design war uns schon immer sehr nahe, weil es auf der einen Seite einen minimalistischen



In Zeiten wie diesen ist es für das Seelenheil besonders wichtig, es sich zu Hause gemütlich zu machen.

FOTOS: ADOBE STOCK, DPA

”

Früher ging es darum, möglichst akkurat zu sein. Heute will man bewusst das Unperfekte sehen.

Gabriela Kaiser, Trendexpertin

schen Kerngedanken hat, aber zugleich viel mit Holz arbeitet“, sagt sie. „Wir kommen in Deutschland beim Design auf der einen Seite aus der Bauhaus-Ära, die sehr funktional, aber auch unterkühlt war. Und auf der anderen Seite war lange der alpenländische Landhausstil bestimmend.“ Doch von beiden wendeten sich die Deutschen immer mehr ab. „Den alpinen österreichischen Landhausstil mit geschnitzten Ornamenten empfanden viele Menschen irgendwann zu unmodern und zu traditionell“, sagt Kaiser. „In den Achtzigerjahren stellte man dann ein schwarzes Ledersofa und einen Glastisch auf den gefliesten Boden, aber so lebt man heute nicht mehr. Das verbinden wir überhaupt nicht mehr mit Gemütlichkeit.“

Dennoch beeinflussen beide Extreme aus heimeligem Holz und kühlem Minimalismus immer noch die deutsche Wohnkultur. „Auf einmal haben diese beiden Strömungen zusammengefunden. Denn der skandinavische Stil ist auf seine Weise im Prinzip eine Symbiose aus diesen beiden Richtungen, weshalb wir ihn in Deutschland als modernes Wohnen verstehen.“

Dazu kommt die geografische Nähe: Immer mehr skandinavische Hersteller dominieren die deutschen Messen, sind im Handel verfügbar und inspirieren längst die deutschen Hersteller. „Die Skandinavier setzen schon lange auf Reduktion, arbeiten mit Schwarz-Weiß-Kontrasten, Glas und kühlen Materialien. Aber sie bringen eben den Holzfaktor mit hinein, der viel vom gemütlichen Hygge-Faktor ausmacht.“

Zugleich habe sich darum herum auch grundsätzlich der Einrichtungstrend gewandelt: „Früher hat man fast eins zu eins eine Katalogseite als Einrichtung umgesetzt und konnte sich sicher sein, dass alles zusammenpasst“, erklärt Kaiser. Man habe damals vor allem auf

Repräsentanz und die Stimmigkeit großen Wert gelegt. „Heutzutage geht es aber gar nicht mehr darum, dass alles zusammenpassen muss, sondern dass man seinen individuellen Stil lebt“, betont die Trendexpertin.

„Das große Leitthema in unserer Zeit der Selbstverwirklichung ist deshalb ein ganz persönlicher individueller Einrichtungs-Mix.“ Und der muss zwangsläufig nicht anderen gefallen, sondern vor allem einem selbst. Zumal sich die Ansprüche an Ästhetik längst mit gewandelt haben. „Früher ging es darum, möglichst akkurat zu sein. Heute will man bewusst das Handwerkliche, das Unperfekte sehen.“ Das geht inzwischen so weit, dass selbst Massenhersteller bewusst inakkurate „Fehler“ beispielsweise bei Keramik und Geschirr einbauen: Selbst künstliche Möbelbeschichtungen imitieren sägeraue Holzoberflächen.

Insofern herrscht – erlaubt ist was gefällt – größere Freiheit denn je, sich das Zuhause besonders nach den Erfahrungen der Corona-Zeit noch schöner und gemütlicher zu machen. Gerade als Trendexpertin empfiehlt Gabriela Kaiser aber, dabei keinesfalls blind und allzu bereitwillig aktuellen Trends zu folgen. „Die Frage, was man als gemütlich empfindet, ist von Mensch zu Mensch verschieden“, betont sie. „Es gibt Menschen, die brauchen eher viel und Dekoratives, damit es gemütlich ist.“

Dann kämen viele Bilder an die Wände und Vasen auf die Tische. Je mehr, desto gemütlicher. „Und dann gibt es

die Menschen, die es lieber spartanischer mögen. Denen reicht als dekoratives Element ein Stück Teppich auf den Holzboden.“ Diese Gruppe empfindet dafür besonders Materialien und Oberflächen als gemütlich. „Das sieht man auch daran, dass sich in den letzten Jahren der Anteil an Holz in der Einrichtung wieder deutlich erhöht hat“, berichtet Kaiser. „Die Couch oder ein Sessel haben auf einmal sichtbare Holzfüße und Holzarmlehnen, die wir lange Zeit nicht gesehen haben.“

Allerdings wechseln die Menschen selten ihre Möbel nach der Mode. „Je älter man ist, desto weniger sucht man nach Neuem, sondern möchte gar nicht mehr die große Veränderung. Das ist im Menschen über die Hormone angelegt.“

Und dennoch sehne sich jeder Mensch insgeheim nach ein bisschen Veränderung, auch wenn er sie mit zunehmendem Alter mehr im Kleinen suche, sagt Kaiser. „Wenn man sich zum Beispiel neue, witzig spritzige, grüne Kissen kauft, hat man schnell eine andere Wohnoptik.“ Wände sind zwar große Flächen, doch man könne dort relativ einfach mit Farbe einen komplett neuen Akzent setzen.

Doch wie findet man seine passende Wandfarbe? Von der berühmten Aussage des Berliner Farbforschers Axel Venn, wonach weiße Wände „lebensfeindlich“ seien, hält Trendexpertin Kaiser nichts: „Auch hier empfinden es die Menschen ganz unterschiedlich, wie sie sich wohlfühlen“, sagte sie. „Ich zum Beispiel mag weiße Wände und finde lichtdurchflute-

te Räume gemütlich.“ Andere Menschen fühlten sich bei farbigen Wänden und mit Tapeten deutlich geborgener.

Aus diesem Grund sei es ganz wichtig, herauszufinden, welche Farbe zu einem passe: „Deshalb streichen viele Maler erst mal ein Stück und schauen, wie es wirkt. Privat ist es einfacher, wenn man in ein Möbelhaus geht und sich einmal auf eine dunkle Couch und einmal auf eine helle Couch setzt und schaut, was es mit einem macht.“ Denn Farben wirkten sich stark auf die Psyche aus: „Es ist deshalb wichtig, sich einfach einmal mit viel Fläche einer Farbe zu umgeben und zu spüren, wie es sich für einen anfühlt. Entspannt man sich oder spürt man eher eine bedrückende Stimmung“, rät Kaiser.

Gerade in Corona-Zeiten könne man viel mit Farben erreichen, um sich wohlfühlen. „Ist man eigentlich gern viel draußen in der Natur unterwegs, sollte man den Grünanteil erhöhen und sich mehr Pflanzen ins Haus holen. Das kann man auch mit einem Stück Tapete machen, da gibt es großartige naturalistische Motive.“ Wer im Homeoffice mit Antriebslosigkeit kämpft, könnte sich überlegen, die gegenüberliegende Wand im dunklen Gelb zu streichen: „Eine Farbe, die einen unheimlich energetisch aufladen kann“, sagt Kaiser. Wem das zu viel ist, der kann zu Pastelltönen greifen.

„Wenn einem jetzt besonders das Emotionale fehlt, die sozialen Kontakte, wenn man sich einsam, allein zu Hause fühlt und einem die Decke auf den Kopf fällt, dann sollte man überlegen, ob man die Rosarot-Anteile erhöht“, rät die Expertin. „Das ist eine sehr emotionale Farbe, die fast jeden sofort einbettet und abholt. Man bekommt sofort das Gefühl, dass einem emotional etwas gegeben wird.“ Schon eine rosa Kuschedecke könne helfen. „Ein Stück Fläche sollte es schon sein“, sagt Kaiser. „Man kann darüber nachdenken, eine Wand rosa zu streichen.“ Männer könnten zur Farbe Rosenquarz greifen, einem angegrauten Rosa-Ton.

„Jetzt sind wir in einer Phase, in der wir uns nicht aussuchen können, dass wir mehr zu Hause sind“, sagt Kaiser. „Deswegen ist es umso wichtiger, dass man sich ein Domizil erschafft, in dem man sich wirklich wohlfühlen kann und es lange drinnen aushält.“



Der skandinavische Einrichtungsstil zieht in immer mehr deutsche Wohnzimmer ein, denn er verbindet unterschiedliche deutsche Vorlieben.

So wird Ihr Auto winterfest

Matsch, Frost, Schnee und Eis

Der Winter ist für jeden Autofahrer eine Herausforderung. Mit den Tipps des Experten Timo Kiesel vom TÜV Süd Service Center trotzst Ihr Auto der kalten Jahreszeit.

TEXTE UND FOTOS: FABIAN GEBERT

Kühlerflüssigkeit wintertauglich machen

Mit einem Prüfgerät, Frostschutzspindel genannt, lässt sich sehr einfach in der Werkstatt oder an der Tankstelle feststellen, ob die Flüssigkeit wintertauglich ist. Bis mindestens -25°C sollte der Frostschutz sichergestellt sein. Hierbei empfiehlt es sich, die Herstellerangaben heranzuziehen. Falls der Kühlwasserstand unter die Minimum-Markierung gesunken ist, sollte die Ursache festgestellt werden.



Fenster reinigen

Gute Sicht ist gerade bei kaltem Schmuddelwetter wichtig. Daher sollten die Scheiben innen und außen vom Schmutz befreit werden. Beschlagene Scheiben werden durch Heizung und Gebläse wieder frei. Deshalb sollte die Funktionalität der Lüftung überprüft werden, damit die beschlagenen Scheiben nicht langfristig zur Gefahr werden. Zudem sollten immer alle Scheiben von Eis und Schnee befreit werden.



Reifendruck überprüfen

Im Winter sollte der Reifenfülldruck 0,1 bis 0,2 Bar höher sein als bei den Herstellerangaben für den Sommerreifen angegeben. Denn im Winter zieht sich die Luft bei den kalten Temperaturen im Reifen zusammen und der Luftdruck sinkt.



Lichter überprüfen

Eine Prüfung der Leuchtmittel ist besonders in der „dunklen Jahreszeit“ ratsam. Daher sollten alle Lichter überprüft und falls nötig nachjustiert werden. Jedes Jahr im Oktober gibt es die Lichttestwochen, wo jeder Pkw-Fahrer die Lichter kostenlos überprüfen lassen kann. Dies ist in jeder Autowerkstatt möglich.



Türdichtungen pflegen

Damit Sie nicht vor einer zugefrorenen Tür stehen, ist es ratsam, bei frostigen Temperaturen die Tür und Heckklappengummis mit einem Pflegemittel einzuschmieren, damit der Türrahmen nicht an der Türdichtung anfriern kann.



Scheibenwischanlage auf den Winter vorbereiten

Bis -10°C sollte das Scheibenwischwasser nicht einfrieren. Deshalb muss dem Wischwasser zusätzlich Frostschutzmittel hinzugefügt werden. Um das Einfrieren des Wischwassers, der Pumpe und der Spritzdüsen zu verhindern. Wichtig: Wischwasser nicht mit Kühlerfrostschutzmittel verwechseln.

Tipp: Nach dem Abstellen des Autos kurz die Wischanlage laufen lassen, um scharfe und eckige Streumittelreste zu entfernen.



Winterreifen aufziehen

Winterreifenpflicht besteht, wenn es die Wetterverhältnisse erfordern. Das heißt, wenn es zur Beeinträchtigung der Straßenverhältnisse durch Eis, Schnee, Schneematsch oder Starkregen kommt. Der Experte empfiehlt, die Winterreifen aufzuziehen, von O bis O, also von Oktober bis Ostern, zudem, wenn die Temperaturen unter -7°C fallen. Die Profiltiefe sollte mindestens 4 Millimeter an den Hauptprofilrillen des Reifens aufweisen, damit er auch bei leichtem Schnee und Matsch nicht sofort den Grip verliert. Obwohl nur 1,6 Millimeter vom Gesetzgeber vorgeschrieben sind, ist der Winterreifen unter einer Profiltiefe von 4 Millimeter nicht mehr für die erhöhten Anforderungen im Winter sicher.



Autobatterie überprüfen

Im Winter kann es zu einer Panne kommen, wenn die Batterie nicht mehr genügend Leistung bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abrufen kann. Deshalb sollte sie vorher einmal überprüft werden. Das ist in jeder üblichen Autowerkstatt möglich. Wenn nötig, sollte die Autobatterie rechtzeitig ersetzt werden. Um gut durch den Winter zu kommen, sollte man folgende Utensilien dabei haben: Handschuhe, kleiner Besen, Eiskratzer, Ersatzflasche Scheibenreiniger, Frostschutzmittel, Schwamm sowie einen Türschlossenteiser.



Vom Ratgeber zum Romancier

Literatur: Bas Kasts „Ernährungskompass“ steht immer noch auf den Bestsellerlisten, doch nur der Ernährungsguru wollte er nicht mehr sein: Wie der Autor sich selbst neu erfand.

Von ALICE NATTER

Die Superkurzversion: Ein Wissenschaftsjournalist schreibt ein Sachbuch, das ein Bestseller wird. Danach schreibt der Bestsellerautor nicht noch ein Sachbuch, sondern einen Roman.

Die etwas weniger knappe Geschichte lautet so: Ein Wissenschaftsjournalist schreibt erfolgreiche Sachbücher über Liebe und Leidenschaft, Kreativität, Gehirn und Intuition. Er frühstückt Schokolade, ernährt sich von Kaffee, Kartoffelchips und Bier und hat eines Tages beim Joggen Herzattacken. Er ist 40, schlank, gerade Vater geworden und als die Angina-Pectoris-Anfälle auch nachts kommen, kriegt er es mit der Angst zu tun.

Er will was ändern. Und wissen: Welches Essen ist gut für das Herz? Der Autor liest Tausende wissenschaftliche Studien aus der Alters-, Stoffwechsel und Ernährungsforschung, stellt seinen Speiseplan komplett um. Und nach drei Jahren Recherche schreibt er den „Ernährungskompass“, der sofort die Bestsellerlisten anführt, über Wochen und Monate in den Buchhandlungen in meterhohen Stapeln gleich am Eingang liegt und bestverkauftes Sachbuch des Jahres wird.

Der Wissenschaftsautor ist inzwischen mit der Familie von Berlin in die unterfränkische Provinz gezogen, das Ernährungsbuch steht auch nach zwei

„Geht einem Laien zur Hand, gebt mir einen Roman-Kurs!“

Bas Kasts Bitte an den Diogenes Verlag

Jahren noch auf den Bestsellerlisten. Dann hat der Wissenschaftsautor keine Lust mehr, nur noch als Ernährungsexperte gehandelt zu werden. Er fängt eine lebensphilosophische Erzählung an und wendet sich an seinen Lieblingsliteraturverlag. Der Roman erscheint, die Kritik ist freundlich. Die Buchhandlungen werden wieder stapeln können.

Die längere Geschichte über die Entstehung von Bas Kasts neuem Buch könnte man im Zug von Würzburg nach Leipzig beginnen. Frühjahr 2019, der Erfolgsautor aus Rottendorf ist auf dem Weg zur Buchmesse, um ein bisschen in Töpfen zu rühren. Gerade ist zum Ernährungsbuch ein Kochbuch erschienen. Ein Auftrag vom Verlag, die Leser hatten sich von Kast Rezepte zu all den goldenen Regeln aus seinem Ernährungskompass gewünscht. Während der Fahrt liest der 47-Jährige das neue Buch eines anderen Bestsellerautors: Sebastian Fitzeks „Fische, die auf Bäume klettern“.

Auch ein Kompass übrigens – „für das große Abenteuer namens Leben“. Fitzek schreibt da, wie ein Lebensweg glücklich werden kann, eine Art persönliches Vermächtnis und Lebensratgeber an seine Kinder. Und Bas Kast, Vater zweier kleiner Söhne, der dritte gerade unterwegs, fragte sich: Warum macht Fitzek nicht eine Geschichte daraus? Bildung, Erziehung und das Aufwachsen der Kinder beschäftigten Bas Kast nachhaltig seit der Geburt des ersten Sohnes. Und irgendwas wie ein Erziehungskompass nach dem Ernährungskompass hatte ihm als Buch-Idee schon seit Längerem vorgeschwebt. Aber wäre es indirekter nicht besser? Nicht so ratgeberisch?

Was ist gelingendes Leben? Was steckt in einem Kind? Wie kann ich es unterstützen, damit es seinen eigenen Weg findet? Spätestens, wenn man zwei Kinder habe, die völlig unterschiedlich seien, glaube man ja nicht mehr an die Macht der Erziehung – „da glaubt man an die Macht der Gene“, sagt Kast und lacht. „Es gibt ja ein genetisches Programm, das zur Entfaltung drängt.“

Wie bei den Themen Stoffwechsel, Al-



Bas Kast in einer Wiese bei Rottendorf. Sein Roman über eine Selbstfindung soll ein „Feelgood-Buch“ sein.

FOTO: GENE GLOVER / DIOGENES VERLAG

terung, Diäten wollte sich der Wissenschaftsjournalist durch die neuesten Erkenntnisse arbeiten, möglichst viele Studien lesen. Doch die Forschungslage? „Immer noch zu dünn“, sagt der studierte Psychologe und Biologe. „Mir hat das nicht gereicht.“ Während es zur Ernährung viel zu viele, sich oft widersprechende Studien gebe, finde man über Erziehung wissenschaftlich zu wenig, auf magerer Basis aber könne man verzweifeln Eltern keinen Rat geben. „Empirisch kann man nicht sagen, worauf es bei der Bildung ankommt.“

Was also darüber schreiben, ohne sich „hinter der Wissenschaft zu verstecken“? Und wie? Da war die Idee aus dem ICE. Zurück von der Buchmesse, setzte sich Bas Kast hin – „ziemlich naiv“

– und fing an, „einfach mal runterzuschreiben“. Eine Erzählung. Über den Chef einer vom Vater geerbten Pharmafirma, der eigentlich Schriftsteller hatte werden wollen wie der verehrte und geliebte Onkel... „Werde, der du bist“ – der Untertitel für das Romandebüt war schon mal da. „Ich dachte, das ist ein gutes Motto.“

Ihm sei klar gewesen, dass das Manuskript „noch geknetet“ werden musste, sagt Kast. Er überarbeitete immer wieder, hatte irgendwann auch „eine kleine Schreibkrise“. Dass da der dritte Sohn zur Welt kam, sei eine „willkommene Abwechslung“ gewesen. Der Verlag, C.H. Bertelsmann, hoffte indes nach fast einer Million verkaufter Ernährungskompass auf das nächste Sachbuch und

sah den belletristischen Ausflug des Erfolgsautors eher skeptisch. „Die waren mit der Idee Roman nicht ganz so glücklich“, sagt Kast. Irgendwann schickte er eine simple Mail nach Zürich, zu Diogenes. Er würde es sich, fügte er seiner kleinen Anfrage an, „nie verzeihen, wenn ich es nicht versucht hätte“.

Die Antwort aus Zürich kam am nächsten Tag: begeisterter Anruf der Cheflektorin. „Der Knaller!“, sagt Kast. „Diogenes war für mich immer DER Belletristik-Verlag“. Und Diogenes ließ sich auf die Bitte des 47-Jährigen ein: „Geht einem Laien zur Hand, gebt mir einen Roman-Kurs!“ Es folgte eine persönliche Einweisung ins Genre und Anleitungen fürs literarische Schreiben. „Ich habe noch nie ein so sorgfältiges Lektorat er-

lebt“, sagt Kast. „Am Ende haben wir um jedes einzelne Wort gerungen.“

Kast ist mit Literatur aufgewachsen. Sein Vater arbeitete beim Goethe-Institut und mit Hans Magnus Enzensberger zusammen. „Bis heute finde ich ihn eine sehr eindrucksvolle Person“, sagt der Neu-Romancier über den Schriftsteller, „auch weil er immer wieder die Genres gewechselt und viel ausprobiert hat.“ Ohne Enzensberger, sagt Kast, „hätte ich den Versuch nicht gewagt“.

Und ja, die Enzensberger'sche Leichtigkeit und Gelassenheit, die Kunst, „Schwieriges auf leichte Weise rüberzubringen“, die habe ihm immer gefallen. Den Versuch, so einfach wie möglich zu schreiben, hat sich der Wissenschaftsjournalist selbst auf die Fahnen geschrieben. „Auch bei komplexen Themen wie Cholesterin soll es jeder verstehen!“

Und die Leichtigkeit... „Ist intendiert als Feelgood-Buch“, sagt Kast über „Das Buch eines Sommers“. Die Leser sollen sich danach „ein bisschen besser fühlen“. Auf den Buchumschlag hat Diogenes geschrieben: „Eine lebensphilosophische Erzählung, die einen wachrüttelt.“ Die Hauptfigur, Vater eines Jungen im Grundschulalter, entwickelt mit seiner Pharmafirma eine Anti-Aging-Pille und steckt gehetzt zwischen Meetings und mehr oder weniger erfolgreichen Probanden-Studien. Der Tod des Onkels, der zu leben und zu genießen verstand, wirft ihn aus der Bahn...

„Ich habe es nicht eilig. Wenn sich nichts aufdrängen sollte, schreibe ich halt nichts mehr.“

Bas Kast über seine schriftstellerische Zukunft

Kasts Erzählung, 240 Seiten lang, ist die Geschichte einer Selbstfindung, ein Entwicklungsroman im Kleinen. Kein Ratgeber. Der Autor regt allenfalls an, das eigene Leben zu hinterfragen. Und zu wagen, bevor es zu spät ist.

Gerade hat Kast sein Belletristik-Debüt in Essen auf dem internationalen Literaturfest lit.RUHR vorgestellt, auf dem Harbour Front Literaturfestival in Hamburg und an diesem Freitag noch in Frankfurt auf der Buchmesse. Ob „Das Buch eines Sommers“ auf die Bestsellerlisten komme, für ihn sei das nicht entscheidend, sagt Kast.

„Erfolg lässt sich nicht reproduzieren.“ Er habe nur ein klein wenig vor den Feuilletons gezittert. Und gehofft, bei der Kritik nicht auf Ablehnung zu stoßen. „Die Zeit“ zog ein bisschen über den Wissenschaftsjournalisten her: Halb Deutschland habe seinetwegen die Ernährung umgestellt, jetzt habe er sich „an einem Roman versucht“. Aber ja, doch, dass „Der Spiegel“-Feuilletonist von einem „verzaubernden Buch“ schrieb, freut Kast. Sehr. „Da ist eine Last von den Schultern gefallen.“

Und jetzt? Noch ein Roman, doch wieder ein Sachbuch, vielleicht mal ein Drehbuch? „Ich habe es nicht eilig“, sagt Kast. Ein „bisschen leergeschrieben“ sei er. „Wenn sich nichts aufdrängen sollte, schreibe ich halt nichts mehr.“ Aber seine drei Jungs, die Arbeit seiner Frau als Stammzellforscherin am Institut für Molekulare Infektionsbiologie der Uni Würzburg, die eigene wissenschaftliche Neugier – vermutlich wird sich Kast wieder was aufdrängen. Für die nächste kurze oder lange Geschichte.

Bas Kast, „Das Buch eines Sommers – Werde, der du bist“, Diogenes Verlag, Hardcover, 240 Seiten, 22 Euro.





Faible für historische Persönlichkeiten: Die Buchautorin Nadine Strauß hat inzwischen vier Sachbücher für Kinder geschrieben. Ihr erstes Buch handelte von der öster-

Geschichte(n) für Kinder

Sachbuchautorin: Nadine Strauß liebte schon als Kind Schlösser, heute schreibt sie Sachbücher für kleine Leser, von Sisi bis zu Leonardo da Vinci. Wie schafft sie es, Kinder zu begeistern?

Von **CLAUDIA KNEIFEL**

Eigentlich ist Sissi Schuld! Sissi, der österreichische Historienfilm aus dem Jahr 1955, der von den frühen Jahren der Kaiserin Elisabeth erzählt und die Schauspieler Romy Schneider und Karlheinz Böhm in der ganzen Welt bekannt machte. Nadine Strauß aus Dertingen (Main-Tauber-Kreis) hat den Film und die beiden Fortsetzungen „Sissi – Die junge Kaiserin“ und „Sissi – Schicksalsjahre einer Kaiserin“ Hunderte Male gesehen. „Viele Stellen konnte ich schon in- und auswendig“, sagt Nadine Strauß. „Ich liebe diese Filme.“ So sehr, dass ihr Interesse an der historischen Persönlichkeit geweckt wurde.

Wien, Bad Ischl, Salzkammergut: Auf den Spuren von Sissi unterwegs

Mehr als 70 Bücher hat Strauß im Laufe der Zeit über Elisabeth von Österreich-Ungarn gelesen. Sie fuhr an fast alle Lebensstationen der Kaiserin, machte immer wieder Urlaub am Starnberger See, in Wien, Bad Ischl und im Salzkammergut. „Irgendwann hatte ich die Idee, einen Reiseführer zu schreiben“, sagt Strauß. „Schlösser waren schon immer mein Ding.“ Durch Sissi kam die 40-jährige Industriekaufrau zum Schreiben. Nach drei Jahren Recherche und mehreren Reisen war „Unterwegs mit Sisi: Eine Reise auf den Spuren der Kaiserin Elisabeth von Österreich. Von München nach Budapest“ entstanden. Die historische Sisi schreibt sich nur mit einem „s“, die Film-Sissi mit Doppel-s. Bei ihren Recherchen lernte Strauß einen Urenkel Elisabeths, Markus Salvator von Habsburg-Lothringen kennen. Er schrieb das Vorwort zu ihrem Reiseführer, der 2006 im Morstadt Verlag erschien.

„Dann habe ich meiner Nichte von Sisi erzählt und sie war so fasziniert, dass ich wusste, ich will die Geschichte der Kaiserin auch für Kinder erzählen“, sagt Strauß. Ihr erstes Kinderbuch „Sisi – die Geschichte einer echten Prinzessin“ kam im Jahr 2011 auf den Markt, gleichzeitig mit einem Sachbuch über Ludwig II., einem Großcousin Sisis.

Eine Prinzessin und ein König wie aus dem Märchen – Nadine Strauß liebte diese Geschichten als Kind. Bei ihrer Recherche sieht sie, dass in Film und Fernsehen auch vieles falsch dargestellt wird. „Das wahre Leben dieser beiden historischen Persönlichkeiten verlief oft an-

ders.“ So erfahren die Kinder in ihrem Buch, dass die märchenhaft schönen Gewänder der Kaiserin gar nicht so toll waren. Sie waren eng und unbequem und durften keinesfalls schmutzig werden. Die Autorin erklärt auch, dass der kleine Kronprinz Ludwig eine ziemlich anstrengende Kindheit hatte und viele Regeln beachten musste.

Obwohl die 40-Jährige mittlerweile erfolgreich für Kinder schreibt, ist sie hauptberuflich weiter als Industriekaufrau tätig. „Das Schreiben macht mir sehr viel Spaß, aber ich verdiene damit kaum Geld.“ In der 800-Einwohner-Ortschaft Dertingen engagiert sie sich in Vereinen, schreibt für den Gemeindebrief, bietet Führungen mit einem Wein- und entwirft Weinetiketten.

Aufpassen beim Lesen lohnt sich: In jedem Buch ein Rätsel

Und unermüdlich arbeitet Nadine Strauß an neuen Rätseln, die das Markenzeichen ihrer Kinderbücher sind. Denn in allen Büchern gibt es ein Kreuzworträtsel am Ende des Buches. Wer gut aufgepasst hat, könne es ohne Probleme lösen, sagt die Autorin. Für Spannung zwischendurch sorgen die Illustrationen, in denen es ein kleines Suchobjekt zu entdecken gibt: ein Stern bei Sisi oder eine Pfauenfeder bei Ludwig II. Im König-Ludwig-Buch gibt eine Ahnentafel Anleitung, eine noch leere Vorlage mit den Namen und Daten der eigenen Vorfahren zu füllen, und der beiliegende Spielplan lädt zu einem lustigen Spazier-

gang durch den Schlosspark von Linderhof ein. „Lesen soll den Kindern Spaß machen und sie nicht langweilen.“

Auch wenn Kinder heute weniger lesen als vor zehn oder 20 Jahren, Kindersachbücher erleben weiter einen Aufwärtstrend, sagt Renate Grubert vom Börsenblatt des deutschen Buchhandels. Jedes Jahr erscheinen etwa 900 neue Titel in dieser Sparte.

„Es geht bei diesen Büchern um alle nur erdenklichen Wissensgebiete, vor allem Natur und Tiere sind beliebt, aber auch Geschichte und Erdgeschichte, Dinosaurier, Weltall und Sterne. Auch Biografien historischer Persönlichkeiten werden derzeit stark nachgefragt“, so Kinderbuch-Expertin Grubert. Was die Kunden nicht vergessen sollten: Hinter jedem

Buch stehe ein Experte im Verlag, der das Wissen prüfe.

Zum Knobeln: Geheimfach auf der Homepage

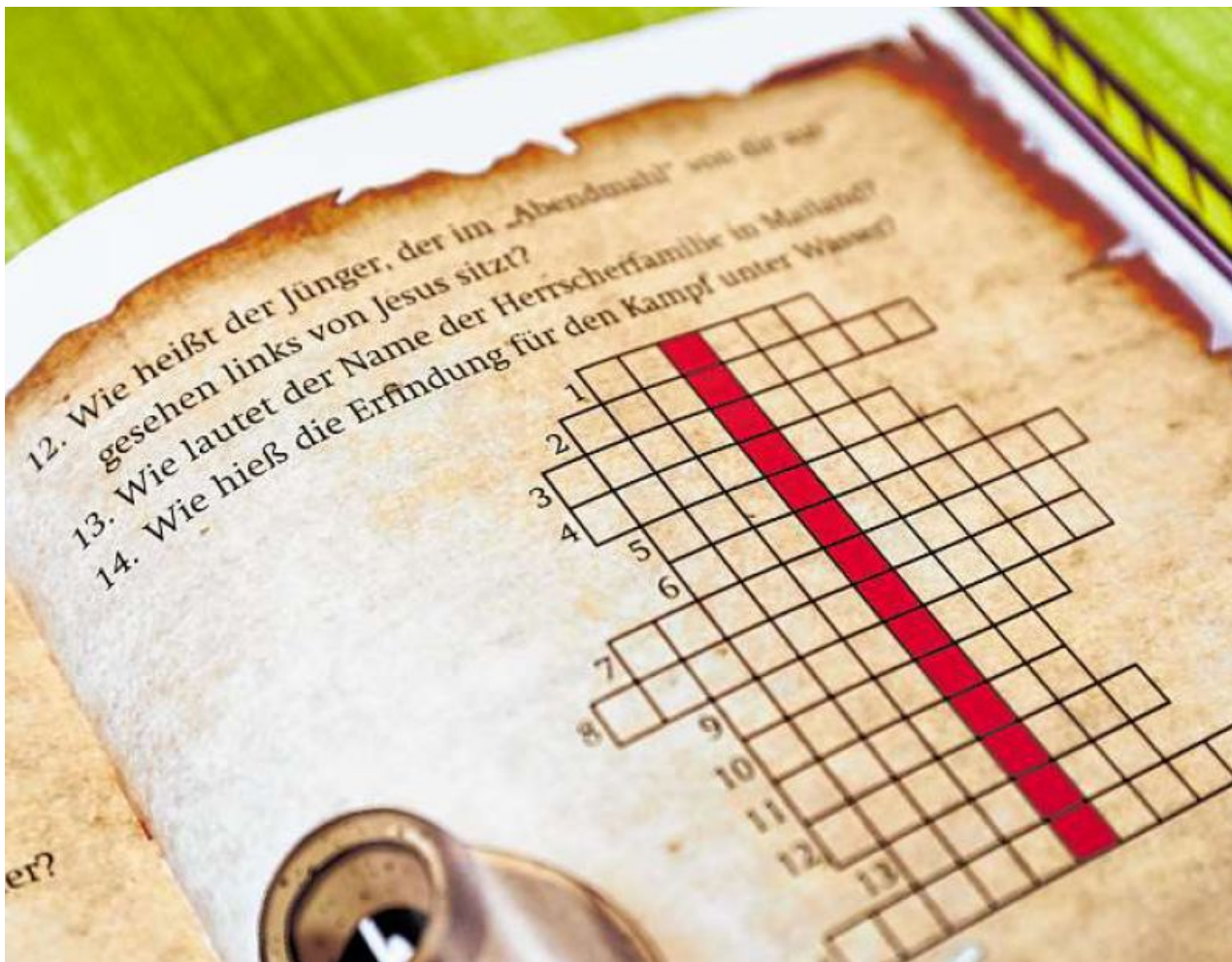
Passend zum Luther-Jahr machte sich Nadine Strauß an ein Kindersachbuch über den Theologen und Reformator: „Martin Luther – Heldenmut im Mönchsgewand“ erschien 2015. Wie man erfolgreich Bücher für Kinder schreibt? „Kurze Sätze, kein Schnickschnack, keine Anmerkungen sowie eine ehrliche und verständliche Sprache.“ Ihr neuestes Werk ist ein Kinderbuch über Leonardo da Vinci, dessen Todestag sich im Mai zum 500. Mal jährt. „Das Wichtigste an meinen Büchern ist, dass es nicht nur Lesebücher sind“, sagt die 40-Jährige. „Ohne Rätsel würde es meine Bücher nicht geben.“ Schon bevor sie mit dem Schreiben beginnt, hat sie jede Menge Rätsel im Kopf. „Als ich mich Leonardo genähert habe, wurde mir erst bewusst, wie grandios diese Person für Kinder aufzuarbeiten ist. Er war so vielseitig, dass es eine wahre Freude war, aus seiner Biografie Geschichten und Aktionen für junge Leser zu schaffen.“

Das Schreiben der Bücher selbst nehme die wenigste Zeit in Anspruch. „Vieles entwickelt sich, egal wo ich bin. In meinem Kopf ist immer irgendwas los.“ Das reine Schreiben sei ziemlich schnell erledigt, viel länger dauere die Recherche. Meist setze sie sich nach der Arbeit noch mal zwei Stunden an den Schreibtisch und natürlich auch am Wochenende.

Mehr als Maler der Mona Lisa: Leonardo als Universalgenie

Schon als kleiner Junge habe sich Leonardo für alles interessiert, was sich in der Natur bewegt. „Vielen ist er ja nur als Maler der Mona Lisa bekannt“, sagt Strauß, dabei habe das Universalgenie weit mehr geleistet als die Gemälde. „Er ist fasziniert von den Flugkünsten der Vögel, von der Strömung des Flusses, die Wirbel und Strudel bildet, von den sich stetig verändernden Wolkengebilden am Himmel und vom Funkeln der Sterne in der Nacht.“

Besonders mag die Autorin ihr Rätsel rund um Leonardos berühmtes Wandgemälde „Das Abendmahl“. Hier können die Leser durch kleine Hinweise herausfinden, welcher Name zu welchem Jünger gehört. Und am Ende eines jeden Kapitels findet sich eine geheimnisvolle Botschaft in Spiegelschrift.



Leonardo da Vinci für kleine Leute: Besonders mit den Kreuzworträtseln am Ende jedes Buches will Nadine Strauß Kindern Freude machen.

Von Luchsen und Maultrommeln

Oberösterreich: Die Region zwischen Linz und den Alpen wurde durch Eisenvorkommen reich. Aber der eigentliche Schatz des Nationalparks Kalkalpen sind seine Geschichten. Sie führen in die Vergangenheit – und in die Zukunft.

Von **DANIEL WEBER**

Der Nachtwächter kann zu jedem Haus in der Altstadt des österreichischen Linz eine Geschichte erzählen. Wenn er in seinem schwarzen Umhang, die Hellebarde geschultert, durch die Straßen schreitet, wird er von allen Seiten begrüßt: Der Mann, der sich gleich zu Beginn als Nachtwächter Wolfgang vorstellt, scheint die Bewohner ebenso gut zu kennen wie die Gebäude. Mit dem den Österreichern eigenen Humor erzählt er zum Beispiel, wie Hitler hier ein Jahr auf dem Gymnasium verbrachte – „gebracht hat es leider nichts“. Die meiste Zeit spricht er aber von Eisen und Holz.

Die Eisenerzvorkommen haben den Einwohnern des Landstrichs zwischen den österreichischen Voralpen und Linz schon mindestens seit dem 13. Jahrhundert Wohlstand gebracht. Sie verkauften den wertvollen Rohstoff, doch die besten Stücke behielten sie selbst und schmiedeten daraus Werkzeuge und Waffen, die für ihre Qualität international bekannt wurden. Im Ort Losenstein in den österreichischen Voralpen arbeiteten zum Beispiel Nagelschmiede, sagt der Nachtwächter, in anderen Gemeinden wurden ähnlich fleißig Messer, Sensen und andere Utensilien hergestellt. Überall war der Bedarf an Brennstoff groß, das hieß damals: Holz oder Holzkohle. Da kam der heutige Nationalpark Kalkalpen mit seinem üppigen Baumbestand gerade recht. Von dort brachten Flößer das Erz über die Gebirgsbäche nach Steyr, zusammen mit einem nie endenden Strom von Brennholz.

Wer die Gegend besucht, findet in jedem Winkel Hinweise auf diese Geschichte. Vor allem, wenn ihm ein kundiger Einheimischer die Augen dafür öffnet – wie Franz Sieghartsleitner, der sich im Nationalpark Kalkalpen unter anderem um den Tourismus kümmert. Als der gesprächige 59-Jährige durch die Ortschaft Leonstein zur Schmiedleithen führt und von den Schwarzen Grafen erzählt, deren Name davon herührt, dass sie selbst am rußigen Schmiedefeuer standen und Sensenklingen formten, macht er seine Begleiter auf eine ältere Dame aufmerksam, die mit ihrem Enkel die Straße entlang kommt. „Eine Nachfahrin der Schwarzen Grafen“, sagt er und hält für einen kurzen Plausch an. Zeitgeschichte könnte nicht lebendiger sein.

Das Gebäude-Ensemble Schmiedleithen ist ein Freilichtmuseum, eine Ausstellung erzählt über das Wirken der Sensenschmiede und die Entwicklung des Handwerks, bis moderne Maschinen die Mahd mit der Hand nach und nach ersetzten. Bei schönem Wetter lohnt auch ein Spaziergang auf dem rund vier Kilometer langen Themenrundweg, der von Schloss Leonstein aus mit malerischem Ausblick auf bewaldete Bergflanken durch die Schmiedleithen führt. Das damalige Schmiedehandwerk können Besucher auch in einigen anderen Gemeinden erleben, vielerorts gibt es Museen oder Schaubetriebe. Der ausgefallenste von ihnen ist sicherlich der Familienbetrieb von Franz Wimmer in Molln: Der 82-Jährige stellt noch immer Maultrommeln her.

Ein Besuch bei Wimmer lohnt nicht



Die Stadt Steyr am gleichnamigen Fluss profitierte jahrhundertlang vom Eisenhandel.
FOTO: DANIEL WEBER

nur, weil er Zuhörer mit seiner heiteren Art und seinen vielen ausgefallenen Anekdoten über sein Handwerk fesselt. Er gibt auch einen Einblick in die Welt der Maultrommel, die kaum jemandem bekannt sein dürfte. Wimmer zeigt, wie man sie spielt: Er klemmt den Rahmen des kleinen metallenen Instruments zwischen seine Lippen, mit einem Finger lässt er die Lamelle in der Mitte schnalzen und erzeugt damit ein „Boioioioing“. Sein Mundraum dient als Resonanzkörper, wenn er ihn vergrößert, verändert sich der Ton.

Zu Hochzeiten produzierte Wimmer 200 000 Maultrommeln pro Jahr, heute sind es noch etwa 40 000. Er verkauft nicht nur an Österreicher und Touristen, sondern liefert in die Mongolei, nach Vietnam, Russland... Die Maultrommler-Gemeinde ist klein und weltweit verstreut, aber gut vernetzt. Das Instrument ist in vielen verschiedenen Kulturen unabhängig erfunden worden, die meisten Maultrommeln werden aus Holz gefertigt. Wimmer hat 120 Modelle gesammelt, sogar der Dalai Lama sei hier zu Besuch gewesen und habe ihm eine Mönchs-Maultrommel geschenkt. Wimmer ist viel gereist, davon zeugen zahlreiche Bilder an den Wänden der Schauwerkstatt, die ihn mit dunkelhäutigen Stammesmitgliedern in einer Wüste zeigen, mit traditionell gekleideten Japanern oder mit Tibetern in deren Heimat. Eine Weltkarte ist gespickt mit kleinen Fähnchen, überall auf dem Globus hat er Freunde oder Käufer. So viel Internationalität würde im beschaulichen Molln niemand vermuten.

Dass Wimmer trotz seines Alters noch immer mit Elan bei der Arbeit ist, daran besteht kein Zweifel. Als er aber darüber spricht, wie es mit seinem Betrieb weitergehen soll, wird die Stimmung im Raum etwas nachdenklich: Ein Nachfolger ist nicht in Sicht, Wimmer ist der Letzte seiner Profession in Österreich. Überhaupt geht es in der Gegend südlich von Linz viel um das Erhalten vergangener Zeiten, Traditionen und Geschichten. Nach wenigen Tagen fühlt es sich dort an wie

in einem sehr lebendigen Archiv. Aber es dreht sich nicht alles um das Gestern: Im Nationalpark Kalkalpen hat man stets das Übermorgen im Blick.

Das größte zusammenhängende Waldgebiet Österreichs wurde 1997 zum Nationalpark erklärt und seitdem ständig erweitert, ist inzwischen über 200 Quadratkilometer groß und hat da-

mit etwa halb so viel Fläche wie das Bundesland Wien. Seit der Gründung wird das Areal immer artenreicher, denn die Natur wird größtenteils sich selbst überlassen: Abgestorbene Bäume fallen einfach um, verfaulen und bieten dabei vielen Insekten und Gewächsen Lebensraum, einige ehemals bewirtschaftete Weideflächen werden von Bü-

schen und Bäumen zurückerobert, selbst Teile des Wegenetzes werden nicht mehr instand gehalten und sind heute nicht einmal mehr als Trampelpfad zu erkennen. Besucher können viele Bereiche dieser Wildnis selbst erkunden, sich einer geführten Gruppe anschließen oder selbst einen Ranger buchen, der ihnen einige der vielen versteckten Schätze zeigt.

Christian Fuxjäger ist einer dieser Ranger. Wer mit ihm unterwegs ist, bekommt nicht nur schöne Landschaften zu sehen, sondern erfährt auch, was man gerade nicht sieht: Fuxjäger ist Luchs-Spezialist, die für den Menschen ungefährlichen Raubkatzen haben sich inzwischen wieder im Nationalpark angesiedelt. Er zeigt Videos von den Kamerafallen, die er aufgestellt hat – die extrem scheuen Tiere bekomme man praktisch nie zu Gesicht. Der Ranger erklärt auch, wie sich der Wald verändert hat. Zur Zeit der Schmieden, als möglichst viel Brennmaterial zu den Betrieben geschafft werden sollte, habe es hier viele Holzarbeiter gegeben, die das ganze Jahr über Bäume geschlagen haben und zum Teil über eigens dafür errichtete Rutschen zu den Bächen beförderten. Die Gewässer wurden aufgestaut und dann der Damm geöffnet, so dass ein künstliches Hochwasser die Stämme flussabwärts trug.

Heute werden nur noch Bäume gefällt, die drohen, auf die noch benutzten Wege zu fallen. Nur am Rand des Nationalpark-Geländes müssen vom Borkenkäfer befallene Bäume entfernt werden, weiter im Inneren haben die Käfer zum Teil ganze Waldstücke vernichtet. Dort stehen nur noch kahle Fichtenstämme, die nach und nach umstürzen. Fuxjäger sieht es ohne Bedauern, denn zwischen dem Totholz streben bereits junge Pflanzen in die Höhe, Arten, die kein Problem mit dem Borkenkäfer haben und besser an das Klima angepasst sind. Der Wald sorgt selbst für sein Weiterbestehen. Und er sei ein wertvolles Arten-Archiv, sagt der Ranger: Seltene Tier- und Pflanzenarten würden hier vor dem Aussterben bewahrt. Für Touristen hat die Unberührtheit viel zu bieten: Wo sonst sieht man wilde Orchideen wachsen, kann Hirsche bei der Brunft beobachten oder über längst vergessene Pfade an einsame Gebirgsbäche wandern, die durch tiefe Schluchten fließen.



In den Wäldern des Nationalparks arbeiten heute keine Holzknechte mehr, stattdessen hat sich der Luchs wieder angesiedelt.
FOTO: JENS BÜTTNER, DPA



Aus Eisen formen die Oberösterreicher schon seit vielen Generationen Maultrommeln.
FOTO: PAVEL GUSEV

Informationen zur Region

Anfahrt: Mit dem Zug gelangt man einfach nach Linz, von dort fährt die S1 halbstündlich nach Steyr. Außerdem fährt die Ennstalbahn von Linz aus einige der sehenswerten Orte direkt an.

Corona: Deutschland hat Oberösterreich kürzlich als Risikogebiet eingestuft.

Radfahren: Im Nationalpark Kalkalpen gibt es über 500 Kilometer Rad- und Mountainbike-Strecke. Allerdings darf nur vom 15. April bis zum 31. Oktober geradelt werden.

Online: Unter www.kalkalpen.at gibt es viele nützliche Informationen für Besucher des Nationalparks. Dort können auch Veranstaltungen und Touren durch den Nationalpark mit Rangern gebucht werden.

App: Die kostenlose Nationalpark-App bietet umfangreiches Kartenmaterial. (AZ) Diese Reportage wurde unterstützt vom Tourismusverband Steyr und die Nationalpark Region.



Schräg und schlau

Schnell und gesellig

Gemeinsam stehen diese Strauße auf einer Wiese. Ihr Gehege befindet sich in Brandenburg. Ursprünglich kommen diese geselligen Vögel aus Afrika. Oft leben Strauße in Gruppen mit bis zu zehn erwachsenen Tieren. Sie können 2,5 bis 2,75 Meter groß werden. Die Vögel können nicht fliegen, aber sehr schnell laufen. Bis zu 70 Kilometer pro Stunde erreichen sie. Extrem schnelle Menschen schaffen nur etwas mehr als 40 Kilometer pro Stunde. Außerdem können Strauße etwa acht verschiedene Laute abgeben, darunter Fauchen und Brummen. Auch die Küken tauschen sich bereits durch die Eierschale mit ihren Eltern über Piepsgeräusche aus. (DPA)

Was zum Lesen

Lukas im Flüsterwald

Der elfjährige Lukas zieht mit seinen Eltern und seiner kleinen Schwester in eine alte Villa. Das Haus hat vorher einem Professor gehört, der spurlos verschwunden ist. Als wäre das nicht schon unheimlich genug, stößt der Junge hinter einem Kellerregal auf einen Geheimgang, der zum Studierzimmer des ehemaligen Besitzers führt. Lukas entdeckt dort ein Buch mit dem Titel „Die Kreaturen des Flüsterwalds“. Da er gerne liest, nimmt er es mit. „Das Abenteuer beginnt“ ist der erste Teil einer neuen Fantasyreihe mit dem Titel „Flüsterwald“. Willst du Lukas in den gefährlichen Wald begleiten, wo er gegen finstere Wesen kämpft? Dieses Buch wirst du sicher nicht mehr so schnell aus der Hand legen. (DPA)



Wissenschaftler züchten viele Ackerschmalwand-Pflanzen, um daran zu forschen.

Die Abwehr der Pflanzen

Natur

Weißes Zeug auf den Blättern, braune Stellen und verschrumpelte Blüten: Auch Pflanzen können krank werden. Um sich vor fiesen Krankheiten zu schützen, haben sie ein Immunsystem.

Hatschi! So eine Erkältung kann nervig sein. Damit wir schnell wieder gesund werden, startet unser Körper mit seinem Immunsystem eine Abwehr. Es kämpft dann gegen die Krankheitserreger.

Auch Pflanzen können krank werden. Aber auch sie haben ein Immunsystem. Das bedeutet, sie erkennen schädliche Bakterien und andere Krankheitserreger und bekämpfen sie. „Dazu haben die Pflanzen eine Art Radarsystem. Das heißt, im Inneren jeder Zelle und auf deren Oberfläche sitzen Sensoren“, erklärt der Wissenschaftler Paul Schulze-Lefert.

Er ist einer der Forscher, die untersuchen, wie genau sich Pflanzen gegen Krankheiten zur Wehr setzen. Wenn die Sensoren der Pflanze Alarm schlagen, stoppt sie die Versorgung der betroffenen Zellen. Die bekommen dann keine Nährstoffe mehr und sterben ab. Damit sterben auch die

Krankheitserreger. „Die Pflanze opfert also einen kleinen Teil von sich selbst, um wieder gesund zu werden“, sagt Paul Schulze-Lefert.

Forscher haben entdeckt, dass Wildpflanzen sehr vielfältige Sensoren für ihr Radarsystem besitzen. Das bedeutet, sie können viele verschiedene Krankheitserreger erkennen und bekämpfen. Dieses Wissen wollen Wissenschaftler wie Paul Schulze-Lefert übertragen, und zwar auf Nutzpflanzen. Damit ist etwa Getreide gemeint oder Rüben, also Pflanzen, die wir essen oder als Futter für Tiere nutzen.

Unsere heutigen Nutzpflanzen wurden über viele Jahre hinweg gezüchtet. Das Ziel waren Pflanzen mit einer guten Ernte, wie etwa große Früchte. Das Problem: Die Züchtung schwächte ihr Immunsystem. Sie haben weniger Sensoren, um Krankheitserreger zu erkennen. Dadurch sind sie anfälliger. Forscher versuchen daher, Nutzpflanzen im Labor zu verändern. Zum Beispiel



Pflanzen wachsen zwar erstmal von allein. Aber wenn man sie gezielt züchtet, kann man zum Beispiel größere Früchte ernten oder sie gegen Krankheiten stärken.

TEXTE, FOTOS UND GRAFIK: DPA

Im Labor gezüchtet

Gezielte Veränderungen sollen Pflanzen zum Beispiel widerstandsfähiger machen

Schon seit Tausenden Jahren züchten Menschen Pflanzen. Das heißt, sie versuchen, sie zu verändern. Anfangs züchteten die Menschen aber, ohne genau zu wissen, wie das funktioniert. Heute werden Pflanzen gezielt im Labor gezüchtet, damit sie andere Eigenschaften haben. Solche Veränderungen sollen zum Beispiel dafür sorgen, dass Pflanzen mit Trockenheit besser zurechtkommen. Ein anderes Ziel kann sein, dass sie gegen bestimmte Krankheiten geschützt sind.

Manchmal werden auch bestimmte Stoffe aus der Pflanze herausgezüchtet. So schmecken einige Gemüsesorten heute oft weniger bitter als früher. Manche Pflanzen werden auch so verändert, dass ihnen Pestizide nichts ausmachen. Diese Mittel werden auf Felder gesprüht, um Schädlinge und Unkraut zu vernichten.



Forscher züchten gezielt Pflanzen, um sie genau auf ihre Eigenschaften und Fähigkeiten zu untersuchen.

Die Ackerschmalwand ist die Lieblingspflanze der Forscher

Ihre Blüten sind ein wenig unscheinbar. Auch sonst ist diese Pflanze kein Hingucker. Sie heißt Ackerschmalwand. Für viele Landwirte ist sie einfach nur ein Unkraut. Doch für Forscher, die sich mit Pflanzenzucht beschäftigen, ist sie extrem spannend! Die Ackerschmalwand dient ihnen als sogenannte Modellpflanze. Das ist so eine Art Vorbild oder Stellvertreter für andere Pflanzen. Denn sie lässt sich einfach und schnell vermehren. Vom keimenden Samen bis zur reifen Frucht dauert es gerade einmal etwa sechs Wochen. Außerdem kann man mit der Pflanze prima Experimente machen. Die Forscher versuchen zum Beispiel, einzelne Gene der Pflanze zu verändern oder auszutauschen. Gene sind winzige Bauteile von Lebewesen, die alle wichtigen Informationen gespeichert haben, zum Beispiel deren Größe und Aussehen.

Horoskop



Widder 21.03.–20.04.
Mit Ihrer Ehrlichkeit gegenüber anderen ist es gut bestellt. Doch sind Sie auch ehrlich gegen sich selbst? Prüfen Sie, ob Sie sich nicht selbst etwas vormachen!



Stier 21.04.–20.05.
Ihre Partnerschaft sollte nicht unter Ihrer beruflichen Anspannung leiden. Zu Hause Frust abzulassen, ist keine schöne Art. Suchen Sie sich ein anderes Ventil!



Zwillinge 21.05.–21.06.
Sie haben ein Gerücht gehört und laufen nun Gefahr, in Ihrem Urteilsvermögen beeinträchtigt zu werden. Das darf nicht geschehen. Bleiben Sie objektiv!



Krebs 22.06.–22.07.
Das hartnäckige Problem, an dem Sie sich die Zähne ausbeißen, ist wirklich ein harter Brocken. Doch geben Sie nicht auf: Steter Tropfen höhlt den Stein!



Löwe 23.07.–23.08.
Es hilft nichts: Sie werden eine Gewohnheit aufgeben müssen. Das trifft Sie hart. Sie stellen aber bald fest, dass etwas anderes die Lücke noch besser ausfüllt.



Jungfrau 24.08.–23.09.
Ihrem starken Bewegungsdrang sollten Sie dringend nachkommen. Toben Sie sich wieder einmal richtig aus, am besten in freier Natur und frischer Luft!



Waage 24.09.–23.10.
Ihr Gehör ist aktuell für viele Feinheiten empfänglich. Das Konzert des Alltags offenbart überraschende Nuancen. Machen Sie Entdeckungen mit den Ohren!



Skorpion 24.10.–22.11.
Ausgleich und Vermittlung sind Ihre Aufgabe. Sie haben nun die Chance, die verhärteten Fronten aufzulösen und die verfeindeten Seiten zu versöhnen.



Schütze 23.11.–21.12.
Bald könnte Ihnen ein großer Sprung nach oben auf der Karriereleiter gelingen. Nur Geduld, die bessere Position zahlt sich nicht gleich in barer Münze aus.



Steinbock 22.12.–20.01.
Eine geschätzte Person macht einen unzufriedenen Eindruck. Finden Sie heraus, ob Sie selbst die Ursache des Ärgers sind. Wenn ja, klären Sie die Sache auf!



Wassermann 21.01.–19.02.
Sie haben sich neulich nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Ihr Ausrutscher liegt Ihnen schwer auf der Seele. Ziehen Sie die Lehren aus dieser Geschichte!



Fische 20.02.–20.03.
Zurzeit gibt es keine Überraschungen zu befürchten. Das mag etwas langweilig klingen. Doch kann es auch angenehm sein, sich in festen Bahnen zu bewegen.

Kreuzworträtsel

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---------------------|---------------------------------|----------------------|------------------------------|--------------------|--------------------------------|--|---------------------------|----------------------|----------------------|---|-------------------------------|----------------------|-------------|--------------------------|----------------------------|----|----------------------|-------------|
| kleinlich | | | griech.-span. Maler, † (El ...) | Gebirgs-senken | Teil eines Theater-stücks | englisch: Tier | | | Figur der Quadrille | Verbindungs-boizen | Sitz-möbel | | engl. Sagen-gestalt (2 W.) | | | bibli-scher Riese (A.T.) | franz. Name d. Genfer Sees | | latei-nisch: Luft | lang-weilig |
| ver-wundert | | 4 | | | | | | | Fußball-team eines Landes | | | 8 | | | | | | | | |
| Tennis-schläger | | | Anteils-schein | | | | 2 | | Parla-ment von Bhutan | | Wild-ragout (franz.) | | Baju-ware | | | 1 | | | Eingang (franz.) | |
| | | | | | Reini-gungs-gerät | | Arbeits-weise | | | | | | 5 | | Zahl-wort | | Abk.: Ein-schalt-dauer | | | |
| | 3 | | auf den Grund-ton bezogen | | archi-tekt-o-nische Richtung | | | | | | | | Bestand-teil von Flüsse-namen | | Schlag-rahm | | | | | |
| Welt-organi-sation (Abk.) | | Berliner Flug-hafen | | | 11 | | Leder-zentrum Mallor-cas | | denken-de Seele (Plato) | | ver-muten | | | | | | Ort bei Halden (Nor-wegen) | | bibli-scher Priester | |
| Balkan-friedens-truppe (Abk.) | | | | | veraltet: wessen | | franz. Schrift-steller, † 1994 | | | | | 6 | | Initialen East-woods | | West-euro-päer | | | | |
| blicken | | Kfz-Z. Hoyers-werda | | großes Winzer-gehöft | | | 10 | | | | Aristo-kratie | | | | 7 | | | | | |
| | | | | | | Musik-träger (Mz.) | | | | alles ohne Aus-nahme | | | | | | latei-nisch: Götter | | | | |
| Gefährte des Helden Herakles | | | | | Gebäude | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |

Silbenrätsel

Aus den Silben **back - be - blatt - bue - bun - che - cil - del - des - di - di - domp - fa - froeh - gaen - ge - geln - heim - holz - ins - ka - kind - le - lich - lich - lieb - lin - mohr - ni - nie - nu - pe - po - punkt - ra - raer - re - rei - reiz - ren - ri - rue - sart - spes - stand - tae - tag - tem - teur - tig - tin - vo - wa - wein - weiss - wohl - wurst** sind 21 Wörter zu bilden, deren dritte und achte Buchstaben, beide von unten nach oben gelesen, ein Zitat von Ernst Penzoldt ergeben.

- 1

gemeinnützig
- 2

naiv, infantil
- 3

deutsche Buchautorin (Susanne)
- 4

wahrscheinliche Siegerin
- 5

gehoben: essen
- 6

Ansicht, Meinung
- 7

Raubtierbändiger
- 8

Bibliothek
- 9

Gewürz
- 10

Kochutensil
- 11

deutsche Volksvertretung
- 12

deutsches Mittelgebirge
- 13

Gartengemüse
- 14

Mehlspeise
- 15

im Verborgenen
- 16

Antibiotikum
- 17

tadeln, bevormunden
- 18

zeitweilig
- 19

Anmut
- 20

bayerische Fleischspezialität
- 21

Extremisten

Doppelkreuzwort

Waagrecht: 1. Seidengemischgewebe – übel, schlecht, 3. Initialen Delons – Musik-träger (Abk.), 5. Antitranspirant (Kw.) – Leichtmetall (Kurzwort), 6. bringen – Genau-igkeit, 8. Sinnesorgan – Verwegenheit, 9. Lichtspielhaus – Produkt aus Sojamilch
Senkrecht: 1. Fundort einer Venusstatue – Mannschaft (engl.), 2. schmaler Gebirgs-weg – zuvor, zunächst, 3. ein weiches Metall – schiitischer Heiliger, 4. europäischer Fluss – Fluss durch Spanien, 5. Protestmarsch (Kw.) – Wohnstätte in Felshöhlen, 7. persönliches Fürwort (4. Fall) – weibliches Rind

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|--|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | 2 | | | 3 | 4 | | 1 | | 2 | | | 3 | 4 |
| | | | | 5 | | | | | | | | 5 | | |
| 6 | 7 | | | | | | | 6 | 7 | | | | | |
| 8 | | | | | | | | 8 | | | | | | |
| | | | 9 | | | | | | | | 9 | | | |

Auflösungen

Silbenrätsel: 1. wohltaetig, 2. kindlich, 3. Froehlich, 4. Favoritin, 5. dlinieren, 6. Standpunkt, 7. Dornpfeur, 8. Bueche-rei, 9. Weinblatt, 10. Nudelholz, 11. Bun-destag, 12. Speisart, 13. Mohrru-be, 14. Backware, 15. insgeheim, 16. Penchil-lin, 17. gaengel, 18. temporar, 19. Liebreiz, 20. Weisswurst, 21. Radika-le – „DIE MENSCHEN, DIE MAN VON HERZEN LIEBT, ALTERN NICHT.“

Auflösung vom letzten Kreuzworträtsel:

Sudoku:

Sudoku

Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

leicht

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | | 6 | 7 | 3 | 1 | | 2 | |
| | | 5 | 4 | | | 6 | 8 | 7 |
| 2 | 9 | 7 | 5 | | 8 | | 4 | |
| | 6 | | 1 | 8 | | 3 | 9 | 4 |
| | 7 | | | 2 | 3 | 5 | | 1 |
| 9 | 3 | 1 | | 5 | | | | |
| 6 | | 8 | | | 9 | 4 | | 2 |
| 1 | 2 | | | | | 7 | 5 | 9 |
| 7 | | | 2 | 1 | 5 | | | |

mittel

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 7 | | 5 | | | | 8 | |
| | 9 | | 1 | | 8 | | | |
| | | | | 7 | | 2 | 5 | 3 |
| | | 5 | 3 | 1 | | 6 | | |
| 2 | | 4 | 8 | 6 | | | | |
| 9 | | | | 2 | | 5 | 1 | |
| 1 | 5 | 7 | | | 4 | | | |
| | | | | | 1 | 7 | 4 | 9 |
| | | | | 8 | 3 | | | 5 |

schwer

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | | 8 | 5 | | | | |
| 2 | | | 1 | | | | | |
| | 4 | | | | | 9 | | 7 |
| | | 9 | | | | | 4 | |
| | | | | | 5 | 3 | 7 | |
| | | | | 8 | 6 | | | |
| 5 | 7 | | | | | 6 | | |
| 1 | 8 | | 9 | | | | | 5 |
| 3 | | | | | 4 | | | |

Stellenmarkt

Stellenangebote

Krisensicher
seit 150
Jahren!

Heiß begehrt:

Verkäufer (m/w/d)
Voll- oder Teilzeit

Fleischerei-
verkäufer (m/w/d)
Voll- oder Teilzeit

Gerne auch Quer-
einstiege!



Unser Herz gehört nicht nur Lebens-
mitteln, sondern auch unseren
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Sie lieben Lebensmittel und wollen mehr aus sich machen? Dann sind Sie bei EDEKA Werner genau richtig. Denn so vielfältig wie unser Sortiment sind auch die Karrierechancen. Vom Kassierer/-in bis zum Handelsfachwirt/-in, Vom Fleischereiverkäufer/-in bis zum Metzgermeister/-in ist für jeden Geschmack etwas dabei. Besondere Würze geben wir Ihrer Arbeit mit Weiterbildungsmöglichkeiten, Aufstiegchancen, vielen Zusatzleistungen und freundlichen Kollegen/-innen.

Bewerben Sie sich direkt in Ihrem Lieblingsmarkt, unter jobs@edekawerner.de oder per Post an Lebensmittelmärkte Werner Verwaltungs-gmbH Personalabteilung, Malnau 8, 96215 Lichtenfels

Wir  Lebensmittel.

www.edekawerner.de
facebook.com/edekawerner



WERNER
Lebensmittelkompetenz
am Obermain

Wir bieten Perspektiven



Landkreis
Lichtenfels



und suchen zum 15.12.2020

medizinisches Fachpersonal (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

zur Mitarbeit im Impfzentrum Lichtenfels, das sich derzeit im Aufbau befindet.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über unser Online-Bewerberportal.

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung und zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie unter



www.lkr-lif.de/Stellenportal.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht:

Wohn-Momente

eine Bürokraft mit EDV-Kenntnissen m/w/d für 25 Stunden wöchentlich.

Auf Dich wartet eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit langfristiger Perspektive.

Bei Interesse bewirbe Dich bei:
Wohn-Momente – Hirtenstraße 9 – 96215 Lichtenfels –
E-Mail: info@wohn-momente.de
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung und auf ein persönliches Gespräch.

Wir suchen erfahrene

Näher/in m/w/d

halbtags (nach Vereinbarung)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei



Tel. 0 95 74 / 65 0117
Gerichtsweg 3 · 96257 Marktgraitz
Mo. – Fr. von 8-12 Uhr o. nach Vereinbarung

Bayerisches Rotes Kreuz 

Kreisverband Lichtenfels

Das Rote Kreuz ist eine der größten internationalen Bewegungen und genießt weltweit höchste Anerkennung. Der BRK-Kreisverband Lichtenfels - als örtliches Rotes Kreuz - ist ein namhafter und angesehener Arbeitgeber. Unser BRK-Wohn- und Pflegeheim „Am Weidengarten“ in Lichtenfels bietet bis zu 156 pflegebedürftigen Menschen ein liebe- und würdevolles Zuhause.



Zur Verstärkung unseres engagierten Teams suchen wir aktuell

Wohnbereichs-/Stationsleitung

m/w/d, in Voll- oder Teilzeit

Ihr Profil und Ihre Aufgabe

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in einem pflegerischen Beruf
- Leistungs- und Führungserfahrung in der Pflege ist wünschenswert, jedoch keine zwingende Voraussetzung
- Leitung einer Pflegestation mit bis zu 26 Bewohnern/innen und circa 15 Pflegekräften

Fachkraft für geronto-
psychiatrische Pflege/Betreuung

m/w/d, in Voll- oder Teilzeit

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung zur „Fachkraft für geronto-psychiatrische Pflege bzw. Betreuung“ gem. AVPfleWoqG

Pflegefachkräfte

m/w/d, in Voll- oder Teilzeit

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in einem pflegerischen Beruf
- gerne mit Zusatzausbildung „Hygienebeauftragte/r“ oder „QM-Beauftragte/r“ (keine zwingende Voraussetzung)

Ihre Vorteile

- Überdurchschnittliche Vergütung nach BRK-Tarifvertrag
- Regelmäßige Gehaltserhöhungen (Stufenaufstiege und Tarifsteigerungen)
- Jahressonderzahlungen (Weihnachts- und Urlaubsgeld = 13. Monatsgehalt)
- Arbeitgeberfinanzierte BRK-Betriebsrente (= 14. Monatsgehalt)
- Moderne und krisensichere Arbeitsplätze mit langfristiger Perspektive
- Regelmäßige und systematische Fort- und Weiterbildung
- Familiäres Arbeitsklima
- Sehr gute Verkehrsanbindung durch direkte Nähe zur Autobahn A73

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, dann bewerben Sie sich bitte kurzfristig mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

Kontakt / Rückfragen

BRK-Kreisverband Lichtenfels | Herr Thomas Petrak (Kreisgeschäftsführer)
Henry-Dunant-Straße 6 | 96215 Lichtenfels
Telefon: 09571 / 95 90 - 11 | E-Mail: petrak@kvlichtenfels.brk.de
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.kvlichtenfels.brk.de und 

Moderne Sitzmöbel und Designsitzmöbel sind heute Stand der Zeit. Ob Stühle, Bar-/Tresenhocker, Homeoffice und Profi-Office, Objektsitzmöbel für die unterschiedlichsten Bedarfssituationen – das Haus MAYER-Sitzmöbel hat die perfekten Sitzlösungen. Beste Sitzmöbel für den täglichen Gebrauch sind das Spezialgebiet von MAYER-Sitzmöbel.

Zur Verstärkung unseres Mitarbeiterstammes suchen wir ab sofort eine/n

Polster- und Dekorationsnäher/-in (m/w/d)

Unsere Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Polster- und Dekorationsnäher/-in (m/w/d) oder Berufserfahrung in diesem Bereich
- Bei der Herstellung unserer Stühle, Barhocker und Bürodrehstühle legen wir besonderen Wert auf genaue Arbeit und feine Nähte. Daher müssen Sie zwingend Zier- und Kapnähte beherrschen und mit Leder umgehen können.
- Kenntnisse im Zuschnitt sind wünschenswert.

Es handelt sich um körperlich relativ leichte Arbeit.

Wir bieten

- verbindlichen Stundenlohn
- eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung
- IGB Karte
- Betriebliche Altersversorgung (Zuschuss vom Arbeitgeber)

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte schriftlich oder per Mail unter:

Mayer Sitzmöbel GmbH & Co. KG

130
JAHRE



sitzmöbel

Herrn Andreas Will
Am Brunnen 7
96257 Redwitz an der Rodach
a.will@mayersitzmuebel.de



RICHTER
BAU

GMBH & CO. KG
ALTENKUNSTADT

BAUUNTERNEHMEN • LEITUNGSBAU
GESTEUERTE HORIZONTAL-SPÜLBOHRUNGEN

Am Heßlich 3
96264 Altenkunstadt
Tel. (095 72) 38 66-0
Fax (095 72) 38 66-22

Sie sind bereit für eine neue berufliche Herausforderung? Und wollen von den Vorteilen eines zuverlässigen Arbeitgebers profitieren? Willkommen bei der Firma Richter-Bau GmbH & Co. KG! Wir sind ein zertifiziertes mittelständiges Bauunternehmen und vorrangig im Leitungsbau tätig. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir motivierte und engagierte:

Tiefbauarbeiter/ Baumaschinen/ Bagger- und LKW- Fahrer (m/w/d)

Was Sie bei uns erwartet:

- eine unbefristete Arbeitsstelle in einem Familienunternehmen
- leistungsgerechte Bezahlung
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Jahressondervergütung und Urlaubsgeld
- vermögenswirksame Leistungen
- tarifliche Altersvorsorge
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder auch gerne per E-Mail an: info@richter-bau.net



MÜHLENHOF DINKEL

Für unser neues Mühlencafé suchen wir motivierte/n

Koch (w/m/d)

Servicekräfte (w/m/d)

Barkeeper (w/m/d)

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Mail an info@baeckerei-dinkel.de oder per Post an

MÜHLWEG 1 UG & Co. KG

Am Mühlweg 1
96231 Bad Staffelstein



ZAHNARZTPRAXIS
Im Gesundheitszentrum Bad Staffelstein

Werden Sie Teil unseres Teams

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)

Vollzeit



Sie haben Lust in einem jungen motivierten Team zu arbeiten und Lust auf Veränderung. Dann bewerben Sie sich noch heute bei uns, wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen.

Bewerbung an

info@senzivo.de - z.Hd. Jasmin Reimers
Untere Gartenstr. 7, 96231 Bad Staffelstein

Zuverlässige und gründliche Reinigungskraft für Privathaushalt in Gemeinde Ebersfeld für 3 Std./Woche gesucht. Tel. 0176/92226407

Putzhilfe für Büroräume in Altenkunstadt gesucht, 1x wöchentlich 2 - 3 Stunden. Tel. 0163/8034194

Rüstiger Mann (Rentner) für alle Fälle gesucht. Botengänge, Gartenarbeit, e-Mail-Kenntnisse, Organisation usw., Arbeitsbereich Lichtenfels. ☎ 18.001.772 Z



WWF



Jetzt Pate werden!

ERLEBEN SIE DAS ABENTEUER PATENSCHAFT



Als Pate leisten Sie Ihren ganz persönlichen Beitrag zur weltweiten Naturschutzarbeit des WWF. Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse oder Orang-Utans und ihre Lebensräume. Mit regelmäßigen Infos halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden. Die Natur braucht Freunde – werden Sie Pate!

Kostenlose Informationen:

WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702 oder im Internet: wwf.de/paten

Kleinanzeigen - die bewährten Helfer

Rehabilitationsklinik Lautergrund - www.rehaklinik-lautergrund.de

Unser ist Vielseitigkeit!

Die Rehaklinik Lautergrund in Bad Staffelstein-Schwabthal sucht **ab dem 01.03.2021** eine Verstärkung für das

Sekretariat der kaufmännischen Leitung (m/w/d)

Es handelt sich um eine Teilzeit-Stelle mit 19,5 Std./Wo.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei wesentlich gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen zur Stelle erhalten Sie unter : <https://rehaklinik-lautergrund.de/jobs.php>

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie - gerne auch per Mail - **bis zum 16.12.2020** an rkl-sekretariat-kl@drv-berlin-brandenburg.de.

Für Rückfragen steht ihnen unser kaufmännischer Leiter Matthias Lebert unter Tel. 09573 929 0 zur Verfügung.

Deutsche Rentenversicherung
Rehabilitationsklinik
Lautergrund

Deutsche Rentenversicherung Berlin-
Brandenburg, Rehabilitationsklinik
Lautergrund, Oskar-Schramm-Str.1,
96231 Bad Staffelstein-Schwabthal

Die Stadt Lichtenfels sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine/n Bautechniker/in für die Planungsabteilung in den Stadtwerken Lichtenfels (m/w/d)**

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.lichtenfels.de. Das Tarifrecht des öffentlichen Dienstes sowie beamtenrechtliche Bestimmungen finden Anwendung.

Bewerbungen bitte schriftlich bis spätestens 12.12.2020 an:

Stadt Lichtenfels, Marktplatz 1, 96215 Lichtenfels
oder per E-Mail an: bewerbungen@lichtenfels.de.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne das Personalamt
Herr Müller, Telefon 09571 795-1 22 oder
Herr Schönwald, Telefon 09571 795-1 18 zur Verfügung.

Bitte verzichten Sie im Sinne eines aktiven Umweltschutzes auf
Bewerbungsmappen und Klarsichtfolien!

Chancen finden - Gelegenheiten nutzen.

Stellenanzeigen auch auf **jobs.obermain.de**

Ihr regionaler Jobmarkt

Wir suchen für unser Amt für Soziales **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

VERWALTUNGSWIRT (M/W/D)
BZW. VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (M/W/D)

ALS SACHBEARBEITER (M/W/D) ASYLBGL

in **Voll- bzw. Teilzeit.**
Bewerbungsschluss ist der 06.12.2020

Weitere Informationen
auf www.lrasw.de unter
Aktuelles/Karriere- &
Stellenportal/Stellenangebote

Kreisverband Lichtenfels

Das Rote Kreuz ist eine der größten internationalen Bewegungen und genießt weltweit höchste Anerkennung. Der BRK-Kreisverband Lichtenfels - als örtliches Rotes Kreuz - ist eine namhafte und angesehene Organisation. Mehr als 450 haupt- und nebenamtliche sowie circa 1.500 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen engagieren sich in unseren verschiedenen Diensten und Einrichtungen für die Menschen in Stadt und Landkreis Lichtenfels.

**Für Kurzentschlossene
Dienstbeginn im Frühjahr 2021**

Für unseren **Fahrdienst** suchen wir zum **Dienstbeginn im Frühjahr 2021** engagierte Mitarbeiter (m/w/d) im

Bundesfreiwilligendienst

in Voll- oder Teilzeit, Führerschein erforderlich, Dauer: 6 bis 18 Monate

Haben Sie große Freude an der Arbeit mit Menschen sowie an Fahrtätigkeiten? Sind Sie zudem verantwortungsbewusst, motiviert und wollen sich mit einem Freiwilligendienst im sozialen Bereich für das Allgemeinwohl engagieren? Wenn ja, dann sind Sie bei uns richtig!

Ihre Vorteile

- Spannende und sinnvolle Tätigkeit in einem motivierten Team
- Stärkung der sozialen Kompetenzen durch den Umgang mit Menschen
- Pädagogische Begleitung in Form von Seminaren und Schulungen
- Orientierung für das Berufsleben & sinnvolle Überbrückungstätigkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

BRK-Fahrdienst
Anita Lorz, Leiterin
Henry-Dunant-Straße 6 | 96215 Lichtenfels
09571 / 95 90 - 18 | lorz@kvlichtenfels.brk.de

www.kvlichtenfels.brk.de | www.bundesfreiwilligendienst.de |

**RICHTER
BAU**
GMBH & CO. KG
ALTENKUNSTADT

**BAUUNTERNEHMEN • LEITUNGSBAU
GESTEUERTE HORIZONTAL-SPÜLBOHRUNGEN**

Am Heßlich 3
96264 Altenkunstadt
Tel. (09572) 3866-0
Fax (09572) 3866-22

Sie sind bereit für eine neue berufliche Herausforderung? Und wollen von den Vorteilen eines zuverlässigen Arbeitgebers profitieren? **Willkommen bei der Firma Richter-Bau GmbH & Co. KG!** Wir sind ein zertifiziertes mittelständiges Bauunternehmen und suchen zur Mitarbeit bei der Büroorganisation eine/n:

Kaufmännische/n Angestellte/n (m/w/d) in Vollzeit und Teilzeit
Wir bieten:

- eine unbefristete Stelle mit flexiblen Arbeitszeiten in einem Familienunternehmen
- leistungsgerechte Bezahlung
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Jahressondervergütung und Urlaubsgeld
- vermögenswirksame Leistungen
- tarifliche Altersvorsorge
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie sollten:

- eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung und Berufserfahrung mitbringen
- schon in der Finanz- und Lohnbuchhaltung tätig gewesen sein
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt sein
- gute Anwendungskenntnisse in MS-Office mitbringen
- Freude am Kontakt mit Kunden und Mitarbeitern haben

Ihre Aufgaben:

- alle üblichen Bürotätigkeiten (Post, Mail, Banken, Versicherungen usw.)
- Rechnungsbearbeitung, Zahlungen
- Vorbereitung der Buchungsunterlagen für den Steuerberater
- eigenverantwortliches Organisieren der Bürostruktur im Team

Senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Ihrer Gehaltsvorstellung per Post oder auch gerne per E-Mail an: info@richter-bau.net.

jobs.obermain.de
Ihr regionaler Jobmarkt

FH·W-S

Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Im Rahmen des vom Freistaat Bayern in seiner Hightech Agenda etablierten KI-Netzes mit einem Knotenpunkt in Würzburg errichtet die **Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt** (FHWS) das „Center Artificial Intelligence and Robotics (CAIRO)“ (siehe <https://cairo.fhws.de>).

Die **FHWS** profiliert sich durch ausgeprägte Internationalisierungsmaßnahmen, unterstützt die Region durch Wissenstransfer, legt großen Wert auf hohe Qualitätsstandards und entwickelt derzeit fakultätsübergreifend die Schwerpunkte KI (siehe <https://ki.fhws.de>) und Robotik (siehe <https://robotik.fhws.de>).

Für die Hochschule werden daher mehrere Professorinnen/Professoren (m/w/d) aus dem Bereich der Kognitionsinformatik gesucht, die in Würzburg gemeinsam das angewandte und internationale Forschungskompetenzzentrum CAIRO für starke künstliche Intelligenz aufbauen.

Sie sind Informatikerin oder Informatiker im Kognitionsbereich oder einer verwandten Profession und wollen gerne in einem Team von bis zu acht Professorinnen und Professoren mitarbeiten, die sich gemeinschaftlich der Weiterentwicklung der KI und insbesondere der angewandten starken KI widmen. Sie werden klassische KI-Ansätze und eigene zu entwickelnde Ansätze zum Einsatz bringen, um die geistigen Aktivitätsbereiche Wahrnehmung, Erkennen, Lernen, Problemlösen, Bewegungssteuerung und Kommunikation zu einer starken KI zu verknüpfen und in Lehre, Forschung und Technologietransfer in Unternehmen zu vertreten. Ihre Forschungsgruppe wird die Basis moderner Informations- und Wissensrepräsentation entwickeln und für eine starke KI anwendbar machen. Klassische KI-Ansätze und die Integration verschiedener Forschungsbereiche werden Ihnen dabei helfen, die KI insgesamt auf eine Stufe zu heben, auf welcher Software-Agenten und echte Roboter intelligenter und autonomer interagieren und handeln werden. Das ist der Anspruch und das Profilierungsmerkmal des Centers CAIRO, welches Sie gemeinsam aufbauen werden.

Mit der Finanzierung durch den Freistaat Bayern im Rahmen der Hightech Agenda Bayern (siehe https://bayern.de/wp-content/uploads/2019/10/hightech_agenda_bayern.pdf) wird Ihnen und uns die Möglichkeit gegeben, die angewandte Form der starken KI zu gestalten, in der Lehre weiterzuvermitteln und in der Praxis nutzbar zu machen.

Wenn Sie

- ein ausgeprägter Teamplayer sind,
- Freude an Operationalisierung von Konzeptualisierung haben,
- Erfahrung mit Metamodellierung haben,
- von Anfang an dabei sein wollen, ein neues angewandtes KI-Center auf Weltniveau aufzubauen,
- sich gerne mit der Forschungsfrage beschäftigen, wie die Aktivitätsbereiche des Gehirns intelligenter Lebewesen funktionieren, zusammenarbeiten und abgebildet werden können,
- klassische KI-Methoden und neue KI-Ansätze gerne an Studierende weitervermitteln,
- gerne mit Unternehmen Herausforderungen mit KI-Ansätzen lösen,

dann bewerben Sie sich als

Professorin/Professor (m/w/d) (BesGr. W 2 BayBesG)

Professur für Reasoning and Acting in Artificial Intelligence and Foundations of Cognitive Computing - Artificial Cognitive Recognition and Solution

Bewerbungskennziffer: 61.1.293

Professur für Representation and Learning in Artificial Intelligence - Artificial Cognitive Learning

Bewerbungskennziffer: 61.1.294

Professur für Robotics and Artificial Intelligence - Artificial Cognitive Motion

Bewerbungskennziffer: 61.1.295

Professur für Semantic Data Processing and Cognitive Computing - Artificial Cognitive Perception and Speech

Bewerbungskennziffer: 61.1.296

Für alle Professuren gilt gleichermaßen:

Die Stellen sind **zum 01.03.2021 oder zum darauffolgend nächstmöglichen Zeitpunkt** an der **Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik** zu besetzen. Der Dienstort befindet sich in **Würzburg**.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, andernfalls erfolgt eine Einstellung im Angestelltenverhältnis.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen sowie die allgemeinen Einstellungsvoraussetzungen finden Sie auf unserem Online-Portal.

Der Freistaat Bayern bietet nicht nur optimale Arbeitsbedingungen und eine hervorragende Lebensqualität, sondern auch besondere, landesspezifische Besoldungsregelungen.

Unsere Hochschule fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und strebt insbesondere im wissenschaftlichen Bereich eine Erhöhung des Frauenanteils an. Frauen werden daher ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Wenn Sie sich für eine Professur an der FHWS berufen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweis zu den beruflichen Stationen sowie den wissenschaftlichen Arbeiten) über unser **Online-Portal** (www.fhws.de/online-portal).

Die Bewerbungsfrist kann den einzelnen Anzeigen entnommen werden.

Die **Verwaltungsgemeinschaft Margetshöchheim**
(ca. 5.000 EW) sucht zum 01.04.2021 einen

Geschäftsleiter (m/w/d)

in Vollzeit (unbefristet)

Das detaillierte Stellenangebot finden Sie auf unserer Homepage unter www.margetshoechheim.de

Ihr Profil: Beamter/Beamtin der 3. QE, Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, möglichst mit Berufserfahrung

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail - Bewerbung. Bewerbungen senden Sie bitte **bis spätestens 31.12.2020** an die in der Homepage angegebene Adresse.

Die Stadt Dettelbach sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Fachkraft für den Bereich
Tourismus (m/w/d)**
in Vollzeit.

Dettelbach
Stadt

Nähere Informationen erhalten Sie unter
www.dettelbach.de oder von
Herrn Sauer (09324/304-211)
Ihre aussagekräftige Bewerbung richten
Sie bitte bis spätestens **6.12.2020**
an die Stadt Dettelbach, Luitpold-Bau-
mann-Str. 1, 97337 Dettelbach oder per
E-Mail an personalstelle@dettelbach.de.

 **Bezirk
Unterfranken**
Krankenhausverwaltung Schloss Werneck

DER BEZIRK BERÄT | HILFT | FÖRDERT

Fachkräfte für die Abteilung Bau und Technik gesucht!

Die Abteilung **Bau und Technik** sucht zur
tatkraftigen Unterstützung eine/n

- **Schlosser/in** (m/w/d), unbefristet, in **Vollzeit**
(38,5 Std./Woche) und eine/n
- **Schreiner/in** (m/w/d), unbefristet, in **Vollzeit**
(38,5 Std./Woche).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Informationen sowie die Ansprechpartner zu den Stellenangeboten erhalten
Sie unter: www.khv-schloss-werneck.de und www.bezirk-unterfranken.de

**Krankenhausverwaltung Schloss Werneck -
Balthasar-Neumann-Platz 1 - 97440 Werneck**

Julius-Spital &
Missioklinik
seit 2017 eins!

KWM Klinikum
Würzburg
Mitte



Bereichsleitung (m/w/d)
für den hauswirtschaftlichen Dienst
in Vollzeit

 Mehr Infos zur Stellenausschreibung:
www.kwm-klinikum.de/jobs

WWW.KWM-KLINIKUM.DE

Marktplatz

Betrifft: Chiffre-Zuschriften:

Ihre Bewerbungen auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie in einem
Umschlag unter Angabe der Chiffre-Nummer an die MPO Medien GmbH,
Obermain-Tagblatt, Bahnhofstraße 14, 96215 Lichtenfels.

Der Verlag leitet diese Zuschriften an den Auftraggeber des Inserates weiter.

Obermain-Tagblatt

**Partnergruppe
sucht Investor**
für relativ kurze Zeit zum Zweck
einer reifen Geschäftsabwicklung,
bei Top Bonuszahlung mit Gesamtaus-
zahlung bei Abwicklungsende.
Im Anschluss ist eine gute
Creditgehung gegeben.
**Kontakt über Chiffre
Z LIF 18001776**

**Brennholz trocken oder
zum Lagern**
Fa. Ullrich, ☎ 09504/92 15 75
www.brennholz-ullrich.de

**Brennholz/Holzbricketts · Trapezbleche
Hartholzbricketts 10 kg ab 1,99 €**
Fa.: 0176/34646987 · www.fid-burkhardt.de

Kachelofenholz (Buche/Eiche)
Fa. Sponsel · Telefon 09504/786

Neuw. Fernsehsessel, Leder, dunkelbraun,
von privat zvk., Preis VB. Tel. 09571/6181

Zwei Holzfässer, 36 und 24 Liter, je 20.- €.
Tel. 09575/630

Kaufgesuche

Su. Musikinstrumente aller Art,
alt u. neu. ☎ 09560/921080

Unterricht

Verkäufe

Brennholz aller Art
Mehr unter
Forstbetrieb-geyer.de
Tel. 092648387 od. 01727818207

Einzelnachhilfe zu Hause
Intensiv, effektiv u. individuell
- Schulbegleitende Nachhilfe
- Aufarbeitung Schulstoff unterrichtsfr. Zeit
- Für alle Klassen u. Fächer!
Lichtenfels 09571 / 94 62 71
ABACUS www.abacus-nachhilfe.de

Trostlos

Helfen Sie traumatisierten Kindern,
damit auch sie hoffnungsvoll in die
Zukunft blicken können.

 **kindernothilfe.de**

 **kinder
not
hilfe**



Foto: Alamy/mauritus images

Kalender für 2021

Zeitungs-Shop

Kalender für Rentner 2021
Denksport für jeden Tag
Bleiben Sie Tag für Tag geistig fit und rege mit den über 500 Logik-,
Kombinations- und Überraschungsrätseln, die dieser Kalender
bereithält. Aktivieren Sie mithilfe der vielen Zusatzfragen Ihre
Beobachtungsgabe und trainieren Sie Ihre Denkfähigkeit.
So verbessern Sie auf unterhaltsame
Weise Ihr Auffassungsvermögen und
schärfen Ihren Verstand.
Kuriose Geschichten und amüsante
Anekdoten sorgen in einer wöchentli-
chen Rubrik für zusätzlichen Lesegenuss!
365 Kalenderblätter,
Format: 13 x 17 cm,
mit Hänge- und
Aufstellvorrichtung
nur 5,95 €

**Prof. Bankhofers
Gesundheitskalender 2021**
Natürlich, praktisch und gut: Die Gesundheitstipps von Professor
Bankhofer beugen Erkrankungen vor, helfen zuverlässig bei lästi-
gen Beschwerden und tragen zur Genesung bei. Natürlich verrät
er auch Beauty- und Entspan-
nungstipps und gibt Ratschläge
für eine gesunde Ernährung. Wer
diesen informativen Kalender hat,
kann sich so manchen Gang zum
Arzt oder Apotheker sparen.
Text-Abreißkalender,
165 x 220 mm,
400 Seiten
nur 5,00 €

Mondkalender 2021
Wie Sie sich jeden Tag von der Mondkraft unterstützen lassen
können, zeigt dieser Kalender: Er informiert über die günstigen
Tage für Hausarbeiten, Friseurbesuche oder die Pflanzenpflege.
Sie erfahren, wie die Gesundheit gestärkt werden kann, in
welche Richtung das zwischen-
menschliche Klima tendiert,
wann eine Wellness-Massage gut
tut und vieles mehr.
Ein spezieller Tagestipp oder ein
Tagesmotto ergänzt jede Seite
und stimmt positiv auf den Tag
ein.
Text-Abreißkalender,
165 x 220 mm,
400 Seiten
nur 5,00 €

Auf einen Blick 2021
Der Wandkalender von Helga Föger bietet Ihnen die besten
Mondtipps für Gesundheit, Schönheit, Haus, Garten und Balkon.
Günstige und ungünstige Mond-Termine auf einen Blick.
Wandkalender, 295 x 220 mm, 28 Seiten
nur 5,00 €

**Dinner for one.**

**Dinner for all.**

Teilen Sie Ihre Freude über das neue
Jahr und spenden Sie Saatgut.
Denn wer sich selbst versorgen kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Es gibt viele Gründe, die für Ihre Zeitung sprechen!



„Meine Zeitung ist wie ein guter Freund!“

Sie informiert mich über alle Geschehnisse in unserem Ort. Ich versäume nichts, kann dabei sein und überall mitreden. Meine Zeitung sorgt – wie ein guter Freund – für ein **echtes Zugehörigkeitsgefühl**.



„Jetzt ist alles besser. Ist es das?“

Echte Werte zählen heute mehr denn je. Das Bedürfnis nach **Sicherheit und Stabilität** wächst. Die Tageszeitung ist als verlässliches Medium am besten in der Lage, Zugehörigkeit, Eingebundensein und Gemeinschaftlichkeit zu vermitteln.



„Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß?“

Eine unglückliche Auffassung, bringt sie in Beruf, Studium, Ausbildung und Privatleben doch nur Nachteile. Das Gefühl hingegen, alles Wichtige zu wissen, bringt vor allem eines: **Vorsprung!** Man kann überall mitreden und steigert die Chancen im Beruf.



„Neue Galaxien, die nie zuvor ein Mensch gesehen hat?“

So weit nach draußen muss es gar nicht gehen. Ich empfinde es **spannend und bereichernd**, wenn meine Zeitung mir auch die Entwicklungen und Lebensentwürfe der Menschen in anderen Gegenden und Ländern nahebringt.



„Meine Zeitung stärkt mir jeden Tag den Rücken!“

Sie bringt mich **vom Lesen zum Nachdenken**. Und zum Nachsehen, ob der Schein trügt. Ich laufe nicht mit der Herde. Ich weiß Bescheid, wenn andere noch im Dunkeln tappen. Ich kann mir meine Meinung bilden und Position beziehen.



„In unserer Runde ist die Zeitung Stammtischgespräch!“

Weil sie nicht nur über die Geschehnisse am Ort berichtet, sondern auch heiße Eisen anpackt. Die Themen werden von uns dann lebhaft diskutiert. **Voraussetzung ist, dass man alle Fakten kennt**. Aber dafür habe ich ja meine Zeitung.



„Bei uns in der Familie bekommt jeder seinen Teil ab!“

In unserer Zeitung ist **jeden Tag für jeden in der Familie** etwas dabei. Wirtschaft, Kultur, Sport, Politik, Lokalgeschehen, Kinder- nachrichten, Veranstaltungen, Kfz-Markt, Immobilien. Wir planen viele Wochenenden mit den Tipps aus der Zeitung.



„Mit Familie hat man Verantwortung – und deshalb Zeitung!“

Ob Gesundheit, Schule, Studium, Ausbildung oder Beruf, ob Erziehungsfragen oder andere Familienthemen: Unsere Zeitung hat uns schon **mit einer Menge wichtiger Informationen** viele nützliche Dienste erwiesen.

Empfehlen Sie uns weiter



55 € für Sie, wenn Sie einen neuen Abonnenten empfehlen!

Bestellschein



Obermain-Tagblatt, Kundenservice
Bahnhofstraße 14, 96215 Lichtenfels



Coupon faxen an
(0 95 71) 7 88 - 36

Neuer OT-Abonnent

Ja, hiermit bestelle ich das Obermain-Tagblatt für die Dauer von mindestens 12 Monaten, ab dem _____

Monatlicher Bezugspreis (inkl. obermain.de-Zugang): 37,40 Euro inkl. MwSt. u. Zustellkosten (41,40 Euro per Post)
☐ ePaper – digital lesen für Abonnenten nur zusätzlich 5,80 Euro

Ich und in meinem Haushalt lebende Personen waren in den letzten 6 Monaten nicht Abonnent des Obermain-Tagblatts.

Persönliche Daten

| | |
|---------------------|---------------|
| Name, Vorname | |
| Straße, Hausnummer | |
| PLZ, Wohnort | |
| Telefon* | Geburtsdatum* |
| E-Mail* | |
| IBAN D E | |
| Datum, Unterschrift | |

Verlagsgarantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von 2 Wochen beim Obermain-Tagblatt, Kundenservice, Bahnhofstraße 14, 96215 Lichtenfels, schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel).

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten (nach Art. 13 DSGVO): Verantwortliche Stelle ist die MPO Medien GmbH, Bahnhofstraße 14, 96215 Lichtenfels. Wir verarbeiten Ihre hier angegebenen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zum Zweck der Vertragserfüllung. Dies umfasst auch die damit einhergehende Kundenbetreuung. Sie haben zudem Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO), Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18l. DSGVO). Bei Anfragen dieser Art wenden Sie sich bitte an datenschutz@obermain.de. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.obermain.de/datenschutz

Hiermit willige ich ein, dass die MPO Medien GmbH meine Telefonnummer zum Zweck der Vermittlung von Information über Angebote, Produkte und Dienstleistungen der MPO Medien GmbH zu Abo Aktionen aufgrund meiner hier gegebenen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 a) EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ausschließlich zu den aufgeführten Zwecken speichern, auswerten und verarbeiten darf. Zu dem genannten Zweck bin ich einverstanden von der MPO Medien GmbH per Telefon kontaktiert zu werden. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Verantwortlichen erfolgt nur, sofern dies für die Datenverarbeitung zwingend erforderlich ist und eine datenschutzrechtliche Übermittlungsbefugnis besteht. Hinweis: Sie können eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Den Widerruf richten Sie bitte bevorzugt per E-Mail an datenschutz@obermain.de oder an MPO Medien GmbH, Bahnhofstr. 14, 96215 Lichtenfels. Ihre Daten werden gelöscht, wenn Sie dies verlangen oder diese Einwilligung widerrufen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen oder berechtigten Interessen einer Löschung entgegenstehen. Sonstige Informationen nach Art. 13 DSGVO: Empfänger: Sofern im Rahmen der Datenverarbeitung Auftragsverarbeiter (z.B. IT-Dienstleister) zum Einsatz kommen, werden diese sorgfältig ausgewählt und gemäß Art. 28 DSGVO verpflichtet und regelmäßig auditiert.



Datum, Unterschrift für die Einwilligung (neuer Abonnent)



Datum, Unterschrift für die Einwilligung (erfolgreicher Werber)

Erfolgreicher Werber

Ich habe den neuen Abonnenten geworben, der nicht zu meinem Haushalt gehört. Ich erhalte innerhalb von 4 Wochen nach Abo-Beginn folgende Prämie als Verrechnungsscheck:

55,- Euro

Dieses Angebot gilt nicht für Geschenkabonnements und ermäßigte Abonnements.

| | |
|--------------------|---------------|
| Name, Vorname | |
| Straße, Hausnummer | |
| PLZ, Wohnort | |
| Telefon* | Geburtsdatum* |
| E-Mail* | |



Obermain-Tagblatt

Im Urlaub über zu Hause informieren können Sie sich auch an Ihrem Ferienort!

Füllen Sie einfach den Nachsende-/Geschenkauftrag aus und senden Sie ihn spätestens eine Woche vor Ihrer Abreise an unseren Kundenservice: **Obermain-Tagblatt**, Bahnhofstraße 14, 96215 Lichtenfels, Telefon (09571) 7 88- 15, Fax (09571) 7 88- 36.

Nachsende-/Geschenkauftrag

Vom _____ bis einschließlich _____
(1. Nachsendetag)

Heimatanschrift

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Urlaubsanschrift / Empfänger während meines Urlaubs

Name, Vorname

Hotel/Pension etc.

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Land (nur bei Ausland)

☐ sowohl an meine Urlaubsanschrift als auch weiter nach Hause geliefert werden.

☐ an nebenstehende Urlaubsanschrift geliefert werden.

☐ während meines Urlaubs nebenstehender Person kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

☐ an eine gemeinnützige Organisation gespendet werden.

Bitte informieren Sie uns anhand dieses Vordrucks spätestens eine Woche vor Antritt Ihrer Reise. Beachten Sie bitte auch, dass sowohl bei Nachsendungen ins Inland als auch bei Nachsendungen ins Ausland zum Teil erhebliche Portokosten anfallen und weder der Verlag noch die Deutsche Post AG Liefergarantien übernehmen können. Einzelheiten dazu erfragen Sie bitte in unserem Kundenservice.

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten (nach Art. 13 DSGVO):
Verantwortliche Stelle ist die MPO Medien GmbH, Bahnhofstraße 14, 96215 Lichtenfels. Wir verarbeiten Ihre hier angegebenen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zum Zweck der Vertragserfüllung. Dies umfasst auch die damit einhergehende Kundenbetreuung. Sie haben zudem Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO), Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18f. DSGVO).
Bei Anfragen dieser Art wenden Sie sich bitte an datenschutz@obermain.de. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.obermain.de/datenschutz

Obermain-Tagblatt

Immobilien

Eigentumswohnungen

Gepflegte Dachgesch.-ETW ca. 85 m² mit gr. Balkon, 4 Zi + Küche inkl. Möbel, Dusche mit WC, Wannenbad mit WC, Garage und Stellplatz, Kellerräume, Dachb., im Itzgrund für 178000 € zu verkaufen. Tel. 0151/58816519

Wohnungsgesuche

Frau, Mitte 50, sucht dringend Wohnung in Lichtenfels zu mieten. Tel. 0176/86967021 oder 0177/8956544

Suche möblierte Wohnung bis zu 50 m² im Raum Lichtenfels, Burgkunstadt oder Küps zu mieten. Tel. 0160/92816416

Wohnhäuser Gesuche

Familie sucht Haus oder Baugrundstück in Lichtenfels oder Bad Staffelstein zum Kaufen. Tel. 0160/99581730

Garagenmietgesuche

Kapitalanleger su. MFH bevorzugt in BA, LIF, Bad Staffelst., CO zu kaufen. Bitte rufen Sie mich unter Tel. 08662/409442 an. Danke

Suche Stellplatz o. Garage f. 1-2 Motorräder in Burgkunstadt. Tel. 0179-2257966

Wohnungsvermietungen

3-Zi-DG-Whg. in Burgkunstadt/Zentrum ab 1.12. zvm. Tel. 0151/65067963

Dachgesch.-Whg. 4 Zi., Küche mit Möbel und E-Geräte, Bad-Wanne-Dusche mit Einbauschränken, gr. Balkon zum Feb. 2021 im Itzgrund zu vermieten, ca. 85 m², KM 680.- €, Hund erlaubt. Tel. 0151/58816519

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Zimmervermietungen

Senioren-WG hat Zimmer frei - Lebensqualität im Alter durch gemeinsames Wohnen in einer Senioren-WG. Komfortables Wohnen mit vielen Vorzügen. Entlastet im Alltag und gut gepflegt. Großzügiger Neubau, Zimmer mit Balkon, Betreuung, bei Bedarf Pflege. Im Gebäude Apotheke, Hausärzte, Physiotherapie, Servicebüro und Tagespflege. ☎ 0951/503-30105

Es spielt keine Rolle,
ob ihre Anzeige rechts oder links platziert ist, ob sie vorne oder auf der letzten Seite steht, ob sie außen am Rand oder innen am Bund erscheint, ob sie oben oder unten platziert ist, die Anzeigen werden an jedem Platz gelesen!
Dies ist das Ergebnis einer Untersuchung der Regionalpresse.

Zeitungs-Shop

EXKLUSIV FÜR SIE

Jetzt das neue Renten-Magazin zum Vorteilspreis sichern!

Einfach Gutschein ausschneiden und in unserer Geschäftsstelle abgeben.

NUR 3,45
EURO!*

Hier erhältlich:
Obermain-Tagblatt, Bahnhofstraße 14, 96215 Lichtenfels

***1,50 Euro Gutschein**
Renten-Magazin zum Vorteilspreis!

Ich bin Leser des Obermain-Tagblatts und erhalte eine Ausgabe des Magazins »RENTE« gegen Abgabe dieses Coupons in der Obermain-Tagblatt-Geschäftsstelle für nur 3,45 Euro anstatt 4,95 Euro.

Gutschein nur im Original gültig und solange der Vorrat reicht. Keine Barauszahlung möglich.

Obermain-Tagblatt

Automarkt

Van

VAN Gelegenheit: Chevrolet Orlando 1.8 Benziner, Bj. 2013, TÜV 9/22, erst 75 Tkm, Scheckheft alle Kundendienste, unfallfrei, Garagenwg., VB nur 8300,- €. Tel. 09221/83181

Auto-Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Wir kaufen: Pkw's, Transp., Busse, WoMo, WoWa, Jeep's

Zahle gute Preise.

SD Cars Lichtenfels
Herr Dippold, ☎ 017 97 96 37 31

Pkw Ankauf Müller

auch Alt- und Schrottautos
Mopeds und Roller

Tel. 0 95 71/49 66 86
Handy 0172/1 36 27 13

Familienanzeigen

Liebe Verwandte, Bekannte und Vereine!

Ich bitte Euch an meinem Geburtstag von persönlichen Glückwünschen und Geschenken, auch nachträglich abzu sehen.

Vielen Dank für Euer Verständnis.

Erhard Fischer
Altendorf
im November 2020

Kfz-Versicherung?

Jetzt wechseln und sparen!

BIS ZU

30%

MIT DEM TELEMATIK-TARIF SPAREN

10%

START-BONUS GARANTIERT!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif *
10 % Start-Bonus garantiert – und bis zu 30 % Folge-Bonus möglich

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihre/m Berater/in und unter HUK.de/telematikplus

Kundendienstbüro
Yvonne Fiedler-Stettner
Versicherungsbetriebswirtin
Telefon 09571 947741
Telefax 09571 947742
yvonne.fiedler-stettner@HUKvm.de
Myconiusstr. 1
96215 Lichtenfels

www.HUK.de/vm/yvonne.fiedler-stettner

Mo. – Fr. 08:30 – 13:00 Uhr
Mo. , Do. 14:30 – 18:00 Uhr



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Manche lassen ihr ganzes Leben zurück. Um es zu behalten.

Wir unterstützen Menschen, die auf der Flucht sind, damit sie ein Leben in Würde führen können. **bro-t-fuer-die-welt.de/fluechtlinge**

Mitglied der **actalliance**

Bro-t
für die Welt

Würde für den Menschen.

Leser werben Leser

Es gibt viele Gründe, die für Ihre Zeitung sprechen!



„Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß?“

Eine unglückliche Auffassung, bringt sie in Beruf, Studium, Ausbildung und Privatleben doch nur Nachteile. Das Gefühl hingegen, alles Wichtige zu wissen, bringt vor allem eines: **Vorsprung!** Man kann überall mitreden und steigert die Chancen im Beruf.



„Jetzt ist alles besser. Ist es das?“

Echte Werte zählen heute mehr denn je. Das Bedürfnis nach **Sicherheit und Stabilität** wächst. Die Tageszeitung ist als verlässliches Medium am besten in der Lage, Zugehörigkeit, Eingebundensein und Gemeinschaftlichkeit zu vermitteln.



„In unserer Runde ist die Zeitung Stammtischgespräch!“

Weil sie nicht nur über die Geschehnisse am Ort berichtet, sondern auch heiße Eisen anpackt. Die Themen werden von uns dann lebhaft diskutiert. **Voraussetzung ist, dass man alle Fakten kennt.** Aber dafür habe ich ja meine Zeitung.



„Bei uns in der Familie bekommt jeder seinen Teil ab!“

In unserer Zeitung ist **jeden Tag für jeden in der Familie** etwas dabei. Wirtschaft, Kultur, Sport, Politik, Lokalgeschehen, Kinder-nachrichten, Veranstaltungen, Kfz-Markt, Immobilien. Wir planen viele Wochenenden mit den Tipps aus der Zeitung.

Empfehlen Sie uns weiter

55€ für Sie, wenn Sie einen neuen Abonnenten empfehlen!



Obermain-Tagblatt

Aufgrund der Corona-Pandemie kann ich meinen runden Geburtstag leider nicht in gewohnter Weise feiern und bitte deshalb von Besuchen und Geschenken abzu sehen.

Bleibt gesund!

Barbara Mahr
Obersdorf

Liebe Freunde und Bekannte, aufgrund der aktuellen Situation bitte ich anlässlich meines 80. Geburtstages von Gratulationen, Besuchen und Geschenken abzu sehen.

Ich freue mich, wenn Ihr an mich denkt!

Bleibt gesund!

Kurt Ullrich
Burgkunstadt

Aufgrund der Situation bitte ich an meinem Geburtstag von Besuchen und Geschenken Abstand zu nehmen.

Vielen Dank.

Georg König
Stetten

Treffpunkt

Er sucht Sie

Allein sein - nein - Bin allein u. suche Dich für eine glückl. Partnerschaft. Du solltest nicht älter als ca. 70 J. sein. Schlank u. gut aussehend. Selbst bin ich etwas älter, sehe jünger aus. Tanze gern, dies u.a. für die Zukunft angenehmes mit Dir erleben. Hast Du Lust u. Interesse? Dann melde Dich, treffe mich dann mit Dir. ☎ 18.001.775 Z

Ich (Ende 70) suche eine liebevolle Partnerin, die häuslich ist und meinen Garten mitmacht. Ihr Nachteil wird es nicht sein. Über alles weitere können wir uns sehr gerne unterhalten. Bitte melden unter: ☎ 18.001.777 Z

Sie sucht Ihn

Ehem. Bankkauffrau, 71 J., eine ganz bezaubernde, bildhübsche Frau, mit Esprit u. Ausstrahlung, ich wünsche mir nach dem schmerzhaften Verlust meines Mannes einen niveauvollen Lebenspartner bis ca. 80 Jahre pv **Tel. 0170 – 7950816**

Ursula, 79 Jahre, eine schöne Frau, liebenswert u. fürsorglich, finanz. sorgenfrei, nicht ortsgelungen, eine gute Köchin und Hausfrau, fahre sehr gern Auto. Ich vermisse das Gefühl geliebt u. gebraucht zu werden, ich schmusse u. kuschle gern u. suche üb. pv e. lieben Mann, Alter egal – alles weitere können wir gerne telefonisch besprechen. **Tel. 0951 - 30930641**

Ich, Dora, 75 J., seit kurzem verwitwet, suche üb. pv einen guten Mann / Kameraden (Alter egal) hier aus der Region. Ich bin gepflegt, habe eine sehr schöne schlanke, frauliche Figur, mag die gemütliche Häuslichkeit, die Natur, bin lebensfroh, fleißig u. zärtlich und e. gute, sichere Autofahrerin. Wir könnten getrennt od. auch gern zusammen wohnen. **Tel. 0151 – 20593017**

Ich möchte einen netten Mann bei einem „Dinner Date“ kennenlernen. Bin 65 J. und voll fit. Bitte melde dich!☎ 18.001.774 Z

Jutta 63 J., bin Witwe, schön u. jung geliebt, ohne Anhang, bin gerne Frau u. sehne mich nach Liebe u. Zärtlichkeit, ich mag alte Schlager u. gemütliche Fernsehhabende, ich suche e. guten, anständigen Mann, den ich gerne umsorgen und verwöhnen möchte, auch bis 80 J. pv **Tel. 0160 – 97541357**

Landgasthof „Zum Anker“

Inh. Anja Langer
Bamberger Straße 15
96224 Burgkunstadt/Weidnitz
Tel.: 095 72 / 1664
Info@landgasthof-zum-anker.de

Wir kochen für Sie
**Freitag und Samstag Abend,
Sonntag Mittag und Abend**
„nur zum Abholen“
Töpfe bitte mitbringen.

Speisekarte können Sie im Facebook lesen oder senden Sie uns eine E-Mail und wir senden Ihnen die Speisekarte zu.

Familien Langer & Hühnlein



DORFGASTHOF „Zum Löwen“

Uetzinger Straße 1
96215 Oberlangheim
Tel. 0 95 76 / 3 78
www.dorfgasthof.de

Abholservice

Di.–Do. 11–14 Uhr u. 16–19 Uhr
Fr.+Sa. 16–19 Uhr, So. 11–14 Uhr

Diverse Bräten und Schnitzel
Zum Kaffee hausgebackene Kuchen und Torten

Unsere Speisekarte finden Sie unter www.dorfgasthof.de und Facebook!

Voranzeige:

Di. 24.11.20
Schlachtfest + saure Fleck

Mi. 25.11.20
Leberkäse und Kotelett

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!
Sonja und Alfred Dinkel mit Team

Spenden Sie Hilfe für das Kinderheim Kulmbach!

Spendenkonto 11 8000
Sparkasse Kulmbach-Kronach
BLZ 771 500 00



Gewinnstiftung

www.gummi-stiftung.de

TREPPENLIFTE & AUFZÜGE



• für den Innen- und Außenbereich
• große Auswahl
• eine kostenlose Beratung und eine Probefahrt vor Ort sind möglich

Zuschüsse von 4.000,- € bis 14.000,- € können, je nach Projektgröße, beantragt werden



FASZINATION GESUNDHEIT

Robert-Koch-Str. 4 • 09571 94 78 50 • wirth-lichtenfels.de

Ein Herz für Ihre Gesundheit



Rats-APOTHEKE
Apotheker Hartmut Pensel e.K.
Innere Bamberger Str. 6 - 8 - 96215 Lichtenfels

vorbestellen via: #bleibzuhause #bleibensiegesund

Telefon: (0 95 71) 25 44
Mail: kontakt@ratsapotheke-lichtenfels.de
App: callmyApo oder deineApotheke
www.ratsapotheke-online.de

und wir liefern!

Rindfleisch

vom Jungbullen
16 Tage gereift
direkt vom Erzeugerhof:

Familie Pösch
Lichtenfels-Roth
bekannt aus der Fernsehsendung
„Landfrauenküche“

Vorbestellung unter:
Telefon 095 76/4 14

GOLDANKAUF

Lichtenfels und Küps
Zahngold, Altgold, Schmuck,
Münzen, Silber, Zinn, Silberbestecke,
Luxusuhren, Hummelfiguren.

SOFORT BARGELD FAIRE PREISE

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN VON A-Z
BATTERIEWECHSEL AB 4,- €
MARKTPLATZ 20 / LICHTENFELS
Tel. 095 71/9 48 84 14 od. 0175/4 00 86 32
Mo.-Fr. 9.30 - 18.00, Sa. 9.30 - 13.00 Uhr
96328 Küps - Bahnhofstraße 22
Tel. 09264-9959998 - Handy 0175-4008632
Mo.-Do. 10.00 - 17.00, Fr. 10.00 - 15.00 Uhr



SCHMUCK an der KETTENBRÜCKE

AUGEN AUF BEIM GOLDVERKAUF...

- Altgold, Schmuck
- Zahngold
- Münzen
- Gold-Silber-Sammlungen
- Platin, Silber & Palladium
- Nobel-Markenuhren
- Tafelsilber, Silberbestecke

Ankaufsbeispiele 20.11.2020

| | |
|---------|-----------|
| Gold: | 1.550.- € |
| Silber: | 630.- € |

MO-FR. 10 BIS 13 UND 14.30 BIS 18 UHR
SA 10 BIS 13 UHR
KETTENBRÜCKSTRASSE 2
96052 BAMBERG
TEL 0951 - 30 29 772
www.GOLDANKAUF-BAMBERG.DE

druckprofi

offsetdruck | digitaldruck | digitale medien

COPY TO GO

KOPIEREN, SCANNEN, DRUCKEN
LAMINIEREN, BINDEN, ETC.

druckprofi, I Badgasse 8 | 96215 Lichtenfels
Tel. 09571 169 99 0 | info@druckprofi-online.de

Hotel »Alte Post«

Weismain

Samstag 17-20 Uhr sowie Sonntag von 11-14 Uhr

Muscheln, frische Martinigans sowie weitere Speisen zum Abholen!

Bitte telefonische Vorbestellung unter ☎ 095 75/254